



DUH-Busabfrage 2012 – Antwortschreiben

Index

<u>Stadt</u>	<u>Seitenzahl</u>
Aachen	3
Augsburg	5
Bergisch-Gladbach	6
Berlin	10
Bielefeld	11
Bochum	15
Bonn	19
Bottrop	21
Braunschweig	22
Bremen	26
Bremerhaven	30
Chemnitz	32
Cottbus	34
Darmstadt	38
Darmstadt+Gießen+Mainz (RMV-Gebiet)	42
Dortmund	Keine Antwort
Dresden	49
Duisburg	Keine Antwort
Düsseldorf	53
Erfurt	58
Erlangen	61
Essen	64
Frankfurt am Main	65
Freiburg	70
Fürth	72
Gelsenkirchen	74
Gera	75
Göttingen	76
Hagen	79
Halle (Saale)	81
Hamburg	83
Hamm	86
Hannover	87
Heidelberg	92
Heilbronn	93
Herne	Keine Antwort
Hildesheim	95
Ingolstadt	96
Jena	97
Karlsruhe	98
Kassel	106
Kiel	111
Koblenz	114
Köln	117

Krefeld	119
Leverkusen	124
Leipzig	128
Lübeck	131
Ludwigshafen	Keine Antwort
Magdeburg	133
Mainz	140
Mannheim	142
Mönchengladbach	146
Moers	Keine Antwort
Mühlheim an der Ruhr	Keine Antwort
München	148
Münster	153
Neuss	Keine Antwort
Nürnberg	155
Oberhausen	Keine Antwort
Offenbach am Main	165
Oldenburg	168
Osnabrück	169
Paderborn	172
Pforzheim	179
Potsdam	181
Recklinghausen	190
Regensburg	191
Remscheid	Keine Antwort
Reutlingen	193
Rostock	194
Saarbrücken	199
Salzgitter	Keine Antwort
Schwerin	201
Siegen	Keine Antwort
Solingen	Keine Antwort
Stuttgart	203
Trier	208
Ulm	210
Wiesbaden	211
Wolfsburg	223
Wuppertal	224
Würzburg	227



Aachener Straßenbahn und
Energieversorgungs-AG

Neuköllner Straße 1 | 52068 Aachen

Telefon: 0241 1688-0

Internet: www.aseag.de

Erreichbar mit den Linien 23, 30, 43

Unser Zeichen: [REDACTED]

Durchwahl: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

Datum: 30.10.2012

Deutsche Umwelthilfe e.V. Büro Berlin		01. NOV. 2012	
nachrichtlich			
persönlich			
genehmigt			
52086 Aachen			
genehmigt			

ASEAG Postfach 50 02 62

52086 Aachen

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Bundesgeschäftsführer Herr Jürgen Resch

Hackescher Markt 4

10178 Berlin

Sehr geehrter Herr Resch,

besten Dank für Ihr Schreiben an Herrn OB Philipp, das uns jedoch erst Anfang Oktober erreicht hat.

Wir stimmen durchaus mit Ihnen überein, dass gut ausgelastete ÖPNV- und Schulbusse als klimafreundliche Verkehrsmittel in Städten unverzichtbar sind. Nach unserer Auffassung ist der ÖPNV, gemeinsam mit anderen Trägern des Umweltverbundes, ein entscheidender und effizienter Beitrag zur Lösung der Umwelt- und Verkehrsprobleme in den Städten.

Bereits seit mehr als 15 Jahren besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der ASEAG und einem renommierten Hersteller von Abgasnachbehandlungsanlagen, vornehmlich zur Nachrüstung von Fahrzeugen, um den Belangen des Umweltschutzes Rechnung zu tragen. Die dabei gemachten Erfahrungen in Bezug auf Technik, Nachhaltigkeit und Kosten entsprachen und entsprechen auch heute noch nicht den hohen Ansprüchen unseres Unternehmens in Bezug auf den Schutz der Bürger unserer Stadt, vornehmlich der Fußgänger, Radfahrer und natürlich vor allem den Nutzern des ÖPNV.

Die ASEAG hat deshalb frühzeitig entschieden, nicht den Weg der Nachrüstung von Fahrzeugen sondern der Erneuerung der Flotte auf den anspruchsvollsten, europäischen Abgasstandard (EEV) zu verfolgen. Bereits im Jahre 2007, also weit vor der gesetzlichen Verpflichtung, wurden die ersten Fahrzeuge mit EEV- Standard beschafft. Mit der aktuellen Busbeschaffung des laufenden Jahres erfüllen bereits 50% der ASEAG- Fahrzeuge den EEV- Standard. Darüber hinaus besitzen alle EEV- Fahrzeuge geschlossene Partikelfiltersysteme, obwohl seit 2009 auch EEV- Fahrzeuge ohne Partikelfilter am Markt verfügbar sind. Die restlichen Fahrzeuge unseres Fuhrparks erfüllen den Abgasstandard EURO 3 und sind überwiegend mit geschlossenen Partikelfiltersystemen ausgerüstet.

Des Weiteren wird durch die Einsatzsteuerung der Verkehr in der Innenstadt von Aachen vornehmlich mit Fahrzeugen nach EEV- Standard abgewickelt. Darüber hinaus wird die ASEAG, wiederum vor der gesetzlichen Verpflichtung, bereits im nächsten Jahr Fahrzeuge nach dem Abgasstandard EURO 6 beschaffen.

Bezüglich der von Ihnen gewünschten Angaben zu unseren Auftragsunternehmen können wir Ihnen lediglich mitteilen, dass mehr als ein Viertel dieser Fahrzeuge ebenfalls bereits dem EEV-Standard entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Aachener Straßenbahn und
Energieversorgungs-Aktiengesellschaft

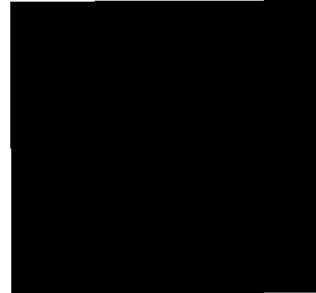




Deutsche Umwelthilfe e.V.		01.10.2012	
Rico Resch			
Samstag			
Sonntag			
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH - Postf. 10 24 40 - 86014 Augsburg			
Deutsche Umwelthilfe e.V.			
Bundesgeschäftsstelle Berlin			
Herrn Jürgen Resch			
Hackescher Markt 4			
10178 Berlin			

Stadtwerke Augsburg
Verkehrs-GmbH

Hoher Weg 1 · 86152 Augsburg



01. Oktober 2010

**Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend;
Ihr Auskunftsverlangen zur Abgasnachbehandlung unserer ÖPNV-Busse vom 04. September 2012**

Sehr geehrter Herr Resch,

nachdem die Stadt Augsburg 1995 Umweltstadt in Bayern wurde, beschloss der Stadtrat der Stadt Augsburg, dass die Stadtwerke Augsburg grundsätzlich nur noch Omnibusse mit umweltfreundlichen Erdgasmotoren beschaffen.

Dieser Vorgabe folgend wurde die Omnibusflotte der Stadtwerke Augsburg sukzessive auf Erdgasantrieb umgestellt und 2010 konnte der letzte Dieselbus ausgesondert werden. Mit 111 Erdgasbussen, die alle über die grüne Umweltplakette verfügen, sind die Stadtwerke Augsburg seit zwei Jahren der einzige großstädtische Verkehrsbetrieb in Deutschland, dessen Busse im Regelbetrieb ausschließlich mit Erdgas und seit 2011 sogar mit 100 % Bio-Erdgas fahren.

Der ADAC nahm diesen umweltfreundlichen Einsatz von Erdgasbussen mit 100 % regenerativem Biomethankraftstoff als Baustein zur Verbesserung der innerstädtischen Luftqualität zum Anlass, um der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH im September 2012 den „ADAC- Mobilitätspreis 2012“ zu verleihen.

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Angaben gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH

Stadtparkasse Augsburg
BLZ 720 500 00
Konto 012 013

Bayerische Hypo- und
Vereinsbank AG Augsburg
BLZ 720 200 70
Konto 2 262 312

Geschäftsführer
Dr. Claus Gebhardt
Dipl.-Kfm. Norbert Walter

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister

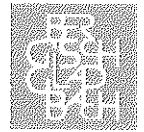
Registergericht
Augsburg
HRB 18093

Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach · Postfach 31459 Bergisch Gladbach

20120918-31459 Bergisch Gladbach 24. SEP 14:12

Büro Berlin

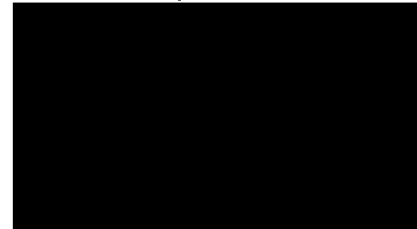
sachlich richtig			
sachlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			



Deutsche Umwelthilfe e.V.
 Bundesgeschäftsstelle Berlin
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin

**Stadtverkehrsgesellschaft
 Bergisch Gladbach mbH**

Rathaus Bensberg



Ihr Ansprechpartner:

Telefon / E-Mail:

18. September 2012

Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend, Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen

hier: Auskunftsverlangen nach UIG NRW zur Abgasnachbehandlung der ÖPNV-Busse

Sehr geehrte Damen und Herren,

sie haben die Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH mit E-Mail vom 04.09.2012 angeschrieben und um Auskunft zur Abgasnachbehandlung der ÖPNV-Busse gebeten.

Hierzu teilen wir Ihnen mit, dass die Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH (SVB) keine eigenen Busse besitzt. Vielmehr hat die SVB die zum Betrieb eines 10-Minuten-Taktes im Rahmen eines Stadtbuskonzepts erforderlichen Verstärkerfahrten auf die Regionalverkehr Köln (RVK) übertragen. Für diese Busse gelten die Informationen, die Sie im Rahmen Ihres Rundschreibens von der Regionalverkehr Köln, Theodor-Heuss-Ring 19 – 21, 50668 Köln erhalten werden. Vor diesem Hintergrund erhält die RVK eine Kopie dieses Schreibens mit der Bitte, Ihnen die gewünschten Daten zur Verfügung zu stellen.

Nach den der SVB vorliegenden Kenntnissen erfüllen bereits einige der im Stadtgebiet Bergisch Gladbach von der RVK eingesetzten Busse den EEV-Standard. Hieran zeigt sich, dass man sich auf Seiten des Verkehrsunternehmens bereits Gedanken über eine Abgasnachbehandlung im Sinne des Umweltschutzes gemacht hat und diesen zumindest teilweise im derzeit höchsten Standard auch Interesse der Einwohner Bergisch Gladbachs praktiziert.



Besuchen Sie uns auch bei Facebook

Eine Kopie dieses Antwortschreibens erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates einschließlich Herrn Bürgermeister Urbach ebenfalls zur Kenntnis, da diese nach Ihrer Auskunft ebenfalls von Ihnen angeschrieben wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtverkehrsgesellschaft
Bergisch Gladbach mbH



Seite – 3 – des Schreibens vom 4. September 2012



Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 / 2400867 – 731
 Fax: 030 / 2400867 – 19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Regionalverkehr Köln GmbH
 Theodor-Heuss-Ring 19-21
 50668 Köln
 Postfach 13 02 51
 50496 Köln
 Telefon (02 21) 16 37-0

Verkehrsdienstleister

Ansprechpartner



Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-
 Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012
 Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
- Siehe Anlage -					

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
- Siehe Anlage -						

Ort, Datum: Köln, 2.10.2012 Unte

Übersicht der für die Stadtwerke Bergisch Gladbach zum Einsatz kommenden Fahrzeuge

RVK-Regiefahrzeuge

Baujahr	Typ			Abgasnorm							PF	AGR
	0405	A21	0530	E1	E2	E3	E4	E5	EEV			
2000	3				3							
2004												
2005		5					5			5	5	
2007		7					5		2	7	7	
2008		4							4	4	4	
2009			2						2	2		
2010												
2011			3						3	3		
gesamt	3	16	5	0	3	0	10		11	21	16	

1 By 2 ~~4 2 4 5 3~~

eingesetzte Fahrzeuge Auftragsunternehmen

Baujahr	Typ								Abgasnorm					PF
	0405	NL202	A11	NL222	NG272	A10	0530	NL262	E1	E2	E3	E4	EEV	
1988	1													
1991		3	1											
1992		1							1					
1993	1								1					
1994			1						1					
1995				1	1				1					
1996		1								1				
1997	2					3		1		1				
1998	3									1				
2000	5						1			1				
2001							1				1			
2003							1				1			
2004							5				1			
2005							1				1			1
2006							3					1		1
2007							2					1		1
2009							1						1	1
2011							2						1	1
gesamt	12	5	2	1	1	3	17	1	4	4	4	2	2	5

5 3 2 1 1 1 9 ~~4 4 4 2 5~~
 PF - Partikelfilter
 AGR - Abgasrückführung

10
11
12
13

BVG

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) · Holzmarktstraße 15-17 · 10179 Berlin

Herrn
Jürgen Resch

E-Mail: resch@duh.de

**Berliner
Verkehrsbetriebe**
Anstalt des
öffentlichen Rechts
Holzmarktstraße 15-17
Berlin-Mitte

Postanschrift
10096 Berlin
Telefon 030 256-0
Telefax 030 256 49 256
info@bvg.de

**Bereichsleiter
Vertrieb und Service
Fach 43000**

Ihr Zeichen

vom

Bearbeiter/in

Datum

27.09.2012

Telefon

Sehr geehrter Herr Resch,

vielen Dank für Ihre an Frau Dr. Nikutta und Herrn Dr. Nußbaum gerichteten E-Mails vom 04.09.2012. Als zuständiger Bereich wurden wir mit der Beantwortung Ihres Anliegens beauftragt.

Bereits im Jahr 1988 hat die BVG begonnen, ihre Busse schrittweise mit Abgasnachbehandlungssystemen nachzurüsten. Ab dem Jahr 2000 wurden unsere Fahrzeuge direkt vom Hersteller mit diesem System geliefert. Alle Omnibusse der BVG sind heute ausgestattet. Für 56 Fahrzeuge bekamen wir keine Sondergenehmigung für die Umweltzone. Die betroffenen Fahrzeuge werden deshalb außerhalb der Umweltzone, meist für Fahrten mit historischen Bussen, eingesetzt.

Die Busse der Fremdfirmen, welche in unserem Auftrag fahren, wurden alle im Jahr 2009 entsprechend der Euronorm V erneuert.

Somit ist die Fahrzeugflotte ganz BVGweit umweltfreundlich im Einsatz.

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Ausführungen weitergeholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Sitz: Berlin
AG Charlottenburg
HRA 31152

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Senator
Dr. Ulrich Nußbaum

Vorstand:
Dr. Sigrid E. Nikutta
(Vorsitzende)
Henrik Falk
Lothar Zweiniger

Bankverbindungen:

Berliner Bank
BLZ 100 708 48
Konto 510156309
BIC DEUTDE33110
IBAN DE90 1007 0848
0510 1563 09

Berliner Sparkasse
BLZ 100 500 00
Konto 990003906
BIC BELADE33
IBAN DE47 1005 0000
0990 0039 06

Postbank NL Berlin
BLZ 100 100 10
Konto 495-105
BIC PBNKDE33
IBAN DE89 1001 0010
0000 4951 05



Verkehrsverbund
Lichtenberger Str. 248,
N40, S+U Jannowitz-
brücke S3, S5, S7, S75,
U8, N8, N65
(mit Fußweg)

Von: [REDACTED]
Gesendet: Freitag, 12. Oktober 2012 13:49
An: [REDACTED]
Betreff: WG: Auskunftersuchen DUH
Anlagen: 20111005_B10Mü_Fahrzeuge_mobil_SKL_V01.xls.zip

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 26. September 2012 18:37
An: Urs Maier
Cc: [REDACTED]
Betreff: Auskunftersuchen DUH

Guten Abend Herr Maier!

Über den VDV erhielten wir Ihr Auskunftersuchen zum Einsatz von Bussen in Städten mit mehr als 100 Tsd. Einwohnern.

Wir betreiben mit acht zur DB Regio gehörenden Gesellschaften überwiegend in ländlichen Bereichen in Nordrhein-Westfalen Regionalverkehr mit Omnibussen. Die eigene Busflotte von ca. 500 Fahrzeugen wird ergänzt durch ca. 1200 angemietete Busse mittelständischer Omnibusunternehmen.

Die Auskunft hier bezieht sich insofern auf die Gesellschaften

BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH
BBH Bahnbus Hochstift GmbH
NVO Nahverkehr Ostwestfalen GmbH
WB Westfalen Bus GmbH
BRS Busverkehr Ruhr-Sieg GmbH
BVR Busverkehr Rheinland GmbH
RVE Busverkehr Euregio-Maas-Rhein GmbH
RVN Regionalverkehr Niederrhein GmbH

Den Gesamtbestand der NRW-Flotte passen wir seit 2007 gezielt und mit erheblichen finanziellen Anstrengungen größtenteils aus eigenen Mitteln den neuesten Umweltstandards an. Alle seither neu beschafften Fahrzeuge der DB Bus Gesellschaften in NRW wurden und werden daher konsequent seither im EEV Standard beschafft. Knapp 40 % der von uns betriebenen Fahrzeuge befinden sich somit aktuell im EEV Standard, weitere Fahrzeuge wurden und werden nach und nach mit CRT Filter Technik nachgerüstet, wenn dies wirtschaftlich im Hinblick auf die Nutzungsdauer der Busse noch vertretbar ist.. In zahlreichen kleineren Städten sind unsere Unternehmen mittlerweile ausschließlich mit EEV Fahrzeugen im Einsatz.

Der Einsatz unserer Fahrzeuge sowohl in eigener Regie als auch der Einsatz angemieteter Fahrzeuge erfolgt überwiegend im ländlichen Bereich. Im reinen Städteinsatz befinden sich nur Fahrzeuge in Bielefeld, die Sie detailliert bitte der anliegenden Liste entnehmen.

Über Fahrzeuge der Subunternehmer liegen uns im Hinblick auf die technischen Ausstattungsdetails keine für Ihre Fragestellung verwertbaren Informationen vor, zumal die eingesetzten Fahrzeuge in der Regel nach Verfügbarkeit von den Subunternehmern täglich wechseln eingesetzt werden.

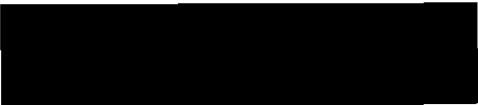
Wir bitten darüber hinaus wegen des enormen Aufwandes für diese Fahrzeuggruppe von intensiven Auflistungen abzusehen. Wir bitten hierbei auch zu berücksichtigen, dass die Fahrzeuge der Subunternehmer in der Regel zur Unterstützung für lediglich einzelne Fahrten angemietet werden, die wir aus dem eigenen Bestand heraus alleine nicht wirtschaftlich bewältigen können. Da diese Busse außerhalb der von uns angemieteten Fahrten allein durch die Subunternehmer disponiert und anderweitig eingesetzt werden, kann nur von dort eine Auskunft erfolgen.

Anbei Auflistung Städte > 100 tsd EW, hier Bielefeld. Gesellschaft BVO, Busverkehr Ostwestfalen GmbH, der Einsatz erfolgt als Subunternehmer im Auftrag der moBiel GmbH, Bielefeld.

Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung!

(See attached file: 20111005_B10Mü_Fahrzeuge_mobil_SKL_V01.xls.zip)

Freundliche Grüße


BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH

DB Regio Bus im Internet >> <http://www.bahn.de/dbregiobus>

Sitz der Gesellschaft: Bielefeld
Registergericht: Bielefeld, HRB 33356
USt-IdNr.: DE 124005969
Geschäftsführer: Andree Bach, Siegfried Moog

lfd. Nr.	Fahrzeugnr	Zulassungsdatum	Hersteller	Typbezeichnung	[kW]	Euronorm	Ausmusterungsdatum	Feinstaubklasse
7	BI-NV609	23.09.2002	MAN	Lion's City Gelenkbu	228	EURO 3		GE
8	BI-NV610	23.09.2002	MAN	Lion's City Gelenkbu	228	EURO 3		GE
9	BI-NV611	11.12.2002	EvoBus	O 530 G	220	EURO 3		GE
10	BI-NV617	25.06.2003	MAN	A23 NG 313 Lion City	228	EURO 3		GE
11	BI-NV607	22.08.2002	EvoBus	S 315 NF	220	EURO 3	2012/Ersatz	GE
12	MS-GT1005	13.12.2002	EvoBus	O 530 N	185	EURO 3	2012/Ersatz	GE
13	BI-NV621	30.06.2003	EvoBus	O 530 N	180	EURO 3	2012/Ersatz	GE
14	BI-NV622	30.06.2003	EvoBus	O 530	185	EURO 3	2012/Ersatz	GE
15	BI-NV777	30.06.2003	EvoBus	O 530	185	EURO 3	2012/Ersatz	GE
16	BI-NV626	30.06.2003	EvoBus	O 530	185	EURO 3	2012/Ersatz	GE
17	BI-NV627	30.06.2003	EvoBus	O 530	185	EURO 3	2012/Ersatz	GE
18	BI-NV700	12.10.2005	MAN	A20 NU313Lion's City	191	EURO 3 CRT		GE
19	BI-NV701	22.11.2005	EvoBus	O 530	185	EURO 3 CRT		GE
20	BI-NV702	22.11.2005	EvoBus	O 530	185	EURO 3 CRT		GE
21	BI-NV703	22.11.2005	EvoBus	O 530	185	EURO 3 CRT		GE
22	BI-NV704	22.11.2005	EvoBus	O 530	185	EURO 3 CRT		GE
23	BI-NV705	22.11.2005	EvoBus	O 530 NU	205	EURO 3 CRT		GE
24	BI-NV707	11.09.2006	MAN	A20 NU313Lion's City	191	EURO 3 CRT		GE
25	BI-NV709	11.09.2006	MAN	NU313/D28/E4/MX	191	EURO 3 CRT		GE
26	BI-NV713	11.09.2006	MAN	NU313/D28/E4/MX	191	EURO 3 CRT		GE
27	BI-NV714	11.09.2006	MAN	A20 NU313Lion's City	191	EURO 3 CRT		GE
28	BI-NV715	11.09.2006	MAN	A20 NU313Lion's City	191	EURO 3 CRT		GE
29	BI-NV717	11.09.2006	MAN	NU313/D28/E4/MX	191	EURO 3 CRT		GE
30	BI-NV720	23.01.2007	MAN	NU313/D28/E4/MX	199	EURO 4 PM		GR
31	BI-NV721	23.01.2007	MAN	NU313/D28/E4/MX	199	EURO 4 PM		GR
32	BI-NV722	23.01.2007	MAN	NU313/D28/E4/MX	199	EURO 4 PM		GR
33	BI-NV723	23.01.2007	MAN	NU313/D28/E4/MX	199	EURO 4 PM		GR
34	BI-NV725	23.01.2007	MAN	NU313/D28/E4/MX	199	EURO 4 PM		GR
35	BI-NV727	16.11.2007	EvoBus	S 415 NF	220	EEV		GR
36	BI-NV728	16.11.2007	EvoBus	S 415 NF	220	EEV		GR
37	MS-GT101	16.11.2007	EvoBus	S 415 NF	220	EEV		GR
38	BI-NV850	04.09.2008	EvoBus	S 415 NF	220	EEV		GR
39	BI-NV853	04.09.2008	EvoBus	S 415 NF	220	EEV		GR
40	BI-NV855	04.09.2008	EvoBus	S 415 NF	220	EEV		GR
41	BI-NV858	04.09.2008	EvoBus	S 415 NF	220	EEV		GR
42	BI-NV858	04.09.2008	EvoBus	S 415 NF	220	EEV		GR
43	BI-NV859	04.09.2008	EvoBus	S 415 NF	220	EEV		GR
44	BI-NV105	11.09.2008	EvoBus	S 415 NF	220	EEV		GR
45	BI-NV863	12.07.2011	MAN	A20 NU313Lion's City	235	EEV		GR
46	BI-NV842	16.02.2009	EvoBus	Integro	220	EURO 5		GR
47	BI-NV843	23.02.2009	EvoBus	Integro	220	EURO 5		GR
48	BI-NV844	23.02.2009	EvoBus	Integro	220	EURO 5		GR
49	BI-NV845	23.02.2009	EvoBus	Integro	220	EURO 5		GR
50	BI-NV837	16.02.2009	EvoBus	Integro	220	EURO 5		GR
51	BI-NV839	16.02.2009	EvoBus	Integro	220	EURO 5		GR
52	BI-NV831	11.02.2009	EvoBus	Integro	220	EURO 5		GR
53	BI-NV818	26.01.2009	EvoBus	Integro	220	EURO 5		GR
54	BI-NV800	16.01.2009	EvoBus	Integro	220	EURO 5		GR
55	BI-NV801	16.01.2009	EvoBus	Integro	220	EURO 5		GR

2
2
2

2
1
1
1
2
4
1
4
1
1
2
2

6

10

10

19

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche UmweltHilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 / 2400867-731
 Fax: 030 / 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Verkehrsdienstleister

Ansprechpartner:

Tel.:

E-Mail

moBiel GmbH
 Otto-Brenner-Straße 242, 13354 Bielefeld



Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen

Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012
 Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Evobus 0530 + 0530G	51	2001-2005	Euro 3	51	
Evobus 0530G	4	2006	Euro 5	4	4
Evobus 0530K + 0530LE + 0530G	31	2007-2012	EEV	31	31

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Stötzel	MAN A23	6	2004	Euro 3	6	
Stötzel	MAN A23	4	2008	EEV	4	4
Stötzel	MAN A21	2	2007	Euro 5	2	2
Stötzel	Evobus 0530	2	2005	Euro 3	2	
Stötzel	Evobus 0530G	1	2007	EEV	1	1
Motzek	Evobus 0530	3	2004-2006	Euro 3	3	
Motzek	Evobus 0530	1	2008	EEV	1	1
Niemeler	Evobus 0530	2	2005	Euro 3	2	
Niemeler	Evobus 0530	2	2010	EEV	2	2
Wellhausen	Evobus 0530	1	2003	Euro 3	1	
Mietrach	Evobus 0530	1	2005	Euro 3	1	
Mietrach	MAN Lion City	1	2007	EEV	1	1
Mietrach	MAN Lion City	1	2010	EEV	1	1
Vogt	Van Hool A318	3	1997	Euro 2		
Vogt	Den Ouden B90	1	1996	Euro 2		
Heeserhölzer	Evobus 0530	4	2005	Euro 3	3	
Dieckhake	Evobus 0530	2	2002	Euro 3		
Dieckhake	Evobus 0530	1	2005	Euro 3	1	
Pahl	Evobus 0530	2	2001	Euro 3		
Provinz	MAN A21	2	2003	Euro 3		
Redecker	Evobus 0530	4	2004	Euro 3	4	
Redecker	Evobus O405 GN	1	2001	Euro 1		
Redecker	Evobus 0530	2	2010	Euro 5	2	2

Ort, Datum



Unterschrift:



Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft



BOGESTRA 44782 Bochum

Deutsche Umwelthilfe e.V.

z.Hd. Dr. Urs Maier

Hackescher Markt 4

10178 Berlin

Universitätsstraße 58
44789 BochumPostfach 10 03 49
44703 BochumTelefon: (02 34) 3 03 - 0
Telefax: (02 34) 3 03 - 23 00Internet: www.bus-und-bahn.de**Bus + Bahn**

Die BOGESTRA ist zu erreichen mit öffentlichen Verkehrsmitteln der Linien U35, 349, 353, 354, 356, 365 und 394. Haltestelle: „Oskar-Hoffmann-Straße“

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom
04.09.2012

Unsere Zeichen bei der Antwort bitte angeben

Datum

02.10.2012

Sehr geehrte Herr Dr. Maier,

mit Schreiben vom 04.09.2012 haben Sie uns gebeten, Auskünfte über unsere Busflotte zu geben.

Dieser Bitte kommen wir mit der beigefügten Tabelle (Stand 12/2012) nach.

Sehen Sie uns nach, dass wir die Tabelle der Fremdunternehmer nur mit den dazugehörigen Euronormen gekennzeichnet haben. Da die Vielfalt der Fahrzeuge groß ist, ist in der Kürze der Zeit eine Abfrage nach Partikelfilter nicht möglich.

Bitte verstehen Sie, dass die Daten ausschließlich für Ihren internen Gebrauch bestimmt sind.

Für eine Weitergabe an Dritte werden Sie von uns nicht autorisiert.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft

Aufsichtsrat:
Oberbürgermeisterin
Dr. Ottilia Scholz
Bochum, Vorsitzende

Vorstand:
Dr. Burkhard Rüberg
Dipl.-Betriebsw. Gisbert Schlotzhauer

Firmensitz:
Bochum, Eingetragen beim
AG Bochum unter HRB 1

Bankkonten:
Sparkasse Bochum
Konto-Nr. 1 300 482 BLZ 430 500 01
Herner Sparkasse
Konto-Nr. 92 692 BLZ 432 500 30

Sparkasse Gelsenkirchen
Konto-Nr. 101 099 509 BLZ 420 500 01
Stadt-Sparkasse Witten
Konto-Nr. 44 412 BLZ 452 500 35

Wir haben flexible Arbeitszeit. Sie erreichen uns am besten in der Zeit: Montag - Donnerstag 9.00 - 16.30 Uhr und am Freitag 8.00 - 15.00 Uhr

Seite - 3 - des Schreibens vom 4. September 2012

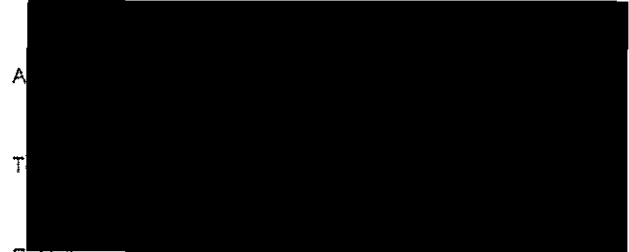


Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 / 2400867 - 731
 Fax: 030 / 2400867 - 19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Bochum-Gelsenkirchen, Straßenbahn AG
 Universitätssb. 58
 44789 Bochum
 Verkehrsdienstleister



Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012
Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

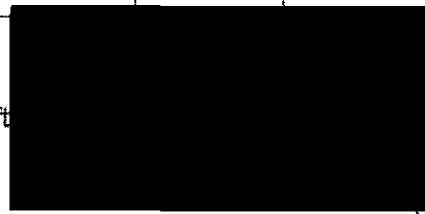
Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
<i>Siehe Anlage</i>					

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
<i>Siehe Anlage</i>						

Ort, Datum: Bochum, 02.10.12

Unterschrift



Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen

Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Neoplan N4421	7	11.2001	Euro 3	XXX	XXX
Neoplan N4421	11	09.2002	Euro 3	XXX	XXX
Evobus O530G	14	09.2003	Euro 3	14	14
Solaris Urbino 18	9	09.2004	Euro 3	XXX	XXX
Evobus O530G	15	04.2006	Euro 4	XXX	15
Solaris Urbino 18	4	08.2006	Euro 4	4	4
Evobus O530G	17	12.2007	EEV/ 1	17	17
Solaris Urbino 18 Hybrid	1	12.2007	Euro 4	1	1
Solaris Urbino 18	1	02.2008	Euro 5	1	1
Evobus O530G	12	07.2008	EEV/ 1	12	12
Solaris Urbino 18	16	12.2009	EEV/ 1	16	16
Solaris Urbino 18 Hybrid	3	12.2010	Euro 5	3	3
Solaris Urbino 18 Hybrid	1	12.2010	EEV/ 1	XXX	1
Evobus O530G	10	12.2010	EEV/ 1	XXX	10
Solaris Urbino 18 Hybrid	10	07.2011	EEV/ 1	XXX	10
Evobus O530G	2	12.2011	EEV/ 1	XXX	2
Solaris Urbino 18	13	11.2012	EEV/ 1	13	13
Neoplan N4416	15	11.2001	Euro 3	XXX	XXX
Neoplan N4416	10	10.2002	Euro 3	XXX	XXX
Solaris Urbino 12	11	11.2003	Euro 3	XXX	XXX
Evobus O530	14	04.2006	Euro 4	XXX	14
Solaris Urbino 12	5	08.2006	Euro 4	XXX	5
Evobus O530	9	08.2008	EEV/ 1	9	9
Solaris Urbino 12	13	12.2009	EEV/ 1	13	13
Solaris Urbino 12	15	12.2011	EEV/ 1	15	15
Solaris Urbino 12	15	11.2012	EEV/ 1	15	15
Summe	253			133	190

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

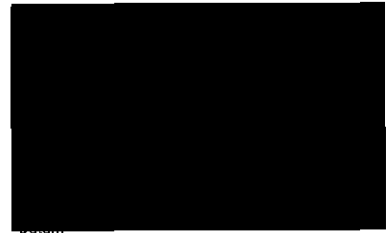
Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Neoplan N4416	2	2001	Euro 3		
Neoplan N4416	1	2003	Euro 3		
Neoplan N486	1	2004	Euro 3		
Neoplan N466	2	2005	Euro 3		
Evobus O530	1	2001	Euro 2		
Evobus O530	2	2002	Euro 3		
Evobus O530	8	2003	Euro 3		
Evobus O530	2	2004	Euro 3		
Evobus O405	1	2005	Euro 3		
Evobus O530	8	2005	Euro 3		
Evobus O530	6	2006	Euro 3		
Evobus O530	4	2007	Euro 5		
Evobus O530	3	2007	EEV/1		
Evobus O530	1	2008	EEV/1		
Evobus O530	4	2009	EEV/1		
Evobus O530	2	2010	EEV/1		
Evobus O530	3	2011	EEV/1		
Evobus O530 G	1	2011	EEV/1		
Evobus O530	2	2012	EEV/1		
Evobus O530 G	5	2012	EEV/1		
MAN A10	1	1997	Euro 2		
MAN A21	2	1999	Euro 2		
MAN A21	2	2000	Euro 2		
MAN A21	2	2002	Euro 2		
MAN A23	1	2002	Euro 2		
MAN A21	1	2003	Euro 3		
MAN A21	1	2006	Euro 3		
MAN A21	2	2006	Euro 4		
MAN A21	2	2008	EEV/1		
MAN A23	1	2008	EEV/1		
MAN A21	1	2011	EEV/1		
Setra S415 NF	4	2008	EEV/1		



SWB Bus und Bahn · Postfach 26 51 · 53016 Bonn

 Deutsche Umwelthilfe
 Herrn Bundesgeschäftsführer
 Jürgen Resch
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin

Deutsche Umwelthilfe e.V.		17. OKT. 2012	
Guro Berlin			
Sachlich richtig			
Sachlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			



12.10.2012

Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregende - Verbesserung Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen

Sehr geehrter Herr Resch,

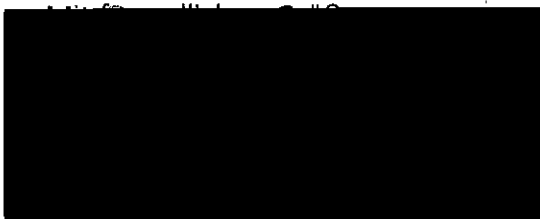
wir danken für Ihr Schreiben vom 04.09.2012 in vorgenannter Angelegenheit, welches Sie gleichlautend auch an Herrn Oberbürgermeister Nimptsch sowie an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Stadtwerke Bonn GmbH, Herrn Dr. Gilles gesandt haben.

Wie gewünscht übersenden wir Ihnen anliegend den Vordruck zur Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen ausgefüllt zurück.

Weiter möchten wir Sie informieren, dass im letzten Jahr 25 Busse mit Rußfiltern nachgerüstet wurden, um die grüne Umweltplakette zu erhalten. Von einer weiteren Filternachsrüstung wurde abgesehen, da sie gerade beim spezifischen Busprogramm des Stadtverkehrs aufgrund zu geringer Abgastemperaturen kaum Nutzen verspricht. Nachgerüstete Fahrzeuge werden deutlich länger betrieben, obwohl sie bei weitem nicht so günstige Emissionswerte wie EURO VI-Busse aufweisen. Zudem werden mit der Nachrüstung Mittel gebunden, die für die schnellere Neubeschaffung von EURO VI-Fahrzeugen nicht zur Verfügung stehen.

Da aus unserer Sicht mit der vorgezogenen Neubeschaffung von Bussen ein besserer Effekt erzielt werden kann, wurden bzw. werden in diesem wie auch im nächsten Jahr jeweils 21 Busse mit roter Umweltplakette durch neue Fahrzeuge ersetzt. In den Folgejahren 2014 und 2015 werden weitere 30 Fahrzeuge ausgetauscht, so dass ab 2016 ausschließlich Busse mit grüner Plakette eingesetzt werden.

Herrn Oberbürgermeister Nimptsch sowie Herrn Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Gilles haben wir über die Beantwortung Ihres Schreibens informiert.


 Stadtwerke Bonn
 Verkehrs-GmbH

 Telefon 0228/711-1
 Telefax 0228/711-2770

 Haltestellen
 Bertha-von-Suttner-Platz,

 Konto 75689 Sparkasse KölnBonn
 BLZ 370 501 98

 Geschäftsführer
 Heinz Jürgen Reining
 Dipl.-Volkswirt Marco Westphal
 Vorsitzender des Aufsichtsrats
 Werner Esser

 Sitz Bonn
 Amtsgericht Bonn

 Sandkaule 2
 53111 Bonn

www.stadtwerke-bonn.de

 Beethovenhalle und SWB,
 Wilhelmsplatz, Stiftsplatz

 IBAN DE43 3705 0198 0000 0756 89
 BIC COLSDE33

 HRB 8420
 Steuer-Nr. 205 5778 0908
 Ust-IdNr. DE 812757423

Seite - 3 - des Schreibens vom 6. September 2012



Absender:

Stadterwerke Bonn, Bus u. Bahn
Verkehrsdienstleister

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
Tel.: 030 / 2400867 - 731
Fax: 030 / 2400867 - 19
E-Mail: maier@duh.de

Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012
Frist: 4. Oktober 2012

Stand: 11. 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
<i>7116 Busse = NL Stadt Busse</i>					
<i>Solo-Bus</i>	<i>37</i>	<i>1998-2001</i>	<i>Euro 2</i>	<i>20</i>	
<i>Gelenk-Bus</i>	<i>9</i>	<i>1999-2001</i>	<i>Euro 2</i>	<i>5</i>	
<i>Solo-Bus</i>	<i>15</i>	<i>2004-2005</i>	<i>Euro 3</i>	<i>5</i>	
<i>Gelenk-Bus</i>	<i>26</i>	<i>2002-2005</i>	<i>Euro 3</i>	<i>6</i>	
<i>Gelenk-Bus</i>	<i>1</i>	<i>2006</i>	<i>Euro 4</i>	<i>1</i>	<i>1</i>
<i>Solo-Bus</i>	<i>19</i>	<i>2006</i>	<i>Euro 5</i>	<i>19</i>	<i>19</i>
<i>Solo-Bus</i>	<i>39</i>	<i>2007-2012</i>	<i>EEV</i>	<i>17</i>	<i>35</i>
<i>Gelenk-Bus</i>	<i>38</i>	<i>2007-2012</i>	<i>EEV</i>	<i>19</i>	<i>28</i>

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
	<i>Gelenk-Bus</i>	<i>7</i>	<i>2004</i>	<i>Euro 3</i>		
	<i>Solo-Bus</i>	<i>19</i>	<i>2009</i>	<i>EEV</i>	<i>19</i>	<i>19</i>

Ort, Datum: *Bonn, den 26.9.2012* Unterschrift

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Herrn Bundesgeschäftsführer
Jürgen Resch
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Deutsche Umwelthilfe e.V.		11. SEP. 2012	
Jürgen Resch			
technisch richtig			
sachlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			

Bottrop, 07.09.2012

Sehr geehrter Herr Resch,

ich bestätige den Eingang Ihrer Schreiben vom 04. und 05.09.2012, in dem Sie darauf aufmerksam machen, dass die Weltgesundheitsorganisation (WHO) am 12.06.2012 die Gefährlichkeit von Dieselabgasen auf krebserregend und damit in die gleiche Gefahrenkategorie wie Asbest hoch gestuft hat.

Daher sieht der Deutsche Umwelthilfe e.V. die Notwendigkeit, dass auch in Bottrop effektive Maßnahmen ergriffen werden, um diese Schadstoffe deutlich zu reduzieren. Sie bitten mich, dafür Sorge zu tragen, dass ÖPNV- und Schulbusse in Bottrop mit Umweltschutztechnologie nach dem Stand der Technik ausgestattet sind oder schnellstmöglich nachgerüstet werden.

Ich habe Ihre Schreiben an den zuständigen Dezernenten, Herrn Technischen Beigeordneten [REDACTED] weitergeleitet und ihn gebeten, sich der Angelegenheit anzunehmen.

In Kürze erhalten Sie von dort weitere Nachricht.

Ich bitte Sie bis dahin noch um etwas Geduld.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

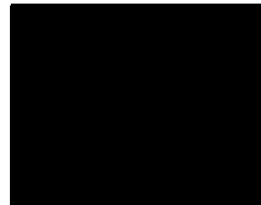


Braunschweiger Verkehrs-AG
Am Hauptgüterbahnhof 28 • 38126 Braunschweig

Kundenzentrum: Bohlweg 26 • 38100 Braunschweig
Infopavillion am Hauptbahnhof • 38102 Braunschweig

Deutsche Umwelthilfe e. V.
Bundesgeschäftsstelle Berlin
Herrn Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Ihr Zeichen:



Datum:
21. September 2012

Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend

Sehr geehrter Herr Dr. Maier,

ich beziehe mich auf Ihr Schreiben vom 4. September und übermittle Ihnen nachstehend die gewünschten Daten. Die Planung für die Fahrzeugbeschaffungen im nächsten Jahr habe ich ebenfalls beigefügt. Die dort aufgeführten Elektrobusse sind für das Projekt der induktiven Aufladung von Elektrobussen vorgesehen. Das Projekt ist als förderwürdig vom BMVBS anerkannt und ein Förderbescheid ist ergangen. Auch im Schaufenster e-Mobilität der Metropolregion ist die Verkehrs-AG damit vertreten.

Nachfolgend die von Ihnen gewünschte Aufstellung unserer Fahrzeuge.

2012

Euro 2 = 5 Fahrzeuge
Euro 2 mit Filter = 2 Fahrzeuge
Euro 3 = 31 Fahrzeuge
Euro 3 mit Filter = 29 Fahrzeuge
Euro 4 mit Filter = 3 Fahrzeuge
EEV = 70 Fahrzeuge

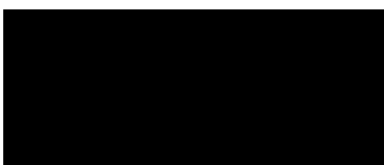
Planung 2013

Euro 2 = kein Fahrzeug
Euro 2 mit Filter = kein Fahrzeug
Euro 3 = 26 Fahrzeuge
Euro 3 mit Filter = 29 Fahrzeuge
Euro 4 mit Filter = 3 Fahrzeuge
EEV = 70 Fahrzeuge
Euro 6 = 10 Fahrzeuge
Elektrobusse = 2 Fahrzeuge

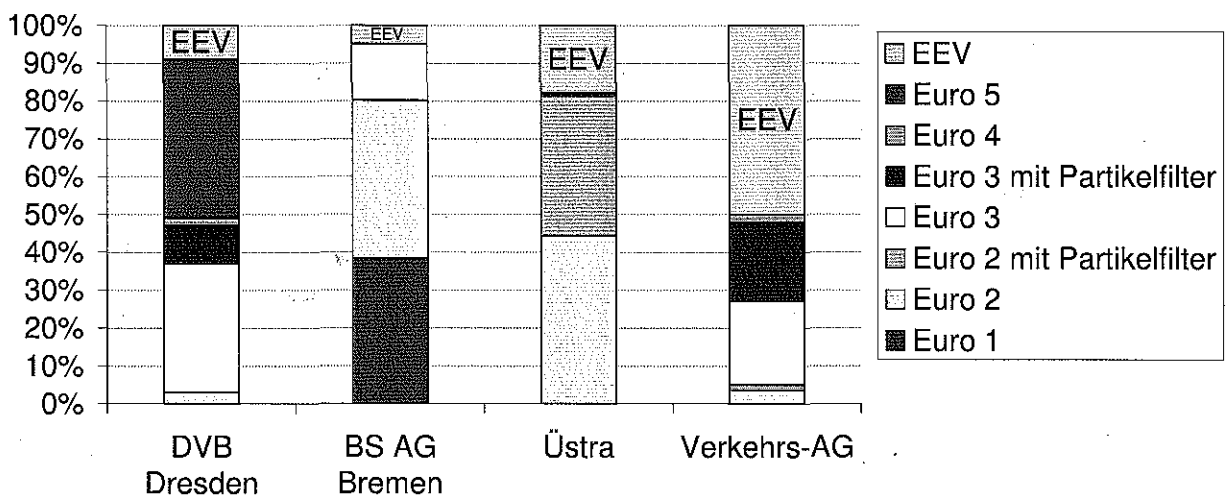
Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesen Angaben dienen konnte und stehe Ihnen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre **Braunschweiger Verkehrs-AG**



Vergleich Abgasstandard Omnibus 2011





Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig • In den Blumentriften 1 • 38226 Salzgitter-Lebenstedt

Deutsche Umwelthilfe e. V.
Herrn Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Deutsche Umwelthilfe e.V.		1. OKT. 2012	
Büro Berlin			
sachlich richtig			
sachlich nicht			
genehmigt			
genehmigt			

Verwaltung

In den Blumentriften 1
38226 Salzgitter-Lebenstedt
Tel. (0 53 41) 40 99-0
Fax (0 53 41) 40 99-44
www.kvg-braunschweig.de

Geschäftsführung

Dipl.-Vw. Axel Gierga

Aufsichtsrat

Rolf Stratmann
(Vorsitzender)

Registergericht

Braunschweig HRB 6177

Banken

SEB AG
BLZ 270 101 11
KTO 1 099 400 400

Braunschweigische LSK

BLZ 250 500 00
KTO 339 309

Datum

28. September 2012

Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen

Sehr geehrter Herr Dr. Maier,

anbei erhalten Sie die erbetene Auskunft zu den ÖPNV-Bussen. Detailliertere Daten zu unseren Subunternehmern müssten dort abgefragt werden.

Sollten Sie die hierfür entstehenden Kosten erstatten, bitten wir um eine kurze Nachricht.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

Kraftverkehrsgesellschaft mbH
Braunschweig

Absender:

Kraftverkehrsgesellschaft
mbH Braunschweig
In den Blumentriften 1
38226 Salzgitter

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
Tel.: 030 / 2400867 – 731
Fax: 030 / 2400867 – 19
E-Mail: maier@duh.de

Verkehrsdienstleister

Ansprechpartner

Tel.

E-Mail



Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012
Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Gelenk					
Solo	14	1992-2002	II		
Gelenk	17	1992-2002	II		
Solo	7	2003-2005	III		
Solo	16	2003-2005	III		
Solo	12	2007	IV	12	
Solo	8	2008-2010	EEV	8	
Gelenk	3	2008-2010	EEV	3	

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
diverse	Kleinbus	3				

Ort, Datum: Salzgitter, 28.09.2012

Unterschrift



Urs Maier

Von: [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 13. September 2012 10:54
An: Urs Maier
Betreff: Einstufung von Dieselaabgasen durch WHO als krebserregend -
Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen

Sehr geehrter Herr Dr. Maier,

Ihr Schreiben zum o.g. Thema haben wir erhalten.

Die VBN GmbH ist ein Verbund und betreibt daher keinen eigenen Bus- und Schienenverkehr.

Vor diesem Hintergrund können wir Ihnen daher keine Rückmeldung geben.

Mit freundlichen Grüßen



VBN Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH (VBN)

Willy-Brandt-Platz 7
D-28215 Bremen

[REDACTED]
www.vbn.de

.....
Geschäftsführer: Rainer Counen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hans Joachim Müller
Amtsgericht Bremen Handelsregister HRB 17148; Umsatzsteuer Nummer: DE 185129339

Diese E-Mail enthält vertrauliche oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

**Der Senator
für Umwelt, Bau und Verkehr
- Staatsrat -**

**Freie
Hansestadt
Bremen**

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Ansgaritorstraße 2 28195 Bremen

Deutsche Umwelthilfe
Bundesgeschäftsführer
Jürgen Resch
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Deutsche Umwelthilfe e.V. Euro Beck		16. OKT. 2012	
sehrach richtig			
sehrlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			

Auskunft erteilt

Dienstgebäude:
Ansgaritorstraße 2

Bremen, 9. Oktober 2012

Ihr Schreiben vom 04.09.2012

Sehr geehrter Herr Resch,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 4. September 2012.

Wir können Ihre Forderungen nachvollziehen. Deshalb haben wir uns in Bremen sehr früh für die Einführung von Abgasarmen Fahrzeugen entschieden. Seit 2005 beschaffen wir nur noch Dieselbusse mit EEV-Standard.

Aufgrund der Umwelt-Entwicklung Anfang 2000 – 2004 (EU-Richtlinien usw.) haben wir nach Alternativen gesucht. Unsere deutschen Motorenhersteller waren, auch nach intensiven Gesprächen, nicht in der Lage für unsere Neubeschaffungen EEV-Standards anzubieten. Deshalb haben wir uns im Jahre 2005 für eine Lösung aus Holland, d.h. für DAF-Motoren, entschieden.

Im Jahre 2006 war die BSAG in Europa das 1. ÖPNV-Unternehmen mit Serien-EEV-Motoren für den Linieneinsatz.

Wir verfügen zurzeit über 209 Linienbusse. Davon haben 3 Busse Euro 2-, 30 Busse Euro 3-, 3 Busse Euro 4- und 173 Busse EEV-Standard. Die 33 Gelenkbusse mit Euro 2 und Euro 3 werden durch zurzeit laufende Ersatz-Beschaffung im Laufe des Jahres 2013 gegen Fahrzeuge mit mind. EEV- Standard ausgetauscht. Damit werden wir Ende 2013 nur noch Busse mit der grünen Plakette einsetzen.

z

P Dienstgebäude
Ansgaritorstraße 2
28195 Bremen
Hochgarage Am Brill

E Eingang
Ansgaritorstraße 2
28195 Bremen

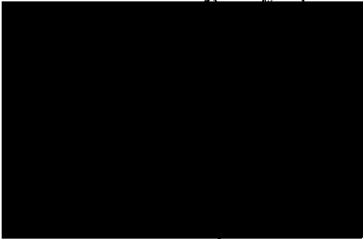
H Bus/Straßenbahn
Haltestellen
Am Brill und
Am Wall

Bankverbindungen
Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00) Kto. 1070115000
Landeszentralbank (BLZ 290 000 00) Kto. 29001565
Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01) Kto. 1090653

- Seite 1 von 2 -

Wir nehmen unsere Aufgabe ernst, deshalb haben wir darüber hinaus ein Projekt zur Einführung von Elektro-Bussen gestartet. Wir sind davon überzeugt, dass wir als Verkehrsunternehmen eine wesentliche Rolle im städtischen Verkehr spielen und die Umweltbelastung positiv beeinflussen können.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an -



Seite - 3 - des Schreibens vom 6. September 2012



Abschweer-Ems Busverkehr GmbH
Niederlassung Bremen
Friedrich-Rauers-Straße 9
28195 Bremen

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
Tel.: 030 / 2400867 - 731
Fax: 030 / 2400867 - 19
E-Mail: maier@duh.de

Verkehrsdienstleister

Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen

Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
MAN A 20	13	2010-2012	Euro 5 GG	13	0
MAN A 23	1	2000	Euro 2	1	0
Neoplan N 4421	1	2000	Euro 2	1	0
MAN A 20	18	2002-2004	Euro 3	18	0
MAN A 23	2	2005	Euro 3	2	0
MB O 530	2	2007-2008	Euro 5	0	2
MB O 530 G	2	2008	Euro 5	0	2

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Pussack	MB O 530	1	2001	Euro 3	0	1
"	MB O 530	1	2005	Euro 3	0	1
Vonax	Setra S 315 UL	2	1996	-	0	0

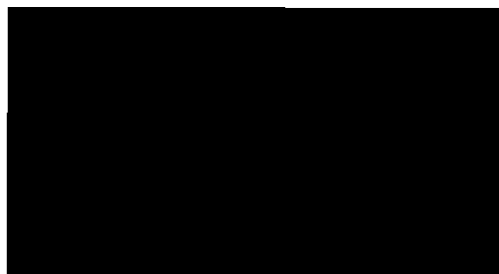
Ort, Datum: Bremen, 06.12.12 Unterschrift

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG
 Verkehrsdienstleister



Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

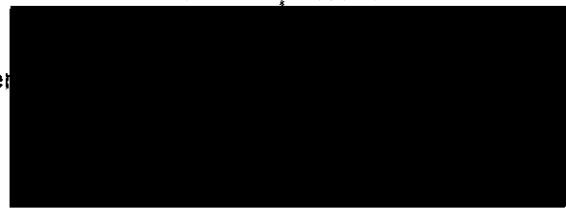
Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Citaro O 530 G	6	1999	Euro 2	6	
Citaro O 530	1	1999	Euro 2	0	
Citaro O 530 G	2	2000	Euro 2	2	
MAN NG 313	1	2000	Euro 2	0	
Citaro O 530	1	2001	Euro 3	0	
Citaro O 530 G	3	2001	Euro 3	3	
MAN A 20	1	2002	Euro 3	0	
Citaro O 530 G	8	2002	Euro 3	8	
Citaro O 530 G	4	2003	Euro 3	4	
Citaro O 530	1	2004	Euro 3	0	
Citaro O 530 G	4	2004	Euro 3	4	
Citaro O 530 G	6	2005	Euro 3	6	
Citaro O 530 G	5	2006	Euro 4	0	5
MAN A 23	2	2006	Euro 4	0	2
Citaro O 530 G	6	2007	Euro 4	0	6
MAN A 23	2	2007	Euro 4	0	2
Citaro O 530 G	2	2008	Euro 4	0	2
MAN A 21	2	2008	Euro 4	0	2
Citaro O 530	1	2009	Euro 5	0	1
Citaro O 530	3	2010	Euro 5	0	3
Citaro O 530 G	2	2010	Euro 5	0	2

Citaro O 530 G	3	2011	EEV	0	3
Citaro O 530	2	2011	EEV	0	2

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Ort, Datum: 04.10.2012 BAV. Unter



CVAG PF 114 09001 Chemnitz

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 Bundesgeschäftsstelle Berlin
 Herrn Jürgen Resch
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin

Deutsche Umwelthilfe e.V.		09. OKT. 2012	
Wang Berlin			
formal richtig			
sachlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			

Datum: 4. Oktober 2012

Auskunftsverlangen nach Landes-UIG zur Abgasnachbehandlung ÖPNV-Busse

Sehr geehrter Herr Resch,

in der Anlage erhalten Sie die Aufstellung der Fahrzeugflotte der Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft entsprechend Ihrer Vorgaben.

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

Aufsichtsrat: Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (Vorsitzende)
 Vorstand: Jens Meiwald
 Eingetragen: Amtsgericht Chemnitz HRB 651
 Ust-Nr. 214/100/02253; Ust-ID: DE 140 847 316 B
 IBAN: DE70 8705 0000 3578 0009 13

Hauptsitz CVAG
 Carl-von-Ossietzky-Str.186
 Telefon: (0371) 23 70-0
 Telefax: (0371) 23 70-600
 SWIFT-BIC: CHEKDE81XXX

Postanschrift:
 CVAG
 PF 114
 09001 Chemnitz

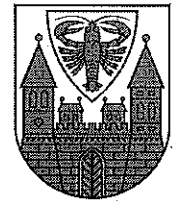
Bankverbindung:
 Sparkasse Chemnitz
 BLZ 870 500 00
 Konto-Nr. 3 578 000 913

www.cvag.de
 kontakt@cvag.de

Aufstellung der Omnibusse der CVAG

Typ	Anzahl	Baujahr	Euro	Mit Dieselpartikelfilter	Mit Stickoxidminderungs-system (Ad-blue)
MB O 405 N	2	1992	1		
MB O 405 N	2	1993	1		
MB O 405 GN	4	1996	1		
MB O 405 GN	4	1997	2		
MAN NG 313 CNG (Gas)	2	1999	2		
MB O 530 G Citaro	2	2001	2		
MB O 530 Citaro	2	2000	3		
Daimler Chrysler Sprinter	1	2001	3		
MB O 530 Citaro	2	2001	3		
MB O 530 Citaro	2	2002	3		
MB O 530 G Citaro	10	2004	3		
MB O 530 Citaro	4	2005	3	3	
MB O 530 G Citaro	6	2005	3	6	
MAN NG 313 (A23)	4	2005	3		
MB O 530 Citaro	4	2006	4		4
MB O 530 G Citaro	6	2006	4		6
MB O 530 G Citaro	3	2009	5		3
MAN A23 Lions G	8	2007	EEV		
MAN A23 Lions City G (Gas)	6	2009	EEV		
MB O 530 G Citaro	4	2010	EEV		4
MB O 530 Citaro LE/MÜ	1	2011	EEV		
MB O 503 G Citaro	2	2011	EEV		2
MAN A23 Lions G	1	2011	EEV		

23



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

Datum
09.10.2012

Deutsche Umwelthilfe e.V. 15. OKT. 2012			
Wido Šolta			
zustimmend			
nicht zustimmend			
genehmigt			
nicht genehmigt			

Stadtverwaltung Cottbus · Postfach 101235 · 03012 Cottbus

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Bundesgeschäftsstelle Berlin
Herrn Jürgen Resch
Bundesgeschäftsführer
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

**Ihre Anfrage vom 4. September 2012, verbunden mit der Bitte um
Auskunft nach dem Umweltinformationsgesetz des Landes
Brandenburg
Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend
Verbesserung der Abgasnachbehandlung der in Cottbus einfahrenden
ÖPNV-Busse**

Sehr geehrter Herr Resch,

Ihrer Bitte auf Information komme ich gern nach und möchte Ihnen versichern, dass die Stadt Cottbus dabei ist, ihr innerstädtisches Feinstaubproblem zu lösen. Dieser Aufgabe wird sich bereits seit 2009 intensiv gewidmet und viele Maßnahmen wurden als Paket kurz- und mittelfristig umgesetzt und geplant.

Für die Stadt Cottbus wurde im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg im Jahr 2006 ein Luftreinhalteplan erarbeitet, dessen 1. Fortschreibung im Jahr 2011 erfolgte.

Hauptziel ist es dabei Maßnahmen einzusetzen die dazu führen, dass die Grenzwerte für Feinstaub kurzfristig und die Grenzwerte für NO₂ bis spätestens 2015 eingehalten werden.

Mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Luftreinhalteplan und deren laufende Fortschreibung wird u.a. aktiv auf die Verkehrssteuerung und -lenkung Einfluss genommen. Empfehlungen bei der Beschaffung neuer Fahrzeuge des ÖPNV sind mit dem Ziel der Luftschadstoffminimierung ebenfalls Bestandteil für die zukünftigen strategischen Planungen.

Der kommunale Handlungsspielraum konzentriert sich auf Empfehlungen und Beratung bei der Umrüstung und Neubeschaffung des bestehenden Fahrzeugparks öffentlicher und teilöffentlicher Institutionen sowie bei öffentlich bestellten Verkehrsdienstleistungen wie dem ÖPNV (Cottbusverkehr).

Die Unternehmensstrategie von Cottbusverkehr sieht vor, die Umweltfreundlichkeit des Verkehrsangebotes sowie der Infrastruktur ständig zu verbessern. Bereits in den letzten Jahren wurde die Busflotte kontinuierlich modernisiert.

Sprechzeiten
Di. 13 - 17 Uhr
Do. 9 - 12 Uhr und
13. - 18 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
Inlandszahlungsverkehr
Kto.Nr.: 330 200 00 21
BLZ: 180 500 00

Auslandsverkehr
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

Die Neuanschaffung von Fahrzeugen erfolgte immer nach dem höchsten Abgasstandard.

Weiterhin sollen ab 2015 schrittweise auch die Euro 3 Busse mit der ab 2014 geforderten Abgasnorm Euro 6 für Neufahrzeuge ersetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Cottbusverkehr GmbH
Bereich Technik

Cottbus, 24.09.2012

Verkehrsdienstleister: Cottbusverkehr GmbH

Ansprechpartner: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

**Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV- Bussen
Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012**

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikel-filter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungs-system
MAN NG 323 Lion's City G	4	2008	EEV	ja	
MAN NG 323 Lion's City G	4	2009	EEV	ja	
MAN NG 323 Lion's City GL	2	2012	EEV	ja	
MAN NG 272 (Aussonderung vorgesehen)	2	1995	Euro 0	nein	
MB O 530 N	4	2003	Euro 3	nachgerüstet	
MB O 530 N	2	2003	Euro 3	nein	
MB O 530 N	2	2005	Euro 3	ja	
MB O 530 N	8	2006	Euro 3	ja	
MAN NL 283	1	2008	EEV	ja	
MAN NL 293	2	2009	EEV	ja	
MB O 530 LE MU	2	2007	Euro 5	ja	
MB O 530 LE MU	2	2008	Euro 5	ja	
MB O 530 LE MU	2	2009	Euro 5	ja	
MB O 530 MU	6	2005	Euro 3	ja	
MB O 456 (Aussonderung vorgesehen)	1	1995	Euro 0	nein	
T 5 City 4	2	2010	Euro 5	ja	
Minibus Sprinter 905.6.	2	2002	Euro 2	nein	
Minibus Sprinter 905.6.	1	2004	Euro 2	nein	

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikel-filter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungs-system
LEO-Reisen	MB O 530N	1	2000	Euro 3	nachgerüstet	k. A.
	MB O 530N	1	2004	Euro 3	nachgerüstet	k. A.
	MB O 530LE	1	2010	Euro 5	ja	k. A.
	MB O 530LE	1	2011	Euro 5	ja	k. A.
	MB O 405NU	2	2000	Euro 3	nachgerüstet	k. A.
	Setra 315 NF	1	1999	Euro 3	nachgerüstet	k. A.
	MB O 580	1	2011	Euro 5	ja	k. A.
	MB O 350 RH	1	2010	Euro 5	ja	k. A.
	Neoplan N 316	1	2004	Euro 3	k. A.	k. A.
Fa. Weller	MB Sprinter	1	2007	Euro 5	ja	-
	IVECO CC 80	1	2002	Euro 3	-	-
	Temsa Safari	1	2004	Euro 5	ja	-

Fa. Dahley	Ford Transit	1	2008	Euro 5	ja	k. A.
	Ford Transit	1	2012	Euro 5	ja	k. A.
Neißeverkehr und deren NAN	EVOBUS O407	3	1999	Euro 2	k. A.	k. A.
	EVOBUS O530	2	2002	Euro 3	k. A.	k. A.
	EVOBUS O530	2	2003	Euro 3	k. A.	k. A.
	EVOBUS O550	1	1997	Euro 2	k. A.	k. A.
	EVOBUS O550	1	1999	Euro 2	k. A.	k. A.
	EVOBUS O550	7	2003	Euro 3	k. A.	k. A.
	EVOBUS O550	1	2004	Euro 3	k. A.	k. A.
	EVOBUS S315	1	1996	k.A.	k. A.	k. A.
	EVOBUS S315	2	2001	k.A.	k. A.	k. A.
	EVOBUS S315	1	2003	k.A.	k. A.	k. A.
	EVOBUS S415	1	2011	k.A.	k. A.	k. A.
	MAN A3721	2	2011	EEV	EEV	k. A.
	MAN A37	1	1996	k.A.	k. A.	k. A.
	MAN R12	5	2005	Euro 3	k. A.	k. A.
	MAN UL313	6	2001	Euro 3	k. A.	k. A.
	MAN UL313	6	2002	Euro 3	k. A.	k. A.
	MAN UL313	3	2004	Euro 3	k. A.	k. A.
	Setra S319 UL	3	2000	Euro 2	k. A.	k. A.
	Setra S319 UL	3	2003	Euro 3	k. A.	k. A.
	Volvo 8700	4	2005	Euro 3	k. A.	k. A.
	Volvo 8700	3	2006	Euro 4	k. A.	k. A.
	Volvo SG18	2	1996	Euro 2	k. A.	k. A.

24.09.2012

Cottbusverkehr GmbH
 Walther-Rathenau-Str. 38
 03044 Cottbus

Deutsche Umwelthilfe e.V.		27. 10. 2012	
Büro Berlin			
Postfach 11-10 61			
64225 Darmstadt			

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Deutsche Umwelthilfe e.V.
Bundesgeschäftsführer Jürgen Resch
Hackescher Markt 4
10270 Berlin

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt

Datum:

16.10.2012

Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend Verbesserung der Abgasnachbehandlung der in Darmstadt einfahrenden ÖPNV-Busse

Sehr geehrter Herr Resch,

besten Dank für Ihren Hinweis betreffend die jetzt erfolgte Einstufung von Rußpartikeln aus Dieselabgasen als krebserregend durch die WHO.

Die Abgasstandards des ÖPNV und der Schulbusse sind mir ebenfalls ein wichtiges Anliegen im Zusammenhang mit der Reduktion der Schadstoffbelastung in Darmstadt. Wir haben diesen Gesichtspunkt bereits beim ersten Luftreinhalteplan berücksichtigt und aufgenommen.

Ich bin gespannt auf das Resultat Ihrer Umfrage und leite Ihr Schreiben mit meiner Antwort an die entsprechenden ÖPNV-Betriebe weiter.

In diesem Zusammenhang darf ich darauf hinweisen, dass ich seit Juni 2011 Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt als Nachfolger von Herrn Walter Hoffmann bin.

Kopie an:

1. DADINA, Klappacher Straße 172, 64285 Darmstadt
2. HEAG mobibus, Klappacher Straße 172, 64285 Darmstadt

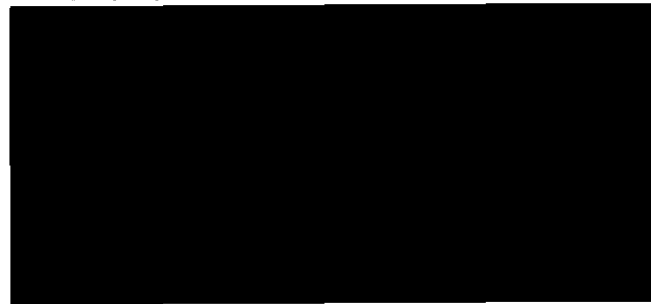


**Antwort-Fax/E-Mail**

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
Tel.: 030 2400867-731
Fax.: 030 2400867-19
E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Verkehrsdienstleister



E-Mail

Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012


Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Beth, Lampertheim	EvoBus	1	1999	1xEuro2	1	0
Beth, Lampertheim	MAN diverse Modelle	12	2006-2008	3xEuro3, 7xEuro4, 2xEEV	12	0
HAV, Darmstadt	EvoBus diverse Modelle	33	1991-2007	1xEuro1, 8xEuro2, 1xEuro3, 1x Euro 4, 22xEEV	23	2
HAV Darmstadt	Kässbohrer div. Modelle	8	1998-2002	6x Euro 2, 2x Euro3	0	0
HEAG mobiBus	VDL Bova diverse Modelle	4	2008	2xEuro5, 2xEEV	4	2
HEAG mobiBus	EvoBus diverse Modelle	19	1996-2008	3xEuro2, 4xEuro3, 12xEEV	18	0
HEAG mobiBus	MAN diverse Modelle	19	1999-2003	4xEuro2, 15xEuro3	19	0
HEAG mobiBus	Scania	1	2007	1xEuro4	1	0

Urs Maier

Von: 
Gesendet: Montag, 17. September 2012 20:48
An: Urs Maier
Betreff: Ihr E-Mail vom 04.09.2012 - Einstufung von Dieselasgasen durch WHC als krebserregend - Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen
Anlagen: DUH-Abfrage-zur-Busflotte-Antwortformular2.doc

Sehr geehrter Herr Dr. Maier,

die DADINA ist als kommunaler Zweckverband für die Planung und Organisation des lokalen öffentlichen Nahverkehrs im Gebiet der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg verantwortlich und bedient sich zur Erfüllung der Aufgabe den lokalen Verkehrsunternehmen.

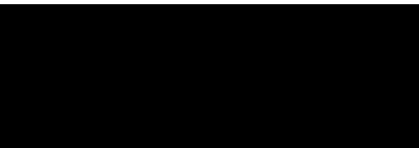
Im Gebiet der Stadt Darmstadt wird der Schülerverkehr vom Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen Darmstadt (EAD) durchgeführt. Wir bitten die Anfrage zu den Umweltqualitäten der eingesetzten Fahrzeuge an den Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD), Sensfelderweg 33, 64293 Darmstadt, Tel.: 01803 / 133 310, E-Mail: ead@darmstadt.de, zu richten.

Des Weiteren verkehren im Stadtgebiet Darmstadt Busse der Verkehrsunternehmen Werner und Winzenhöler, welche vom RMV als Aufgabenträger für regionale Busverkehre beauftragt sind. Wir bitten die Anfrage zu den Umweltqualitäten der eingesetzten Fahrzeuge an den Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV), Alte Bleiche 5, 65719 Hofheim, Tel.: 06192 / 294-0, E-Mail: info@rmv.de, zu richten.

Als Anlage erhalten Sie die Angaben zu den im lokalen Verkehr der DADINA eingesetzten Fahrzeugen. Es fällt auf, dass bei konsequenter Beachtung ihrer Vorgaben für jedes Fahrzeug ein Tabellenzeile ausgefüllt werden müsste, was bei 113 Fahrzeugen sehr aufwändig ist. Es wäre hilfreich gewesen, vor Versand des Fragebogens diesen einen Usability-Test zu unterwerfen. Wir haben die Daten nach Verkehrsunternehmen und Fahrzeugen je Hersteller gegliedert, so dass ein Überblick zu den Umweltqualitäten der eingesetzten Fahrzeuge leicht möglich ist. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Im Auftrag


bahnGALERIE
Europaplatz 1
64293 Darmstadt


www.dadina.de

HEAG mobilBus	Volvo diverse Modelle	16	2007-2008	1xEuro5, 15xEEV	16	4
<i>Gesamt</i>	<i>Gesamt</i>	113		1xEuro1, 22xEuro2, 25xEuro3, 9xEuro4, 3xEuro5, 53xEEV	94	8

Ort, Datum: Darmstadt, 17.09.2012

Unterschrift: 

RMV | Postfach 14 27 | 65704 Hofheim a. Ts.

Deutsche Umwelthilfe e.V.
 Bundesgeschäftsführer
 Jürgen Resch
 Hackescher Markt 4

10178 Berlin

Deutsche Umwelthilfe e.V.		04. OKT. 2012	
Büro Berlin			
erhalten	notwendig		
ausreichend	notwendig		
genehmigt			
genehmigt			

**Auskunftsverlangen nach Landes-UIG zur Abgasnachbehandlung
 Ihr Schreiben vom 4. September 2012**

2. Oktober 2012

Sehr geehrter Herr Resch,

Ihr Zeichen

herzlichen Dank für Ihr im Betreff genanntes Schreiben, zu dem wir gerne Stellung nehmen.

Unser Zeichen

Der RMV selber verfügt über keine eigenen Busse. In Bezug auf die von den Verkehrsunternehmen eingesetzten Fahrzeuge sehen unsere Vorgaben bei den Ausschreibungen seit einigen Jahren vor, dass die zum Einsatz kommenden Fahrzeuge in Abhängigkeit von den gesetzlichen Vorschriften und vom Zeitpunkt der Erstzulassung der Fahrzeuge, die geltenden EURO-Normen erfüllen müssen. Zudem wird aktuell für Neufahrzeuge gefordert, dass sie mit EURO 5 oder EEV-Motoren ausgestattet sein müssen.

Telefon

Telefax

eMail

In Bezug auf die Abgasgrenzwerte für NO₂ und die Partikelmasse unterscheiden sich die Vorgaben für EURO 5 und EEV nicht. Von den derzeit 676 im Regelbetrieb eingesetzten Fahrzeugen im RMV erfüllen derzeit 491 Fahrzeuge die Normen EURO 5 oder EEV. Von den restlichen 185 Fahrzeugen sind annähernd die Hälfte mit einem SCRT Filter ausgestattet.

**Rhein-Main-Verkehrs-
 verbund GmbH**

Eine Auflistung fügen wir als Anlage diesem Schreiben bei.

Alte Bläiche 5
 65719 Hofheim a.Ts.
 Telefon: (06192) 294-0
 Telefax: (06192) 294-900

Für die nicht ausgeschriebenen lokalen Verkehre in den Groß- und Sonderstatusstädten liegen uns keine Informationen über die Fahrzeuge vor und sind in der beigefügten Liste somit nicht enthalten.

Internet: www.rmv.de

In diesen Fällen bitten wir Sie sich direkt mit den für diese Städte zuständigen LNO in Verbindung zu setzen.

Geschäftsführer und
 Sprecher der
 Geschäftsführung
 Prof. Knut Ringat

Geschäftsführer
 Klaus-Peter Güttler

Mit freundlichen Grüßen

Sitz Hofheim am Taunus
 Registergericht
 Amtsgericht Frankfurt a.M.
 HRB 34128
 USt-IdNr. DE 11 384 7810

Bankverbindung
 Taunus-Sparkasse
 BLZ 512 500 00
 Konto 25 096 266

ÖPNV-Anschluss
 Schiene: S2 Linie 20
 bis Bahnhof Hofheim a.Ts.

Hersteller	Fahrzeugtyp	Abgasnorm	SCRT Filter
MAN	A 20	EEV	N
MAN	A 20	EEV	N
MAN	A 20	EEV	N
MAN	A 20	EEV	N
MAN	A 20	EEV	N
MAN	A 20	EEV	N
MAN	A 20	EEV	N
MAN	A 20	EEV	N
MAN	A 20	EEV	N
MAN	A 20	EEV	N
MAN	A 20	EEV	N
MAN	A 20	EEV	N
MAN	A 20	EEV	N
MAN	A 20	EEV	N
MAN	A 20	EEV	N
MAN	A 21	EEV	N
MAN	A 21	EEV	N
MAN	A 21	EEV	N
MAN	A 21	EEV	N
MAN	A 21	EEV	N
MAN	A 21	EEV	N
MAN	A 21	EEV	N
MAN	A 21	EEV	N
MAN	A 21	EEV	N
MAN	A 21	EEV	N
MAN	A 21	EEV	N
MAN	A 21	EEV	N
MAN	A 21	EEV	N
MAN	A 21	EEV	N
MAN	A 21	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 23	EEV	N
MAN	A 78	EEV	J
MAN	A 78	EEV	J
MAN	A 78	EEV	J
MAN	A 78	EEV	J
MAN	A 78	EEV	J
MAN	A 78	EEV	J
MAN	A 78	EEV	J
MAN	A 78	EEV	J
MAN	A 78	EEV	J
MAN	A 78	EEV	J
MAN	A 78	EEV	J
MAN	A 78	EEV	J
MAN	A 78	EEV	J
MAN	A 78	EEV	N
MAN	A 78	EEV	N

15

13

18

11

Hersteller	Fahrzeugtyp	Abgasnorm	SCRT Filter
Ambassador 200	VDL	Euronorm 5	N
Ambassador 200	VDL	Euronorm 5	N
Ambassador 200	VDL	Euronorm 5	N
Ambassador 200	VDL	Euronorm 5	N
Ambassador 200	VDL	Euronorm 5	N
Ambassador 200	VDL	Euronorm 5	N
Daimler Benz	Citaro GÜ	Euronorm 5	N
Daimler Benz	Citaro GÜ	Euronorm 5	N
Daimler Benz	Citaro GÜ	Euronorm 5	N
Daimler Benz	Citaro Ü	Euronorm 5	N
Daimler Benz	Citaro Ü	Euronorm 5	N
Daimler Benz	Citaro Ü	Euronorm 5	N
Daimler Benz	Citaro Ü	Euronorm 5	N
Daimler Benz	Citaro Ü	Euronorm 5	N
Daimler Benz	Citaro Ü	Euronorm 5	N
Daimler Benz	Citaro Ü	Euronorm 5	N
Daimler Benz	Citaro Ü	Euronorm 5	N
DaimlerChrysler	Citaro Ü	Euronorm 5	N
DaimlerChrysler	Citaro Ü	Euronorm 5	N
DaimlerChrysler	Citaro Ü	Euronorm 5	N
DaimlerChrysler	Citaro Ü	Euronorm 5	N
DaimlerChrysler	Citaro Ü	Euronorm 5	N
DaimlerChrysler	Citaro Ü	Euronorm 5	N
DaimlerChrysler	Citaro Ü	Euronorm 5	N
DaimlerChrysler	Citaro Ü	Euronorm 5	N
DaimlerChrysler	Citaro Ü	Euronorm 5	N
DaimlerChrysler	Citaro Ü	Euronorm 5	N
DaimlerChrysler	Citaro Ü	Euronorm 5	N
DaimlerChrysler	Citaro Ü	Euronorm 5	N
EVO Bus	Citaro G	Euronorm 5	N
EVO Bus	Citaro G	Euronorm 5	N
EVO Bus	Citaro G	Euronorm 5	N
EVO Bus	Citaro G	Euronorm 5	N
EVO Bus	Citaro G	Euronorm 5	N
EVO Bus	Citaro G	Euronorm 5	N
EVO Bus	Citaro G	Euronorm 5	N
EVO Bus	Citaro G	Euronorm 5	N
EVO Bus	Citaro G	Euronorm 5	N
EVO Bus	Citaro G	Euronorm 5	N
EVO Bus	Citaro G	Euronorm 5	N
EVO Bus	Citaro G	Euronorm 5	N
EVO Bus	Citaro G	Euronorm 5	N
EVO Bus	Citaro G	Euronorm 5	N
EVO Bus	Citaro G	Euronorm 5	N
EVO Bus	Citaro G	Euronorm 5	N
EVO Bus	CITARO LE	Euronorm 5	J
EVO Bus	CITARO LE	Euronorm 5	J
EVO Bus	CITARO LE	Euronorm 5	J
EVO Bus	CITARO LE	Euronorm 5	J
EVO Bus	CITARO LE	Euronorm 5	J
EVO Bus	CITARO LE	Euronorm 5	J
EVO Bus	CITARO LE	Euronorm 5	N
EVO Bus	Citaro O 530	Euronorm 5	J
EVO Bus	Citaro O 530	Euronorm 5	J
EVO Bus	Citaro O 530	Euronorm 5	J
EVO Bus	Citaro O 530	Euronorm 5	J
EVO Bus	Citaro O 530	Euronorm 5	J
EVO Bus	Citaro O 530	Euronorm 5	J

Hersteller	Fahrzeugtyp	Abgasnorm	SCRT Filter
Scania	OMNI LINK 12.00	Euronorm 5	N
Scania	OMNI LINK 12.00	Euronorm 5	N
Scania	OMNI LINK 12.00	Euronorm 5	N
Scania	OMNI LINK 12.00	Euronorm 5	N
Scania	OMNI LINK 12.00	Euronorm 5	N
Scania	OMNI LINK 12.00	Euronorm 5	N
Scania	OMNI LINK 18.00	Euronorm 5	N
Scania	OMNI LINK 18.00	Euronorm 5	N
Scania	OMNI LINK 18.00	Euronorm 5	N
Setra	S 415 NF	Euronorm 5	J
Setra	S 415 NF	Euronorm 5	J
Setra	S 415 NF	Euronorm 5	J
Setra	S 415 NF	Euronorm 5	J
Setra	S 415 NF	Euronorm 5	N
Setra	S 415 NF	Euronorm 5	N
Setra	S 415 NF	Euronorm 5	N
Setra	S 415 NF	Euronorm 5	N
Setra - EVO Bus	S 415 NF	Euronorm 5	J
Setra - EVO Bus	S 415 NF	Euronorm 5	J
Setra - EVO Bus	S 415 NF	Euronorm 5	N
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12	Euronorm 5	J
Solaris	Urbino 12/3 LE	Euronorm 5	J
Sunsundegui	B7R	Euronorm 5	N
Sunsundegui	B7R	Euronorm 5	N
Sunsundegui	B7R	Euronorm 5	N
Sunsundegui	B7R	Euronorm 5	N
Sunsundegui	B7R	Euronorm 5	N
Sunsundegui	B7R	Euronorm 5	N
VDL Bova	Ambassador 180 SB	Euronorm 5	J
VDL Bova	Ambassador 180 SB	Euronorm 5	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 5	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 5	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 5	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 5	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 5	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 5	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 5	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 5	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 5	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 5	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 5	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 5	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 5	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 5	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 5	N

11

3

(4) 8

(2) 3

(10) 16

(1) 1

6

(2) 2

(12) 58

Hersteller	Fahrzeugtyp	Abgasnorm	SCRT Filter
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	J
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	J
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	J
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	J
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	J
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	J
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	J
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	J
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	J
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	J
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	J
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	J
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	J
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	N
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	N
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	N
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	N
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	N
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	N
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	N
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	N
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	N
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	N
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	N
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	N
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	N
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	N
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	N
Volvo	8700 LE	Euronorm 5	N
Daimler Benz	Citaro O 505	Euronorm 4	N
DaimlerChrysler	Citarro O 530	Euronorm 4	N
DaimlerChrysler	Citarro O 530	Euronorm 4	N
DaimlerChrysler	Citarro O 530	Euronorm 4	N
EVO Bus	Citaro	Euronorm 4	N
EVO Bus	Citaro O 530	Euronorm 4	J
EVO Bus	Citaro O 530 G	Euronorm 4	N
EVO Bus	Citaro O 530 G	Euronorm 4	N
EVO Bus	O 530	Euronorm 4	J
EVO Bus	O 530 GN 3	Euronorm 4	J
EVO Bus	O 550 Integro Ü	Euronorm 4	J
MAN	A 20	Euronorm 4	J
MAN	A 20	Euronorm 4	J
MAN	A 20	Euronorm 4	J
MAN	A 20	Euronorm 4	J
MAN	A 20	Euronorm 4	J
MAN	A 21	Euronorm 4	J
MAN	A 21	Euronorm 4	J
MAN	A 23	Euronorm 4	J
MAN	A 23	Euronorm 4	J
MAN	A 23	Euronorm 4	J
MAN	A 23	Euronorm 4	J
MAN	A 23	Euronorm 4	J
MAN	A 23	Euronorm 4	N
MAN	MAN A 78 LionCity T	Euronorm 4	N
Mercedes Benz	Teamstar City	Euronorm 4	J
Saab-Scania	Omni City	Euronorm 4	N
Saab-Scania	Omni City	Euronorm 4	N
Setra	S 415 NF	Euronorm 4	J
Setra	S 415 NF	Euronorm 4	J
VDL Bova	Ambassador 180 SB	Euronorm 4	J
Volvo	8700 BLE	Euronorm 4	J

(13) 27

1

3

1

(1) 1

2

(1) 1

(1) 1

(1) 1

(5) 5

(2) 2

(4) 5

1

(1) 1

2

(2) 2

(1) 1

Hersteller	Fahrzeugtyp	Abgasnorm	SCRT Filter
MAN	A 23	Euronorm 3	N
MAN	Lions City TÜ	Euronorm 3	J
MAN	Lions City TÜ	Euronorm 3	J
MAN	Lions City TÜ	Euronorm 3	N
Mercedes Benz	O 530 LE	Euronorm 3	J
Mercedes Benz	O 530 N	Euronorm 3	J
Neoplan	Centroliner	Euronorm 3	J
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Neoplan	N 4416 Ü	Euronorm 3	N
Setra	S 315 NF	Euronorm 3	J
Setra - EVO Bus	S 315 NF	Euronorm 3	J
Setra - EVO Bus	S 315 NF	Euronorm 3	J
Setra - EVO Bus	S 315 NF	Euronorm 3	J
Setra - EVO Bus	S 315 NF	Euronorm 3	J
Setra - EVO Bus	S 315 NF	Euronorm 3	J
Setra - EVO Bus	S 315 NF	Euronorm 3	J
Setra - EVO Bus	S 315 NF	Euronorm 3	J
Setra - EVO Bus	S 315 NF	Euronorm 3	N
Temsa	Safari IC	Euronorm 3	N
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	J
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	N
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	N
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	N
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	N
VDL Bova	Ambassador 200	Euronorm 3	N
Volvo	8700 BLE	Euronorm 3	J
Volvo	8700 BLE	Euronorm 3	J
Volvo	8700 BLE	Euronorm 3	J
Volvo	8700 BLE	Euronorm 3	J

1
(2) 3201
201
(2) 1

18

(8) 9

(14) 19

Dresdner Verkehrsbetriebe AG · Postfach 10 09 55 · 01079 Dresden

Dresdner Verkehrsbetriebe AG
Büro BerlinSie erreichen uns mit
der Straßenbahnlinie 3
den Buslinien 64, 70, ALI Ta 76Haltestelle Trachenberger Platz
Haltestelle Betriebshof Trachenberge
 Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 Herrn Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin

 Fax: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

DUH			
sachlich richtig			
geordnet			
genehmigt			



Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen, Name

Telefon, E-Mail

Dresden,

04. OKT. 2012

Auskunftsverlangen nach Landes-UIG zur Abgasnachbehandlung unserer ÖPNV-Busse

 Sehr geehrter Herr Resch,
 sehr geehrter Herr Dr. Maier,

Ihrem Auskunftsverlangen vom 4. September 2012 entsprechend, übermitteln wir Ihnen die folgenden Daten zu unserem Bus-Fuhrpark:

- 48 Busse Euro 3,
- 16 Busse Euro 3 mit CRT,
- 4 Busse Euro 4,
- 64 Busse Euro 5,
- 13 Busse EEV.

Bitte gestatten Sie uns noch die folgenden Anmerkungen.

Nach unseren Erkenntnissen sind die Motoren der Busse nicht für die Nachrüstung geeignet. Der höhere Abgasgegendruck führt zwangsläufig zu erheblich höherem Kraftstoffbedarf und damit zu erhöhten Stickoxid-Emissionen. Diese sollen dann im Nachgang über SCR reduziert werden. In den meisten Fällen ist aber keine dafür hinreichende Abgastemperatur vorhanden. Das Ergebnis sind höhere Kosten und schlechtere Emissionswerte.

Aus diesen Gründen hat die DVB AG ihre Busse mit Euro 3-Standard nicht mit Partikelfilter oder SCR-Systemen nachgerüstet, sondern setzt weiterhin auf eine Erneuerung der Flotte im Standard Euro 5 bzw. EEV.

Hinzu kommen unsere Aktivitäten im Rahmen der Elektromobilität. So wollen wir unsere Hybridbusflotte von gegenwärtig 18 Fahrzeugen, das sind bereits über 12 % unseres Busfuhrparks, weiter vergrößern. Entsprechende Förderanträge haben wir an das BMU und das BMVBS gestellt. Ein weiteres Projekt betrifft den Test eines rein elektrischen Quartierbusses, der an einer Straßenbahn-Endstelle unter Ausnutzung der rekuperierten Straßenbahn-Bremsenergie geladen werden soll.

Die Straßenbahn selbst bewältigt etwa 2/3 unserer Verkehrsnachfrage und ist damit Hauptträger des ÖPNV in Dresden. Wir planen weiterhin, stark belastete Busstrecken auf dieses lokal emissionsfreie und umweltfreundliche Verkehrsmittel umzustellen und haben einen Förderantrag „Stadtbahnprogramm Dresden 2020“ über das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr an das BMVBS eingereicht. Bereits langjährige Realität ist unsere Güterstraßenbahn, die Dresdens Stadtzentrum täglich von 48 Fahrten schwerer Lkw entlastet.

Diese Maßnahmen sind Teil der gemeinsamen Strategie der Stadt Dresden und unseres Unternehmens für die Minderung der Umwelt- und Gesundheitsrisiken, wie sie z. B. im Luftreinhalteplan niedergelegt ist (http://www.dresden.de/de/08/03/0351/023_Aktueller_Luftreinhalteplan.php).

Dem Luftreinhalteplan ist auch zu entnehmen, dass der Anteil der Busse an den PM- und NOx-Emissionen vergleichsweise gering ist (Seite 41).

Von unseren Auftragnehmern liegen uns die von Ihnen gewünschten Angaben nicht vor. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen die Kosten für die Recherchen und die Zusammenstellung der Angaben mit einem Stundensatz von 50 EUR in Rechnung stellen müssen. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie auch unter dieser Bedingung Ihr Auskunftsverlangen aufrechterhalten.

Sehr geehrter Herr Resch, sehr geehrter Herr Dr. Maier, wir stimmen mit Ihnen überein, dass gut ausgelastete ÖPNV- und Schulbusse als klimafreundliche Verkehrsmittel in Städten unverzichtbar sind. Nach unserer Auffassung ist der ÖPNV, gemeinsam mit den anderen Trägern des Umweltverbundes, ein entscheidender und effizienter Beitrag zur Lösung der Umwelt- und Verkehrsprobleme in den Städten. Dabei setzen wir unsere von sinkender staatlicher Förderung betroffenen finanziellen Mittel prioritär bei den oben skizzierten nachhaltigen Maßnahmen ein. Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Zusammenhang in Ihrer Untersuchung angemessen berücksichtigen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dresdner Verkehrsbetriebe AG



DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG



Dresdner Verkehrsbetriebe AG · Postfach 10 09 55 · 01079 Dresden

Sie erreichen uns mit
 der Straßenbahnlinie 3
 den Buslinien 64, 70, ALiTa 78

- Haltestelle Trachenberger Platz
 - Haltestelle Betriebshof Trachenberge

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 Herrn Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin

Fax: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de



Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen, Name

Telefon, E-Mail

Dresden,

04.10.2012

Auskunftsverlangen nach Landes-UIG zur Abgasnachbehandlung unserer ÖPNV-Busse

Sehr geehrter Herr Resch,
 sehr geehrter Herr Dr. Maier,

Ihrem Auskunftsverlangen vom 4. September 2012 entsprechend, übermitteln wir Ihnen die folgenden Daten zu unserem Bus-Fuhrpark:

- 48 Busse Euro 3,
- 16 Busse Euro 3 mit CRT,
- 4 Busse Euro 4,
- 64 Busse Euro 5,
- 13 Busse EEV.

Bitte gestatten Sie uns noch die folgenden Anmerkungen.

Nach unseren Erkenntnissen sind die Motoren der Busse nicht für die Nachrüstung geeignet. Der höhere Abgasgegendruck führt zwangsläufig zu erheblich höherem Kraftstoffbedarf und damit zu erhöhten Stickoxid-Emissionen. Diese sollen dann im Nachgang über SCR reduziert werden. In den meisten Fällen ist aber keine dafür hinreichende Abgastemperatur vorhanden. Das Ergebnis sind höhere Kosten und schlechtere Emissionswerte.

Aus diesen Gründen hat die DVB AG ihre Busse mit Euro 3-Standard nicht mit Partikelfilter oder SCR-Systemen nachgerüstet, sondern setzt weiterhin auf eine Erneuerung der Flotte im Standard Euro 5 bzw. EEV.

Dresdner Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft
 Sitz: Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden
 Telefon: +49 351 857-0
 Telefax: +49 351 857-1010
 E-Mail: postoffice@dvbag.de
 Internet: www.dvb.de
 Amtsgericht Dresden, HRB 8213
 USt-IdNr.: DE 140124030
 Stand Herbst/Winter 2012
 Seite Nr. 20/12/022/3

Bankverbindung:
 Commerzbank AG Dresden (BLZ 850 80000) Kto.-Nr. 0 460 130 000
 SWIFT-BIC: DRESDEFF330
 IBAN: DE74 8508 0000 0460 1300 00

Sächsisches Sparkasseninstitut Dresden (BLZ 850 50300) Kto.-Nr. 3 155 821 000
 SWIFT-BIC: OSDDE33XXX
 IBAN: DE88 8505 0300 3155 8210 00

Vorstand:
 Hans-Jürgen Credé - Betrieb und Personal
 Reiner Zieschank - Finanzen und Technik

Aufsichtsratsvorsitzende:
 Helma Orosz
 Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden
 Seite 51 von 227

Hinzu kommen unsere Aktivitäten im Rahmen der Elektromobilität. So wollen wir unsere Hybridbusflotte von gegenwärtig 18 Fahrzeugen, das sind bereits über 12 % unseres Busfuhrparks, weiter vergrößern. Entsprechende Förderanträge haben wir an das BMU und das BMVBS gestellt. Ein weiteres Projekt betrifft den Test eines rein elektrischen Quartierbusses, der an einer Straßenbahn-Endstelle unter Ausnutzung der rekuperierten Straßenbahn-Bremsenergie geladen werden soll.

Die Straßenbahn selbst bewältigt etwa 2/3 unserer Verkehrsnachfrage und ist damit Hauptträger des ÖPNV in Dresden. Wir planen weiterhin, stark belastete Busstrecken auf dieses lokal emissionsfreie und umweltfreundliche Verkehrsmittel umzustellen und haben einen Förderantrag „Stadtbahnprogramm Dresden 2020“ über das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr an das BMVBS eingereicht. Bereits langjährige Realität ist unsere Güterstraßenbahn, die Dresdens Stadtzentrum täglich von 48 Fahrten schwerer Lkw entlastet.

Diese Maßnahmen sind Teil der gemeinsamen Strategie der Stadt Dresden und unseres Unternehmens für die Minderung der Umwelt- und Gesundheitsrisiken, wie sie z. B. im Luftreinhalteplan niedergelegt ist (http://www.dresden.de/de/08/03/0351/023_Aktueller_Luftreinhalteplan.php).

Dem Luftreinhalteplan ist auch zu entnehmen, dass der Anteil der Busse an den PM- und NOx-Emissionen vergleichsweise gering ist (Seite 41).

Von unseren Auftragnehmern liegen uns die von Ihnen gewünschten Angaben nicht vor. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen die Kosten für die Recherchen und die Zusammenstellung der Angaben mit einem Stundensatz von 50 EUR in Rechnung stellen müssen. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie auch unter dieser Bedingung Ihr Auskunftsverlangen aufrechterhalten.

Sehr geehrter Herr Resch, sehr geehrter Herr Dr. Maier, wir stimmen mit Ihnen überein, dass gut ausgelastete ÖPNV- und Schulbusse als klimafreundliche Verkehrsmittel in Städten unverzichtbar sind. Nach unserer Auffassung ist der ÖPNV, gemeinsam mit den anderen Trägern des Umweltverbundes, ein entscheidender und effizienter Beitrag zur Lösung der Umwelt- und Verkehrsprobleme in den Städten. Dabei setzen wir unsere von sinkender staatlicher Förderung betroffenen finanziellen Mittel prioritär bei den oben skizzierten nachhaltigen Maßnahmen ein. Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Zusammenhang in Ihrer Untersuchung angemessen berücksichtigen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dresdner Verkehrsbetriebe AG





Deutsche Umwelthilfe e.V.		07.12.2012	

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Herrn Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Telefon 0211.582-01
Fax 0211.582-1966

rheinbahn@rheinbahn.de
www.rheinbahn.de
m.rheinbahn.de

Rheinbahn AG
Hauptverwaltung
Hansaallee 1
D-40549 Düsseldorf

Postfach 10 42 63
D-40033 Düsseldorf

Ansprechpartner
Abteilung
Zimmer
Telefon
Fax
E-Mail

Datum
14.12.2012

Ihr Zeichen Unser Zeichen Ihre Nachricht vom

**Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012**

Sehr geehrter Herr Dr. Maier,

als Anlage erhalten Sie die gewünschte Auskunft zu den Abgasstandards unserer Busse bzw. der Fahrzeuge, die in unserem Auftrag eingesetzt werden. Zur besseren Übersichtlichkeit sind die Formulare unterteilt in:

- Rheinbahn NF Solo
- Rheinbahn NF Gelenk
- Unternehmerfahrzeuge

Mit freundlichen Grüßen
Rheinbahn AG

Anlage

Vorstand:
Dirk Biesenbach
Sprecher des Vorstandes
Klaus Klar

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Ratsherr
Andreas Hartnigk

Amtsgericht Düsseldorf
HRB 562

Ust.-Id.-Nr.
DE 119270557

Steuernummer
103/5705/0897

WestLB AG Düsseldorf
BLZ 300 500 00
Konto 1 576 511
BIC WELADEDXXX
IBAN
DE22 3005 0000 0001 5765 11

Stadtsparkasse Düsseldorf
BLZ 300 501 10
Konto 100 127 06
BIC DUSSDEDDXXX
IBAN
DE67 3005 0110 0010 0127 06

Mit Bus und Bahn
zur Hauptverwaltung

U-Bahn
Ⓜ Rheinbahnhaus
U74 U76 U77
Ⓜ Belsenplatz
U70 U75

Bus
Ⓜ Belsenplatz
828 833 834 835
836 862

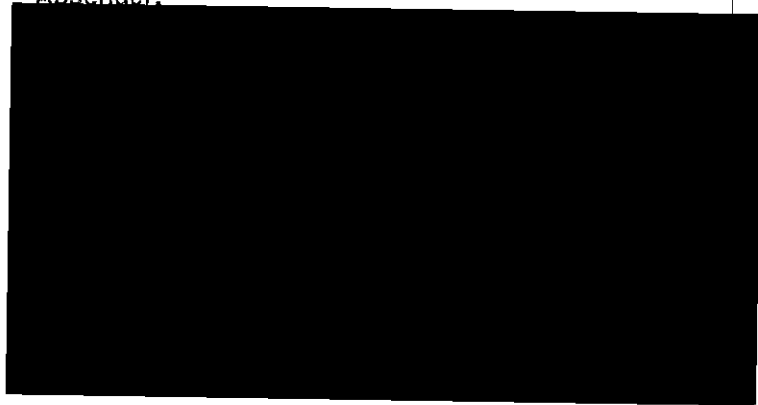
Seite - 3 - des Schreibens vom 6. September 2012



Absender:

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 / 2400867 - 731
 Fax: 030 / 2400867 - 19
 E-Mail: maier@duh.de



Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
 Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012
 Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Niederflur Solo	28	2000-02	2	✓	
" "	86	2000-04	3	✓	
" "	25	2005-08	4	25	
" "	82	2008-12	5, BEV	82	

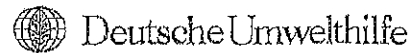
~~ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:~~

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Ort, Datum: 14/12/12

Untersch

Seite - 3 - des Schreibens vom 6. September 2012



Absender:

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 / 2400867 - 731
 Fax: 030 / 2400867 - 19
 E-Mail: maier@duh.de

Rheinbahn AG
 Düsseldorf



Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
 Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012
 Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Niederflur Gelenk	13	1999	2	—	
" "	15	2001	3	—	
" "	61	99-2012	4	61	
" "	10	2010-12	5	10	
" "	87	2008-12	EEV	87	

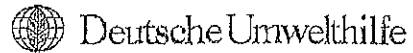
ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Ort, Datum: München

Unters:

Seite - 3 - des Schreibens vom 6. September 2012



Absender:

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 / 2400867 - 731
 Fax: 030 / 2400867 - 19
 E-Mail: maier@duh.de

Rheinbahn AG



Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
 Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012
 Frist: 4. Oktober 2012

~~Eigene ÖPNV- und Schulbusse:~~

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Birgels	Niederflur Solo	9	2002-12	3, 4, 5, EEV	7	
Brisigs	" "	9	2002-12	3, 4, 5, EEV	7	
Gatber	" "	10	2003-12	3, 4, 5, EEV	8	
Gatber	Niederflur Gelenk	3	2005-12	3, 5, EEV	2	
Vehar	" Solo	5	2006-12	3, 5, EEV	5	
Hormsdorf	" Solo	7	2007-12	4, 5, EEV	7	

Ort, Datum: 14/12/12

Unterschr

Seite – 3 – des Schreibens vom 6. September 2012



Deutsche Umwelthilfe

Absender:

Rheinbahn AG
Düsseldorf**Antwort-Fax/E-Mail**

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 / 2400867 – 731
 Fax: 030 / 2400867 – 19
 E-Mail: maier@duh.de

Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen

Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Hesenhof	Niederflur Solo	18	2006-12	3,4,5,EEV	18	
Schiwy	" "	10	2005-12	2,4,5,EEV	9	
Schiwy	Niederflur Gelenk	4	2010-12	5,EEV	4	
Haupt	" Solo	1	2011	5,EEV	1	
Gröger	" Solo	2	2011-12	5,EEV	2	
Leinhardt	" "	1	2008	5,EEV	1	

Ort, Datum: 14/10/12

Unterschr



Erfurt

LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung

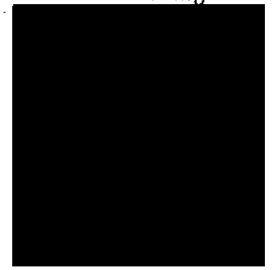
Stadtverwaltung Erfurt, Dezernat 01.02.99111

Deutsche Unwelthilfe
Bundesgeschäftsstelle Berlin
Bundesgeschäftsführer
Herrn Jürgen Resch
Hackescher Markt 4/ Neue Promenade 3
1017 Berlin

ERFURT, 09. OKT. 2012

Deutsche Unwelthilfe e.V.
Büro Berlin

dringlich richtig			
sachlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			



Einstufung von Dieselabgaben durch WHO als krebserregend

Sehr geehrter Herr Resch,

1. Oktober 2012

Ihr Schreiben vom 04.09.2012 bezüglich der Einstufung von Dieselabgaben durch die WHO als krebserregend habe ich zur weiteren Bearbeitung vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt, Herrn Bausewein, erhalten.

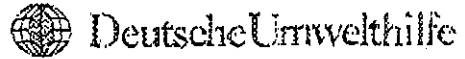
Entsprechend Ihrer Bitte um Unterstützung, habe ich mit dem Vorstand der EVAG Erfurter Verkehrsbetriebe AG Rücksprache gehalten. Bezug nehmend auf das Antwortschreiben der EVAG an die Deutsche Unwelthilfe vom 28.09.2012 betrachte ich Ihre Nachfrage als hinreichend beantwortet.

Mit freundlichen Grüßen



+49 361 5644722

Seite - 3 - des Schreibens vom 4. September 2012



Absender:

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
Tel.: 030 / 2400867 - 731
Fax: 030 / 2400867 - 19
E-Mail: maier@duh.de



Verkehrsdienstleister

Erfurter Verkehrsbetriebe AG
Magdeburger Allee 34, 99088 Erfurt
PF 60 03 22, 99108 Erfurt

Ansprechperson

Tel.

E-Mail

Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012
Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
<i>siehe Anlage</i>					

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Ort, Datum: Erfurt, 29.9.2012 Unterschrift

Anlage

Eigene ÖPNV – und Schulbusse

Fahrzeugtyp	Anzahl	Bau-jahr	Abgas-standart	dav. ausgestattet mit Diesel-partikelfilter	dav. ausgest. mit Stickoxid-minderungs-systemen	Oxy-Kat	G-Kat
Setra 315 UL	5	2005	Euro III			5	
Setra 415 UL	1	2006	Euro IV		1		
Setra 415 NF	2	2007	Euro IV		2		
Mercedes Benz O 530	10	2007/ 2008	Euro IV		10		
MAN A 21	6	2010	EEV	6			
Mercedes Benz O 530 LE	3	2011	Euro V		3		
Mercedes Benz O 530	2	2011	Euro V		2		
Mercedes Benz Sprinter City 65	1	2008	Euro IV		1		
Neoplan N 4416 CNG (Erdgas)	5	2002	Euro II (grüne Plakette)				5
Neoplan N 4516 CNG	1	2006	EEV				1
Neoplan N 4421 Aus-sonderung 2012	5	1999	Euro II			5	
Mercedes Benz O 530 G	5	2006	Euro IV		5		
Mercedes Benz O 530 G	4	2009	Euro V		4		
Neoplan N 4421 CNG (Erdgas)	12	2001/ 2003	Euro III (grüne Plakette)				12

in unserem Auftrag eingesetzt

Fahrzeugtyp	Anzahl	Bau-jahr	Abgas-standart	dav. ausgestattet mit Diesel-partikelfilter	dav. ausgest. mit Stickoxid-minderungs-systeme	Oxy-Kat	G-Kat
Sprinter City 65	1	2010	Euro V	1			
Ford Transit	1	2008	Euro IV	1			
Ford Transit	1	2009	Euro V	1			



ERLANGER STADTWERKE

Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH | Äußere Brucker Str. 33 | 91052 Erlangen

Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück!

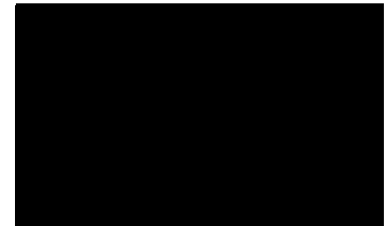
**Erlanger Stadtwerke
Stadtverkehr GmbH**
Äußere Brucker Straße 33
91052 Erlangen
www.estw.de

Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH)
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4

Betriebsstätte:
Frauenauracher Straße 90
91056 Erlangen

10178 Berlin

Deutsche Umwelthilfe e.V.		16. OKT. 2012	
Büro Berlin			
sachlich richtig			
sachlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			



Ihre Anfrage vom 04. September 2012

12. Oktober 2012

Sehr geehrter Herr Dr. Maier,

anbei erhalten Sie die gewünschten Unterlagen zu Ihrer Anfrage vom 04. September 2012.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH



Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: **030 2400867-19**
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

ESTW Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH
 Verkehrsdienstleister



Auskunft nach Landes-Umwelthinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
CNG	22	2006-2012	EEV		22
Diesel	5	2009	EEV	5	5
Diesel	6	2002	Euro3	6	

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
APZ	Niederflur Stadtbus Diesel	1	2012	EEV	1	1
Kohler Reisen	Niederflur Stadtbus Diesel	2	2011	EEV	2	
Kohler Reisen	Niederflur Stadtbus Diesel	4	2009	EEV	4	4
Kohler Reisen	Niederflur Stadtbus CNG	5	2004-2007	EEV		5
Kohler Reisen	Niederflur Stadtbus Diesel	4	2001-2002	Euro 3		
Kohler Reisen	Niederflur Stadtbus Diesel	4	1998-2001	Euro 2		
Schmetterling Reisen	Niederflur Stadtbus Diesel	4	2011-2012	EEV	4	4
Schmetterling Reisen	Niederflur Stadtbus CNG	2	2004	EEV		2

Schmetterling Reisen	Niederflur Stadtbus Diesel	3	2003	Euro 3		
Schmetterling Reisen	Niederflur Stadtbus Diesel	1	2000	Euro 2		
Vogel	Niederflur Stadtbus Diesel	1	2009	EEV	1	
Vogel	Niederflur Stadtbus CNG	2	2004	EEV		2
Vogel	Niederflur Stadtbus Diesel	2	2001	Euro 2		
Vogel	Niederflur Stadtbus Diesel	1	1995	Euro 2		
Wohleib	Niederflur Stadtbus CNG	1	2004	EEV		1
Wohleib	Niederflur Stadtbus Diesel	1	1999	Euro 2		

Ort, Datum: Erlangen, 12. OKT. 2012 Unte



STADT ESSEN

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 6A
Umwelt und Bauen

Stadt Essen · Geschäftsbereich 6A · 45121 Essen

Herrn Jürgen Resch
Deutsche Umwelthilfe
Hackescher Markt 4

10178 Berlin

Eingangsdatum a. V.		08. OKT. 2012	

27.09.2012

Einstufung von Dieselabgasen durch die WHO und Verbesserung der Abgasnachbehandlung der in Essen fahrenden ÖPNV-Busse

Ihr Schreiben vom 04.09.2012

Sehr geehrter Herr Resch,

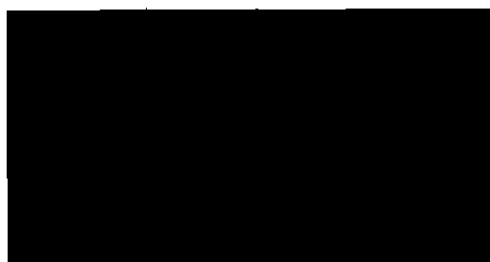
ich bedanke mich für Ihr Schreiben zur Emissionsproblematik der ÖPNV-Busflotte in Essen.

Seit längerer Zeit, mit Schwerpunkt in der Luftreinhalteplanung des Ruhrgebietes, beschäftigen sich die Stadt Essen und die Essener Verkehrs AG mit der Frage der Abgasstandards der Essener Busflotte. Eine Maßnahme des aktuellen Luftreinhalteplanes Ruhrgebiet 2011 / Teilplan West stellt z.B. die Neubeschaffung von ÖPNV-Bussen in den Fokus.

In den vergangenen Jahren konnten in Essen umfangreiche Umstellungen in der ÖPNV-Fahrzeugflotte und auch Nachrüstungen in der Filtertechnik bei „älteren“ Fahrzeugen des Nahverkehrs erreicht werden. Hierzu wird Ihnen die Essener Verkehrs AG die von Ihnen gewünschte Aufstellung gesondert übersenden. Zurzeit werden dort aktuelle Übersichten erstellt. Von meinen Mitarbeitern wurden hierzu bereits Gespräche geführt; ich unterstütze Ihr Anliegen ausdrücklich.

Seien Sie versichert, dass die Stadt Essen sehr an einer Verbesserung der Immissionssituation in der Stadt und der Region interessiert ist. Entsprechende Standards zur ÖPNV-Flotte hat sie z.B. im Nahverkehrsplan festgelegt.

Ich möchte Sie abschließend bitten, uns die von Ihrem Hause geplante Zusammenstellung zu den Busflotten der Großstädte zu übersenden, wir sind ebenfalls sehr an einem Vergleich der Situation in Deutschland interessiert.

Rathaus - Porscheplatz
45121 Essene-mail info@gbv6a.essen.de
Seite 64 von 227

Deutsche Umwelthilfe e.V. 10178 Berlin		19. OKT. 2012	
Der Oberbürgermeister, 60275 Frankfurt am Main		Telefon-Durchwahl	Fax
sachlich		Zimmer	
Deutsche Umwelthilfe e.V. Herrn Jürgen Resch Hackescher Markt 4 10178 Berlin		[Redacted]	
genehmigt		Ihre Nachricht / Ihre Zeichen	
genehmigt		Meine Zeichen	
		vom 4.9.2012	
		Datum	
		16. OKT. 2012	

Abgasemissionen der in Frankfurt am Main fahrenden Busse des ÖPNV

Sehr geehrter Herr Resch,

ich bedanke mich herzlich für Ihr Schreiben und die damit verbundene Anfrage zu umweltfreundlichen und emissionsarmen Fahrzeugen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Frankfurt am Main.

Sie können gewiss sein, dass wir hinsichtlich der von Ihnen dargestellten Zielrichtung übereinstimmen. Deshalb freue ich mich Ihnen mitteilen zu können, dass in Frankfurt am Main, bis auf sehr wenige Ausnahmen, nur Fahrzeuge im Einsatz sind, die den zurzeit höchsten Umweltstandard „Enhanced Environmentally-friendly Vehicle“ (EEV) erfüllen. Damit gehen die Anforderungen der Stadt Frankfurt am Main bei Ausschreibungen der Busverkehre schon über die gesetzlich gegenwärtig vorgeschriebene EURO 5-Norm hinaus. Gegenüber den früher in Frankfurt üblichen EURO III-Fahrzeugen wurde der Ausstoß von Stickoxiden um über 90% reduziert. Bei den Ausnahmen handelt es sich um einige wenige Midibusse. Auch diese werden im Dezember 2013 durch Fahrzeuge ersetzt, die mindestens über den EEV-Standard verfügen müssen. Die entsprechende Ausschreibung wird gerade durchgeführt.

Durch den seinerzeit in Frankfurt am Main eingeschlagenen Weg der Ausschreibung von Busverkehrsleistungen war es möglich, auch umweltpolitische Ziele dort zu verankern. Dies hatte zur Folge, dass seit Dezember 2006 das erste so genannte Linienbündel ausschließlich mit Fahrzeugen nach EEV-Standard an den Start gehen konnte. Dieser Standard wurde in den dann folgenden Ausschreibungen von Buslinien-Bündeln ebenfalls vorgeschrieben, so dass seit 2010 der gesamte Busverkehr in Frankfurt am Main – mit Ausnahme der bereits angesprochenen Sonderfahrzeuge – dem emissionsarmen EEV-Standard genügt.

Ab Januar 2014 ist EURO 6 der einzig zulässige Standard bei Neufahrzeugen. Somit wird es bei jeder Ersatzbeschaffung zu einer weiteren Verbesserung der NOx -und Partikelemissionen kommen. Da die derzeitige Flotte in Frankfurt am Main noch relativ jung ist (fast alle Fahrzeuge sind sieben oder weniger Jahre alt) ist bis Mitte Dezember 2017 damit zu rechnen, dass ca. 20% der Frankfurter Fahrzeuge der EURO 6-Norm entsprechen. Schreibt man die heutige Entwicklung fort, so kommen, beginnend mit der Inbetriebnahme des neuen Bündels „D“ 2017 in Frankfurt am Main nach und nach in jedem Bündel nur noch EURO 6 Fahrzeuge zum Einsatz. 2022 wird diese Entwicklung voraussichtlich abgeschlossen sein.

Sie sehen, sehr geehrter Herr Resch, dass wir in Frankfurt am Main mit unserem ÖPNV insgesamt und unserem emissionsarmen Busverkehr bereits sehr gut aufgestellt sind – und es auch bleiben werden. Die von der Stadt Frankfurt am Main mit der Organisation des Nahverkehrs betraute Lokale Nahverkehrsgesellschaft *traffiQ* ist aber gleichwohl stets an neuen Ideen und Impulsen zu einer weiteren Verbesserung unserer Nahverkehrsqualität interessiert. Sie wird Ihren Impulsen sehr offen gegenüber stehen.

Gern unterstütze ich Sie als Oberbürgermeister unserer Stadt – wo immer ich kann – bei Ihren Initiativen und Anregungen für eine saubere und menschenfreundliche Umwelt und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



VGF

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH
60276 Frankfurt am Main

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH

60276 Frankfurt am Main (Post)

Kurt-Schumacher-Straße 8 (Haus)
60311 Frankfurt am Main

Deutsche Umwelthilfe e.V.
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4

10178 Berlin

30, 36 11, 12 Börneplatz

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datum

24.09.2012

Auskunftsverlangen nach Landes-UIG zur Abgasnachbehandlung der im Linienverkehr eingesetzten Busse

Ihr Schreiben vom 04.09.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezugnahme auf Ihr o.a. Schreiben teilen wir Ihnen mit, dass alle in unserem Unternehmen eingesetzten Busse im täglichen Linienverkehr dem Abgasstandard Euro V/EEV entsprechen, einige Fahrzeuge (18) für gelegentliche Einsätze bei Schienenersatzverkehren über einen geschlossenen Partikelfilter verfügen.

Freundliche Grüße

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft

Anlage

Omnibusfuhrpark

Geschäftsführer

Dipl.-Verw. Werner Röhre

Dipl.-Ing. Michael Budig

Stellvertretender

Aufsichtsratsvorsitzender:

Thomas Wisagott

Amtsgericht

Frankfurt am Main

HRB 40832

USt-IdNr.:

DE 1757491470

Bankverbindung:

Landesbank Hessen-Thüringen

Konto-Nr. 16848107 (BLZ 50050000)

IBAN DE15 5005 0000 0016848107

Seite - 3 - des Schreibens vom 4. September 2012



Absender: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft
 Frankfurt am Main mbH
 Kurt-Schumacher-Str. 8
 60311 Frankfurt am Main

Verkehrsdienstleister

Ansprechpartner

Tel.

E-Mail



Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 / 2400867 – 731
 Fax: 030 / 2400867 – 19
 E-Mail: maier@duh.de

Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012
Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Solaris Solo KOM	17	2011	Euro 5/EEV	0	17
EvoBus Solo KOM	10	2005	Euro 3	10	
EvoBus Solo KOM	30	2005	Euro 3/EEV	30	30
Solaris Solo KOM	17	2010	Euro 5/EEV	17	17
Solaris Solo KOM	37	2007	Euro 5/EEV	37	37
Solaris Solo KOM	8	2009	Euro 5/EEV	8	8

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Seite - 3 - des Schreibens vom 4. September 2012



Absender: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft
 Frankfurt am Main mbH
 Kurt-Schumacher-Str. 8
 60311 Frankfurt am Main

Verkehrsdienstleister

Ansprechpartner

Tel.

E-Mail

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 / 2400867 - 731
 Fax: 030 / 2400867 - 19
 E-Mail: maier@duh.de

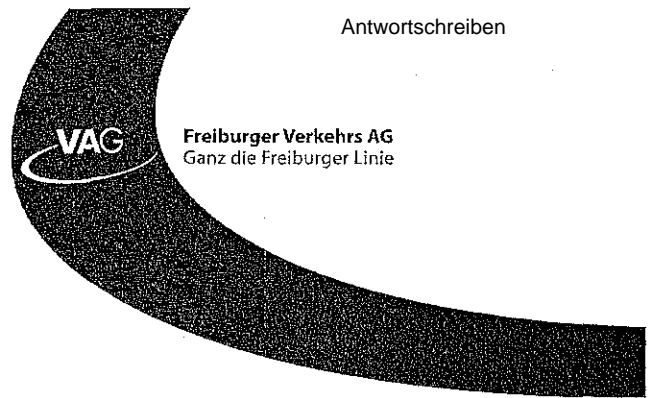
Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012
Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Solaris Gelenk KOM	16	2009	Euro 5/EEV	16	16
EvoBus Gelenk KOM	8	2005	Euro 3	8	0
Solaris Gelenk Hybrid KOM	1	2011	Euro 5/EEV	1	1
MAN Gelenk KOM	11	2010	Euro 5/EEV	11	0
EvoBus Gelenk KOM	14	2011	Euro 5/EEV	14	14

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem



Freiburger Verkehrs AG
Ganz die Freiburger Linie

Freiburger Verkehrs AG • Postfach 100353 • 79122 Freiburg

Deutsche Umwelthilfe e.V.
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Freiburger Verkehrs AG
Besançonallee 99
79111 Freiburg
www.vag-freiburg.de

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
Unser Zeichen
Telefon 07 61 / 45 11-
Fax 07 61 / 45 11-
E-Mail
Datum 02.10.2012
Bearbeitung

Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV- Bussen Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Dr. Maier,

mit Schreiben vom 04.09.2012 haben Sie den technischen Vorstand der Freiburger Verkehrs AG, Herrn Bartosch, um Auskunft bezüglich unserer eingesetzten Busse gebeten. Die Freiburger Verkehrs AG ist als Tochterunternehmen der Stadt Freiburg besonders darauf bedacht, einen möglichst hohen Umweltstandard einzuhalten. So betreiben wir seit mehreren Jahren unser gesamtes Stadtbahnnetz ausschließlich mit Ökostrom. Auch bei unseren Bussen setzen wir auf die modernste Technologie und beschaffen ausschließlich Fahrzeuge mit den höchsten Abgasstandards. Im Linienverkehr und im freigestellten Schülerverkehr werden von uns nachfolgend aufgelistete Fahrzeuge eingesetzt:

Typ	Anzahl	Bauj.	Abgasstandard	Partikelfilter	Stickstoffmind.
Setra 0315 NF	2	2002	grün E3	---	---
0 530 Citaro	5	2004	grün E5	---	---
0 530 Citaro	7	2005	grün E5	---	---
0 530 Citaro	8	2006	grün E5	---	---
0 530 Citaro	3	2010	grün E5	3	3
MAN NG363	3	2002	grün E3	---	---
0 530 Citaro	6	2007	grün E5	6	6
0 530 Citaro	7	2008	grün E5	7	7
0 530 Citaro	5	2009	grün E5	5	5
0 530 Citaro	6	2010	grün E5	6	6
0 530 Citaro	6	2011	grün E5	6	6
0 530 Citaro	4	2012	grün E5	4	4

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon
Vorstand: Dr. Helgard Berger
Dipl.-Ing. Stephan Bartosch

Sitz der Gesellschaft: Freiburg i. Br.
Registergericht: Freiburg i. Br.
Register-Nr. HRB 952

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
Konto-Nr. 2 312 600, BLZ 680 501 01
Steuer-Nr. 2806458/41601
Ust.-Ident.-Nr. DE811238099

Sie erreichen uns mit der
Stadtbahnlinie 3,
Haltestelle VAG Zentrum

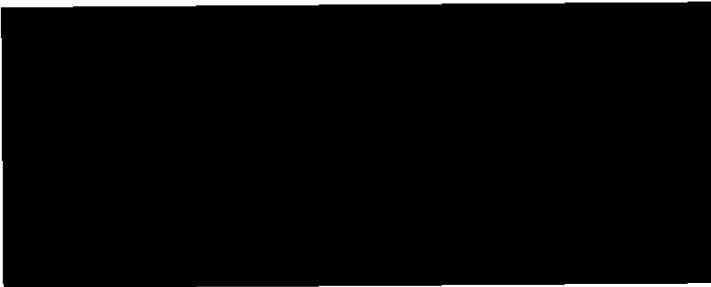
- 2 -

Derzeit übernehmen für die Freiburger Verkehrs AG außerdem 4 Subunternehmer Verkehrsleistungen, überwiegend im Außenbereich der Stadt Freiburg. Diese Unternehmer sind lediglich verpflichtet entsprechende Transportkapazitäten bereitzustellen, Umweltstandards wurden bisher bei der Bestellung der Leistungen nicht festgelegt. Angaben zu den Betriebsmitteln unserer Subunternehmer können wir Ihnen deshalb nicht zur Verfügung stellen, weil wir über diese Informationen nicht verfügen.

Sollten hier weitere detaillierte Informationen benötigt werden, so bitten wir um eine kurze Bestätigung Ihrerseits, dass diesbezüglich Ihr Auskunftsverlangen aufrechterhalten wird und evtl. entstehende Kosten für die Einholung der Informationen entsprechend erstattet werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen der Betriebsleiter der Freiburger Verkehrs AG, Herr Waibel, gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Infra fürth verkehr gmbh
 Verkehrsdienstleister

Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Niederflur Stadtbus Diesel	5	1999-2000	Euro 2		
Niederflur Stadtbus Diesel	25	2002-2005	Euro 3		
Niederflur Stadtbus Diesel	6	2006-2007	Euro 4		6
Niederflur Stadtbus Diesel	15	2009-2012	EEV	15	12
Niederflur Stadtbus Diesel	3	2013*	Euro 6	3	3
* Liefertermin 02/2013					

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
APZ	Niederflur Stadtbus Diesel	1	2011	EEV	1	1
APZ	Niederflur Stadtbus CNG	1	2007	EEV		1
APZ	Niederflur Stadtbus Diesel	1	2000	Euro 2		
Arzt Reisen	Niederflur Stadtbus Diesel	3	2009-2012	EEV	2	2
Arzt Reisen	Niederflur Stadtbus Diesel	1	2006	Euro 3		
Arzt Reisen	Niederflur Stadtbus Diesel	1	2001	Euro 2		
Bruckdorfer	Niederflur Stadtbus Diesel	1	2010	EEV	1	1
Neukam	Niederflur Stadtbus Diesel	3	2009-2012	EEV	2	3

Schmetterling Reisen	Niederflur Stadtbus Diesel	1	2011	EEV		1
Schmetterling Reisen	Niederflur Stadtbus Diesel	2	2006	Euro 3		
Schmetterling Reisen	Niederflur Stadtbus Diesel	1	2001	Euro 2		
Wohlfleb	Niederflur Stadtbus Diesel	1	2010	EEV	1	
Wohlfleb	Niederflur Stadtbus Diesel	1	2001	Euro 2		

Ort, Datum: Fürth, 04.10.12

Unter

Von: [REDACTED]
Gesendet: Dienstag, 4. September 2012 19:07
An: [REDACTED]
Betreff: Ihre Nachricht an den VRR

Ihr Anliegen erreicht uns außerhalb unserer üblichen Bürozeiten.

Die Bearbeitung erfolgt Montag bis Donnerstag von 8:00 - 16:30 Uhr sowie Freitag von 8:00 - 15:00 Uhr.

Übrigens: In dringenden Fällen erreichen Sie unseren telefonischen 24-Stunden-Service unter 01803/504034 (0,09 EUR/Minute aus dem deutschen Festnetz; aus dem Mobilfunknetz max 0,42 EUR/Minute).

Freundliche Grüße

Ihr VRR-Team

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR
- Fachgruppe Kundenmanagement -
Augustastr. 1
45879 Gelsenkirchen
Telefon: [REDACTED]
Fax: [REDACTED]
[REDACTED]

Vorstand: Martin Husmann, Dr. Klaus Vorgang
Vorsitzender des Verwaltungsrates: Herbert Napp
Sitz der Gesellschaft: Ribbeckstr. 15 / 45127 Essen / Tel. 0201/8810830
Sparkasse Gelsenkirchen / BLZ 42050001 / Kto. 101150261 / Kto. 101082851 (Stadtbahn)
USt-Id: DE 250085017
Handelsregister Amtsgericht Essen HRA 8767

Seite - 3 - des Schreibens vom 4. September 2012



Absender:

Gesamter Verkehrsverband GmbH **gwb**
 Zehnbergstraße 3
 07551 Gera
 Tel. (03 45) 7 39 00 • Fax 7 39 07 39

Verkehrsdienstleister

Ansprechpartner

Tel.

E-Mail

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 / 2400867 - 731
 Fax: 030 / 2400867 - 19
 E-Mail: maier@duh.de

Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
 Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012
 Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
MAN A 21	12	2008-2012	EEV/CRT		
" "	5	2006	Euro4/CRT		
" "	4	2007	Euro4/PM		
MAN A 23	1	2012	EEV/CRT		
MAN NL 202 / MB 9405 N + NG	11	1996-1999	Euro 2		
MAN A 23 / MB-Sprinter	3	2003	Euro 3		

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Ort, Datum: Stand Herbst/Winter 2012, 29.09.2012

Unters

Blatt 1

Seite - 3 - des Schreibens vom 6. September 2012



Absender:

RBB Göttingen

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 / 2400867 - 731
 Fax: 030 / 2400867 - 19
 E-Mail: maier@duh.de

Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
 Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012
 Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Solowagen	1	1994	1	0	0
n	1	1995	2	0	0
n	1	1996	2	0	0
n	3	1997	2	0	0
n	3	1998	2	0	0
n	7	1999	2	0	0

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Sollingbus	Solowagen	3	2000	3	1	0
n	n	2	1997	2	0	0
Uhlendorff	Opel 15m-Wagen	2	1998	2	0	0
n	Solowagen	2	2011	5	2	2
n	n	2	1994	0	0	0
n	n	3	2004	2	0	0

Ort, Datum: Göttingen, 11.10.2012

Blatt 2

Seite - 3 - des Schreibens vom 6. September 2012



Absender:

RBB Göttingen

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 / 2400867 - 731
 Fax: 030 / 2400867 - 19
 E-Mail: maier@duh.de

Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen

Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Solowagen	1	2000	2	0	0
"	1	2001	2	0	0
"	3	2003	3	0	0
"	2	2004	3	0	0
"	12	2005	3	0	0
"	1	2006	3	0	0

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Braun	Solowagen	3	1998	2	1	0
"	"	1	2001	2	0	0
"	"	1	2008	3	1	0
Randbahn	"	1	1999	2	0	0
"	15-m-Wagen	1	1998	2	0	0

Ort, Datum: Göttingen, 14.12.12 Unterschrift

Blatt 3

Seite - 3 - des Schreibens vom 6. September 2012



Absender:

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 / 2400867 - 731
 Fax: 030 / 2400867 - 19
 E-Mail: maier@duh.de

RBB Göttingen

Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen

Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Solowagen	4	2007	4	0	0
"	2	2008	5	0	0
"	9	2011	5	5	5

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
River	Solowagen	3	1989	1	0	0
	"	7	1997	1	0	0
	"	12	1998	1	0	0
	"	2	2007	2	0	0
	Gelenkbus	1	1989	1	0	0

Ort, Datum: Göttingen, 11.10.2012



Deutsche Umwelthilfe e.V. Büro Berlin		1 OKT 2012	Öffentlicher Personen-Nahverkehr
Hagener Straßenbahn AG · Postfach 13 49 · 58013 Hagen	sachlich richtig		
	sachlich richtig		
Deutsche Umwelthilfe e.V. Bundesgeschäftsstelle Berlin Hackescher Markt 4 10178 Berlin	genehmigt		
	genehmigt		

Ihre Zeichen / Ihre Nachricht
04.09.2012

Unsere Zeichen [REDACTED] Tel. Durchwahl 02331 [REDACTED] Ihre Geschäftsadresse [REDACTED]

Datum
26.09.2012

Abgasnachbehandlung der in Hagen verkehrenden Linienbusse

Sehr geehrte Herr Dr. Maier,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Erarbeitung des Luftreinhalteplans (LRP) hat sich die Hagener Straßenbahn AG bereits frühzeitig mit Fragen von alternativen Antriebstechniken und Nachrüstungsmaßnahmen zur Verbesserung der Umweltqualität und Wirtschaftlichkeit des öffentlichen Nahverkehrs beschäftigt.

Seit 2004 hat die Hagener Straßenbahn AG gemeinsam mit der Firma HJS ein Abgasnachreinigungssystem zur Stickoxidreduktion bei vorhandenen Fahrzeugen entwickelt. Gleichzeitig wurden nur noch Omnibusse mit den jeweils weitest reichenden Abgasnormen angeschafft. Die hieraus resultierenden Auswirkungen wurden unter dem Aspekt „Weitere Um-/Nachrüstung der Busflotte der Hagener Straßenbahn AG auf immissionsarme Antriebe“ im LRP Hagen 2008 aufgenommen. Im Jahr 2008 erfüllten bereits 60 % aller der Omnibusflotte der Hagener Straßenbahn AG den Abgasstandard der Euronorm V / EEV. Ende 2012 werden 85% diesen Standards entsprechen. Alle Fahrzeuge sind mit einem Abgasnachbehandlungssystem, d.h. mindestens CRT-Filter, ausgestattet.

Wir stimmen Ihnen zu, dass gut ausgelastete ÖPNV- und Schulbusse als klimafreundliche Verkehrsmittel in Städten einen unverzichtbaren Beitrag leisten. Jedoch sind auch Busse, die die Abgasnormen Euro III, Euro IV oder Euro IV erfüllen unter dem Strich immer noch umweltfreundlicher als die Summe der Schadstoffe, die bei den alternativ resultierenden Einzelfahrten entstehen würden. Mit der sukzessiven Modernisierung und Erneuerung der Hagener Busflotte auf anspruchsvolle Abgasstandards leistet die Hagener Straßenbahn AG einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität und somit auch für den Gesundheitsschutz der Hagener Bürger/innen.

Vorstand: Dipl.-Kaufmann Christoph Köther
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Rüdiger Ludwig
Amtsgericht Hagen Abt. 3 HRB Nr. 1

Anschrift: Am Pfannenofen 5
58097 Hagen
Stand Herbst/Winter 2012

Telefon: 02331 208-0
Telefax: 02331 208-238
Internet: www.strassenbahn-hagen.de

Bankverbindung:
Sparkasse Hagen BLZ 450 500 01 Konto 100 024 065 Commerzbank BLZ 450 800 60 Konto 09 505 842 00
Seite 79 von 227

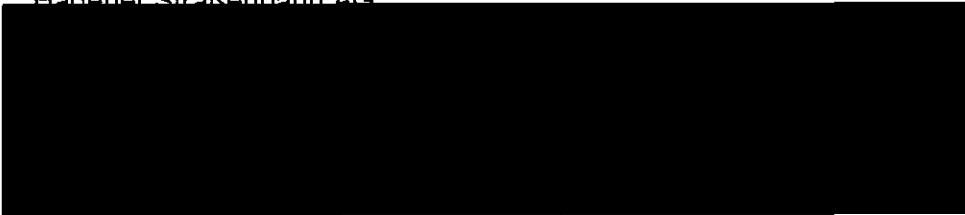
Sie erreichen uns mit dem ÖPNV Zielhaltestelle „Siedlerstraße“



Der Inhalt dieses Schreibens ist mit den zuständigen Ämtern der Stadt Hagen abgestimmt.
Eine Kopie dieses Schreibens stellen wir dem Oberbürgermeister zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hagener Straßenbahn AG



Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackerscher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 E-Mail: maier@duh.de

Hagener Straßenbahn AG

Am Pfannenofen 25
 58097 Hagen

Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

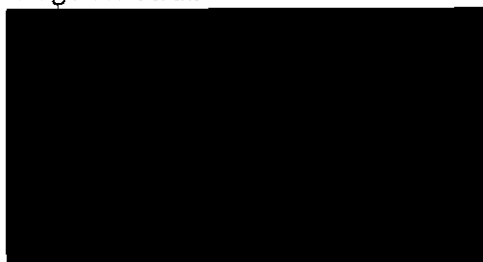
Eigene ÖPNV- und Schulbusse

vorraussichtl. Stand 31.12.2012

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlosse- nem Diesel- partikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidmin- derungssystem
EVOBUS O 530 K	6	2008/2012	EEV	6	6
MAN NL 250 Hybrid	4	2010/2012	EEV/Hybrid	4	4
MAN NL 263	6	2000	Euro 2	6	-
MAN A 21	4	2002/2003	Euro 3	2	-
MAN A 37	3	2007	EEV	3	3
EVOBUS O 530	9	2007/2008	EEV	9	9
MAN A 21	7	2009	EEV	7	7
EVOBUS O 530	11	2010	EEV	-	11
Solaris Urbino 12	9	2011/2012	EEV	-	9
HESS Swiss Hybrid	2	2010/2012	Euro 5/Hybrid	-	2
MAN NG 313	10	2000/2001	Euro 2	10	-
EVOBUS O 530 G	33	2002 - 2005	EEV	33	33
EVOBUS O 530 G	6	2006	Euro 5	-	5
EVOBUS O 530 G	16	2007+2009	EEV	16	16
EVOBUS O 530 G	1	2010	EEV	-	1
MAN NG 363	2	2011	EEV	2	2

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackerscher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 E-Mail: maier@duh.de

Hagener Straßenbahn AG



Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

ÖPNV- und Schulbusse,
 die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

vorraussichtl. Stand 31.12.2012

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Fa. Sander Reisen					
MAN NL 263	3	1999 -2001	Euro 2	3	-
MAN NL 263	1	2003	Euro 3	-	-
EVOBUS O 530	2	2005	Euro 5	-	2
EVOBUS O 530	4	2007	EEV	4	4
Fa. Hausemann und Mager					
EVOBUS O 530	1	2006	Euro 5	-	1
EVOBUS O 530	2	2004	Euro 3	-	-
EVOBUS O 530	1	2003	Euro 3	1	-
EVOBUS O 530	6	2007 - 2010	EEV	6	6
EVOBUS O 530	1	2006	Euro 5	-	1
EVOBUS O 530	1	2010	EEV	-	1
MAN 263	2	2001	Euro 2	2	-
EVOBUS O 530	1	2012	EEV	-	1
Fa. Fries					
MAN NL 263	2	2002/2004	Euro 3	-	-
EVOBUS O 530	1	2005	Euro 3	-	-
MAN NL 283	1	2007	Euro 4	-	-

HVV - Hamburger Verkehrsverbund GmbH - Postfach 10 26 47 - D-20019 Hamburg

Deutsche Umwelthilfe e. V.
Herrn Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4

10178 Berlin
Per Fax: 030 / 2400867-19

Hamburger
Verkehrsverbund GmbH
Steindamm 94
D-20099 Hamburg

Telefon: (0 40) 32 57 75 - 0
Telefax: (0 40) 32 57 75 - 820
E-Mail: info@hvv.de
Internet: www.hvv.de



metropolregion hamburg

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom
04.09.2012

Unsere Zeichen

Durchwahl

Datum
19.10.2012

Auskunftsverlangen zu ÖPNV-Bussen der DUH vom 4. September 2012

Sehr geehrter Herr Dr. Maier,

wir hatten Sie im Schreiben vom 2. Oktober 2012 bereits über die laufende Abstimmung zwischen der Deutschen Umwelthilfe und dem VDV als Unternehmensverband und die sich daraus ergebende Verzögerung in der Beantwortung informiert. Die Abstimmung zu dem genannten Auskunftsverlangen ist abgeschlossen mit dem Ergebnis, Ihnen die verlangten Informationen zukommen zu lassen.

Die Angaben zu den Busverkehrsunternehmen, die in Hamburg als Verbundverkehrsunternehmen den Linienverkehr betreiben, finden Sie in den folgenden Tabellen:

HOCHBAHN

Fahrzeugtyp	Abgasstandard	Baujahr	Anzahl	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikel-filter	davon ausgestattet mit einem Stick-oxidminderungs-system
Stadtbus	BZ / Wasserstoff (Zero Emission)	2011 - 2012	4	---	---
Stadtbus	EEV	2006+2010	3	---	alle
Stadtbus	EURO 5	2006 - 2012	282	---	alle
Stadtbus	EURO 4	2005	3	---	alle
Stadtbus	EURO 3	2001 - 2006	184	alle	---
Stadtbus	EURO 2	2000 - 2001	8	alle	---



U1 Lohmühlenstraße
U2, U3 Hauptbahnhof



S1, S11, S2, S21, S3, S31
Hauptbahnhof



R10, R20, R30, R40, R50, R70
Hauptbahnhof



35, 39

Aufsichtsratsvorsitzender:
Staatsrat Andreas Rieckhof

Geschäftsführer:
Lutz Aigner (Sprecher)
Dietrich Hartmann

Postfach 10 26 47 - D-20019 Hamburg



Fahrzeugtyp	Abgasstandard	Baujahr	Anzahl	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikel-filter	davon ausgestattet mit einem Stick-oxidminderungssystem
Gelenkbus	EEV	2005 + 2010 - 2011	6	---	alle
Gelenkbus (inkl. Doppelgelenk)	EURO 5	2007 - 2012	121	---	alle
Gelenkbus	EURO 4	2007	5	---	alle
Gelenkbus (inkl. Doppelgelenk)	EURO 3	2001 - 2006	89	alle	---
Gelenkbus	EURO 2	2000 - 2001	14	alle	---

HOCHBAHN-Tochterfirma Jasper

Fahrzeugtyp	Abgasstandard	Baujahr	Anzahl	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikel-filter	davon ausgestattet mit einem Stick-oxidminderungssystem
Stadtbus	EURO 5	2006 - 2012	59	---	alle
Stadtbus	EURO 3	2001 - 2006	31	alle	---
Stadtbus	EURO 2	2000 - 2001	10	alle	---
Stadtbus	EURO 2	1997 - 1998	5	---	---

VHH-PVG Unternehmensgruppe

Fahrzeug- typ	Abgasstandard	Baujahr	Anzahl	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikel- filter	davon ausgestattet mit einem Stick- oxidminderungs- system
Stadtbus	EURO 5 EEV	2006 - 2007	64	---	alle
Stadtbus	EURO 5	2008 - 2012	156	---	alle
Stadtbus	EURO 3	2000 - 2005	251	alle	---
Stadtbus	EURO 2	1997 - 1999	6	alle	---
Gelenkbus	EURO 5 EEV	2006 - 2007	34	---	alle
Gelenkbus	EURO 5	2008 - 2012	38	---	alle
Gelenkbus	EURO 3	2000 - 2005	26	alle	---
Gelenkbus	EURO 2	1997 - 1999	3	alle	---

Mit freundlichen Grüßen
Hamburger Verkehrsverbund GmbH



Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
Tel.: 030 2400867-731
Fax.: 030 2400867-19
E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Verkehrsbetrieb Hamm GmbH
Verkehrsdienstleister

Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgas- standard	davon ausgestattet mit geschloss- em Diesel- partikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxid- minderungs- system
Atwärner, N 4416	1	2001	2		
Volvo 7000	2	2002	3	2	
Volvo 7000	6	2003	3	6	
Volvo 7000	6	2004	3	6	
Volvo 7700	5	2006	3	5	
MAN A21	4	2008	EEV	4	
MAN A21	8	2010	EEV	8	
MAN A23	9	2006	3	9	
MAN A23	4	2008	EEV	4	
Solaris Urbino 18	4	2011	EEV		4
Solaris Urbino 18	3	2012	EEV		3
MAN A11	2	1998	2		
MAN A11	3	1997	2		
MAN A11	2	1998	2		
MAN A23	1	2000	2		

Deutsche Umwelthilfe e.V. Büro Berlin		1. OKT. 2012	
sachlich richtig			
sachlich richtig			

üstra Postfach 25 40, 30025 Hannover

Hannoversche Verkehrsbetriebe AG
Am Hohen Ufer 6
Haltestelle Clevertor, U-Station Steintor

Jürgen Resch
Bundesgeschäftsführer
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Bundesgeschäftsstelle Berlin

Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Ihr Zeichen

Hannover, 27.09.2012

Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend - Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen

Sehr geehrter Herr Resch,

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 04.09.2012 zum Thema Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend - Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen möchten wir Ihnen die folgende Auskunft über unsere Busflotte geben.

Die üstra ist bereits seit 1994 dabei, die Umweltstandards für Stadtbusse kontinuierlich zu verbessern. Somit waren wir in Hannover einer der ersten Verkehrsbetriebe die 1994 einen Flottenversuch mit Erdgasbussen durchgeführt haben. Der Versuch sollte dazu dienen, die lokalen Emissionen von Feinstaub, Stickoxyden und Lärm zu senken. Zur Expo 2000 in Hannover wurden dann 56 weitere Erdgasbusse angeschafft und ab 2007 die vorhandene Busflotte mit CRT Filtern nachgerüstet.

Die Busbeschaffung bei der üstra sieht heute nicht nur den EEV Standard vor, sondern wird seit dem Jahr 2011 auf Hybridantriebe umgestellt. Aktuell verfügt die üstra bereits über 11 Hybridbusse mit der eine komplette Innenstadtlinie umgestellt werden konnte. Diese Weiterentwicklung der üstra Busflotte hat zu einer hohen Akzeptanz beim Bürger, Aufgabenträger und den üstra Mitarbeitern geführt.

Als Anlage zu diesem Schreiben, übersenden wir Ihnen eine Übersicht der üstra / üstra Reisen Busflotte.

Mit freundlichen Grüßen

üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe

Hannoversche Verkehrsbetriebe AG
Am Hohen Ufer 6
30159 Hannover
Germany
T +49 (0)511 1668-0

Kto. Nr.: 560 006 BLZ: 250 501 80
IBAN: DE15 2505 0180 0000 5600 06
BIC: SPKHDE2H

St. Nr.: 25/202/00302 (Organträger VVG)
St. Nr.: 25/202/00329 (üstra AG)
USt-IdNr.: DE811116176

Dipl.-Betriebswirt André Neiß, Vorsitzender
Wilhelm Lindenberg, Betrieb und Personal

Aufsichtsrat
Hauke Jagau, Vorsitzender
Handelsregistergericht
Amtsgericht Hannover HRB 379

Übersicht der üstra/üstra Reisen Busflotte

Table with 11 columns: ANW, Kennzeichen, Fahrgestell-Nr., Baujahr, Zulassung, Hersteller, Modell, Antrieb, Halter, Schadstoffklasse, GR1. Rows list bus details from 7837 to 8231.

Handwritten annotations on the right side of the table, including '12x', '8x', '10x', '10x', '6x', '8x', '15x', '3x', and '1 von 2'.

DUIH Busabfrage 2012

DUIH Busabfrage 2012											Antwortschreiber
KW	Kennzeichen	Anfangskilometer	Baujahr	Zulassung	Hersteller	Modell	Antrieb	Halter	Schadstoffklasse	OK	
8232	H-TJ 232	WEB62820213094160	1999	17.11.99	Evobus	0530G	Diesel	üstra	EURO II	X	
8233	H-UZ 233	WEB62820213094166	1999	06.12.99	Evobus	0530G	Diesel	üstra	EURO II	X	
8234	H-VX 234	WEB62820213094167	1999	06.12.99	Evobus	0530G	Diesel	üstra	EURO II	X	
8235	H-TX 235	WEB62820213094168	1999	06.12.99	Evobus	0530G	Diesel	üstra	EURO II	X	2Ax
8236	H-TJ 236	WEB62820213094169	1999	06.12.99	Evobus	0530G	Diesel	üstra	EURO II	X	
8300	H-BF 300	SUU3412138BP1575	2008	07.07.08	SOLARIS BUS	UrbinoH18	Hybrid	üstra	EURO V	X	1Ax
8301	H-BF 301	SUU3412138B009898	2011	08.09.11	SOLARIS BUS	UrbinoH18	Diesel	üstra	EEV	X	
8302	H-BF 302	SUU3412138B009899	2011	08.09.11	SOLARIS BUS	UrbinoH18	Diesel	üstra	EEV	X	
8303	H-BF 303	SUU3412138B009900	2011	08.09.11	SOLARIS BUS	UrbinoH18	Diesel	üstra	EEV	X	
8304	H-BL 304	SUU3412138B009901	2011	08.09.11	SOLARIS BUS	UrbinoH18	Diesel	üstra	EEV	X	
8305	H-BL 305	SUU3412138B009902	2011	08.09.11	SOLARIS BUS	UrbinoH18	Diesel	üstra	EEV	X	
8306	H-BF 306	SUU3412138B009903	2011	08.09.11	SOLARIS BUS	UrbinoH18	Diesel	üstra	EEV	X	
8307	H-BF 307	SUU3412138B009904	2011	08.09.11	SOLARIS BUS	UrbinoH18	Diesel	üstra	EEV	X	
8308	H-BF 308	SUU3412138B009905	2011	08.09.11	SOLARIS BUS	UrbinoH18	Diesel	üstra	EEV	X	10K
8309	H-BF 309	SUU3412138B009906	2011	08.09.11	SOLARIS BUS	UrbinoH18	Diesel	üstra	EEV	X	
8310	H-BF 310	SUU3412138B009907	2011	08.09.11	SOLARIS BUS	UrbinoH18	Diesel	üstra	EEV	X	
8401	H-BF 401	WMAA23Z209R006068	2008	23.12.08	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8402	H-BF 402	WMAA23Z209R006075	2008	23.12.08	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8403	H-BF 403	WMAA23Z209R006073	2008	23.12.08	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8404	H-BF 404	WMAA23Z209R006078	2008	23.12.08	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	7x
8405	H-BF 405	WMAA23Z209R006084	2008	23.12.08	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8406	H-BF 406	WMAA23Z209R006088	2008	23.12.08	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8407	H-BF 407	WMAA23Z209R006090	2008	23.12.08	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8408	H-BF 408	WMAA23Z209R006778	2009	14.08.09	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8409	H-HV 409	WMAA23Z269R006804	2009	14.08.09	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8410	H-BF 410	WMAA23Z239R006808	2009	14.08.09	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8411	H-BF 411	WMAA23Z239R006815	2009	14.08.09	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8412	H-BF 412	WMAA23Z269R006821	2009	14.08.09	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8413	H-BF 413	WMAA23Z279R006827	2009	14.08.09	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8414	H-BF 414	WMAA23Z2X9R006868	2009	14.08.09	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	11x
8415	H-BF 415	WMAA23Z289R006870	2009	14.08.09	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8416	H-BF 416	WMAA23Z219R006872	2009	14.08.09	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8417	H-BF 417	WMAA23Z299R006876	2009	14.08.09	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8418	H-BF 418	WMAA23Z299R006878	2009	14.08.09	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8419	H-BF 419	WMAA23Z28AR008168	2010	19.08.10	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8420	H-BF 420	WMAA23Z25AR008175	2010	19.08.10	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8421	H-BF 421	WMAA23Z2XAR008186	2010	19.08.10	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	4x
8422	H-BF 422	WMAA23Z25AR008192	2010	19.08.10	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8423	H-BF 423	WMAA23Z25BR009439	2011	02.08.11	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8424	H-BF 424	WMAA23Z21BR009499	2011	02.08.11	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8425	H-BF 425	WMAA23Z2XBR009503	2011	02.08.11	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8426	H-BF 426	WMAA23Z24BR009514	2011	02.08.11	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8427	H-BF 427	WMAA23Z26BR009515	2011	02.08.11	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8428	H-BF 428	WMAA23Z23BR009519	2011	02.08.11	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8429	H-BF 429	WMAA23Z29BR009525	2011	23.09.11	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8430	H-BF 430	WMAA23Z26BR009529	2011	02.08.11	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8431	H-BF 431	WMAA23Z28BR009533	2011	02.08.11	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8432	H-BF 432	WMAA23Z21BR009549	2011	23.09.11	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	12x
8433	H-BF 433	WMAA23Z2XBR009551	2011	23.09.11	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8434	H-BF 434	WMAA23Z28BR009564	2011	23.09.11	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8435	H-BF 435	WMAA23Z21BR009566	2011	23.09.11	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8436	H-BF 436	WMAA23Z2XBR009582	2011	23.09.11	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8437	H-BF 437	WMAA23Z21BR009602	2011	23.09.11	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8438	H-BF 438	WMAA23Z27BR009698	2011	23.09.11	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
8439	H-BF 439	WMAA23Z28BR009712	2011	23.09.11	MAN	A23	Diesel	üstra	EEV	X	
9117	H-ET 117	WEB62821213096653	2000	01.08.12	Evobus	0530 G-CNG	Gas	üstra Reisen	EURO II		7x
9321	H-JW 321	WEB62801213096731	2000	15.06.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra Reisen	EURO II		
9322	H-UZ 322	WEB62801213096732	2000	15.06.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra Reisen	EURO II		
9323	H-TX 323	WEB62801213096733	2000	21.06.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra Reisen	EURO II		
9324	H-TJ 324	WEB62801213096734	2000	21.06.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra Reisen	EURO II		
9325	H-VP 325	WEB62801213096735	2000	26.06.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra Reisen	EURO II		
9326	H-TZ 326	WEB62801213096736	2000	26.06.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra Reisen	EURO II		
9327	H-TY 327	WEB62801213096737	2000	27.06.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra Reisen	EURO II		
9328	H-UJ 328	WEB62801213097159	2000	27.06.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra Reisen	EURO II		
9329	H-TN 329	WEB62801213097160	2000	05.07.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra Reisen	EURO II		
9331	H-AE 331	WEB62801213097162	2000	05.07.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra Reisen	EURO II		
9332	H-UY 332	WEB62801213097163	2000	05.07.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra Reisen	EURO II		
9333	H-ER 333	WEB62801213097164	2000	06.07.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra Reisen	EURO II		
9334	H-HV 334	WEB62801213097165	2000	06.07.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra Reisen	EURO II		
9335	H-VJ 335	WEB62801213097166	2000	06.07.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra Reisen	EURO II		
9336	H-UT 336	WEB62801213097292	2000	06.07.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra Reisen	EURO II		
9337	H-UR 337	WEB62801213097293	2000	18.07.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra	EURO II		
9344	H-AM 344	WEB62801213097300	2000	04.09.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra	EURO II		
9347	H-DR 347	WEB62801213097303	2000	11.09.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra	EURO II		
9348	H-KE 348	WEB62801213097304	2000	11.09.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra	EURO II		
9350	H-HU 350	WEB62801213097306	2000	18.09.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra	EURO II		
9351	H-KJ 351	WEB62801213097307	2000	18.09.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra	EURO II		
9352	H-JJ 352	WEB62801213097308	2000	05.10.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra	EURO II		29x
9353	H-DM 353	WEB62801213097309	2000	05.10.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra	EURO II		
9354	H-EH 354	WEB62801213097310	2000	06.10.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra	EURO II		
9355	H-JU 355	WEB62801213097311	2000	06.10.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra	EURO II		
9356	H-CD 356	WEB62801213097312	2000	09.10.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra	EURO II		
9357	H-KD 357	WEB62801213097313	2000	09.10.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra	EURO II		
9358	H-ES 358	WEB62801213097314	2000	09.10.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra	EURO II		
9359	H-HW 359	WEB62801213097315	2000	09.10.00	Evobus	0530CNG	Gas	üstra	EURO II		



Region Hannover

Der Regionspräsident

Fachbereich	Verkehr
Team	ÖPNV- Angebotsmanagement
Dienstgebäude	Hildesheimer Straße 18
Ansprechpartner	[REDACTED]
Zeichen	[REDACTED]
Telefon	[REDACTED]
Telefax	[REDACTED]
E-Mail	[REDACTED]
Internet	www.Hannover.de

Region Hannover • Postfach 147 • 30001 Hannover

Herrn
 Jürgen Resch
 Bundesgeschäftsführer
 Deutsche Umwelthilfe e.V.
 Bundesgeschäftsstelle Berlin
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin

Deutsche Umwelthilfe e.V.		03. OKT. 2012	
genehmigt			
genehmigt			
genehmigt			
genehmigt			

Hannover, 27.09.2012

Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend – Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen

Sehr geehrter Herr Resch,

ich begrüße die Bemühungen der Deutschen Umwelthilfe e.V., die Schadstoffbelastungen durch Dieselabgase insbesondere in den dicht besiedelten Ballungsräumen weiter zu reduzieren. Der Klima- und Umweltschutz hat auch in den strategischen und operativen Zielsetzungen der Region Hannover eine hohe Bedeutung. Im Jahr 2009 wurde ein Klimaschutzrahmenprogramm verabschiedet, um auf regionaler Ebene konkrete Maßnahmen zu initiieren, damit die bundespolitischen Umweltziele mit einer 40 %-igen CO₂-Minderung bis 2020 erreicht werden können.

Speziell für den Verkehrsbereich wurde der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) pro Klima erarbeitet und von den politischen Gremien der Region Hannover beschlossen. Für die Umweltstandards der Busse im Linienverkehr der Stadt Hannover wurden ehrgeizige Ziele festgelegt: Bis zum Jahr 2020 soll die komplette Stadtbusflotte (ca. 100 Busse) auf Hybridtechnik oder (bezüglich der Umweltwirkungen) vergleichbare Technik umgestellt werden. Heute sind bereits elf Hybridbusse im Einsatz und die Beschaffung weiterer Fahrzeuge erfolgt Anfang des nächsten Jahres.

Der Schülerverkehr ist in der Region Hannover bereits seit vielen Jahren in den ÖPNV integriert. Die im Nahverkehrsplan der Region Hannover festgelegten und mit den Unternehmen vereinbarten Umweltstandards betreffen daher in gleicher Weise den Schülerverkehr.

ÖPNV als umweltfreundliche Alternative zum motorisierten Individualverkehr wird nur dann wahrgenommen und auch genutzt, wenn einerseits in hohe Umweltqualität investiert, gleichzeitig aber auch die hohe Qualität kommuniziert wird. Daher unterstütze ich Ihre Absicht, die Umweltverträglichkeit des ÖPNV in Ballungsräumen bundesweit öffentlich zu vergleichen.

Sprechzeiten

Mo. u. Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr
 Mi. u. Do. 9:00 bis 15:30 Uhr
 und nach Vereinbarung

ÖPNV

Station Aegidientorplatz:
 Stadtbahn 1, 2, 4, 5, 6, 8, 10, 11, 17
 Bus 100, 120, 200
 Station Schlägerstraße: Stadtbahn 1, 2, 8

Bankverbindung

Sparkasse Hannover
 18 465 (BLZ 250 501 80)

Regeln zur elektronischen Kommunikation unter:

www.Hannover.de/region-hannover-vps

In der Stadt Hannover werden die Hauptachsen des ÖPNV mit der Stadtbahn bedient. 100 % Ökostrom für die Stadtbahn Hannover bis 2020 lautet das ehrgeizige Ziel im VEP pro Klima. Die Umstellung auf regenerative Energie wird hier voraussichtlich schon deutlich früher erreicht. In einer vergleichenden Betrachtung der Umweltverträglichkeit des ÖPNV in deutschen Großstädten halte ich daher eine Gesamtbewertung des ÖPNV einer Stadt für zweckmäßig.

Die konkreten Daten zu den Umweltstandards der in Hannover eingesetzten Busse werden Ihnen von der üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG zugesandt. Für Ihr Projekt wünsche ich Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung





Stadt Heidelberg Postfach 105520 69045 Heidelberg

Amt/Dienststelle

Der OberbürgermeisterRNV GmbH
Technische Geschäftsführung**Amt für Umweltschutz,****Gewerbeaufsicht und Energie**

Möhlstraße 27

Verwaltungsgebäude

Prinz Carl – Kornmarkt 1

68165 Mannheim

Bearbeitet von

Zimmer

Durchwahl

Fax

E-Mail

Datum und Zeichen Ihres Schreibens Unser Zeichen

Datum 17. September 2012

Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen
Schreiben der DUH vom 04.09.2012

Sehr geehrter 
sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage übersende ich ein Schreiben der Deutschen Umwelthilfe vom 04.09.2012 bezüglich der Gefährlichkeit von Dieselabgasen und Stickoxiden speziell durch die Busse des ÖPNV und des Schulbusverkehr mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Wie aus diesem Schreiben hervorgeht, das Ihnen ebenfalls zugesandt wurde, bittet die DUH um Prüfung, inwieweit die Busse der RNV auf den derzeit anspruchsvollsten europäischen Abgasstandard EEV nachgerüstet werden können. Die DUH macht geltend, dass ein gut ausgelasteter ÖPNV und Schulbusse nur dann gesundheitlich unbedenklich sind, wenn sie über ein Abgasnachbehandlungssystem nach dem Stand der Technik verfügen. Laut DUH könnten alle Busse der Stufen EURO III, IV und V auf den gegenwärtig anspruchsvollsten europäischen Abgasstandard EEV nachgerüstet werden. Insbesondere die Emissionen von Stickoxiden seien bei EEV-Fahrzeugen erheblich niedriger als bei der bisher angewandten EURO 3 Norm.

Ich bitte Sie deshalb zu prüfen, ob und inwieweit die Busse der RNV tatsächlich auf EEV nachgerüstet werden können und sage Ihnen meine Unterstützung bei einer möglichen Umsetzung dieser Maßnahme zu.

Mit freundlichem Gruß

2. Mehrfertigung an die DUH zur Kenntnis

Stadt Heidelberg
Postfach 105520
69045 Heidelberg

Telefon Vermittlung (06221) 58-10 580 Banken
Telefax (06221) 58-10 900
E-Mail städt@heidelberg.de

Sparkasse Heidelberg Kto. 24007 BLZ 672 500 20
Heidelberger Volksbank e.G. Kto. 20251000
BLZ 672 900 00
H + G Bank Heidelberg Kurpfalz Kto. 60360600
BLZ 672 901 00

So erreichen Sie uns:
Buslinie 33
(Rathaus / Bergbahn)

Deutsche Umwelthilfe e.V.		25. SEP. 2012	
Erstmalig			
Spätkosten			



www.h3nv.de

Heilbronner, Hohenloher, Haller Nahverkehr GmbH
 Postfach 11 33-74001 Heilbronn

Deutsche Umwelthilfe e.V.
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin

Ihr Ansprechpartner [Redacted]
 [Redacted]
 [Redacted]
 Olgastraße 2 · 74072 Heilbronn

Datum 25.09.2012



**Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend
 Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir als Verkehrsverbund haben keine eigenen Busse und auch keine Auftragsunternehmen.

Mit freundlichen Grüßen
 HEILBRONNER-HOHENLOHER-HALLER NAHVERKEHR GmbH



Geschäftsführer: Gerhard Gross	Aufsichtsratsvorsitzender: Landrat Dettef Piepenburg	Amtsgericht Stuttgart HRB 106201 Steuer-Nr.: 65207/05062 USt-Ident- Nr.:DE183255613	Kreissparkasse Heilbronn Kto-Nr.: 20 190 BLZ: 620 500 00	  Haltestelle Hauptbahnhof
-----------------------------------	--	---	--	---

Deutsche Umwelthilfe e.V.		15. OKT. 2012	
genehmigt			
genehmigt			
genehmigt			
genehmigt			



Stadtwerke Heilbronn GmbH
Verkehrsbetriebe

Stadtwerke Heilbronn · Postfach 34 64 · 74024 Heilbronn

Deutsche Umwelthilfe e. V.
Bundesgeschäftsführer
Jürgen Resch
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Ansprechpartner/in

Direktwahl (07131)

Telefax (07131)

Email

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

08.10.2012

Auskunftsersuchen bezüglich der Ausstattung von Omnibussen mit Abgasnachbehandlungssystemen

Sehr geehrter Herr Resch,

wir erhielten Ihr Schreiben an die Stadt Heilbronn mit Datum vom 13. September 2012. Die Stadtwerke Heilbronn GmbH hat entgegen Ihrer Ankündigung kein Schreiben erhalten.

In unserem eigenen Linienverkehr ergibt sich zum 31.10. diesen Jahres folgendes Bild:

- 13 Fahrzeuge nach Euro-Norm II mit CRT-Filtersystem und grüner Feinstaubplakette
- 4 Fahrzeuge nach Euro-Norm III ohne Abgasnachbehandlungssystem und gelber Feinstaubplakette, davon 1 Fahrzeug eines Auftragsunternehmers
- 7 Fahrzeuge nach Euro-Norm III mit CRT-Filtersystem und grüner Feinstaubplakette, davon 1 Fahrzeug eines Auftragsunternehmers
- 3 Fahrzeuge eines Auftragsunternehmers nach Euro-Norm III mit Dieselpartikelfilter und grüner Feinstaubplakette
- 5 Fahrzeuge nach Euro-Norm IV mit SCR-Technologie und grüner Feinstaubplakette
- 35 Fahrzeuge nach Euro-Norm V mit SCR-Technologie und grüner Feinstaubplakette

Mit freundlichen Grüßen

Stadtwerke Heilbronn GmbH
Geschäftsführung

Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00) 230 025 556

Handelsregister Stuttgart · HRB 108080 · Steuer-Nr. 65207/05070
Geschäftsführer: Manfred Schmidt, Tilo Elser
Vorsitzende des Aufsichtsrats: Erste Bürgermeisterin Margarete Heidler

Stand Herbst/Winter 2012

Georg-Vogel-Str. 2-4
74080 Heilbronn
Mo.-Fr. 7.30 – 12.00 Uhr · 12.30 – 16.30 Uhr
Haltestelle Wilhelm-Leuschner-Straße
Linien: 1, 5, 8, 10, 13, 60
www.stadtwerke-heilbronn.de

Abo-Center (Harmonie)
Moltkestr. 9
74072 Heilbronn
Mo.-Fr. 9.00 – 13.00 Uhr · 14.00 – 16.30 Uhr
Haltestelle Harmonie
Linien: 1, 5, 11, 12, 30, 40, 54

Seite 94 von 227



Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

SVHI Stadtverkehr Hildesheim GmbH
 Römerring 1, 31137 Hildesheim
 Verkehrsdienstleister



E-Mail

**Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
 Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012**

Frist: 4. Oktober 2012

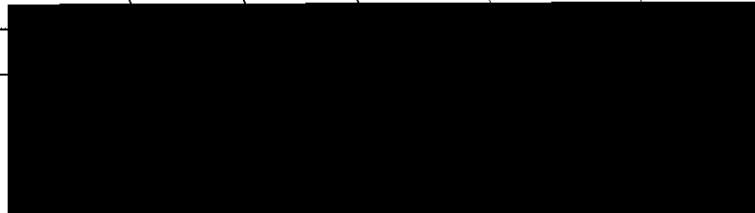
Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Diesel-Solobusse 12m	9	2008-2012	EEV		
Diesel-Gelenkbusse 18m	18	2008-2012	EEV		
CNG-Solobusse 12m	5	2000, 2006			
CNG-Gelenkbusse 18m	25	2000-2006			
Kleinbus	1		EURO 3		
Summe	58				

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
.	.					

Hildesheim, 01.10.2012 Unterschrift:
 Stand Herbst/Winter 2012





**Der Oberbürgermeister
der Stadt Ingolstadt**

Deutsche Umwelthilfe e. V.
Bundesgeschäftsführer
Herrn Jürgen Resch
Hackescher Markt 4/Neue Promenade 3
10178 Berlin

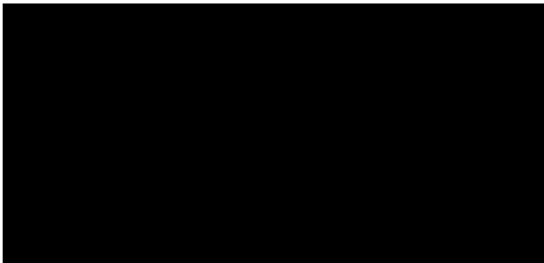
Deutsche Umwelthilfe e.V. Büro Berlin		1. OKT. 2012	
sachlich richtig			
esssächlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			27. September 2012

**Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend
Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen**

Sehr geehrter Herr Resch,

mit Schreiben vom 4. September 2012 haben Sie mich als Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH kontaktiert. Ihr Auskunftsverlangen fällt in die operative Geschäftsführung der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH. Ich habe Ihr Schreiben daher bereits an den [REDACTED] mit der Bitte um Befassung weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen



Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 / 2400867 – 731
 Fax: 030 / 2400867 – 19
 E-Mail: maier@duh.de

Verkehrsdienstleister

Jenaer Nahverkehr GmbH
 Keßlerstraße 20
 07745 Jena

Anspruch

Tel.

E-Mail

Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
 Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012
 Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

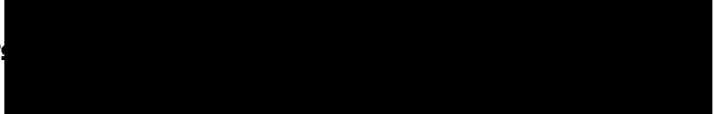
Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Solaris Urbino 12	1	2010-2011	EEV	1	
MAN A23	5	2003-2004	Euro 3	5	
MAN A23	2	2002	Euro 4	2	
Solaris Urbino 18	5	2000-2010	EEV	5	
MAN NL 202	2	1998	Euro 2	2	
MAN A24	5	2004-2005	Euro 3	5	
MAN A24	10	2002	Euro 4	10	
MAN A24	4	2008-2010	EEV	4	

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Handwritten note: Hinweis: Das hier geforderte Datenmaterial ist nicht in der Datenbank der Jenaer Nahverkehr GmbH zu finden.

Ort, Datum: 06. 09. 12

Unters 



VBK Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH

GL-S

Tullastraße 71, 76131 Karlsruhe, Germany, T +49 (0) 721 6107-0, F +49 (0) 721 6107-5009

info@vbk.karlsruhe.de, www.vbk.info

Tram 1, 2 und S4, S5, Haltestelle: Tullastraße/Verkehrsbetriebe



Bewegt alle.

VBK GmbH, Postfach 1140, 76001 Karlsruhe
vorab per Fax

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
Herrn Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
101778 Berlin

Deutsche Umwelthilfe e.V.		11. OKT. 2012	
sachlich richtig			
sachlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			



Karlsruhe, 04.10.2012

Einstufung von Dieselaabgasen durch WHO als krebserregend - Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen

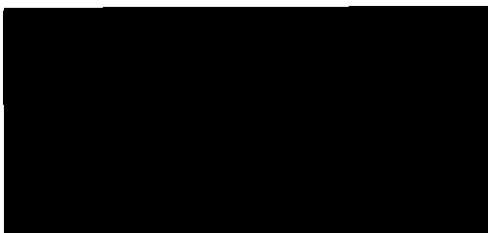
Ihre Nachricht vom 04.09.2012,

Sehr geehrter Herr Dr. Maier,

wunschgemäß erhalten Sie die Angaben der Busse der Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH und die Angaben der Busunternehmen die im Auftrag der Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH im Bereich der Verkehrsbetriebe fahren.

Mit freundlichen Grüßen

VBK - Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH



Anlagen

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: **030 2400867-19**
 E-Mail: **maier@duh.de**

Absender:

Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH
 Verkehrsdienstleister



Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

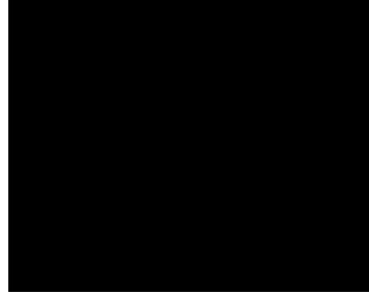
Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Mercedes Benz O 405 NKF (wird 2012 ausgemustert)	1 (0)	1997	Euro 2/PMk2	Alle	
Mercedes Benz O 405 NKF	6	1998	Euro 2/PMk2	Alle	
Mercedes Benz O 405 NKF	2	1999	Euro 2/PMk2	Alle	
Mercedes Benz O 530 Citaro (5 werden Ende 2012 ausgemustert)	9 (4)	2001	Euro 2/PM2	Alle	
Mercedes Benz O 530 Citaro N	2	2002	Euro 2/PM2	Alle	
Mercedes Benz O 530 Citaro N	1	2002	Euro 3/PM2	Alle	
Setra S 315 NF	2	2002	Euro3/PMk2	Alle	
Mercedes Benz O 530 Citaro N	2	2003	Euro 3/PM2	Alle	
Mercedes Benz O 530 Citaro GN	2	2003	Euro 3/PM2	Alle	
Mercedes Benz O 530 Citaro N	4	2004	Euro 3/PM2	Alle	
Mercedes Benz O 530 Citaro N	4	2005	Euro 3/PM2	Alle	
Mercedes Benz O 530 Citaro N	4	2008	Euro 5/EEV	Alle	Alle
Mercedes Benz O 530 Citaro GN	4	2008	Euro 5/EEV	Alle	Alle
Mercedes Benz O 530 Citaro N	4	2009	Euro 5/EEV	Alle	Alle
Mercedes Benz O 530 Citaro GN	5	2009	Euro 5/EEV	Alle	Alle
MUT Bus (Mercedes Benz OC 500 Fahrgestell) → ab Herbst 2012	11	2012	Euro 5/EEV	Alle	Alle
Mercedes Benz O 530 Citaro 2 N → ab Ende 2012	3	2012	Euro 5/EEV	Alle	Alle

**Antwort-Fax/E-Mail**

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail:

Absender:

Lauk Omnibusreisen e.K. 76461 Muggensturm
 Verkehrsdienstleister



Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Lauk-Reisen	Citaro O530 Niederflerbus	1	2002	EURO 3	-----	-----

Ort, Datum: Muggensturm, 04.10.2012 Untersch



Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Hagro Transbus Reisen, 76229 KA, Ohmstr. 10
 Verkehrsdienstleister



Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Hagro Transbus Reisen	MB O 530 Citaro	2	2004	Euro 3	ja	
J.	Scania Omnnicity	3	2003	Euro 3	ja	
J.	Scania Omnnicity	3	2004	Euro 3	ja	
J.	Temsa Avenue	1	2011	Euro 5 EEV	ja	
J.	Iveco Rapido	1	2009	Euro 4	ja	
J.	Otokar Centro C	1	2012	Euro 5	ja	

Ort, Datum: Karlsruhe, 03.10.2012





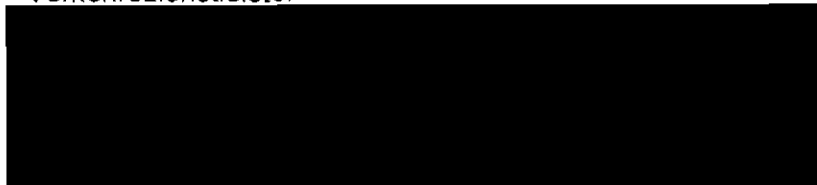
Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Cramer-Reisen

Verkehrsdienstleister



E-Mail

**Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
 Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012**

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

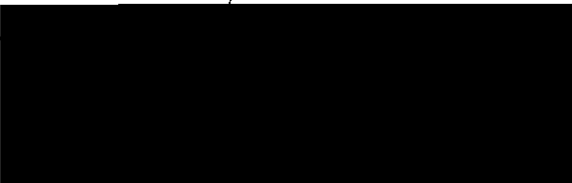
Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

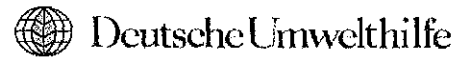
ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Fa. Cramer – Reisen GmbH	MAN Lions City A21	1	2012	EEV	X	
Fa. Cramer – Reisen GmbH	MAN Lions City A21	1	2010	EEV	X	

Ort, Datum : Karlsruhe den 10.09.2012

Untersch





Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Pieck-Reise / Regio Bus
 Verkehrsdienstleister



E-Mail

**Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
 Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012**

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

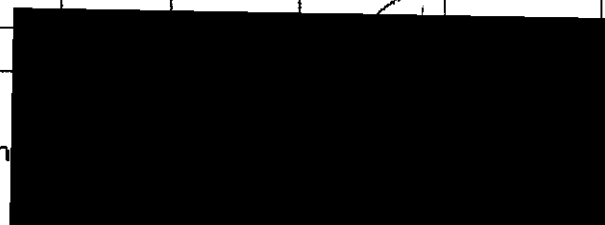
Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Regio Bus	Setra S 315 NF	1	2004	Euro 3	1	1
Pieck-Reisen	Terhsa Avenue	3	2011/12	EEV	3	3

Ort, Datum: Karlshof 12.08.12

Untersch

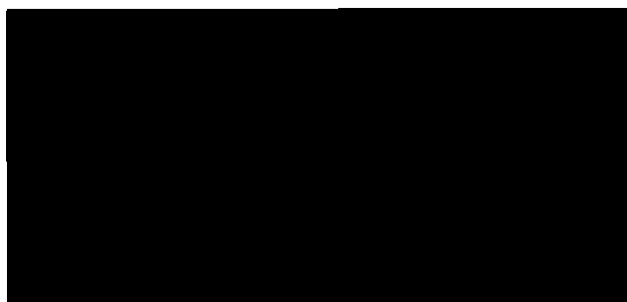


Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: **030 2400867-19**
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Trischan Reisen
 Verkehrsdienstleister



Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Setra 415 NF	1	2012	EEV	/	1
Man-Lions City	2	2012	EEV	2	/

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Ort, Datum: Kandel, den 13.09.2012

Unterschrift:



Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
Tel.: 030 2400867-731
Fax.: 030 2400867-19
E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Albtal-Verkehrs-Ges. mbH

Verkehrsdienstleister

E-Mail

**Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012**

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Setra S 315 NF	2	2002	4	2	—
Setra S 315 NF	2	2003	4	2	—
Setra S 315 NF	2	2005	4	2	—
Setra S 415 NF	2	2006	5	2	2
Setra S 415 NF	2	2007	5	2	2
Setra S 415 NF	2	2008	5	2	2

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Fortsetzung						
	Setra S 415 NF	4	2009	5	4	4
	Setra S 415 NF	3	2010	5	3	3
	Setra S 315 UL	2	2000	2	—	—
	Setra SG 315 UL	1	2004	4	1	—

Ort, Datum: Ettlingen, 05. 10. 12

Untersc

Von: Urs Maier
Gesendet: Freitag, 12. Oktober 2012 13:33
An: [REDACTED]
Betreff: WG: Ihre Anfrage vom 4.9.2012 - Diesellabgase

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 8. Oktober 2012 10:35
An: Urs Maier
Betreff: Ihre Anfrage vom 4.9.2012 - Diesellabgase

Sehr geehrter Herr Maier,
Leider konnte ich Sie telefonisch nicht erreichen.
Untenstehend finden Sie die Antworten aus der Region Kassel. Wichtig ist noch, dass mit der Einführung der Regiotram und deren schrittweisen Ausbau der Busverkehr rückläufig.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Dazu teilt der Nordhessische Verkehrsverbund mit:

"Grundsätzlich stimmen wir mit der Deutschen Umwelthilfe e.V. überein, dass zu einer Reduzierung der Umweltbelastung alle Verkehrsträger beitragen müssen. Bezüglich der Aussage zum "Erheblichen Einfluss auf die Belastung mit Rußpartikeln und Stickoxiden" durch Busse des ÖPNV können wir die Ansicht der DUH jedoch nicht teilen, entsprechende Untersuchungen, z.B. des VDA gehen von einem Anteil von ca. 2 Prozent am Gesamtvolumen aus.

Dennoch und gerade aus dem gesteigerten Anspruch des ÖPNV heraus, der umweltfreundlichste Verkehrsträger zu sein, schreibt der NVV bei seinen Ausschreibungen für Fahrzeuge der Kategorie A (das sind bei Verkehren im Bereich Kassel-Plus ca. 80% der beauftragten Fahrten) die neuesten Fahrzeugstandards als Vorgabe in die Ausschreibungen. Da die Bündel 105 und 110 für Verkehre aus Schauenburg, Baunatal und Niestetal nach Kassel gerade ausgeschrieben wurden und zum 09.12.2012 in Betrieb gehen, werden dort weitestgehend Fahrzeuge nach neuestem EEV-Standard verkehren. Die Leistung in den beiden Bündeln entspricht etwa 2/3 der durch den NVV im Gebiet der Stadt Kassel bestellten Busverkehrsleistungen. Zum Dezember des kommenden Jahres werden dann auch die Bündel 103 (Calden/Hofgeismar), 104 (Wolfhagen) und 109 (Lohfelden) neu ausgeschrieben sein und auch dann nach neuestem EEV Standard und 6,00 EUR verkehren.

Eine Umrüstung der derzeit noch vereinzelt verkehrenden 3,00 Euro und 4-Fahrzeuge, wäre wegen der nur noch kurzen Vertragslaufzeiten von einem Jahr und aufgrund der verhältnismäßig geringen Verkehrsleistung im Bezug zu den gerade ausgeschriebenen Verkehren und den lokalen Verkehren der KVG wirtschaftlich nicht darstellbar."

Dazu teil die Kasseler Verkehrsgesellschaft mit:

Die KVG hat sich bereits ab 2005 verstärkt mit der Reduzierung von Emission aus Dieselmotoren auseinandergesetzt. Ein Schwerpunkt ist die Einsparung von Kraftstoffen, dazu wurden umfangreiche Fahrerschulungen durchgeführt und moderne Technik wie z.B. spezielle Getriebesteuerungen eingesetzt. Der Kraftstoffverbrauch ist nachweislich um bis zu 15 % gesenkt. Darüber hinaus sind alle neu beschafften Fahrzeuge mit Rußpartikelfiltern ausgerüstet. Die erste Serie sind 30 Standardlinienbusse Baujahr 2006. Das verwendete geschlossene Filtersystem der Firma HJS hat sich dabei als nicht zuverlässig erwiesen. Neben einer geringen Verfügbarkeit, bedingt durch Systemausfälle, kam es zu drei folgenschweren Fahrzeugbränden. Umfangreiche Analysen und Tests in Zusammenarbeit mit dem Hersteller haben ergeben, dass diese Systeme für die Anwendung in den Kasseler

Linienfahrzeugen nicht geeignet sind und eine Gefahr für die Fahrgäste darstellt. Daraufhin ist die Flotte der Standardlinienbusse mit offenen Filtersystemen ausgerüstet wurden, weil am Markt kein geschlossenes Filtersystem verfügbar war, das die Anforderungen für die Kasseler Fahrzeuge erfüllte.

Die Gelenkbusse die in den Jahren 2007 - 2009 beschafft wurden, sind mit Abgasnachbehandlungssystemen ausgerüstet, die der EEV-Norm entsprechen. Diese Technik hat sich im Praxistest bewährt.

Die Flotte der KVG hat folgenden Ausrüstungsstand mit Systemen zur Abgasnachbehandlung:

Fahrzeugtyp	Baujahr	Anzahl	Abgasnach-behandlungssystem	Einsatz
Solaris U18 Linienverkehr	2007+2009	24	gemäß EEV-Norm	ca. 45.000 km/pro Fahrzeug pro Jahr im
Solaris U18 Jahr im Linienverkehr	2003	3	kein System zur Abgasnachbehandlung	ca. 30.000 km/pro Fahrzeug pro
MAN Lion's City Linienverkehr	2007	6	offene Rußpartikelfilter	ca. 45.000 km/pro Fahrzeug pro Jahr im
Neoplan 4421 eingesetzt	2000	6	kein System zur Abgasnachbehandlung	ca. 20.000 km als E-Wagen
Solaris U12 Linienverkehr	2006	27	offene Rußpartikelfilter	ca. 70.000 km/pro Fahrzeug pro Jahr im
Evobus O550 Fahrschulwagen eingesetzt	1997	2	kein System zur Abgasnachbehandlung	ca. 20.000 km als E-Wagen/
O 530 Citaro eingesetzt	2005	1	kein System zur Abgasnachbehandlung	ca. 40.000 km als E-Wagen

Eine Nachrüstung der Altfahrzeuge ist technisch nur sehr eingeschränkt möglich, bei Investitionskosten von ca. 15.000 € für ein Filtersystem wird teilweise der Restwert der Fahrzeuge überschritten. Wir empfehlen auch auf Grund des geringen Einsatzes die Fahrzeuge nicht mehr auszurüsten.

Gemäß der Empfehlung des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen werden wir die Anfrage der Deutschen Umwelthilfe e.V. fristgerecht mit den oben genannten Erläuterungen beantworten und Ihnen diese als Antwort zeitgleich in Kopie übersenden.

Freundliche Grüße

[Redacted]
 Stadt Kassel
 Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
 34112 Kassel
 Tel.: [Redacted]
 Fax: [Redacted]
 E-Mail: [Redacted]@stadt-kassel.de oder
 oberbuergermeisterbuero@stadt-kassel.de

Die Stadtverwaltung im Internet: www.stadt-kassel.de

Zur elektronischen Kommunikation beachten Sie bitte die Rechtshinweise im Impressum unter www.stadt-kassel.de

Rathaus-Nachrichten der Stadt Kassel unter:
www.stadt-kassel.de/cms01/aktuelles/newsletter



Antwortschreiben

**Kasseler
Verkehrs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft**
Verwaltung
 Königstor 3 - 13
 34117 Kassel


 www.kvg.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

 Unser Zeichen, E-Mail


 Akten-Nr.


Kassel, 04.10.2012

Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG, Postfach 10 20 47, 34020 Kassel

Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin

Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG		04.10.2012	
1. Name			
2. Straße			
3. Postfach			
4. PLZ			
5. Ort			
6. Telefon			
7. Fax			
8. E-Mail			
9. Web-Adresse			

Stellungnahme Deutsche Umwelthilfe e.V

Sehr geehrte Damen und Herren,

die KVG hat sich bereits ab 2005 verstärkt mit der Reduzierung von Emission aus Dieselmotoren auseinander gesetzt. Ein Schwerpunkt ist die Einsparung von Kraftstoffen, dazu wurden umfangreiche Fahrerschulungen durchgeführt und moderne Technik wie z.B. spezielle Getriebesteuerungen eingesetzt. Der Kraftstoffverbrauch ist nachweislich um bis zu 15 % gesenkt. Darüber hinaus sind alle neu beschafften Fahrzeuge mit Rußpartikelfiltern ausgerüstet. Die erste Serie sind 30 Standardlinienbusse Baujahr 2006. Das verwendetet geschlossene Filtersystem der Firma HJS hat sich dabei als nicht zuverlässig erwiesen. Neben einer geringen Verfügbarkeit, bedingt durch Systemausfälle, kam es zu drei folgenschweren Fahrzeugbränden. Umfangreiche Analysen und Tests in Zusammenarbeit mit dem Hersteller haben ergeben, dass diese Systeme für die Anwendung in den Kasseler Linienfahrzeugen nicht geeignet sind und eine Gefahr für die Fahrgäste darstellt. Daraufhin ist die Flotte der Standardlinienbusse mit offenen Filtersystemen ausgerüstet wurden, weil am Markt kein geschlossenes Filtersystem verfügbar war, das die Anforderungen für die Kasseler Fahrzeuge erfüllte.

Die Gelenkominibusse die in den Jahren 2007 - 2009 beschafft wurden, sind mit Abgasnachbehandlungssystemen ausgerüstet, die der EEV-Norm entsprechen. Diese Technik hat sich im Praxistest bewährt.

Neu: Abonnieren Sie den KVG-Newsletter unter www.kvg.de/newsletter

Ⓜ Rathaus/Fünfensterstraße: RegioTram RT3, RT4, RT5; Tram 1, 3, 4, 5, 6, 8; Bus 12, 50, 500 | Wilhelmsstraße/Stadtmuseum: RegioTram RT3, RT4, RT5; Tram 7; Bus 12, 50, 500 | Ständeplatz: Tram 4, 7, 8 | Königsplatz/Mauerstraße: RegioTram RT4, RT5; Tram 1, 3, 4, 5, 6, 8; Bus 10, 12, 18, 19, 30, 32, 37, 38, 52, 130

Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG | Amtsgericht Kassel HRB 2163 | Ust.-Ident.-Nr. DE811216145
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Oberbürgermeister Bartram Hilgen | Vorstand: Dipl.-Kfm. Andreas Hellwig (Vorsitzender) | Dr. Thorsten Ebert | Dipl.-Ing. Norbert Witte
 Kasseler Sparkasse | BLZ 520 503 53 Konto 116 101 | BIC-Code HELADEF1KAS | IBAN DE78 5205 0353 0000 1161 01

Die Flotte der KVG hat folgenden Ausrüstungsstand mit Systemen zur Abgasnachbehandlung:

Fahrzeugtyp	Baujahr	Anzahl	Abgasnachbehandlungssystem	Einsatz
Solaris U18	2007+2009	24	gemäß EEV-Norm	ca. 45.000 km/pro Fahrzeug pro Jahr im Linienverkehr
Solaris U18	2003	3	kein System zur Abgasnachbehandlung	ca. 30.000 km/pro Fahrzeug pro Jahr im Linienverkehr
MAN Lion's City	2007	6	offene Rußpartikelfilter	ca. 45.000 km/pro Fahrzeug pro Jahr im Linienverkehr
Neoplan 4421	2000	6	kein System zur Abgasnachbehandlung	ca. 20.000 km als E-Wagen eingesetzt
Solaris U12	2006	27	offene Rußpartikelfilter	ca. 70.000 km/pro Fahrzeug pro Jahr im Linienverkehr
Evobus O550	1997	2	kein System zur Abgasnachbehandlung	ca. 20.000 km als E-Wagen/ Fahr- schulwagen eingesetzt
O 530 Citaro	2005	1	kein System zur Abgasnachbehandlung	ca. 40.000 km als E-Wagen eingesetzt

Mit dieser Fahrzeugflotte wird eine jährliche Kilometerleistung von ca. 3,4 Mio. Fahrplankilometern erbracht.

Des Weiteren werden zwei Subunternehmer eingesetzt, die Fahrzeugflotte der Firma Börner Reisen setzt sich wie folgt zusammen:

Fahrzeugtyp	Baujahr	Anzahl	Abgasnachbehandlungssystem
O 530 Citaro K	2012	1	gemäß EEV-Norm
O 530 Citaro G	2009	1	offene Rußpartikelfilter
O 530 Citaro G	2009	1	offene Rußpartikelfilter
O 530 Citaro G	2009	1	offene Rußpartikelfilter
O 530 Citaro G	2001	1	kein System zur Abgasnachbehandlung
O 530 Citaro	2001	1	kein System zur Abgasnachbehandlung
MAN NL 263	2000	1	kein System zur Abgasnachbehandlung
O 530 Citaro	2000	1	kein System zur Abgasnachbehandlung
O 530 Citaro	2000	1	kein System zur Abgasnachbehandlung
O 530 Citaro	2000	1	kein System zur Abgasnachbehandlung
O 530 Citaro	1999	1	kein System zur Abgasnachbehandlung
EvoBus O 405	1998	1	kein System zur Abgasnachbehandlung
EvoBus O 405	1997	1	kein System zur Abgasnachbehandlung
EvoBus O 405	1997	1	kein System zur Abgasnachbehandlung
DB O 405 N 2	1996	1	kein System zur Abgasnachbehandlung
DB O 405 NÜ	1994	1	kein System zur Abgasnachbehandlung
DB O 405 N 2	1994	1	kein System zur Abgasnachbehandlung
DB Sprinter	1997	1	kein System zur Abgasnachbehandlung
DB Sprinter	2005	1	kein System zur Abgasnachbehandlung

Seite 3 von 3

Die Fahrzeuge werden überwiegend im Spitzenverkehr eingesetzt. Die Gesamtkilometerleistung beträgt ca. 650.000 Kilometer.

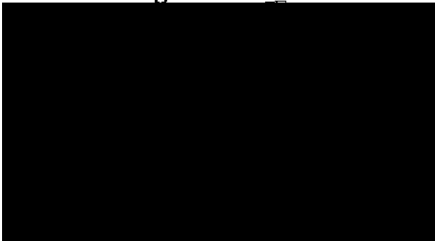
Als weiterer Subunternehmer erbringt der RKH (Tochterunternehmen der DB) eine jährliche Fahrplanleistung von ca. 400.000 Fahrplankilometer. Dem Betriebsstandort in Kassel sind ca. 100 Fahrzeuge zugeordnet, die rotierend eingesetzt werden. Daher ist es nicht möglich, die tatsächlich erbrachten Fahrleistungen einem Fahrzeug oder Fahrzeugtyp für diesen Subunternehmer zuzuordnen.

Eine Nachrüstung der Altfahrzeuge ist technisch nur sehr eingeschränkt möglich, bei Investitionskosten von ca. 15.000 € für ein Filtersystem wird teilweise der Restwert der Fahrzeuge überschritten. Wir empfehlen auch auf Grund des geringen Einsatzes die Spitzen- und Einsatzwagen nicht mehr auszurüsten.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Kasseler Verkehrs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft



Deutsche Umwelthilfe e.V.		02. OKT. 2012	
Büro Berlin			
sachlich richtig			
sachlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			

KVG · Kieler Verkehrsgesellschaft mbH · Postfach 2829 · 24027 Kiel

Deutsche Umwelthilfe
Herrn Jürgen Resch
Hackescher Markt 4

10178 Berlin

Verbesserung der Abgasnachbehandlung von Bussen im ÖPNV

Sehr geehrter Herr Resch,

besten Dank für Ihr Schreiben vom 04.09.2012, welches wir sehr gerne beantworten möchten.

Auch uns ist selbstverständlich sehr viel an der Reduzierung von Emissionen und Treibstoffverbrauch gelegen. Daher setzen wir selbstverständlich nur Fahrzeuge in unserem städtischen Linienverkehr ein, die die jeweils erstzulassungsjahrabhängigen gültigen EU-Abgasnormen erfüllen. Sehen Sie dazu auch bitte die erbetene Aufstellung in der Anlage.

Unsere Fahrzeuge verfügen nicht über Partikelfilter, da die jeweils einschlägigen Schadstoffgrenzwerte auch ohne diesen Einsatz mit den herstellerspezifischen Motorentechniken stets erfüllt werden konnten.

Um die von Ihnen angestrebten Abgaswerte gemäß der EEV-Spezifikation bei unseren Fahrzeuge ab Euro III (ab Bj. 2002) erfüllen zu können, wären umfangreiche technische Umrüstungen notwendig. Die Möglichkeit der technischen Realisierung, wird unseres Wissens nach zurzeit mit den Fahrzeugherstellern und dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) diskutiert. Nach Klärung dieser Frage müssen die Betreiber und deren Vertragspartner (kommunale Aufgabenträger) den Erstaufwand und die Folgekosten analysieren.

Mit freundlichen Grüßen

Kopien an: KVG-Aufsichtsratsvorsitzender, Herr Achim Heinrichs
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel, über den EBK



Kieler Verkehrsgesellschaft mbH
Wertstraße 233-243
24143 Kiel

Zeichen und Datum
Ihres Schreibens:
04.09.2012

Ihre Angelegenheit bearbeitet:

Unsere Zeichen / Datum
(bitte bei Antwort angeben):

Zu erreichen mit den
VRK-Buslinien:

32 und 300
(Haltestelle: KVG-Verwaltung
Wertstraße)

11, 22, 31, 34, 100,
101, 200, 201 und 210
(Haltestelle: KVG-Betriebshof
Wertstraße)

Registergericht:
Amtsgericht Kiel
HRB 5846

Bankverbindung:
Förde Sparkasse
Kto.-Nr. 12 23 33
BLZ 210 501 70

Geschäftsführer
Dipl.-Kfm. Andreas Schulz
Aufsichtsratsvorsitzender
Achim Heinrichs

www.kvg-kiel.de

KVG Fahrzeugbestand Stand 30.09.2012

Niederflur-Kleinbus (Anzahl: 1)

Fahrzeug-Nr.	Fahrzeug-Typ	Erstzulassung	Anzahl	Euro-Norm
065	MB Sprinter City 65	2010	1,00	V
266	MB Sprinter City 65	2012	1,00	V
			2,00	

Niederflur-Normalbus (Anzahl: 32)

Fahrzeug-Nr.	Fahrzeug-Typ	Erstzulassung	Anzahl	Euro-Norm
011, 015, 017	MAN A 21	2000	3,00	II
012-014, 016, 018-021	MB O405 N2	2000	8,00	II
101-102	MB Citaro O530 N	2001	2,00	II
220	MAN A 21	2002	1,00	III
420-425	MAN A 21	2004	6,00	III
710-712	MB Citaro O530 N	2007	3,00	IV
810-811	MB Citaro O530 N	2008	2,00	IV
910-915	MB Citaro O530 N	2009	6,00	V
210	MB Citaro O530 N	2012	1,00	V
			32,00	

Niederflur-Gelenkbus (Anzahl: 119)

Fahrzeug-Nr.	Fahrzeug-Typ	Erstzulassung	Anzahl	Euro-Norm
854	MB O405 GN2	1998	1,00	
951-952	MB O405 GN2	1999	2,00	
953-955	MAN NG 262 (A 11)	1999	3,00	
180-184	MB Citaro O530 G	2001	5,00	II
270-280	MAN A 23	2002	11,00	III
350-364	MAN A 23	2003	15,00	III
460-469	MAN A 23	2004	10,00	III
650-660	MAN Lion's City A 23	2006	11,00	IV
730-745	MB Citaro O530 G	2007	16,00	IV
870-880	MB Citaro O530 G	2008	11,00	V
050-061	MB Citaro O530 G	2010	12,00	V
150-166	MB Citaro O530 G	2011	17,00	V
250-254	MB Citaro O530 G	2012	5,00	V
			119,00	
			153,00	



Deutsche Umwelthilfe e.V.		16. OKT. 2012	
Kurs per Mail			
technisch richtig			
ökonomisch richtig			
genehmigt			
genehmigt			

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Herrn Jürgen Resch
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

24103 Kiel
Rathaus:
Telefon:
Telefax:
E-Mail:

M. 10. 12

Sehr geehrter Herr Resch,

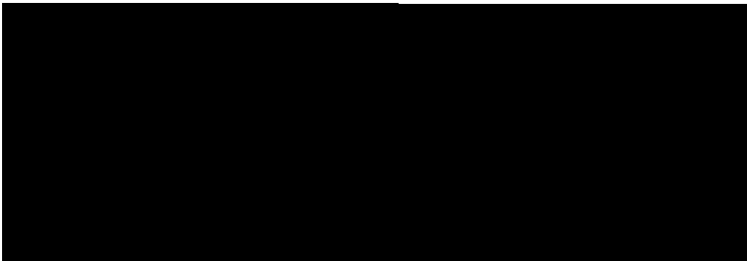
vielen Dank für Ihre Schreiben vom 04.09.2012, in dem Sie auf die Problematik der Rußpartikel und Stickoxide insbesondere bei Linienbussen hinweisen.

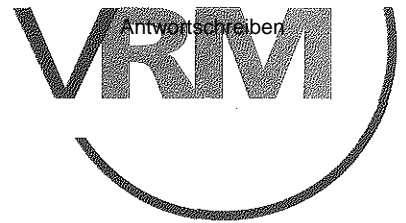
Als Bürgermeister der Klimaschutzstadt Kiel bin ich mir der Probleme bezüglich der Schädlichkeit von bestimmten Emissionen sehr bewusst. Auch im Rahmen des „European Energy Award“, an dem die Landeshauptstadt Kiel teilnimmt, wird das Thema Reduzierung von Fahrzeugemissionen behandelt.

Unser kommunales Verkehrsunternehmen KVG, Kieler Verkehrsgesellschaft, hatte Ihnen ja bereits detailliert geantwortet. Ohne deswegen auf die Inhalte noch einmal einzugehen, kann ich meinerseits ergänzend sagen, dass vor oben genanntem Hintergrund die weitere Reduzierung schädlicher Emissionen ein gesamtstädtisches Ziel ist, zu dem unser Verkehrsunternehmen im Rahmen des Möglichen seinen Beitrag leistet.


Ich werde genau verfolgen, wie die Gespräche zwischen dem Fachverband VDV und der DUH verlaufen und werde mich regelmäßig von der KVG und mein Fachamt informieren lassen.

Mit freundlichen Grüßen





Deutsche Umwelthilfe e.V. Büro Berlin		18. SEP. 2012	
sachlich richtig			
sachlich richtig			
ermittelt			
ist			

 Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH • Schloßstraße 18-20 • 56068 Koblenz
Deutsche Umwelthilfe
Bundesgeschäftsstelle Berlin
Herrn Bundesgeschäftsführer
Jürgen Resch
Hackescher Markt 4/
Neue Promenade 3

10178 Berlin

Verkehrsverbund
Rhein-Mosel GmbH
 Schloßstraße 18-20
 56068 Koblenz

Telefon 02 61-3 03 55-0
 Telefax 02 61-3 03 55-21
 eMail info@vrminfo.de
 www.vrminfo.de

Ansprechpartner(in) _____ Durchwahl _____ Email _____

Datum
 14.09.12

Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen - Auskunftsver-
langen nach Landes-UIG;
Ihr Schreiben vom 04.09.12

Sehr geehrter Herr Resch,

den Eingang Ihres Schreibens vom 04.09.12 bestätige ich Ihnen in der Geschäftsstelle der VRM GmbH gerne für den 05.09.12.

Unter Bezugnahme auf die in Ihrem Schreiben unterstellte Auskunftspflicht der Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH (VRM) stelle ich fest:

1. Bei der VRM GmbH handelt es sich um einen ausschließlich kommunalisierten Tarifverbund, der einerseits Tarifplanungen im Sinne der Festsetzung von Höchsttarifen nach Maßgabe der EU-VO 1370/2007 und andererseits konzeptionelle verkehrliche Planungen im Rahmen der §§ 8 u. 13 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) sowie § 8 des Landesgesetzes über den Öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz Rheinland-Pfalz-NVG) vornimmt. Hierbei haben die konzeptionellen Überlegungen zu den Verkehrsplanungsvorgaben bislang und zunächst lediglich empfehlenden Charakter.
2. Die Verkehrsleistungen im straßengebundenen ÖPNV werden in Rheinland-Pfalz, respektive des VRM, nahezu vollständig eigenwirtschaftlich erbracht. Ein, wie in Ihrem Schreiben vom 05.09.12, unterstelltes Beauftragungsverhältnis besteht nicht! Insofern Beauftragungen zur Erbringung von Verkehrsleistungen durch die Aufgabenträger nach den §§ 5 u. 6 des NVG erfolgen, werden diese durch die hierfür gesetzlich vorgesehenen Aufgabenträger direkt und im Rahmen von Ausschreibungs- bzw. Wettbewerbsverfahren vorgenommen.

3. Qualitätssicherungsverträge mit den bereits durch einen Kooperationsvertrag verbundenen Verkehrsunternehmen sind zurzeit in Arbeit, bestehen realiter zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht. Auch insofern fehlt der VRM GmbH jedes Direktionsrecht zur Frage der Vorgabe und Umsetzung umweltpolitischer Zielvorgaben, die zu der von Ihnen geforderten wirksamen Abgasnachbehandlung bei den auf dem Gebiet des VRM zum Einsatz kommenden Fahrzeugen führen könnten.

Insofern betrachten wir Ihr Schreiben vom 04.09.12 in Bezug auf die zuvor beschriebenen Aufgabenbereiche des Verkehrsverbundes Rhein-Mosel als irrtümlich gestellt. Wir möchten Sie deshalb bitten, sich in Bezug auf die von Ihnen gewünschte Dokumentation zur Frage der Klimafreundlichkeit der von den Verkehrsunternehmen innerhalb des VRM eingesetzten Fahrzeugparks sich direkt unmittelbar mit den Haltern der Fahrzeuge, den Verkehrsunternehmen selbst, in Verbindung zu setzen.

Seitens der VRM GmbH besteht auch mit Blick auf die bestehenden Kooperationsverträge keine Möglichkeit, hierüber solide und qualifizierte Auskünfte zu erteilen.

Dennoch erlaube ich mir an dieser Stelle zwei Hinweise:

Als bemerkenswert finde ich die in Ihrem Schreiben zum Ausdruck gebrachte Vorwegnahme der empirischen Untersuchung, die Sie gerade mit Ihrem Schreiben vom 04.09.12 anstoßen möchten. Während Sie einerseits im Rahmen Ihres Auskunftsersuchen offensichtlich eine fundierte empirische Basis zur Eruierung und Diskussion der Frage der Umweltverträglichkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln ermitteln, nehmen Sie das Ergebnis Ihrer noch offenen Überlegungen zugleich mit dem Hinweis „Beide Fahrzeuggruppen verkehren vornehmlich innerstädtisch und gefährden mit ihren Schadstoffimmissionen nicht nur die Anwohner entlang der Busstrecken [...]“ bereits vorweg. Diese Herangehensweise empfinde ich bereits methodisch als widersprüchlich und vor dem Hintergrund der gerade jetzt von Ihnen selbst angestoßenen Datensammlung auch als nicht zielführend.

Des Weiteren erlaube ich mir abschließend den Hinweis, dass durch die zunehmende Stigmatisierung öffentlicher Verkehrsmittel – nicht zuletzt auch im Zuge der Einrichtung von Umweltzonen in den innerstädtischen Bereichen der großstädtischen Agglomerationsräume – die Gefahr besteht, dass statt der öffentlichen Verkehrsmittel bei der Durchsetzung restriktiver Fahrverbote, die infolge der Übertretung von Stickstoff- und Feinstaubimmissionswerten in den zuvor benannten Umweltzonen ausgesprochen werden könnten, es wieder zu einem vermehrten Ansteigen des motorisierten Individualverkehrs kommen würde. Dies kann zweifelsfrei nicht im Interesse der an der Planung umweltfreundlicher Verkehre beteiligten Institutionen sein. Hierzu gehört auch unbedingt die Frage, ob es sinnvoll ist, aufgrund der Vorgaben zur Reduzierung von Stickoxiden, CO²-Immissionen sowie Staubpartikeln die Fahrzeuge des straßengebundenen ÖPNV zunehmend mit Aggregaten auszurüsten, deren Betrieb zu einem stetig steigenden Sprit- und Energieverbrauch führen.

Für Rückfragen in diesem Zusammenhang stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

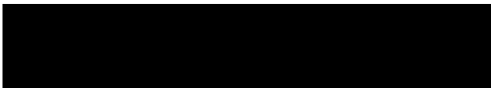
Eine Durchschrift dieses Schreibens erhalten der Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, der Beigeordnete und Baudezernent der Stadt Koblenz sowie der Geschäftsführer der KVS.



Abdruck



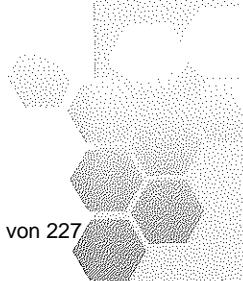
Stadtverwaltung Koblenz
Postfach 20 80
56020 Koblenz



Stadtverwaltung Koblenz
Bahnhofstraße 47
56068 Koblenz



KEVAG Verkehrsservice GmbH (KVS)
Schützenstraße 80 – 82
56068 Koblenz



Kölner Verkehrs-Betriebe AG • Scheidtweilerstraße 38 • 50933 Köln



Deutsche Umwelthilfe e.V.
Herrn Jürgen Resch
Hackescher Markt 4

10178 Berlin

Kölner Verkehrs-Betriebe AG		08. OKT. 2012	

Köln, 01.10.2012

Kölner Verkehrs-Betriebe
Aktiengesellschaft

Scheidtweilerstraße 38
50933 Köln

Postanschrift
50927 Köln

Telefon: +49(0)221-547-0
Telefax: +49(0)221-547-3950

www.kvb-koeln.de
info@kvb-koeln.de

Haltestelle
Aachener Straße/Gürtel
Linien 1, 7, 13 und 140

Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98
Konto 165 529 52
Kreissparkasse Köln
BLZ 370 502 99
Konto 62 048
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
Konto 12 93 00 503

Sitz des Unternehmens
Köln
Amtsgericht Köln HRB 2130

UST-IdNr. DE811183963

Vorstand:
Jürgen Fenske, Vorsitzender
Jörn Schwarze
Peter Hofmann
Kuno Weber

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Wilfried Kuckelkorn

Auskunftsverlangen nach Landes-UIG zur Abgasnachbehandlung der ÖPNV-Busse

Sehr geehrter Herr Resch,

wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 04.09.2012, mit welchem Sie uns um eine Auskunft zur Abgasnachbehandlung unserer ÖPNV-Busse gebeten hatten.

Gemäß unserer Auskunftspflicht nach dem Umweltinformationsgesetz des Landes NRW übersenden wir Ihnen anliegend eine Übersicht über die von Ihnen geforderten Angaben, wobei sich der obere Teil der Tabelle auf unsere eigenen Fahrzeuge und der untere Teil der Tabelle auf die Fahrzeuge unserer Subunternehmer bezieht.

Mit freundlichen Grüßen
Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	Stickoxid-Minderungssystem
Mercedes Citaro Solo	78	2001-2004	EURO III	CRT - Filter nachgerüstet
Mercedes Citaro Gelenk	44	2003 - 2005	EURO III	CRT - Filter nachgerüstet
Mercedes Citaro Gelenk	15	2006	EURO IV	SCR mit AdBlue
Mercedes Citaro Gelenk	30	2007 - 2008	EEV	SCRT mit AdBlue
Mercedes Citaro Gelenk	15	2011	EEV	SCR mit AdBlue
MAN A37 Lion's City HY.	2	2011	EEV	AGR
MAN A23	21	2010 - 2011	EEV	AGR

Anzahl Fahrzeuge 205

Für die KVB im Einsatz

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	Stickoxid-Minderungssystem
Mercedes Citaro	3	2001	EURO II	
Mercedes Citaro	2	2001	EURO II	DPF - Filter nachgerüstet
EvoBus O 530	15	2001	EURO III	
Mercedes Citaro	3	2003 - 2005	EURO III	CRT - Filter wird nachgerüstet
Mercedes Citaro	1	2010	EURO V	SCR mit AdBlue
Neoplan N4416	2	2002	EURO III	
Neoplan N4516	4	2007 - 2008	EURO IV	DPF - Filter
Neoplan Controliner	2	2007 - 2008	EURO IV	DPF - Filter
MAN NL 263	3	1999 - 2001	EURO II	
MAN A21	8	2004	EURO III	
MAN A21 Lion's City	30	2007 - 2009	EURO IV	CRT - Filter
MAN A21 NL280/D20	14	2010	EURO IV	CRT - Filter
MAN A21	9	2010 - 2012	EEV	CRT - Filter
MAN A23	1	2005	EURO III	
MAN A23	3	2007, 2012	EURO IV	CRT - Filter
VDL Citae	1	2012	EEV	DPF - Filter

Anzahl Fahrzeuge 101

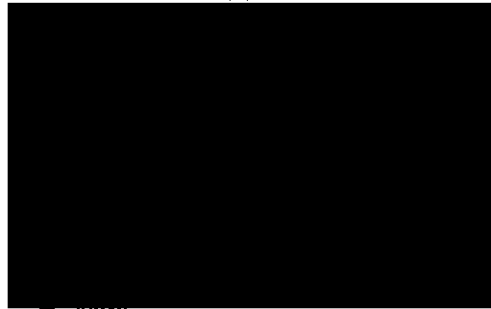
Antwort-Fax/E-Mail

Antwortschreiben

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

SWK Mobil
 Verkehrsdienstleister



E-Mail

Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
MAN NG 263	10	2000	Euro 2	0	0
MAN NG 263	10	2002	Euro 3	0	0
Mercedes O 530 N	8	2004	Euro 3	8	0
Mercedes O 530 N	12	2005	Euro 4	12	0
MAN Lions City	8	2007	Euro 4	8	0
Mercedes O 530 G	7	2008	EEV	7	7

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

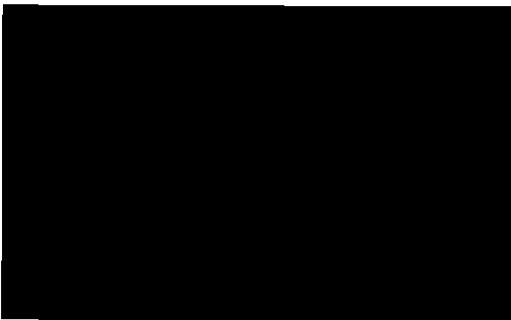
Ort, Datum: Krefeld, 21.9.2012

Unterschrift



Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

SWK Mobil
 Verkehrsdienstleister



**Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
 Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012**

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Mercedes O 530 G	9	2009	EEV	9	9
Mercedes O 530 G	6	2010	EEV	5	6
Mercedes O 530 GH Hybridbus	4	2010	EEV	4	4
Mercedes O 530 GH Hybridbus	2	2011	EEV	2	2
Solaris Urbino 12	3	2011	EEV	3	3
Solaris Urbino 18	1	2011	EEV	1	1

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Ort, Datum: Krefeld 21.9.2012

Unt



Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
Tel.: 030 2400867-731
Fax.: 030 2400867-19
E-Mail: maier@duh.de

SWK Mobil
Verkehrsdienstleister



**Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012**

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Mercedes O 530 GH	4	2012	EEV	4	4
Solaris Urbino 18	10	2012	EEV	10	10

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Ort, Datum: Krefeld 21.9.2012

Unterschrift



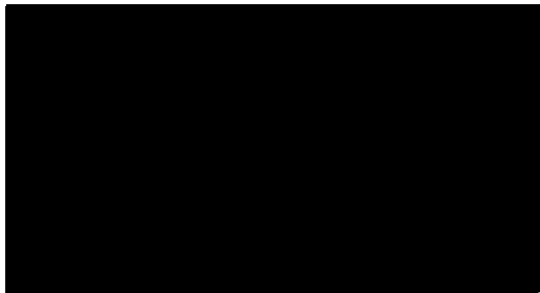
Antwort: Fax/E-Mail

Absender:

Antwortschreiben

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

SWK Mobil
 Verkehrsdienstleister



E-Mail

**Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
 Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012**

Frist: 4. Oktober 2012

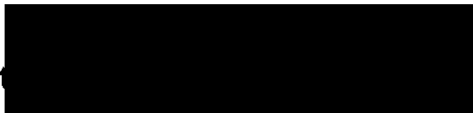
Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
MAN NL 283	6	2002	Euro 3		

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Ort, Datum: Krefeld, 21.9.2012

Unterschrift 



Antwort-Fax/E-Mail

Antwortschreiben

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Fahr service
 SWK Mobil (Bocholter Busse)
 Verkehrsdienstleister



Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
MAN NL 223	2	2001	Euro 4	2	
Van Hool AG 300	2	1997	Euro 4	2	
Mercedes O 530 N	9	2010	EEV	9	9

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

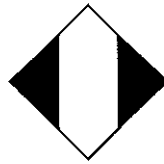
Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Ort, Datum:

Körfeld 21.9.2012

Unterschrift:





Stadtverwaltung · Postfach 10 11 40 · 51311 Leverkusen

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Fachbereich . Oberbürgermeister,
oder Dienststelle . Rat und Bezirke
Dienstgebäude . Friedrich-Ebert-Platz 1
Sachbearbeitung . [REDACTED]
Tel. 02 14/406-0 . [REDACTED]
Durchwahl 406 . [REDACTED]
Telefax 406 . [REDACTED]
Ihr Zeichen/vom . [REDACTED]
Mein Zeichen . [REDACTED]
Tag . 04.10.12

Ihr Schreiben vom 4. September 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 4. September 2012, dem in diesem Schreiben geäußerten Anliegen komme ich gerne nach. Das für Leverkusen zuständige ÖPNV-Unternehmen, die Kraftverkehr Wupper-Sieg AG, wird Ihnen daher die gewünschten Daten zeitnah und unaufgefordert übermitteln.

Seien Sie versichert, dass es auch Ziel der Stadt Leverkusen und der beauftragten Unternehmen ist, den Umweltstandart der ÖPNV-Fahrzeuge stetig zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen



Deutsche Umwelthilfe e.V.	08. OKT. 2012
(Info Service)	
Umweltanliegen	
Umweltanliegen	
Umweltanliegen	
Umweltanliegen	
Umweltanliegen	
Umweltanliegen	

Von: Urs Maier
Gesendet: Freitag, 12. Oktober 2012 13:37
An: [REDACTED]
Betreff: WG: Ihr Auskunftsverlangen zur Abgasnachbehandlung unserer ÖPNV-Busse vom 04.09.2012
Anlagen: image001.png; ATT00001.htm; wupsi Übersicht Abgasnachbehandlung 2012.xlsx; ATT00002.htm

Von: [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 4. Oktober 2012 11:48
An: Urs Maier
Betreff: WG: Ihr Auskunftsverlangen zur Abgasnachbehandlung unserer ÖPNV-Busse vom 04.09.2012

Von: [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 4. Oktober 2012 11:45
An: DUH-Verkehr
Betreff: Fwd: Ihr Auskunftsverlangen zur Abgasnachbehandlung unserer ÖPNV-Busse vom 04.09.2012

Anfang der weitergeleiteten E-Mail:

Umgeleitet von: [REDACTED]
Von: [REDACTED]
Datum: 2. Oktober 2012 17:31:16 MESZ
An: "resch@duh.de" <resch@duh.de>
Kopie: "maier@duh.de" <maier@duh.de>
Betreff: Ihr Auskunftsverlangen zur Abgasnachbehandlung unserer ÖPNV-Busse vom 04.09.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Resch,

wir nehmen Bezug auf Ihre Anfrage zur Abgasnachbehandlung unserer ÖPNV-Busse vom 04. September 2012.

Nach Rücksprache mit dem Büro des Oberbürgermeisters der Stadt Leverkusen, beantworten wir hiermit zugleich Ihre gleichlautende Anfrage vom 04.09.2012 an die Stadt Leverkusen.

In der Anlage übersenden wir Ihnen die von Ihnen angeforderten Informationen zu unseren Fahrzeugen sowie nach Abfrage und auf Grundlage der uns vorliegenden Informationen auch die Daten zu den Fahrzeugen unserer Subunternehmer.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Tel:
Mail:



Kraftverkehr Wupper-Sieg AG
Borsigstraße 18
51381 Leverkusen

Fzg.typ	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	geschl DPF	Oxikat.
EvoBus O405	6	1998	Euro 2	0	0
EvoBus O405	3	1999	Euro 2	0	0
MAN A 23	3	2000	Euro 2	0	0
MAN A 21	5	2000	Euro 2	0	0
EvoBus O530 G	4	2001	Euro 2	0	0
EvoBus O530	10	2001	Euro 3	0	0
MAN A 23	2	2002	Euro 3	0	0
EvoBus O530	2	2002	Euro 3	0	0
EvoBus O530 G	1	2002	Euro 3	0	0
MAN A 21	8	2003	Euro 3	0	0
MAN A 23	1	2004	Euro 3	0	0
MAN A 21	9	2004	Euro 3	0	0
EvoBus O530 G	3	2004	Euro 3	0	0
EvoBus O530 G	6	2005	Euro 3	6	0
MAN Lions City A 21	7	2005	Euro 3	7	7
EvoBus O 530	8	2006	Euro 5	0	8
EvoBus O530 G	4	2006	Euro 4	0	4
MAN Lions City A 21	5	2008	Euro 5 EEV	5	5
MAN Lions City G A 23	7	2008	Euro 5 EEV	7	7
EvoBus O530	13	2009	Euro 5 EEV	13	13
EvoBus O530 G	16	2009	Euro 5 EEV	16	16
EvoBus O530	2	2010	Euro 5 EEV	0	2
EvoBus O530	4	2010	Euro 5 EEV	4	4
MAN Lions City G A 23	5	2010	Euro 5 EEV	5	5
EvoBus O530	3	2011	Euro 5 EEV	0	3
EvoBus O530 G	5	2011	Euro 5 EEV	0	5
Summe	142				

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Postanschrift: Stadt Leipzig · 04092 Leipzig

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Bundesgeschäftsführer
Herrn Jürgen Rensch
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Deutsche Umwelthilfe e.V. Büro Berlin			
sachlich richtig			
sachlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			

Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Telefon/Telefax

E-mail

Datum

29. November 2012

Verbesserung der Abgasnachbehandlung der in Leipzig einfahrenden ÖPNV-Busse

Sehr geehrter Herr Rensch,

für Ihr informatives Schreiben zur Einstufung von Dieselabgasen durch die Weltgesundheitsorganisation und die sich daraus ergebende Zielstellung der Verbesserung der Abgasnachbehandlung der in Leipzig einfahrenden ÖPNV-Busse möchte ich mich herzlich bedanken.

Die beschriebene Zielstellung für alle ÖPNV-Busse den EEV-Standard zu erreichen, wird von der Stadt Leipzig unterstützt. Im Nahverkehrsplan der Stadt wurde bereits 2007 beschlossen, dass für künftige Anschaffungen im Busbereich der vom Verband Deutscher Verkehrsunternehmen empfohlene anspruchsvollste europäische Abgasstandard für schwere Nutzfahrzeuge verbindlich gilt.

Somit vergrößert sich der Anteil derartiger Busse in Leipzig sukzessive. Die notwendigen detaillierten Daten wurden Ihnen bereits direkt von der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH zugesendet.

Nach Beendigung und Auswertung Ihrer Umfrage, wäre ich Ihnen für eine Übermittlung der Untersuchungsergebnisse sehr dankbar. Im Interesse eines gesamtstädtischen Bildes auch für die fünf weiteren privaten Verkehrsunternehmen welche ÖPNV-Leistungen in der Stadt Leipzig erbringen – SAX-Bus, Auto Webel, ThüSac, PVM und PNVG.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4 – 6
04109 Leipzig
Telefon: (0341) 123-0
Internet: www.leipzig.de

Zahlungsverkehr Stadtkasse – Bankverbindungen:
Sparkasse Leipzig Kto. 1 010 001 350 BLZ 860 555 92
Commerzbank Leipzig Kto. 1 008 002 BLZ 860 400 00
Deutsche Bank Leipzig Kto. 170 011 100 BLZ 860 700 00
Postbank Leipzig Kto. 67 812 904 BLZ 860 100 90

UniCredit Bank – HypoVereinsbank Kto. 8 410 550 BLZ 860 200 86
Volksbank Leipzig Kto. 308 308 308 BLZ 860 956 04
Anzahlungsverkehr
IBAN DE76 8605 5592 1010 0013 50 BIC WELADE3LXXX



**Antwort-Fax/E-Mail**

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH/ LeoBus GmbH
 Verkehrsdienstleister (Mutter und Tochterunternehmen)

[REDACTED]
 Ansprechpartner

Tel.
 [REDACTED]

E-Mail

Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse: Stand 31.12.2011

Fahrzeugtyp	Anzahl	B a u j a h r	Abgas-standard	davon ausgestattet mit geschlossen em Diesel- partikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxid- minderungs- system
Niederflur Gelenkbus	9		Euro 1		s. Euronorm
Niederflur Gelenkbus	32		Euro 2		s. Euronorm
Niederflur Solobus	3		Euro 2		s. Euronorm
Niederflur Solobus	8		Euro 3		s. Euronorm
Niederflur Midibus/ Sprinter	8		5EEV/3Euro5		s. Euronorm
Niederflur Solobus	59		39EEV/20 Euro5		s. Euronorm
Hybrid Niederflur Gelenkbus	1		Euro 4		s. Euronorm
Hybrid Niederflur Solobus	5		EEV	5	s. Euronorm
Hybrid Niederflur Gelenkbus	13		3EEV/10 Euro5	3	s. Euronorm
<i>Summe Stadtverkehr</i>	<i>138</i>				

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden: Stand 31.12.2011

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	B a u j a h r	Abgas-standard	davon ausgestattet mit geschlossen em Diesel- partikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxid- minderungs- system
	Gelenkbus	6		Euro 0		s. Euronorm
	Solobus	9		Euro 0		s. Euronorm
	Niederflur Solobus	1		Euro 0		s. Euronorm
	Solobus	10		Euro 3		s. Euronorm

	Niederflur Solobus	5		Euro 3		s. Euronorm
	Niederflur Solobus	8		Euro 4		s. Euronorm
	Niederflur Solobus	4		Euro 5		s. Euronorm
	Niederflur und LE Solobus	7		EEV		s. Euronorm
	<i>Summe Regionalverkehr</i>	<i>50</i>				

Anmerkungen/ Hinweise:

Die Betreuung der Busse der Unternehmensgruppe der LVB GmbH erfolgt durch die 100% Tochter LeoBus GmbH. Die Eigentumsverhältnisse der Fahrzeuge werden zwischen Muttergesellschaft LVB und Tochterunternehmen LeoBus innerbetrieblich im Rahmen der Fahrzeugerneuerungspläne festgelegt. Sie nehmen Rücksicht auf Einsatzzwecke im Stadt- und Regionalverkehr.

Die oben angegebenen Zahlen mit Stand 31.12.2011 sind auch in der Anlage des Geschäftsberichts der LVB „Daten und Fakten zur Nachhaltigkeit 2011“ veröffentlicht. Bei Angabe Euro 5/ EEV handelt es sich überwiegend um EEV-Fahrzeuge, einige wenige Busse aus ersten Lieferungen besitzen den technischen Standard EEV nach nachträglichen Filtereinbau noch ohne formale Normierung. (siehe http://www.lvb.de/wir_ueber_uns/publikationen)

Aufgrund des öffentlich-rechtlichen Vertrags mit der Stadt Leipzig besteht eine Vereinbarung zur schrittweisen Fahrzeugerneuerung, die bis 31.12.2016 zu 100% Bussen mit Grüner Plakette in der Umweltzone Leipzig vorsieht. Dies umfasst Fahrzeuge des Stadt und Regionalverkehrs.

Im Vertrag ist festgeschrieben u.a. (Auszug):

„...Ihren Fahrzeugbestand an KOM so zu erneuern, dass bis zum Ablauf des **31.12.2016 100 Prozent** des KOM-Fuhrparks in die Schadstoffgruppe 4 gemäß Anhang 2 Nr. 4 der 35. BImSchV eingestuft sind.

Die technische Erneuerung hat beginnend mit den am häufigsten innerhalb der Umweltzone in Leipzig genutzten Fahrzeug/en beginnend bei der niedrigsten Schadstoffgruppe gemäß Anhang 2 der 35. BImSchV zu erfolgen. Abweichungen davon sind in begründeten Fällen möglich.“

Aus wirtschaftlichen Gründen sieht das Fahrzeugerneuerungskonzept der LVB die vorrangige Ablösung alter Fahrzeuge mit niedrigen Abgasnormen gegen neue Fahrzeuge vor. Dabei werden Fahrzeuge mit dem Abgasstandard EEV angestrebt. Auch beteiligen sich die LVB bereits seit Jahren an geförderten Forschungs- und Demonstrationsprojekten, wodurch z.B. der Aufbau einer in Deutschland bisher größten Hybridbusflotte gelang. Eine Beteiligung an weiteren auch geförderten Projekten mit Eigenmitteln muss wirtschaftlich darstellbar sein, ansonsten sind Investitionen über das geplante Maß hinaus nicht möglich einzuordnen.

Ort, Datum:

Leipzig, 04.10.2012

Unterschrift



Stadtverkehr Lübeck GmbH, Ratekauer Weg 1-7, 23554 Lübeck

Deutsche Umwelthilfe e.V.
 Bundesgeschäftsstelle Berlin
 Jürgen Resch
 Bundesgeschäftsführer
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin

Stadtverkehr Lübeck GmbH		02.10.2012	

02.10.2012

Einstufung von Dieselabgasen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL) ist eines der wenigen Verkehrsunternehmen, die bereits seit 1998 Partikelfilter einsetzen. Zeitgleich wurde beim Stadtverkehr Lübeck schwefelfreier Diesel eingesetzt, der in 1998 nur auf Anfrage bezogen werden konnte. Derzeit sind ca. 65 % der Fahrzeuge mit einem Abgasnachbehandlungssystem ausgerüstet. Davon entsprechen 10 Fahrzeuge dem EEV Standard.

Die Erfahrungen aus nun fast 15 Jahren haben gezeigt, dass die Nachrüstsysteme nur unter bestimmten Betriebsbedingungen und Fahrzeugkonfigurationen ökologisch sinnvoll zu betreiben sind. Auch ökonomisch gibt es noch Potenzial. Der Grund: Die Hersteller der Nachrüstsysteme zeigen leider oftmals den Betrieb unter Idealbedingungen (Laborbedingungen) auf, der der Realität nicht standhält. Dieser ist allerdings nur selten abbildbar und entspricht nicht immer dem Praxisbetrieb.

Als Vorreiter eines nachhaltigen ÖPNV arbeitet der Stadtverkehr Lübeck weiter an Lösungsmöglichkeiten. Es werden kontinuierlich Versuche mit Herstellern von Nachrüstsystemen durchgeführt. Bisher konnte kein geeignetes System gefunden werden. Versuche mit Herstellern mussten meist vorzeitig abgebrochen werden, da die Abgasgedrücke innerhalb kürzester Zeit die Herstellervorgaben überschritten haben und damit Motorschäden und Fehlfunktionen des Abgasnachbehandlungssystems die unausweichliche Folge gewesen wären.

Stadtverkehr Lübeck GmbH
 Ratekauer Weg 1 - 7, 23554 Lübeck
 Telefon: 0451/888-0
 Telefax: 0451/888-2002
www.sv-luebeck.de

Aufsichtsratsvorsitzender:
 Ulrich Plusckell
 Geschäftsführung:
 Willi Nibbe

Amtsgericht Lübeck, HRB 4902
 St.-Nr. 222 910 4229 / St.-Ident.-Nr. DE 812907576

Volksbank Lübeck eG
 BLZ 23080142, Kto: 4000714

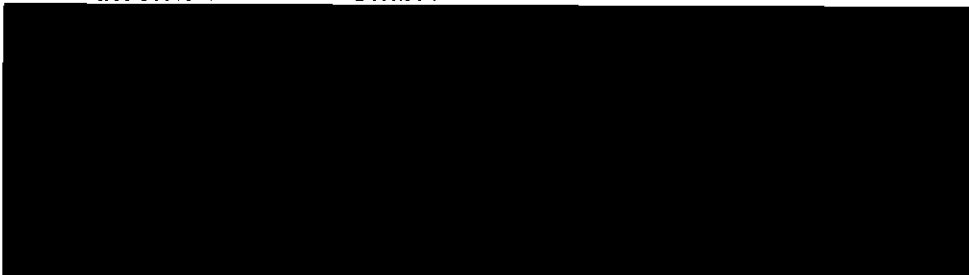
Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel: Haltestelle „Ratekauer Weg“ – Linie 7



Die SL ist sich der ökologischen Herausforderungen bewusst. Daher ist die SL als Verkehrsunternehmen EMAS-zertifiziert. Zusätzlich hat sich die SL an dem BMU Projekt: „Hybridbusse für einen umweltfreundlichen ÖPNV“ beteiligt und betreibt seit 2011 5 MAN A37 Hybridbusse sowie 5 Swisshybrid des Schweizer Herstellers HESS. Ziel ist es, nachhaltige Einsparungen im Kraftstoffverbrauch zu erreichen und damit gleichzeitig die Umwelt zu schonen.

Wir hoffen Ihre Fragen damit beantwortet zu haben. Zu Ihrer Information erhalten sie anliegend die Umwelterklärung unseres Unternehmens, einen Datenspeicher mit Informationen zu dem o.g. BMU Projekt sowie ein Schreiben der EvoBus (Daimler AG).

Mit freundlichen Grüßen
Stadtverkehr Lübeck GmbH



Anlage

Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG
Postfach 3565, 39010 MagdeburgHerrn
Jürgen Resch
Bundesgeschäftsführer
Deutsche Umwelthilfe e. V.
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Umwelthilfe e.V.		11. SEP. 2012	
politisch richtig			
wirtschaftlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Durchwahl, Bearbeiter

Datum

2012-09-07

Auskunftsverlangen nach UIG zur Abgasnachbehandlung unserer Busse

Sehr geehrter Herr Resch,

vielen Dank für Ihr Interesse an der technischen Ausrüstung unserer Fahrzeugflotte. Sie können davon ausgehen, dass die MVB bei der Beschaffung Ihrer Busse alle umwelt-betreffenden Belange eine große Bedeutung beimisst.

Gleichzeitig haben wir ein starkes Interesse an größtmöglicher Transparenz und einer positiven Wahrnehmung unserer Leistungen in der Öffentlichkeit. Aus diesem Grunde kann sich jeder über unser Unternehmen, unsere Angebote und auch unsere Fahrzeugtechnik auf unseren Internetseiten informieren.

Die technischen Daten unserer Busse und aller eingesetzten Fahrzeugtypen entnehmen Sie bitte unserer Seite www.mvbnet.de.

Alle neuen Fahrzeuge vom Typ Solaris besitzen die EEV-Norm, die restlichen MAN-Busse die Euronorm 4. Unsere alte Mercedesflotte wird im Rahmen unserer Netzerweiterung für den umweltfreundlichen Straßenbahnverkehr in den nächsten 12 Monaten planmäßig aus dem Verkehr genommen und bedarf deshalb keiner technischen Umrüstungen mehr.

Wir möchten Sie bitten, entsprechende bedarfsgerechte Tabellen und Listen, eigenständig zu erstellen. Unsere Unterlagen enthalten in den vorgefertigten Tabellen eine Reihe, für die Umwelt unrelevanten, Informationen und können deshalb nicht ungeändert an Dritte gegeben werden.

Eine bedarfsgerechte Übermittlung müssten wir gebührenpflichtig nach § 3 UIG LSA gestalten, was wir Ihnen aufgrund der vorliegenden Informationsquellen gerne ersparen möchten.

Wir wünschen Ihnen bei Ihrer Tätigkeit weiterhin viel Erfolg und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt

17. Jahrgang

Ausgegeben in Magdeburg am 17. Februar 2006

Nummer 5

INHALT

Tag		Seite
14. 2. 2006	Umweltinformationsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (UIG LSA) neu: 2129.20; zu: 2013.15	32
14. 2. 2006	Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Fachhochschule der Polizei neu: 2212.10; zu: 2212.6, 2212.7	34

Der Landtag von Sachsen-Anhalt hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit nach Gegenzeichnung ausgefertigt wird und zu verkünden ist:

**Umweltinformationsgesetz
des Landes Sachsen-Anhalt (UIG LSA)¹.**

Vom 14. Februar 2006.

§ 1

Zweck des Gesetzes; Anwendungsbereich

(1) Zweck dieses Gesetzes ist es, den rechtlichen Rahmen für den freien Zugang zu Umweltinformationen bei informationspflichtigen Stellen sowie für die Verbreitung dieser Umweltinformationen in Sachsen-Anhalt zu schaffen.

(2) ~~Dieses Gesetz gilt für informationspflichtige Stellen des Landes, der Kommunen und Gemeindeverbände, sonstiger juristischer Personen des öffentlichen Rechts sowie für private informationspflichtige Stellen.~~

(3) Für den freien Zugang zu Umweltinformationen sowie deren Verbreitung finden die Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes vom 22. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3704) mit Ausnahme der §§ 11, 12 Abs. 3 und § 13 Abs. 4 des Umweltinformationsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung entsprechende Anwendung, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt.

§ 2

Rechtsschutz

(1) Für Streitigkeiten nach diesem Gesetz ist der Verwaltungsrechtsweg gegeben.

(2) Gegen die Entscheidung durch eine informationspflichtige Stelle des Landes ist ein Widerspruchsverfahren nach den §§ 68 bis 73 der Verwaltungsgerichtsordnung auch dann durchzuführen, wenn die Entscheidung von einer obersten Landesbehörde getroffen worden ist. § 8a des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung und des Bundesdisziplinalgesetzes vom 28. Januar 1992 (GVBl. LSA S. 36), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 16. Juli 2003 (GVBl. LSA S. 158, 166), findet keine Anwendung.

(3) Ist die antragstellende Person der Auffassung, dass eine private informationspflichtige Stelle den Anspruch nicht vollständig erfüllt hat, kann sie die Entscheidung der privaten informationspflichtigen Stelle nach Absatz 4 überprüfen lassen. Wird der antragstellenden Person innerhalb der Frist nach § 1 Abs. 3 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 3 Abs. 3 des Umweltinformationsgesetzes keine Entscheidung mitgeteilt, kann sie Klage nach Absatz 1 erheben. Die Überprüfung ist nicht Voraussetzung für die Erhebung der Klage nach Absatz 1. Eine Klage gegen die zuständige Stelle nach § 1 Abs. 3 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 13 Abs. 1 des Umweltinformationsgesetzes ist ausgeschlossen.

¹ Dieses Gesetz dient der Umsetzung der Richtlinie 2003/4/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2003 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Umweltinformationen und zur Aufhebung der Richtlinie 90/313/EWG des Rates (ABl. EU L 41 S. 26).

(4) Der Anspruch auf nochmalige Prüfung ist gegenüber der privaten informationspflichtigen Stelle innerhalb eines Monats, nachdem diese Stelle mitgeteilt hat, dass der Anspruch nicht oder nicht vollständig erfüllt werden kann, schriftlich geltend zu machen. Die private informationspflichtige Stelle hat der antragstellenden Person das Ergebnis ihrer nochmaligen Prüfung innerhalb eines Monats zu übermitteln. Geschieht dies nicht oder ist die antragstellende Person der Auffassung, dass ihr Anspruch auch nach einer Entscheidung nach Satz 2 nicht vollständig erfüllt worden ist, kann sie Klage nach Absatz 1 erheben.

§ 3

Kosten

~~(1) Für die Übermittlung von Umweltinformationen aufgrund dieses Gesetzes werden Kosten (Gebühren und Auslagen) erhoben. Kosten werden nicht erhoben für~~

1. die Erteilung mündlicher und einfacher schriftlicher Auskünfte,
2. die Einsichtnahme in Umweltinformationen vor Ort,
3. Maßnahmen und Vorkehrungen nach § 1 Abs. 3 dieses Gesetzes in Verbindung mit den §§ 7 und 10 des Umweltinformationsgesetzes,
4. die Übermittlung der Ergebnisse der Überwachung von Emissionen nach § 31 Satz 3 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1865),
5. die Übermittlung der bei der zuständigen Behörde vorliegenden Ergebnisse über die Überwachung der von einer Deponie ausgehenden Emissionen sowie der Planfeststellungsbeschlüsse, Genehmigungen und Anordnungen nach § 31 Abs. 2 und 3 sowie § 35 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666), und alle Ablehnungen und Änderungen dieser Entscheidungen,
6. Ablehnung und Rücknahme eines Antrages auf Zugang zu Umweltinformationen.

(2) Die Gebühren sind auch unter Berücksichtigung des Verwaltungsaufwandes so zu bemessen, dass der Informationszugang nach § 1 Abs. 3 dieses Gesetzes in Verbindung mit dem Umweltinformationsgesetz wirksam in Anspruch genommen werden kann. § 13 Abs. 2 des Verwaltungskostengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 154), zuletzt geändert durch § 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA S. 866, 868), findet keine Anwendung.

(3) ~~Private informationspflichtige Stellen können für die Übermittlung von Informationen nach diesem Gesetz von der antragstellenden Person Kostenerstattung entsprechend den Grundsätzen nach den Absätzen 1 und 2 verlangen. Die Höhe der erstattungsfähigen Kosten bemisst sich nach Kostensätzen für Amtshandlungen von informationspflichtigen Stellen des Landes und der juristischen Personen des öffentlichen Rechts.~~

§ 4 Kostendeckung

Die Landesregierung wird beauftragt, zwei Jahre nach In-Kraft-Treten dieses Gesetzes dessen kostenmäßige Auswirkungen für die Kommunen zu überprüfen. Sollten sich Mehrkosten ergeben haben, wird eine dem Artikel 87 Abs. 3 der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt genügende Regelung getroffen werden.

§ 5 Änderung der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt

Die Allgemeine Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 30. August 2004 (GVBl. LSA S. 554), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. September 2005 (GVBl. LSA S. 631), wird wie folgt geändert:

1. In der Übersicht zum Kostentarif werden nach dem Wort „Umweltinformationsgesetz“ die Wörter „des Landes Sachsen-Anhalt“ eingefügt.
2. Im Kostentarif erhält die laufende Nummer 43 folgende Fassung:

„43	Umweltinformationsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
-----	--

Magdeburg, den 14. Februar 2006.

**Der Präsident des Landtages
von Sachsen-Anhalt**

Prof. Dr. Spotka

**Der Ministerpräsident
des Landes Sachsen-Anhalt**

Prof. Dr. Böhmer

**Die Ministerin
für Landwirtschaft und Umwelt
des Landes Sachsen-Anhalt**

Wernicke

1.	Auskünfte*	
1.1.	Erteilung einer umfassenden schriftlichen Auskunft	bis 250
1.2.	Erteilung einer schriftlichen Auskunft, wenn im Einzelfall außergewöhnlich aufwendige Maßnahmen insbesondere zum Schutz öffentlicher und privater Belange erforderlich sind	bis 500
2.	Herausgabe*	
2.1.	Herausgabe von Duplikaten	bis 125
2.2.	Herausgabe von Duplikaten im Einzelfall bei außergewöhnlich aufwendigen Maßnahmen zur Zusammenstellung von Unterlagen, insbesondere wenn zum Schutz öffentlicher und privater Belange in zahlreichen Fällen Daten ausgesondert werden müssen	bis 500
* Soweit eine Amtshandlung die Voraussetzungen mehrerer gebührenpflichtiger Tatbestände erfüllt, dürfen die Gebühren insgesamt 500 Euro nicht übersteigen.“		

§ 6 Rückkehr zum einheitlichen Verordnungsrang

Die auf § 5 beruhenden Teile der Allgemeinen Gebührenordnung können aufgrund der Ermächtigung des Verwaltungskostengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt durch Verordnung geändert werden.

§ 7 In-Kraft-Treten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Umweltinformationsgesetz (UIG)

Das neue Umweltinformationsgesetz (UIG) der Bundesrepublik Deutschland ist am 14.02.2005 in Kraft getreten. Es setzt die neue Richtlinie 2003/4/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28.01.2003 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Umweltinformationen um. Ziel dieses Gesetzes ist es, den Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen, die bei der Verwaltung vorhandenen Umweltinformationen zu erhalten. Neben dem Bemühen um behördliche Transparenz soll damit durch eine gewisse Kontrollfunktion der Öffentlichkeit gleichzeitig ein positiver Einfluss auf die Einhaltung der Regelungen zum Umweltschutz bewirkt werden.

In Sachsen-Anhalt gilt seit 18.02.2006 ein Umweltinformationsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (UIG LSA), das inhaltlich den Bundesregelungen entspricht bzw. auf diese verweist.

Wer darf einen Antrag stellen?

Jede natürliche oder juristische Person unabhängig von einem besonderem Interesse oder einer Betroffenheit oder dem Wohnsitz oder der Staatsangehörigkeit ist antragsberechtigt.

Welche Informationen können beantragt werden?

Umweltinformationen sind gemäß § 2 Abs. 3 UIG alle Daten über

1. den Zustand von Umweltbestandteilen wie Luft und Atmosphäre, Wasser, Boden, Landschaft und natürliche Lebensräume, die Artenvielfalt und ihre Bestandteile,
2. Umweltfaktoren, die sich auf die Umweltbestandteile (siehe Nr. 1) auswirken (können), wie Stoffe, Energie, Lärm, Strahlung, Abfälle aller Art, Emissionen, Ableitungen und sonstige Freisetzungen,
3. Maßnahmen oder Tätigkeiten, die sich zum einen auf die Umweltbestandteile oder Umweltfaktoren auswirken (können) und zum anderen den Schutz von Umweltbestandteilen bezwecken
4. Berichte über die Umsetzung des Umweltrechts,
5. Kosten-Nutzen-Analysen oder sonstige wirtschaftliche Analysen und Annahmen über Maßnahmen und Tätigkeiten,
6. den Zustand der menschlichen Gesundheit und Sicherheit, die Lebensbedingungen des Menschen sowie Kulturstätten und Bauwerke, soweit sie jeweils vom Zustand der Umweltbestandteile oder -faktoren, Maßnahmen oder Tätigkeiten betroffen sind (sein können); hierzu gehört auch die Kontamination der Lebensmittelkette.

Kann der Antrag auch abgelehnt werden?

Die Behörde kann den Antrag ablehnen, wenn

- die Daten bei ihr nicht vorhanden sind/für sie nicht bereitgehalten werden; es besteht keine Beschaffungspflicht der Behörde, jedoch die Pflicht zur Weiterleitung an die über die begehrten Informationen verfügende Stelle, wenn ihr diese bekannt ist bzw. die Pflicht zum entsprechenden Hinweis gegenüber der antragstellenden Person.
- dem Antragsteller die Informationsbeschaffung in zumutbarer Weise aus allgemein zugänglichen Quellen (z.B. aus dem Internet) möglich ist.
- der Antrag offensichtlich missbräuchlich gestellt wurde.
- sich der Antrag auf interne Mitteilungen der informationspflichtigen Stelle bezieht.
- sich die Anfrage auf Daten oder Materialien bezieht, die noch nicht fertig gestellt sind.

Ebenso besteht kein Anspruch auf Zugang zu Informationen, wenn die gesetzlich geregelten Ablehnungsgründe (siehe §§ 8, 9 UIG) vorliegen. Diese sind:

- entgegenstehende öffentliche Belange, z.B. wenn es sich um Dienstgeheimnisse oder vertrauliche Informationen handelt, wenn Strafverfahren oder Ordnungswidrigkeitenverfahren zum Antragsgegenstand noch andauern,
- entgegenstehende private Belange, z.B. wenn der Zugang zu personenbezogenen Daten beantragt wird (allerdings kann der betroffene Dritte in die Datenweitergabe einwilligen), wenn geistiges Eigentum zu schützen ist, wenn Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse sowie Steuer- oder Statistikgeheimnisse offenbart werden würden.

Bei der Prüfung hat die Behörde jedoch eine Interessenabwägung vorzunehmen: wenn das öffentliche Interesse an der Bekanntgabe überwiegt, ist der Informationszugang zu gewähren.

In welcher Form und bei welcher Behörde ist ein Antrag auf Informationen zu stellen?

Der Antrag auf Informationen bedarf keiner besonderen (Schrift-) Form; er kann also auch mündlich gestellt werden. Er sollte möglichst konkrete Angaben über die gewünschten Informationen enthalten, welche Auskunft gewollt ist oder welche detaillierten Daten. Ist der Antrag zu unbestimmt, gibt die Behörde dem Anfragenden binnen Monatsfrist die Möglichkeit zur Präzisierung. Eine Begründung des Antrages ist nicht erforderlich.

Informationspflichtige Stellen sind die Regierung und (alle) anderen Stellen der öffentlichen Verwaltung (auch das Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, siehe dazu auch die Aufgaben der einzelnen Fachbereiche) sowie Gremien, die diese Stellen beraten. Auch die Behörden, die keine Umweltfachbehörden sind, sind verpflichtet, bei ihr vorhandene Umweltinformationen zugänglich zu machen.

Informationspflichtig sind auch natürliche oder juristische Personen des Privatrechts, sofern sie öffentlich-rechtliche Aufgaben wahrnehmen oder öffentliche Dienstleistungen erbringen, die im Zusammenhang mit der Umwelt stehen.

Nicht informationspflichtig sind die obersten Bundesbehörden, soweit sie im Rahmen der Gesetzgebung oder beim Erlass von Rechtsverordnungen tätig werden und die Gerichte des Bundes, soweit sie nicht Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen.

Im Umweltbundesamt (UBA) gibt es eine Zusammenstellung verschiedener Behörden mit Aufgaben und Zuständigkeiten, siehe Linkempfehlung unten.

Wie ist der Verfahrensablauf und welche Fristen sind durch die Behörde zu beachten?

Der ordnungsgemäß gestellte Antrag ist in der Regelfrist von einem Monat zu beantworten. Sind durch den Antrag auf Informationszugang Dritte in ihren Belangen betroffen (z.B. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse von Unternehmen), so ist diesen vor der Behördenentscheidung Gelegenheit zu einer Stellungnahme zu geben. Damit verlängert sich die Bearbeitungsfrist auf zwei Monate. Der Antragsteller wird von diesem Verfahrensschritt rechtzeitig unterrichtet.

Bei Ablehnung des Antrages oder bei Drittbeteiligung wird die Entscheidung durch einen Bescheid mit einer entsprechenden Begründung bekannt gegeben. Dieser enthält eine Rechtsbehelfsbelehrung, die darüber aufklärt, wie und in welcher Frist gegen die behördliche Entscheidung durch den Antragsteller bei Ablehnung oder durch den betroffenen Dritten bei Informationserteilung vorgegangen werden kann.

In welcher Weise erfolgt die Informationsgewährung?

Der Zugang zu Informationen kann durch Gewährung von Akteneinsicht, durch schriftliche Auskunftserteilung oder in sonstiger Weise erfolgen – auf die Anfrage passend und unter Beachtung des gestellten Antrages.

Wichtiger Hinweis:

Sind Interessen von Dritten betroffen, muss die Informationserteilung in zwei Schritten erfolgen: zunächst wird der Antragstellerin bzw. dem Antragsteller Ort, Zeit und Art des Informationszugangs mitgeteilt. Die konkreten Informationen dürfen dann in einem zweiten Schritt erst herausgegeben werden, wenn die Entscheidung bestandskräftig ist. Das ist dann der Fall, wenn gegen den Bescheid kein Rechtsbehelf (Widerspruch, Klage) eingelegt worden ist.

Sind mit einem Auskunftsantrag Kosten verbunden?

Für die Übermittlung von Umweltinformationen werden grundsätzlich Kosten (Gebühren und Auslagen) erhoben, § 3 UIG LSA.

Kostenfrei

- ist die Erteilung mündlicher und einfacher schriftlicher Auskünfte, die Einsichtnahme in Umweltinformationen vor Ort und alle Maßnahmen, die entweder mit der Unterstützung des Umweltinformationszugangs oder der aktiven Unterrichtung der Öffentlichkeit zusammenhängen.
- sind auch Daten über Emissionen, die bei der Überwachung von Anlagen und Deponien nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) bzw. dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) gesammelt werden.

- ist die Ablehnung und Rücknahme eines Antrages auf Zugang zu Umweltinformationen.

Die Gebühren und Auslagen bemessen sich in Sachsen-Anhalt nach dem Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA) in Verbindung mit der darauf beruhenden Allgemeinen Gebührenordnung (AllGO LSA), Kostentarif lfd. Nr. 43. Diese sind wie folgt geregelt:

- | | |
|--|--------------------|
| • Erteilung einer umfassenden schriftlichen Auskunft | bis
250,00
€ |
| • Erteilung einer schriftlichen Auskunft, wenn im Einzelfall außergewöhnlich aufwendige Maßnahmen insbesondere zum Schutz öffentlicher und privater Belange erforderlich sind | bis
500,00
€ |
| • Herausgabe von Duplikaten | bis
125,00
€ |
| • Herausgabe von Duplikaten im Einzelfall bei außergewöhnlich aufwendigen Maßnahmen zur Zusammenstellung von Unterlagen, insbesondere wenn zum Schutz öffentlicher und privater Belange in zahlreichen Fällen Daten ausgesondert werden müssen | bis
500,00
€ |

Soweit eine Amtshandlung die Voraussetzungen mehrerer gebührenpflichtiger Tatbestände erfüllt, dürfen die Gebühren insgesamt 500,00 € nicht übersteigen.

Weitere Links: www.umweltbundesamt.de/umweltrecht/uig.htm

Deutsche Umwelthilfe e.V.		09 NOV. 2012	
Genehmigt			
Genehmigt			
Genehmigt			
Genehmigt			



Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH · Mozartstraße 8 · 55118 Mainz

Geschäftsführung
Mozartstraße 8

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Herrn Jürgen Resch
Bundesgeschäftsführer
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

E-Mail

Telefon

Telefon

Datum

05. November 2012

Ihr Schreiben vom 04. September 2012

Umweltstandard der Busse der Mainzer Verkehrsgesellschaft

Sehr geehrter Herr Resch,

vielen Dank für Ihr o. g. Schreiben. Die Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) sieht sich als kommunales Unternehmen in einer Vorbildfunktion bei den Umweltstandards für ihre Fahrzeuge. Gleichzeitig muss die MVG als defizitäres Unternehmen im ÖPNV bei dessen Ausgestaltung aber auch die Wirtschaftlichkeit berücksichtigen. Seit Jahren steigende Fahrgastzahlen mit zuletzt 3 Rekordergebnissen in Folge bestätigen unseren Kurs in Mainz. Daneben bemühen wir uns mit neuen Ideen, z. B. dem vom Bund geförderten Fahrradvermietsystem MVGmeinRad, den Umweltverbund zu stärken.

Der Fuhrpark der MVG erfüllt alle rechtlichen Vorgaben. Im Zusammenhang mit der Einführung einer gemeinsamen Umweltzone für die Städte Mainz und Wiesbaden erfolgt eine erhebliche Neubeschaffung sowie eine Nachrüstung bestehender Fahrzeuge. Nach dem die Fahrzeugförderung in Rheinland-Pfalz für den ÖPNV im Jahr 2000 aufgegeben wurde, kommen unsere Fahrzeuge in der Regel 14 – 15 Jahre zum Einsatz und dabei auf eine Laufleistung von ca. 1 Mio. Kilometer. Insofern stellt die Umrüstung und die Beschaffung der Fahrzeuge bis zum ersten Halbjahr 2013 einen wirtschaftlichen Kraftakt für unser Unternehmen dar. Konkret werden bei einem Bestand von 127 Omnibussen 30 Fahrzeuge nachgerüstet und 34 Fahrzeuge mit einem Investitionsvolumen von über 10 Mio. Euro neu erworben.

Die MVG wird anschließend ausschließlich Fahrzeuge mit grüner Plakette zum Einsatz bringen, die sich auf die Schadstoffklassen Euro 4, Euro 5 und EEV verteilen.

05.11.2012 AW Deutsche
Umwelthilfe.doc

Daneben verfügt die MVG heute schon mit ihrem Straßenbahnnetz über einen Anteil von ca. 20 % der beförderten Fahrgäste im Bereich Elektromobilität. Mit den laufenden Planungen zur Erweiterung des Straßenbahnnetzes ist hier eine deutliche Ausweitung vorgesehen.

Damit ist festzuhalten, dass die MVG als kommunales Verkehrsunternehmen seinen Anteil zur Reduzierung der Belastung mit Feinstaub und Stickoxiden in den letzten Jahren erfüllt hat und auch hier Vorreiter in der Entwicklung ist. Konkret wurde der Feinstaubausstoß der Gesamtflotte um etwa 90 %, der Stickoxidausstoß um über 80 % reduziert. Wenn alle Emitenten ähnliche Fortschritte erreicht hätten, gäbe es mit Stickoxiden und Feinstaub keine Probleme mehr.

Festzuhalten ist allerdings auch, dass der Nahverkehr seine Möglichkeiten weitgehend ausgereizt hat und darüber hinaus in den nächsten Jahren keinen substantiellen Beitrag zu weiteren Reduzierung mehr leisten kann. Insofern sind wir mit Ihnen der Auffassung, dass die so ausgestatteten bzw. nachgerüsteten Busse noch über viele Jahre sauber und wirtschaftlich betrieben werden können.

Auf eine detaillierte Auflistung wie in Ihrer Anlage abgefragt möchten wir aus zwei Gründen verzichten. Zum einen ist nicht die im jeweiligen Einzelfall eingesetzte Technik entscheidend und von Hersteller zu Hersteller stark unterschiedlich sondern die oben angesprochene Einhaltung der entsprechenden Grenzwerte. Darüber hinaus möchten wir nicht verschweigen, dass wir irritiert darüber waren, dass kurz nachdem von Ihnen gewünschten Termin für die Informationen ein Werbeschreiben eines großen Filterherstellers bei uns einging, der Angebote an unser Unternehmen machte, die sich sehr eng an denen von Ihnen abgefragten Informationen orientiert haben. Da der Hersteller zudem Ihre Organisation finanziell unterstützt halten wir den Vorgang für zumindest unglücklich.

Mit freundlichen Grüßen
Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH

- 
- Stadt Mainz Dezernat I, Oberbürgermeister Michael Ebling, PF 38 20, 55028 Mz
 - Aufsichtsratsvorsitzende Katrin Eder, Stadt Mainz Dezernat V – Verkehrsdezernat, PF 38 20, 55208 Mainz

Deutsche Umwelthilfe e.V. Büro Berlin		12. SEP. 2012	
sachlich richtig			
formal richtig			
genehmigt			
genehmigt	B1, 3-5 * 68159 Mannheim		
genehmigt			

 Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH


Deutsche Umwelthilfe e. V.
Herrn Bundesgeschäftsführer
Jürgen Resch
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Ihre Nachricht vom: 04. September 2012

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Unser Aktenzeichen:

Datum: 07. September 2012

Bearbeiter:

Durchwahl:

E-Mail:

Einstufung von Dieselabgaben durch WHO als krebserregend Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen

Sehr geehrter Herr Resch,

für Ihre Anfrage vom 04. September 2012 danke ich.

Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar erbringt jedoch weder mit eigenen Bussen noch mit Subunternehmen Verkehrsleistungen, weshalb ich Ihnen auf Ihr Verlangen keine Antwort zukommen lassen kann.

Mit freundlichen Grüßen

VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR GmbH

Verkehrsverbund
Rhein-Neckar GmbH

B 1, 3-5
68159 Mannheim
☎ Schloss: Linien 1, 5, 7

T +49.(0)621.10 770-0
F +49.(0)621.10 770-170
I www.vrn.de

Vorsitzender des Verwaltungsrates:
Christian Specht, Erster Bürgermeister
Geschäftsführer:
Volkhard Malik

Bankverbindung:
Baden-Württembergische Bank AG
BLZ: 600 501 01
Konto: 7 496 507 581

Registergericht Mannheim HRB 5008

Akteingeseilschäfter:
Zweckverband Verkehrsverbund
Rhein-Neckar KÖR
Mitglieder des Akteingeseilschäfers:
Land Baden-Württemberg, Land Hessen,
Land Rheinland-Pfalz, Main-Tauber-Kreis,
Neckar-Odenwald-Kreis, Rhein-Neckar-Kreis,
Stadt Heidelberg, Stadt Mannheim,
Kreis Bergstraße, Kreis Alzey-Worms,
Kreis Bad Dürkheim, Kreis Germersheim,
Kreis Kaiserslautern, Kreis Kusel,
Kreis Südliche Weinstraße, Kreis Südwestpfalz,
Donnersbergkreis, Rhein-Pfalz-Kreis,
Stadt Frankenthal, Stadt Kaiserslautern,
Stadt Landau, Stadt Ludwigshafen a.Rh.,
Stadt Neustadt a.d.W., Stadt Pirmasens,
Stadt Speyer, Stadt Worms, Stadt Zweibrücken

Geschäftsführung

Möhlstraße 27
68165 Mannheim

RNV GmbH | Möhlstraße 27 | 68165 Mannheim

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Herrn Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Deutsche Umwelthilfe e.V.		09. OKT. 2012	
genehmigt			
genehmigt			
genehmigt			
genehmigt			

Geschäftsführung

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Mannheim, 02.10.2012

Abgasnachbehandlung bei ÖPNV-Bussen / Ihr Schreiben vom 4. September 2012

Sehr geehrter Herr Dr. Maier,

in der Anlage übersenden wir Ihnen die in Ihrem Schreiben vom 4. September 2012 gewünschten Daten zu unseren Bussen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH hat in ihrem Fuhrpark keine Busse, welche ausschließlich im freigestellten Schülerverkehr eingesetzt werden. Darüber hinaus erfüllen alle Busse die Schadstoffklasse 4. Dies haben wir durch Nachrüstung älterer Fahrzeuge mit geschlossenen Dieselpartikelfiltern bzw. Stickoxidminderungssystemen erreicht.

Die von der RNV GmbH beauftragten Subunternehmer haben uns Daten für alle Busse übermittelt, die auf den Linien der RNV eingesetzt werden. Dabei entspricht die Gesamtzahl der Busse in der Liste nicht der Anzahl der jeweils pro Tag für die Dienste auf unseren Linien benötigten Fahrzeuge. Deren Zahl ist um ca. 25% geringer. Außerdem können wir keine Aussage treffen, welche der aufgeführten Fahrzeuge an welchem Standort eingesetzt werden. Die genaue Disposition ist vielmehr Ermessenssache unserer Subunternehmer.

Wir hoffen, mit diesem Schreiben Ihrem Auskunftsverlangen stattgegeben zu haben und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Auftrag der RNV GmbH eingesetzte Busse

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon mit geschloss-nem Diesel-partikelfilter	davon mit Stickoxid-optimierung
EvoBus Sprinter City	5	2010	Euro 5	5	
EvoBus Citaro	1	2003	Euro 3		
EvoBus Citaro LE	3	2011	Euro 5	3	
EvoBus Citaro K	1	2011	Euro 5	1	
EvoBus Conecto	1	2003	Euro 3		
EvoBus Citaro Ü	1	2011	EEV	1	
EvoBus Sprinter City	1	2009	Euro 4	1	
EvoBus Sprinter City	1	2010	Euro 5	1	
EvoBus O 405 N	3	1997	Euro 2		
EvoBus O 405 GN	1	1997	Euro 2		
EvoBus O 405 N	4	1998	Euro 2		
EvoBus O 405 N	1	1998	Euro 3	1	
EvoBus Citaro	2	1999	Euro 2		
EvoBus Citaro	1	2000	Euro 2		
EvoBus Citaro	1	2001	Euro 2		
EvoBus Citaro	1	2008	Euro 4		1
EvoBus Citaro	2	2011	Euro 5		2
EvoBus Citaro K	2	2011	EEV		2
EvoBus Citaro G	1	1998	Euro 2		
DaimlerChrysler O 616 CDI	1	2006	Euro 3		
DaimlerChrysler 904.6	1	2002	Euro 3		
MAN A 20	1	1999	Euro 2		
MAN A 21	2	1999	Euro 2		
MAN A 21	1	2000	Euro 2		
MAN A 21	4	2007	Euro 4	4	
MAN A 21	6	2008	Euro 4	6	
MAN A 21	4	2010	EEV	4	
MAN A 78	1	2007	Euro 4	1	
Ducato 250	1	2012	EEV	1	
Ducato 250	1	2011	EEV	1	
Neoman N 4516	1	2005	Euro 4	1	
Neoman N 4516	1	2003	Euro 3		
Neoman N 4411	1	2004	Euro 4	1	
Neoman N 4407	1	2001	Euro 4	1	
VDL Bova 96	1	2001	Euro 4	1	
Ambassador 200	2	2006	Euro 3	2	
Ambassador 106	1	2007	Euro 4		
EvoBus Citaro	1	2012	EEV	1	
EvoBus Citaro	1	2004	Euro 4	1	
EvoBus Citaro	1	2001	Euro 4	1	
EvoBus Citaro K	2	2010	Euro 5		
EvoBus Citaro K	1	2007	Euro 4		
EvoBus Citaro G	1	1999	Euro 4	1	
EvoBus/Ernst Auwärter O 815	1	2005	Euro 4	1	
MAN NL 263	3	2003	Euro 3		
MAN NL 263	4	2002	Euro 3		
MAN NL 263	3	2001	Euro 2		
MAN NM 223	2	2004	Euro 3		
MAN NM 223	1	2001	Euro 2		



25.9.

NEW

Niederrhein
mobil und aktiv
Mönchengladbach

NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH Postfach 20 00 51 41200 Mönchengladbach

Deutsche Umwelthilfe e. V.
z. Hd. Dr. Urs. Maier
Hackschecker Markt 4
10178 Berlin

Ihr Ansprechpartner

[Redacted]

Telefon

[Redacted]

Standort

Rheinstraße 70
41065 Mönchengladbach

[Redacted]

Unsere Abteilung

[Redacted]

Unser Zeichen

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datum
24.09.2012

Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen

Sehr geehrter Herr Dr. Maier,

anbei finden Sie wie gewünscht die Zusammensetzung unseres
Omnibusfuhrparkes.

[Redacted]

Empfangen von: [REDACTED]

B4-09-12 18:50 S.: 3

Seite - 3 - des Schreibens vom 4. September 2012



Deutsche Umwelthilfe

Absender:

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 / 2400867 - 731
 Fax: 030 / 2400867 - 19
 E-Mail: maier@duh.de

Verkehrsdienstleister

Ansprechpartner

Tel.

E-Mail

Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen

Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
MAN A21 und A23	30	98/00	E2		
MAN A21 u. A23; MB Citaro	70	01-05	E3		
MAN A21 u. A23	24	06/07	E4		
MB Citaro u. Solaris Urbino	78	08-12	EEV	78	78
MB Citaro + Solaris Urbino	2	11	EEV Hybrid	2	2

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Ort, Datum: MG 24.09.12 Unters

Stand Herbst/Winter 2012



Deutsche Umwelthilfe e.V.		20. SEP. 2012	
Büro			
sonstige			
sonstige			
genehmigt			
genehmigt			

Landeshauptstadt München, Oberbürgermeister
80313 München

Herrn Bundesgeschäftsführer
Jürgen Resch
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Büro

80313 München

Dienstgebäude:
Marienplatz 8

Ihr Schreiben vom
04.09.2012

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
17.09.2012

Dieselabgabe durch ÖPNV-Busse

Sehr geehrter Herr Resch,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 04.09.2012 an Herrn Oberbürgermeister Ude. In seinem Auftrag wurden die Stadtwerke München um Stellungnahme gebeten. Sobald uns diese vorliegt, werden Sie eine Antwort des Oberbürgermeisters erhalten. Bis dahin muss ich Sie noch um Geduld bitten.

Mit freundlichen Grüßen



Münchener Verkehrsgesellschaft mbH, 80287 München

München Umweltschule e.V.		28. SEP. 2012	
Büro Berlin			
sachlich richtig			
sachlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			

Deutsche Umwelthilfe e. V.
z. Hd. Herrn Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4

10178 Berlin

25.09.2012

Ansprechpartner



T

F

@

@swm.de

Unser Zeichen



Standort

Emmy-Noether-Str. 2

Ihre E-Mail vom 04.09.2012

Sehr geehrter Herr Dr. Maier,

der Busverkehr der MVG wurde aufgefordert, Ihrem Institut Auskunft zu den Abgasstandards zu erteilen.

Da neben eigenen Fahrzeugen auch noch Fahrzeuge von mehr als zehn Kooperationspartnern im Einsatz sind, wird die Zusammenstellung der Daten einigen Aufwand verursachen und Zeit in Anspruch nehmen.

Ihren gesetzten Termin werden wir daher nicht einhalten können.

Wir behalten uns vor, den entstehenden Aufwand für die Ermittlung der Daten der Deutschen Umwelthilfe in Rechnung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Münchener Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)

Postanschrift
80287 München

Hausanschrift
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München

+49 (0)89 2191-0
www.mvg-mobil.de

Haltestellen

U1 U7
Westfriedhof

151 164 165
Westfriedhof

20 21 N20
Hanauer Straße
Borstei

Geschäftsführung

Herbert König
(Vorsitzender)
Reinhard Büttner
Otto Schütze

Aufsichtsratsvorsitzender

Oberbürgermeister
Christian Ude

Handelsregister

München HRB 140 658

Bankverbindungen

HypoVereinsbank
BLZ 700 202 70
Kto.Nr. 91 600
BIC: HYVEDE33XXX
IBAN: DE33 7002 0270 0000 0916 00



Münchner Verkehrsgesellschaft mbH, 80287 München

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Herrn Jürgen Resch
 Hackescher Markt 4

10178 Berlin

Deutsche Umwelthilfe e.V.		14. NOV. 2012	
c/o Resch			
Sachlich richtig			
Sachlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			

13.11.2012

Ansprechpartner

T [redacted]
 F [redacted]
 @ [redacted]

@swm.de

Unser Zeichen

Standort
 Emmy-Noether-Str. 2

Anfrage der Deutschen Umwelthilfe vom 04.09.2012

Sehr geehrter Herr Resch,

Ihre Anfrage vom 04.09.2012 beantworten wir nun nach Zusammenstellung aller erforderlichen Daten wie folgt:

Vorab ist hervorzuheben, dass 80 % der MVG-Verkehrsleistung elektrisch erbracht werden. Hinzu kommt noch der innerstädtische Verkehrsanteil der S-Bahn. Das ist weit überdurchschnittlich im Großstadtvergleich, der Anteil der Busse am ÖPNV ist also unterdurchschnittlich. Entsprechend gering ist der Anteil der Busse an der Verkehrsleistung in München; sie beträgt nur 0,6 % (!) an der Gesamtfahrleistung von Kraftfahrzeugen bzw. rund 1 % am dieselbetriebenen Verkehr in München. Das bedeutet: Die Klimawirkung irgendwelcher Veränderungen an den Stadtbussen wäre gleich Null, Messwerte veränderten sich nicht.

Trotzdem ist die Münchner Busflotte - bestehend aus derzeit 246 Fahrzeugen der SWM und 212 Fahrzeugen privater Kooperationspartner - bereits besonders umweltfreundlich ausgestattet. Es wurden und werden jeweils Fahrzeuge nach dem besten serienmäßig verfügbaren Standard beschafft; dadurch haben sich die spezifischen Emissionen der Busse ohnehin immer weiter reduziert. Alle Stadtbusse in München verfügen zudem über Rußfilter! Über einen erweiterten Filter (SCRT-System) verfügen derzeit 108 Busse aus den letzten Beschaffungen. 4 Fahrzeuge sind Hybridbusse. Momentan verfügen 175 Busse der MVG über den zurzeit besten verfügbaren Abgasstandard EEV. Beim Abgasstandard EEV ist gegenüber EURO V speziell der NOx-Grenzwert reduziert worden.

Münchner
 Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)

Postanschrift
 80287 München
 Hausanschrift
 Emmy-Noether-Straße 2
 80992 München

+49 (0)89 2191-0
 www.mvg-mobil.de

Haltestellen

- U U1 U7
Westfriedhof
- 151 164 165
Westfriedhof
- 20 21 N20
Hanauer Straße
Borstei

Vorsitzende

Herbert König
 (Vorsitzender)
 Reinhard Büttner
 Otto Schultze

Aufsichtsratsvorsitzender

Oberbürgermeister
 Christian Ude

Handelsregister

München HRB 140 658

Bankverbindungen

HypoVereinsbank
 BLZ 700 202 70
 Kto.Nr. 91 600
 BIC: HYVEDE33
 IBAN: DE33 7002 0270 0000 0916 00

Zum Betrieb von SCRT-Systemen ist eine bestimmte Mindesttemperatur nötig, um die NOx-Reduzierung durch die Harnstoffreaktion zu gewährleisten. Bei nachgerüsteten SCRT-Systemen kann die nötige Mindesttemperatur nicht sicher erreicht werden, weil diese Systeme nicht in die originale Motorsteuerung integriert sind und in diese nicht eingreifen dürfen.

Somit ist die einwandfreie Funktion des nachgerüsteten SCRT-Systems nicht auf allen Linien und in allen Betriebszuständen gewährleistet. Dadurch ist es möglich, dass sich in diesen Fällen die Gesamtemission des Motors verschlechtert. Zudem stehen nachgerüstete SCRT-Systeme im Verdacht, beim Betrieb kanzerogener Stoffe wie Furane und Dioxine als Sekundäremissionen auszustoßen. Die von uns beschafften Busse, die herstellerseitig mit einem SCRT-System ausgestattet sind, sind davon nicht betroffen.

Da wir unsere Busse im Durchschnitt nur 12 Jahre fahren und daher in jedem Jahr einen Teil der Fahrzeuge ersetzen, ergibt sich ohnehin ein laufender Austausch gegen jeweils neueste Technik (ab dem 01.01.2014: EURO VI). Theoretisch möglich wären Nachrüstungen (von CRT auf SCRT) bei 286 Bussen; hiervon haben 62 eine Restlaufzeit unter 4 Jahren. Maßnahmen an den verbleibenden 249 Fahrzeugen führten zu keinerlei messbaren Verbesserungen der Messwerte an Münchens Hauptstraßen (Anteil dieser Fahrzeuge = 0,3 % des Gesamtverkehrs!), hätten aber gravierende Nachteile: Es muss mit Einschränkungen oder Entfall weitreichender Herstellergarantien bzw. Haftungen für die komplizierte Antriebstechnik gerechnet werden. Der investive Aufwand läge bei ca. 3,2 - 4,4 Mio. €. Die hieraus resultierenden finanziellen Folgen müssten unsererseits entweder über höhere Fahrpreise oder ein reduziertes Leistungsangebot finanziert werden.

Völlig richtig bemerkt der Vertreter des Bundes Naturschutz in der Presseerklärung zum Gerichtsurteil: Jede durch einen guten oder noch besseren ÖPNV vermiedene Autofahrt ist der größte Gewinn für die Umwelt. Die positiven Erfahrungen, gerade auch in München, zeigen: Diese Wirkung wird am ehesten durch einen weiteren Ausbau des Leistungsangebotes erzielt - bei U-Bahn, Tram und Bus. Das aber muss bezahlt werden. Wenn der Busverkehr durch eine Nachrüstungsaktion ohne messbare Umweltwirkung teurer würde, gibt es für das gleiche Geld weniger ÖPNV. Weniger ÖPNV heißt weniger Fahrgäste, heißt weniger Umsteiger vom Auto. Das wäre umweltpolitisch der größtmögliche Unsinn.

Stattdessen nützt alles der Umwelt, was den ÖPNV fördert. Hier kann man ansetzen. Beispiel Busbeschleunigung: Die Busse werden schneller und pünktlicher, also attraktiver; also veranlassen sie mehr Autofahrer zum Umsteigen. Wenn die Busse nicht mehr behindert werden und nur noch an Haltestellen halten müssen, brauchen sie auch weniger Kraftstoff, verursachen somit noch weniger Emissionen; überdies werden weniger Busse für die gleiche Leistung benötigt. Freier werdende Busse können das Leistungsangebot verbessern. Busbeschleunigung nützt dem Stadtklima also gleich mehrfach, eine Beschleunigung der Busbeschleunigung führt zu schnelleren Erfolgen.

Undurchdachte Verbesserungsvorschläge sind dagegen nicht hilfreich, wenn dabei gravierende Auswirkungen unberücksichtigt bleiben. Wir würden uns daher darüber freuen, wenn die Deutsche Umwelthilfe künftig den ÖPNV nicht durch verkürzte umweltpolitische Forderungen politisch diskreditieren würde, sondern ihn vielmehr durch die Hervorhebung des Umweltvorteils gegenüber dem motorisierten Individualverkehr unterstützen würde.

Mit freundlichen Grüßen



Absender:

Stadtwerke Münster GmbH
Verkehrsdienstleister

Ansprechpartner

Tel.

E-Mail



Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
Tel.: 030 2400867-731
Fax.: 030 2400867-19
E-Mail: maier@duh.de

Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
MAN Gelenkornibus 18 mtr	5	1998	Euro 2	5	0
EVO Bus Gelenkornibus 18 mtr	8	1999	Euro 2	8	0
MAN Gelenkornibus	9	2000	Euro 2	9	0
EVO Bus Gelenkornibus 18 mtr	5	2001	Euro 3	5	0
EVO Bus Solobus 12 mtr	8	2002	Euro 3	8	0
MAN Solobus 12 mtr	2	2003	Euro 3	2	0
MAN Gelenkornibus 18 mtr	8	2004	Euro 3	8	0
EVO Bus Gelenkornibus	10	2005	Euro 3	10	0
MAN Gelenkornibus 18 mtr	6	2006	Euro 4	6	0
EVO Bus Solobus 12 mtr	6	2006	Euro 5	6	6
EVO Bus Gelenkornibus 18 mtr	9	2007	EEV	9	9
EVO Bus Gelenkornibus 18 mtr	9	2008	EEV	9	9

EVO Bus Gelenkonnibus 18 mtr	4	2009	EEV	4	4
MAN Gelenkonnibus 18 mtr	5	2009	EEV	5	5
MAN Bus Gelenkonnibus 18 mtr	9	2010	EEV	9	9
EVO Bus Gelenkonnibus 18 mtr	8	2011	EEV	8	8
MAN Solobus 12 mtr	2	2011	EEV	2	2
EVO Bus Hybrid Gelenkbus 18 mtr	2	2012	EEV	2	2
VDL Leichtbaubus 12 mtr	3	2012	EEV	3	3
Solaris Gelenkonnibusse 18 mtr	8	2012	EEV	8	8

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Kraftverkehr Münsterland, Weihe	Standardlinienbus 12 mtr	2	2006	3	2	0
	Standardlinienbus 12 mtr	2	2007	4	2	0
	Standardlinienbus 18 mtr	2	2008	4/EEV	2	2
	Standardlinienbus 18 mtr	2	2009	EEV	0	2
	Standardlinienbus 18 mtr	1	2010	EEV	0	1
Theo's Reisen, Nienberge	MAN Lions City 12 mtr	1	2005	3	1	0
	EVO Bus Solobus 12 mtr	2	2006	5/EEV	2	2
	EVO Bus Gelenkonnibus 18mtr	1	2006	4/EEV	1	1
	EVO Bus Gelenkonnibus 18 mtr	1	2007	5/EEV	1	1
	EVO Bus Gelenkonnibus 18 mtr	1	2009	5/EEV	1	1
	EVO Bus Gelenkonnibus 18 mtr	1	2010	5/EEV	1	1
	EVO Bus Solobus 12 mtr	2	2010	5/EEV	2	2
Fa. Schäpers, Nordwalde	EVO Bus Gelenkonnibus 18 mtr	1	2005	4	1	0
	EVO Bus Solobus 12 mtr	1	2006	4	0	1
	EVO Bus Gelenkonnibus 18 mtr	1	2006	4	0	1
	MAN Gelenkonnibus 18mtr	1	2009	4	1	0
	MAN Gelenkonnibus 18 mtr	1	2011	4	1	0
Fa. Bernhard Bils, Telgte	MAN Solobus 12 mtr	2	1999	2	2	0
	MAN Solobus 12 mtr	1	2001	2	1	0
	MAN Solobus	1	2003	3	1	0
Fa. Bils, Albersloh	EVO Bus Solobus 12 mtr	2	2006	4/EEV	2	2
	EVO Bus Solobus 12 mtr	6	2008	EEV	0	6
	EVO Bus Solobus 12 mtr	2	2009	EEV	0	2

Ort, Datum: _____ Münster, 02.10.2012 _____

Unterschrift: _____

**Antwort-Fax/E-Mail**

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg
 Verkehrsdienstleister

Ansprechpartner

Tel.

E-Mail

Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Niederflur Stadtbus CNG	31	1997-2000	Euro 5		31
Niederflur Stadtbus CNG	54	2008-2012	EEV		54
Niederflur Stadtbus CNG	5	2012	Euro 6		5
Niederflur Stadtbus Diesel	46	2003-2005	Euro 3	22	
Niederflur Stadtbus Diesel	3	2005	Euro 4	2	
Niederflur Stadtbus Diesel	42	2008-2012	EEV	42	12
Niederflur Stadtbus Diesel	2	2010	Euro 6	2	2
Niederflur Stadtbus Hybrid	2	2011	EEV	2	

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
APZ	Niederflur Stadtbus Diesel	2	2009-2010	EEV	2	2
APZ	Kleinbus Diesel	1	2010	EEV	1	1
Arzt Reisen	Niederflur Stadtbus Diesel	2	2011-2012	EEV		2
Arzt Reisen	Niederflur Stadtbus Diesel	1	2004	Euro 4	1	
Bruckdorfer	Niederflur Stadtbus Diesel	2	2008-2010	EEV	2	2
Bruckdorfer	Niederflur Stadtbus Diesel	1	2001	Euro 3		






Geschäftsführung

VGN GmbH • Rothenburger Straße 9 • 90443 Nürnberg

Deutsche Umwelthilfe
 Bundesgeschäftsstelle Berlin
 Herrn Jürgen Resch
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin

Deutsche Umwelthilfe e.V.		07. SEP. 2012	
Büro Berlin Nürnberg			
sachlich richtig			
sachlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			

Rothenburger Straße 9
 90443 NÜRNBERG
 ☎ 0911 27075-0
 Fax 0911 27075-50
 Internet <http://www.vgn.de>
 Mobil <http://mobil.vgn.de>
 E-Mail info@vgn.de

Haltestelle: Plärrer
 1 • 2 • 3 • 11 • 21
 4 • 6
 34 • 36

05.09.2012

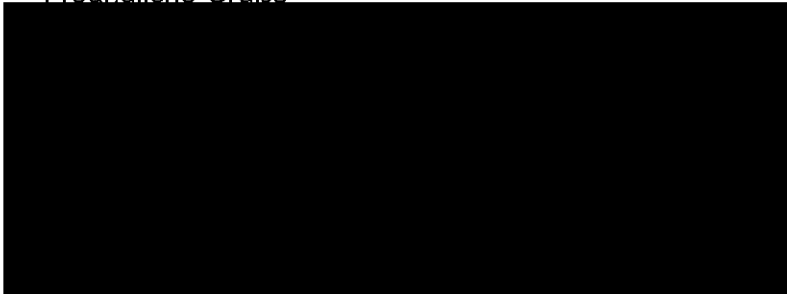
Auskunftsverlangen nach Landes-UIG zur Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen

Sehr geehrter Herr Resch,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 4. September 2012. Die Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH ist kein Verkehrsbetrieb sondern nimmt als Verbundgesellschaft verschiedene Koordinierungs- und Verwaltungsaufgaben für die im Verkehrsverbund tätigen Verkehrsunternehmen wahr. Daher verfügen wir weder über eigene Busse noch wird Busverkehr von uns beauftragt.

Anbei erhalten Sie eine Auflistung der in unserem Verbundgebiet tätigen Verkehrsunternehmen.

Freundliche Grüße



Köppel Reisen GmbH & Co. KG
DGH Busabfrage 2012
Spalter Str. 38
91183 Abenberg

Antwortschreiben

Ehard Touristik GmbH & Co. KG
Lange Gasse 15
91174 Spalt

ELKO-TOURS GmbH
Zur Achmühle 12
91171 Greding

Erlanger Stadtwerke
Stadtverkehr GmbH
Äußere Brucker Str. 33
91052 Erlangen

Reck Busreisen u. Touristik GmbH
Gewerbering Nord 1
91189 Rohr

Omnibusunternehmen
Konrad Koch
Inh. Rainer Koch
Buchschwabacher Str. 5
91189 Rohr

Kwitt-Reisen
Rother Str. 36
91575 Windsbach

Landratsamt Ansbach
Crailsheimstr. 1
91522 Ansbach

Landratsamt Forchheim
Am Streckerplatz 3
91301 Forchheim

Landratsamt Fürth
Sachgebiet 34 /ÖPNV
Im Pinderpark 2
90513 Zirndorf

Landratsamt Nürnberger Land
Waldluststr. 1
91207 Lauf a.d. Pegnitz

Landratsamt Roth
Weinbergweg 1
91154 Roth

Leitner GmbH & Co. Touristik KG
Am Spitalwald 2
90584 Allersberg

Schmetterling Reise- und
Verkehrs-Logistik GmbH
Hauptstr. 131
91286 Geschwand

Omnibusbetrieb
Werner Vogel
Große Bauerngasse 62
91315 Höchstadt a. d. Aisch

Omnibusverkehr Franken GmbH
Sandstr. 38-40
90443 Nürnberg

Omnibus-Pickel GmbH
Hauptstr. 2
91238 Engelthal

Antwortschreiben

Reba-Eno-Reisen GmbH
Reisebüro Hans Bauernfeind
1. Nürnberger Omnibus Gesellschaft
Hallplatz 2 (Mauthalle)
90402 Nürnberg

Reisedienst Meidenbauer e. K.
Inh. Manfred Kugler
Funkenreuther Str. 5
92281 Königstein

Robert Ströbel
Omnibusbetrieb
Industriestr. 13
90599 Dietershofen

Röhler Stadtbus GmbH
Hauptstr. 36
91154 Roth

Stadt Schwabach
Ordnungs- und Standesamt
Friedrich-Ebert-Str. 23
91126 Schwabach

Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH
Rügländer Str. 1a
91522 Ansbach

infra fürth verkehr gmbh
Leyher Str. 69
90763 Fürth

Stadtwerke Neumarkt
Ingolstädter Str. 18
92318 Neumarkt i. d. Opf.

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
Postfach 81 02 20
90338 Nürnberg

Kraus Reisen GmbH
Germersberger Hauptstr. 12
91220 Schnaittach-Germersberg

Rangau-Reisen
Matthias Steinmetz GmbH
Gewerbestr. 24
90556 Cadolzburg

Faber Reisen
Mönchsrother Str. 42
91550 Dinkelsbühl

Stadtwerke Dinkelsbühl
Rudolf-Schmidt-Straße 7
91550 Dinkelsbühl

Wenzel Hübner
DUH-Busabfrage 2012
Inh. Ottmar Hübner
Nachfolger e. K.
Neustetter Str. 31
91604 Flachslanden

Roland Hütter
Cadolzhofen 30
91635 Windelsbach

Antwortschreiben

Helmut Lindauer
Omnibusverkehr
Obere Straße 1
91744 Markt Weitingen

Omnibusverkehr
Franz Scharnagel
Inh. Markus Dobisch
Sommerauer Str. 9
91555 Feuchtwangen

Schwarzer
Reise- und Verkehrsbüro GmbH
Löpsinger Straße 17
86720 Nördlingen

Fritz Wellhöfer GmbH & Co. KG
Alberndorf 34 a
91623 Sachsen

Ziegler-Reisen GmbH & Co. KG
Im Ganswasen 22
97996 Niederstetten

Stadtwerke Feuchtwangen
Ansbacher Str. 29
91555 Feuchtwangen

Omnibusunternehmen Cermak
Inh. Günter Cermak
Nitzlbuch 12
91275 Auerbach/OPf.

Reisebüro H. Bruckner
Inh. Peter Bruckner
Neustadt 1
92237 Sulzbach-Rosenberg

Kraus Linie GmbH
Nürnberger Straße 119
92553 Wernberg-Köblitz

Omnibus Lindner GmbH
Allersburg 50
92277 Hohenburg

Reisebüro Linzer GmbH
Citybusbüro
Obere Nabburger Str. 14
92224 Amberg

Reisebüro Reichert GmbH
Bahnhofstr. 9
92224 Amberg

Schielein Reisen GmbH & Co. KG
Donaustraße 88
90451 Nürnberg

Franz Hilpert GmbH
Industriestraße 5
91171 Greding

Merz-Reisen GmbH
Birgittenweg 6
92348 Gnadenberg

Söllner, Pollinger & Co. GmbH
Dr.-Boecale-Str. 7
92331 Parsberg

Vögerl-Reisen
Eichendorffstr. 12
92331 Parsberg

Reinhold Hieronymus
Schleifmühlstraße 59a
91456 Diespeck

Zepf-Reisen GmbH
Diebach 68
91413 Neustadt a. d. Aisch

Thürauf GmbH
Reisebüro + Busreisen
Ipsheimer Str. 10
91438 Bad Windsheim

Schmidt-Reisen
Riedgartenweg 66
97258 Gülchsheim

Seifert GmbH & Co.KG
Rot-Kreuz-Platz 5
91443 Scheinfeld

Omnibusverkehr
Bernhard Genthner
Binzwangen 73
91598 Colmberg

Ebert's Reisen GmbH
Burgstallstraße 4-6
91710 Gunzenhausen

Engeler-Reisen
Hauptstraße 6
91757 Treuchtlingen

Gute Reise Hauck GmbH
Klaus-Blank-Str. 4
91747 Westheim

Omnibus Lotter GmbH & Co. KG
Inh. Ralf Lotter
Obere Hauptstr. 12
91799 Langenaltheim

Omnibusunternehmen Moßner e. K.
Inh. Manuel Moßner
Ohlanger Str. 18 1/2
91177 Thalmässing

Christine Osterrieder
Zirgesheimer Str. 29
86609 Donauwörth

Rudolf Rombs
Omnibusvermietung
Augsburger Str. 24
91781 Weißenburg i. Bay.

Dornauer Reisen
DUH-Busabfrage 2012
Inh. Werner Dornauer
Neunhofer Str. 16
90542 Eckental-Eschenau

Regionalbus Ostbayern GmbH (RBO)
Antwortschreiben
VAS-Kundenbüro
Kaiser-Ludwig-Ring 5
92224 Amberg

Lemmi's Bus-Reisen GmbH
Adolph-Kolping-Str. 7
91781 Weißenburg i. Bay.

Stadtwerke Gunzenhausen GmbH
Nürnberger Str. 19-21
91710 Gunzenhausen

Stadtwerke Weißenburg GmbH
Schlachthofstr. 19
91781 Weißenburg i. Bay.

Willax GmbH & Co.KG
Omnibusunternehmen
Bahnhofstr. 20 c
92249 Vilseck

Herzo Bäder- und Verkehrs GmbH
Würzburger Str. 35
91074 Herzogenaurach

Hipfner-Reisen
Vilstalstr. 84
92245 Kümmerbruck

Hirschmann Omnibus-
Transportunternehmen e. K.
Mettenhofen 35
92283 Lauterhofen

ADG Anton Dechant GmbH
Unterlichtenberg 9
93176 Beratzhausen

Omnibus-Reisebüro
Josef Klemm
St.-Joseph-Straße 8
91320 Ebermannstadt

Werner Nickel
Omnibusunternehmen GmbH
Oberasbacher Str. 19
90513 Zimndorf

Landratsamt Neumarkt i. d. Opf.
Nürnberger Str. 1
92318 Neumarkt i. d. Opf.

Wandervogel Seitz & Stöhr
Inh. Wolfgang Seitz
Omnibusunternehmen - Reisebüro
Alter Brunnen 3
91282 Betzenstein

S & G Reisen
Herbert Schütt GmbH
Geschäftsführer Werner Vogel
Große Bauerngasse 62
91315 Höchstadt a. d. Aisch

Herrmann Reisen GmbH
Dienhof 9
92242 Hirschau

Arzt-Reisen
DUH Busabfrage 2012
Hauptstr. 50
90602 Seligenporten

Gemeindeverwaltung
Möhrendorf
Kirchenweg 1
91096 Möhrendorf

Antwortschreiben

Stadt Altdorf
Röderstr. 10
90518 Altdorf

Omnibusverkehr Depser
Inh. Elke Raps
Theta 21
95463 Bindlach

Siegfried Hammon OHG
Inh. Brigitte u. Angelo Hammon
Industriestr. 24
95466 Weidenberg

Hasler-Reisen GmbH & Co. KG
Birkenweg 4
96103 Hallstadt

Bernhard Hümmer
Omnibusbetrieb
Hauptstr. 1 a
96166 Kirchlauter

Omnibus
Matthäus Metzner
Glockenweg 1
96135 Mühlendorf

Omnibus
Metzner-Hennemann KG
Grumbachstr. 10
96110 Scheßlitz

Spörlein Bus & Reisen e. K.
Grasmannsdorfer Str. 28
96138 Burgebrach

Stadtverkehr Schwabach GmbH
Ansbacher Str. 14
91126 Schwabach

Bayreuther Verkehrs- und
Bäder GmbH
Verkehrsbetrieb
Eduard-Bayerlein-Str. 4
95445 Bayreuth

Stadtwerke Bamberg
Verkehrs- und Park GmbH
Servicezentrum am ZOB
Promenadestr. 6 a
96047 Bamberg

Basel Reisen GmbH & Co. KG
Hauptstr. 33
96191 Viereth-Trunstadt

Friedrich Bauer
Frankfurt 33
91480 Markt Taschendorf

Bauer & Schlecht GmbH
Reise- u. Omnibusverkehr
Ringstraße 15
91722 Arberg

Alfred Beer Busabfrage 2012
Dr. Boecale-Str. 7
92331 Parsberg

Hans Böhm-Reisen
Inh. Klaus Böhm
Am Brünlein 3
97215 Uffenheim

Antwortschreiben

Braun GmbH
Omnibusverkehr
Sportplatzstr. 1
91560 Heilsbronn

DB Stadtverkehr Bayern GmbH
c/o OVF GmbH
Verkaufsbüro Erlangen
Bahnhofplatz 1
91054 Erlangen

Omnibusunternehmen
Hans Kraus GmbH
Pfarrer-Köhler-Str. 7
91301 Forchheim

Autobus Sippel GmbH
c/o Autohaus J. Pickel GmbH
Frauenaucher Str. 95
91056 Erlangen

Steidl Reisen
Inh. Alois Steidl
Hauptstraße 9
92369 Sengenthal / Buchberg

Wild Busreisen
Waldstraße 13
91448 Emskirchen

Von: [REDACTED]
Gesendet: Dienstag, 11. September 2012 14:05
An: Urs Maier
Betreff: FW: Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend - Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen
Anlagen: DUH-Abfrage-zur-Busflotte-Antwortformular Seite 1.doc; DUH-Abfrage-zur-Busflotte-Antwortformular Seite 2.doc

Sehr geehrter Herr Maier,

wie bereits telefonisch mit Ihnen besprochen, anbei die Auskunft über die von uns eingesetzten Fahrzeuge im ÖPNV und des Verkehrsdienstleisters (Fa. Bonifer).

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne unter der angegebenen Telefon- und Faxnummer bzw. E-Mail-Adresse zur Verfügung.

Freundliche Grüße

[REDACTED]
Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH
[REDACTED]

☎ fon [REDACTED]
☎ fax [REDACTED]
✉ e-m [REDACTED]
🌐 web www.ovb-of.de

Hebestraße 14
63065 Offenbach

Wir bewegen Offenbach - Bus & Bahn seit 125 Jahren!

Diese E-mail enthält vertrauliche und/ oder rechtlich geschützte Informationen. Sollten Sie nicht der richtige Adressat sein oder diese E-mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe der E-mail ist nicht gestattet.

Geschäftsführer: Volker Lampmann
Aufsichtsratsvorsitzender: Michael Beseler
Registergericht: Offenbach am Main, 5 HRB 8610
Ust-IdNr.: 044 225 366 25

Denken Sie an die Umwelt!
Bitte prüfen Sie, ob Sie diese Email wirklich ausdrucken müssen

From: Dr. Urs Maier [mailto:maier@duh.de]
Sent: Tuesday, September 04, 2012 7:15 PM
To: Info-Mailadresse der SOH
Subject: Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend - Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Häckescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH
 Verkehrsdienstleister

[REDACTED]
 Ansprechpartner

[REDACTED]
 Tel.

[REDACTED]
 E- Mail

Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
M.A.N A21 (5) u. A 23 (4)	9	2009	EEV	9	
M.A.N A 21 (6) u. A 23 (2)	8	2010	EEV	8	
EvoBus O 530 G (BlueTec-Motor)	3	2011	EEV		3
M.A.N A 21	9	2012	EEV	9	

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Verkehrsdienstleister Andreas Bonifer Spedition und Verkehrsunternehmen Seligenstädter Straße 129 63073 Offenbach						
Fa. Bonifer	M.A.N A 21	5	2009	EEV	5	
Fa. Bonifer	M.A.N A 21	3	2010	EEV	3	

Ort, Datum: Offenbach 11.09.2012

Unterschrift: [REDACTED]

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH
 Verkehrsdienstleister

[REDACTED]
 Ansprechpartner

[REDACTED]
 Tel.

[REDACTED]
 E-Mail

**Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
 Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012**

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Mercedes Benz O 450 GN	1	1998	Euro 2		
M.A.N NG 313	8	2000	Euro 2		
M.A.N NL 263	3	2001	Euro 2		
M.A.N NG 313	3	2002	Euro 3		
EvoBus O 530 G (SCR mit Dieselpartikelfilter)	11	2007	EEV	11	11
M.A.N A 21	4	2008	EEV	4	

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Ort, Datum: Offenbach 11.09.2012

Unterschrift: [REDACTED]

Deutsche Umwelthilfe e.V. Büro Berlin		04 OKT 2012	
sachlich richtig			
sachlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			

Verkehr und Wasser GmbH

Postfach 49.80 26039 Oldenburg



Deutsche Umwelthilfe e.V.
Hackescher Markt 4
10178 Berlin



Geschäftsführung

Verkehr und Wasser GmbH
Felix-Wankel-Straße 9
26125 Oldenburg

www.vwg.de

 Felix-Wankel-Straße
Telefon: Telefax: E-Mail: Unser Zeichen: 

Oldenburg, den 01.10.2012

ÖPNV-Busse; Ihr Schreiben vom 04.09.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

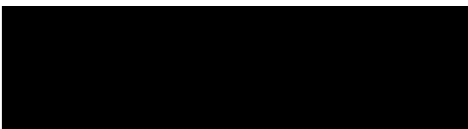
das o. g. Schreiben ist für die Verkehr und Wasser GmbH (VWG), die den Nahverkehr in der Region Oldenburg betreibt, irrelevant. Die VWG hatte bereits im Jahr 2004 die Entscheidung getroffen, ausschließlich auf Erdgasfahrzeuge zu setzen. Seit 2005 sind daher ausschließlich Erdgasfahrzeuge angeschafft worden, die dem EEV-Standard entsprechen.

Neben der VWG selbst sind hier auch unsere Tochterunternehmen und Partnerunternehmen (Auftragsunternehmer) eingebunden.

Aktuell sind 56 Erdgasfahrzeuge im Einsatz. Die noch vorhandenen Dieselfahrzeuge (34) werden kurzfristig gegen neue Erdgasfahrzeuge ausgetauscht.

Dieses Schreiben ist eine zusammenfassende Antwort. Gesonderte Schreiben des Aufsichtsrates oder des Oberbürgermeisters erhalten Sie nicht.

Mit freundlichen Grüßen



Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Michael Emschermann

Oldenburgische Landesbank AG
Kto.-Nr. 110 31754 00 (BLZ 280 200 50)

Volksbank Oldenburg eG
Kto.-Nr. 3 031 156 000 (BLZ 280 618 22)

Amtsgericht Oldenburg
HRB Nr. 18 43

Aufsichtsratsvorsitzende:
Susanne Menge

Landessparkasse zu Oldenburg
Kto.-Nr. 011-400918 (BLZ 280 501 00)

Raiffeisenbank Oldenburg eG
Kto.-Nr. 2 550 000 (BLZ 280 602 28)

Stand Herbst/Winter 2012

Seite 168 von 227



Stadtwerke Osnabrück

Immer für Sie da.

Stadtwerke Osnabrück AG • Postfach 38 09 • 49028 Osnabrück

Deutsche Umwelthilfe e. V.
Herrn Dr. Urs Maier
Bundesgeschäftsführer
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Verkehrsbetrieb

Unser Zeichen
Name
Telefon
Telefax
E-Mail

07.02.2013

Auskunft nach dem Umweltinformationsgesetz nach ÖPNV-Bussen hier: Auskunftsverlangen nach DUH vom 04.09.2012

Sehr geehrter Herr Dr. Maier,

als Stadtwerke Osnabrück sind wir von der Stadt Osnabrück betraut, den ÖPNV in Osnabrück und Belm durchzuführen. Der Öffentliche Personennahverkehr in Stadt und Landkreis Osnabrück wird durch die Verkehrsgemeinschaft Osnabrück (VOS) in verschiedenen Teilverkehrsgemeinschaften gestaltet, um ein tariflich und verkehrlich optimiertes Angebot den Kunden zu gewährleisten.

Die Linienlänge im Stadtgebiet Osnabrück beträgt ca. 600 km. Jährlich werden dabei von unseren Fahrzeugen ca. 7 Mio. Nutzwagen-km zurückgelegt. Dabei befördern wir ca. 35 Mio. Fahrgäste in unserem Bedienungsgebiet.

Mit 94 eigenen und 45 angemieteten Bussen wird der Nahverkehr in Osnabrück angeboten. Die von uns, unseren Partnern und unseren Auftragsunternehmen eingesetzten Fahrzeuge entsprechen den vom Auftraggeber gesetzten Vorgaben.

So sind wir als Stadtwerke Osnabrück durch Ratsbeschluss seit 2006 aufgefordert, nur noch Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen mit der neuesten Motorenteknik zu tätigen.

Deutsche Umwelthilfe e.V.		14. FEB. 2013	
Urs Maier			
richtig			
fast richtig			
fast falsch			
falsch			

Stadtwerke Osnabrück AG
Alte Poststraße 9 • 49074 Osnabrück

www.stadtwerke-osnabrueck.de


Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister Boris Pistorius
Amtsgericht Osnabrück, HRB 1201
Vorstand:
Dipl.-Ing. (FH) Manfred Hülsmann
(Vorsitzender)
Dr. Stephan Rolfes

Seit 2007 sind unsere Neubeschaffungen komplett nach EEV-Standard durchgeführt worden. Zusätzlich gelten in Osnabrück seit der Einführung einer Umweltzone zum 01.01.2010 spezielle Umweltstandards, die von uns seit dem 01.01.2012 mit Einführung der Grünplakettenpflicht komplett erfüllt werden.

Weiterhin tragen wir zum Klimaschutz und zur Lebensqualität in der Stadt mit innovativen Fahrzeugkonzepten bei. Mit sieben MAN-Göppel-Anhängerbussen verringern wir die Verkehrs- und Umweltbelastung seit 2010 besonders in den Verkehrsspitzen.

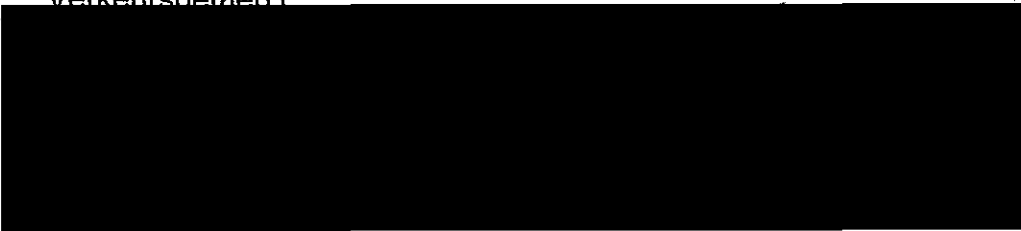
Seit 2011 bedienen wir eine Innenstadtlinie mit einem Elektrobus im 7-Tage-Betrieb. Für den Elektrobus steht Ökostrom zur Verfügung, den wir in der Eigenschaft als Versorgungsbetrieb in regenerativer Eigenproduktion ohne Verlagerung von Emissionen erzeugen.

Als Anlage finden Sie eine Tabelle mit unseren Fahrzeugen und den Fahrzeugen unserer Partner und Anmietunternehmen, die zum 31.12.2012 eingesetzt waren.

Wir hoffen sehr, Ihnen mit diesen Informationen weiterzuhelfen. Für evtl. Fragen ist  gerne für Sie da.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtwerke Osnabrück
Aktiengesellschaft
Verkehrsbetrieb



Stand Herbst/Winter 2012	Fahrzeugarten			Umweltzone			Euro-Norm					Fahrzeugarten			DjH-Bus Sachfrage 2012
	Unternehmen	Linien- Gelenkbus	Linien- Standardbus	Diesel- partikelfilter	Grün	Gelb	Rot	2	3	4	5	EEV	E-Bus	Minibus	
Stadtwerke Osnabrück AG	43	39	92	94	0	0	16	25	0	1	51	1	0	1	
Conrad Schrage GmbH & Co. KG	2	25	1	12	12	3	3	12	2	5	5	0	0	0	
Willy Hummert GmbH & Co. KG	5	28	4	17	11	5	5	11	2	13	2	0	0	0	
H. Beckermann GmbH & Co. KG	0	6	3	6	0	0	0	1	2	1	2	0	0	0	
Winkelmann-Reisen	1	8	9	9	0	0	1	4	1	0	3	0	0	0	
Weser-Ems Busverkehr GmbH	14	24	5	15	23	0	0	23	0	5	10	0	0	0	
Oeseder Reisedienst Joseph Zumstrull	7	4	11	11	0	0	6	2	1	1	1	0	0	0	
OWR-Reiseveranstaltungen und Omnibusbetrieb e. K.	3	2	0	4	1	0	0	1	2	2	0	0	0	0	
Klaus Klockenbrink KG	0	4	2	2	2	0	2	2	0	0	0	0	0	0	
RRreisen e. K.	0	2	0	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	
Sörensen Charter Tours GmbH	0	2	0	2	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	
Gottlieb Reisen GmbH & Co. KG	1	1	0	2	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	



PaderSprinter · Postfach 2260 · D-33052 Paderborn

Herrn
Jürgen Resch
Bundesgeschäftsführer
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Auto Berlin

14. SEP 2012

sachlich richtig			
sachlich nichtig			
genehmigt			
genehmigt			

PaderSprinter
Ein Geschäftsbereich der
E.ON Westfalen Weser AG
Tegelweg 25
33102 Paderborn
www.padersprinter.de

Telefon
Telefax
E-Mail
eon-westfalenweser.com

Betriebshof
Barkhauser Str. 6
33106 Paderborn

Haltestellen:
Betriebshof - Linie 2 u. 28
Barkhauser Straße - Linie 58

11.09.2012

Einsatz von Dieselpartikelfilter in unseren Linienbussen

Sehr geehrter Herr Resch,

alle Jahre wieder ereilt den PaderSprinter ein Schreiben aus Ihrem Hause, das auf die besondere Gefahr durch Abgasemissionen aus Dieselfahrzeugen, als krebserregend hinweist.

Bereits 2005 setzten wir Sie aufgrund eines ähnlichen Schreibens von Ihnen darüber in Kenntnis, welche Aktivitäten unsererseits **freiwillig** unternommen wurden, um die Emissionen der PaderSprinter-Busflotte weit über die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Grenzwerte hinaus zu reduzieren (siehe Anlage). Daran erkennen Sie, dass wir das Thema ‚Dieselabgase‘ und auch gesundheitliche Risiken schon sehr lange ohne Druck von außen sehr ernst genommen haben.

Sie fordern uns aktuell in Ihrem Schreiben auf, selbst EURO IV und EURO V Fahrzeuge entsprechend nachzurüsten, um die EEV-Grenzwerte zu unterschreiten. Dies würde bedeuten, die Fahrzeuge nachträglich mit entsprechenden AdBlue betriebenen SCR-Systemen auszustatten. Hätten Ihre Mitarbeiter sich im Detail mit dieser Thematik vertraut gemacht, dürfte Ihnen eigentlich nicht entgangen sein, dass die SCR-Systeme gerade im städtischen ÖPNV unter gewissen Bedingungen nicht die erforderlichen Abgastemperaturen erreichen, um AdBlue in NH₃ (Ammoniak) umzuwandeln, welches für den katalytischen Prozess zu Stickoxidminderung erforderlich ist. Waren wir bereits seit 1998 ein großer Befürworter und Versuchspartner der SCR-Technik, so beziehen wir aus den nachfolgend aufgeführten Gründen nun eine reziproke Haltung.

Gerade in empfindlichen Innenstadtbereichen, wo zum Teil nur mit Schrittgeschwindigkeit verkehrt wird, sind die erforderlichen Abgastemperaturen aufgrund der geringen Motorbelastung häufig nicht gegeben. In Folge dessen verändern sich die Emissionen kontraproduktiv, womit in der Praxis niemandem geholfen ist.

Eine weitere bekannte und bis heute nicht endgültig beseitigte Problematik stellt die Verstopfung der Einspritzdüsen durch Kristallisation des Harnstoffs dar, wodurch die Umwandlung zu NH₃ ebenfalls nicht mehr gewährleistet ist. Je nach System kann es zum signifikanten Abfallen der Emissionswerte kommen, wobei erst ein Unterschreiten unter die EURO III-Werte zum automatischen Leistungsabfall führt, um den Betreiber zum Handeln zu nötigen.

Kommt gut an.

Darüber hinaus sind die SCR-Katalysatoren nicht unumstritten, da sie im Verdacht stehen, aufgrund der verwendeten Beschichtungen bzw. ‚Kupferstabilisierten Zeolithe‘ **Furane und Dioxine** ausstoßen sollen. Unsere Fragen zu dieser Thematik sind bei entsprechenden Gesprächen mit den verschiedensten Herstellern unbeantwortet geblieben.

Nachfolgend erhalten Sie eine Fortführung unserer Umwelt-Aktivitäten ab dem Jahr 2004. In Paderborn wurde ein Luftreinhalteplan unter Federführung der Bezirksregierung entwickelt. Als freiwilligen Beitrag des PaderSprinter wurden alle älteren Rußfiltersysteme gegen NO₂-optimierte Systeme ausgetauscht.

Die Wirksamkeit und Funktionalität dieser sogenannten CWF-Filter wurde zuvor ausgiebig erprobt. Die Emissionen wurden im Realbetrieb auf zwei Linien im Paderborner Stadtgebiet vom TÜV-Essen ermittelt. Die Wirksamkeit in Bezug auf die Immissionsreduzierung von NO₂ wurde vom LANUV bestätigt und als ein wesentlicher Baustein im Luftreinhalteplan vom Paderborn verankert.

- **2004**
Erprobung und Einführung von aschearmen Motoröl zur Optimierung des Rußfiltereinsatzes
- **2007**
Erprobung EEV-Fahrzeuge (Enhanced Environmentally friendly Vehicle) von MAN mit Abgasrückführung und Sintermetall-Partikelfilter (ohne Reduktionsmittel)
- **2008**
Praxiserprobung von Stickoxid-reduzierten Rußfiltersystemen einschließlich Emissionsmessungen im realen Linienbetrieb durch den TÜV
- **2009 / 2010**
Umrüstung von vorhandenen Bussen mit Stickoxid-reduzierten Rußfiltersystemen
Dadurch Reduzierung von NO₂ – Beitrag zur Einhaltung der Grenzwerte des Luftreinhalteplans in Paderborn (bundesweiter Vorreiter)
- **2011**
Inbetriebnahme von 7 Neufahrzeugen mit modernster Technik
Erfüllung höchster Umweltschutzbedingungen: „Blauer Engel“

Beim Einsatz unserer Rußpartikelfilter wurde stets darauf geachtet, dass Filter der Partikelminderungsklasse (PMK) 2 zum Einsatz kamen. PMK 2 gewährleistet, dass das Filtersystem in geschlossener Bauweise (keine Beypasskanäle) ausgeführt ist, so dass eine Verminderung der Rußpartikel zwischen 95 und 99% gewährleistet ist. Die PaderSprinter-Busflotte ist zu 100% mit entsprechenden Rußfiltersystemen ausgestattet.

Unsere Flottendaten möchten wir nicht zur Verfügung stellen. Wir haben erhebliche Zweifel an der objektiven Aussagekraft Ihres angedachten Rankings. Als Beispiel für unsere Zweifel fügen wir folgende Bemerkungen an:

Der voraussichtliche Sieger wird ein durchschnittliches Flottenalter von unter einem Jahr haben. Weder Politik noch Verkehrsunternehmen dieser Stadt haben entschieden, erhebliche Finanzmittel in eine komplett neue saubere Busflotte zu investieren, sondern ein Großbrand hat den Fuhrpark vernichtet und das Unternehmen war zum Glück neuwertversichert. Hier war Glück im Unglück im Spiel mit den entsprechenden Auswirkungen.

Co₂-freier ÖPNV in der Stadt Paderborn. Der PaderSprinter hat sich im Jahr 2003 zertifizieren lassen. Es wurde festgestellt, wie viel Co₂ durch die Flotte des PaderSprinter von der Förderung am Bohrloch bis zur Verbrennung im Motor emittiert wird. Dieser Co₂-Ausstoß wurde durch die Pflanzung von 24.000 Bäumen kompensiert. Dieses müsste dann folgerichtig mit Null Co₂-Emission bewertet werden.

Hybrid-Fahrzeuge werden von einigen Betreibern mit Kraftstoffeinsparungen bis zu 40% öffentlich genannt. Dieses sind Werte aus Hochglanzprospekten der Fahrzeughersteller. Welche Einsparungen fließen in das Ranking ein? Wirklich ehrliche Werte oder Wunschverbrauchswerte.

Wie zu erkennen ist, gibt es viele Gründe, warum das Ranking zu hinterfragen ist.

Wenn Sie Ihr Anliegen ernsthaft verfolgen, sollten Sie sich auch um die Fahrzeuge der Regionalverkehre kümmern. Hierbei handelt es sich bekanntlich um ein Unternehmen des Bundes. Diese fahren bekannter Weise auch in Innenstädte ein. Hier liegt unseres Erachtens noch ein erhebliches Verbesserungspotenzial, was den eingesetzten Fuhrpark - speziell der Auftragsunternehmen - angeht. Hier sind Anmietquoten von über 70% der Busleistung Gang und Gäbe.

Bei der Anmietung zählt nur der Km-Preis, ohne entsprechende Qualitäten - unter anderem Abgasstandards - einzufordern.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn zukünftige Aktionen aus Ihrem Haus nicht nach dem Muster einer Postwurfsendung abgewickelt werden und Sie unnötig in den Unternehmen, die schon immer umweltbewusst waren, Arbeit - und hieraus folgend - Kosten generieren.

Wir erlauben uns, dem Bürgermeister der Stadt Paderborn eine Kopie dieses Schreibens zu übersenden.

Freundliche Grüße

E.ON Westfalen Weser AG
PaderSprinter



Anlage: Unser Schreiben 02.02.2005

PaderSprinter Postfach 2260 D-33052 Paderborn

Herrn Bundesgeschäftsführer
Jürgen Resch
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Fritz-Reichle-Ring 4

78315 Radolfzell

Einsatz von Dieselpartikelfilter – Ihr Schreiben vom 26. Januar 2005

Sehr geehrter Herr Resch,

mit oben genannten Schreiben fordern Sie uns auf, die für das Jahr 2005 ausgeschriebenen Omnibusse mit Dieselpartikelfiltern zu beschaffen. Grundsätzlich können wir uns Ihrer Forderung nach Einsatz von Partikelfiltern anschließen. Für den PaderSprinter in Paderborn kommt Ihre Forderung aber ca. 10 Jahre zu spät.

Wir gehen davon aus, dass Sie dieses Schriftstück an alle Verkehrsbetriebe versenden, die Neufahrzeuge ausgeschrieben haben, ohne im Vorfeld zu recherchieren, welche Unternehmen bereits Dieselpartikelfilter einsetzen. Durch einen Blick auf unsere Internetseiten bzw., durch einen Anruf bei uns, hätten Sie ausführliche Informationen erhalten.

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick unserer Umweltaktivitäten der letzten 15 Jahre:

- 1991 Einsatz von ausschließlich schwefelarmen Dieselkraftstoff ($S < 0,05\%$)

Ende 1991/Anfang 1992 ergab sich erstmalig die Möglichkeit, Dieselkraftstoff dieser Qualität zu beziehen. Darauf hin wurde die gesamte Fahrzeugflotte – als eine der ersten in Deutschland – mit schwefelarmen Dieselkraftstoff betrieben.

- 1994 Einsatz von ausschließlich schwefelfreiem Diesel ($S < 0,001\%$) als der erste Verkehrsbetrieb Deutschlands.

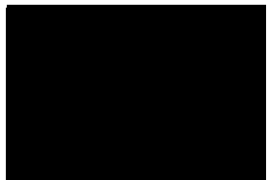
- 1995 Einführung des CRT-Systems

Durch die Veröffentlichungen zum Einsatz von schwefelfreiem Dieselkraftstoff, der Voraussetzung für den Einsatz von CRT-Systemen ist, und entsprechenden Betriebserfahrungen mit diesem Kraftstoff, wurde Johnson-Matthey auf den PaderSprinter, (zu dieser Zeit unter dem Namen PESAG-Verkehrsbetrieb bekannt), aufmerksam. Gemeinsam mit dem Unternehmen Johnson-Matthey wurde das CRT-System erstmalig in einem Omnibus des PaderSprinters adaptiert und Prüfstandsläufe beim RWTÜV Essen durchgeführt. Diese Form der Abgasnachbehandlungsanlagen wurde zunächst an wenigen Prototypen getestet, gegen erheblichen Widerstand der Fahrzeughersteller.

PaderSprinter
Ein Geschäftsbereich der
E.ON Westfalen Weser AG
Tegelweg 25
33102 Paderborn

Betriebshof
Barkhauser Str. 6
33106 Paderborn

Telefon 
Telefax 
E-Mail 
Internet www.padersprinter.de


padersprinter.de
Datum 02.02.2005

Vorsitzender
des Aufsichtsrates der
E.ON Westfalen Weser AG
Dr. Walter Hohiefelder

Vorstand der
E.ON Westfalen Weser AG
Johann Behringer
Dr. Rainer Brockmann
Hans-Peter Villis

Handelsregister
Amtsgericht Paderborn
HRB 6

Haltestellen
Betriebshof Linie 2 u. 28
Barkhauser Str. Linie 9 u. 58

Durch die Messungen beim PaderSprinter wurde in Verbindung mit den eng kooperierenden Unternehmen Johnson Matthey und später HJS das CRT (Countineous Regenerating Trap) zur Serienreife entwickelt. Die Schadstoffe Kohlenmonoxid (CO), Kohlenwasserstoff (HC) und die Partikelmasse (PM) werden zu 90-95% vermindert und befinden sich somit an der Nachweisgrenze.

- 1998 Erprobung eines SCRT- Prototyps in einem Gelenkbus des PaderSprinters

Seit 1998 wird auf Initiative des PaderSprinters eine Kombination aus CRT- und SCR-System erprobt. Diese Kombination wird als SCRT-System bezeichnet und vermindert neben den Kohlenwasserstoffen (HC), Kohlenmonoxid (CO) und Partikelmasse (PM) zusätzlich die Stickoxide (NOx), d.h. alle limitierten Schadstoffe unterschreiten komplett die Grenzwerte, **die im Jahr 2008 für Neufahrzeuge gefordert werden.** Als Reduktionsmittel wird Ammoniumcarbamat eingesetzt. 1998 setzte der PaderSprinter den weltweit saubersten Dieselmobilbus ein. Die Fahrzeughersteller waren noch weit von diesen Werten entfernt.

- 2000-2004 Erprobung weiterer Abgasnachbehandlungssysteme

Zu Optimierungszwecken werden in Zusammenarbeit mit der Firma HJS weiterhin modifizierte CRT-Prototypen aus Sintermetall im Liniennetz des PaderSprinters erprobt. Die Firma HJS hat mit der in Paderborn erprobten Sintermetalltechnik, 2003 den deutschen Umweltpreis erhalten.

- 2003 „Wir forsten auf“

PaderSprinter lässt auf 12 Hektar 24.000 Laubbäume pflanzen, die den jährlichen CO₂-Schadstoffausstoß von 92 Linienbussen kompensieren.

Zum Thema „umweltgerechte Antriebskonzepte“ wurden beim PaderSprinter die Nahverkehrsforen 1 (1995) und 2 (1998) durchgeführt, wo namentliche Vertreter aus Industrie, Politik und ÖPNV vertreten waren. Der PaderSprinter, (damals noch unter dem Namen PESAG Verkehrsbetrieb bekannt, wurde aufgrund der o.g. Aktivitäten **bereits 1997** vom Deutschen Städte- und Gemeindebund **und 1999** vom Verband der Automobilindustrie (VDA) für den Deutschen Umweltpreis vorgeschlagen, aber leider nicht entsprechend berücksichtigt (siehe HJS 2003).

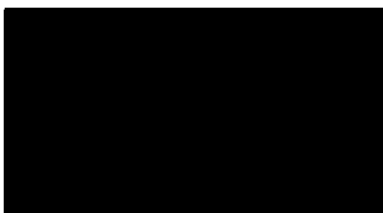
Wie Sie sehen, wurden und werden aus unserem Hause aus Eigenantrieb zukunftsweisende Technologien, die dem Umweltschutz dienen, forciert und konsequent eingesetzt, auch ohne Unterstützung der Hersteller, der Politik oder gar von Umweltinitiativen.

Leider hat Ihr Schreiben zur allgemeinen Verunsicherung beigetragen, d.h. es kamen Anfragen, ob der PaderSprinter entgegen den früheren Omnibus-Beschaffungen auf die Ausrüstung von Dieselpartikelfiltersystemen (CRT) verzichtet wird. **Selbstverständlich fordert der PaderSprinter im Lastenheft zur Omnibusbeschaffung 2005, wie auch in den zurückliegenden Jahren, die Ausrüstung mit CRT-Systemen.**

Wir verwehren uns jedoch schärfstens gegen solche oberflächlich verfassten Schreiben und erwarten Ihrerseits im Vorfeld eine entsprechende seriöse Recherche, bevor solche Schreiben an Verkehrsbetriebe, Kommunalverwaltungen und an die Presse versendet werden. Darüber hinaus erwarten wir diesbezüglich aus Ihrem Hause eine Klarstellung gegenüber den sonstigen Verteilern Ihres Schreibens vom 26.01.2005 speziell gegenüber der Stadt Paderborn bzw. der Presse.

Wir erlauben uns, eine Kopie dieses Schreibens auch an die Ehrenvorsitzenden sowie den Vorstand zu versenden.

Mit freundlichen Grüßen



N:\0E\Alle\SEK\AKIPLAN\09\09-11\Infuhrwelt.doc

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Nahverkehrsbund Paderborn/Höxke mph
 Verkehrsdienstleister - *Aufgabenhilfe* -



Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
<i>- Fernbusse -</i>					

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
<i>- Fernbusse -</i>						

Ort, Datum: Paderborn, 06/10/12

Unterschrift 



Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis GmbH (VPE) · Luitgardstraße 14-18 · 75177 Pforzheim

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Herrn Jürgen Resch
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Deutsche Umwelthilfe e.V.		24. SEP. 2012	
sachlich richtig			
sachlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			

ihr Ansprechpartner: [REDACTED]

Unsere Zeichen: [REDACTED]

Telefon: [REDACTED]

Datum: 20. September 2012

E-Mail: [REDACTED]

Auskunftsverlangen zur Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen - Ihr Schreiben vom 04.09.2012 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis GmbH (VPE) ist weder Eigentümer noch Besitzer von Bussen. Die Bussen gehören ausschließlich den Verkehrsunternehmen. Weiterhin sind wir auch nicht in Kenntnis über den Umweltstatus der im ÖPNV eingesetzten Fahrzeuge.

Bitte wenden Sie sich deshalb direkt an unsere Verkehrsunternehmen. Sie erhalten die Adressen in unserem Internetauftritt unter www.vpe.de. Gerne können Sie diese auch der Rückseite der beiliegenden Tarifinfo entnehmen.

Freundliche Grüße vom
Verkehrsverbund Pforzheim – Enzkreis GmbH (VPE)

Sie erreichen uns über Hauptbahnhof Pforzheim (Fußweg 8 Minuten).

Verkehrsverbund
Pforzheim-Enzkreis
GmbH (VPE)

Stand Herbst/Winter 2012
www.vpe.de

Geschäftsstelle:
Luitgardstraße 14-18
75177 Pforzheim
Tel. 07231/4 14 66-0
Fax 07231/4 14 66-66

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeister
Gert Hager
Geschäftsführer:
Dipl.-Volkswirt
Axel Hofsäb

Bankverbindung:
Sparkasse Pforzheim Calw
Konto Nr. 748 188 • BLZ 666 500 85
Handelsregister HRB 503780
Registergericht Mannheim
Steuernr.: 41487/26003

Seite 179 von 227

11. OKT. 2012			
...	...		
...	...		
genehmigt			
genehmigt			

SVP Stadtverkehr Pforzheim GmbH & Co. KG • Postfach 10 16 32 • 75116 Pforzheim

Pforzheimfährbus

SVP Stadtverkehr Pforzheim / Veolia-Verkehr-Gruppe

SVP Stadtverkehr Pforzheim GmbH & Co. KG
 Heinrich-Witzenmann-Straße 13
 75179 Pforzheim

Geschäftsleitung

Unsere Zeichen:
 Bearbeiter/in:

Telefon:

Telefax:

E-Mail::

Datum:

09.10.2012

Herrn
 Jürgen Resch
Deutsche Umwelthilfe e.V.
 Hackescher Markt 4

10178 Berlin

Sehr geehrter Herr Maier,

wir haben Ihr Mail - welches Sie am 4.9. an unseren Pforzheimer Oberbürgermeister, Herrn Hager, geschickt haben, zur Bearbeitung weitergeleitet bekommen. Wir wurden – anders als in ihrem Schreiben an die Stadt behauptet – nicht direkt angeschrieben. Aus diesem Grunde war Ihre Fristsetzung für uns auch nicht einzuhalten.

Zu Ihrer weiteren Information: Ihrer Mail ist kein Fragebogen angehängt, so dass wir formlos antworten werden. Wir können ihnen auch nur zu Fahrzeugen, die durch die SVP bzw. ihre Subunternehmer eingesetzt werden, Auskunft geben – nicht jedoch für andere Fahrzeuge, die in Pforzheim von Dritten betrieben werden.

Euronorm	Abgas-nachbehandlung	Feinstaub-plakette	Eigene Fahrzeuge	Angemietete Fahrzeuge
1	DPF	grün	1	
2	CRT	grün	6	
2	DPF	grün	1	2
3	DPF	grün	32	
3	CRT	grün	4	
4	AGR	grün	2	
5	SCR	grün	10	
EEV	SCR	grün	11	2
EEV	AGR	grün	7	
6	SCR	grün	0	

Mit freundlichen Grüßen

SVP Stadtverkehr Pforzheim GmbH & Co. KG
 Geschäftsführung

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH
 Verkehrsdienstleister

Ansprechpartner

Tel.

E-Mail

Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Mercedes-Benz Citaro O 530 (Solobus) Elektrobus	1	2003	E-Bus	0	0
Mercedes-Benz Citaro O 530 (Gelenkbus)	11	2011, 2008	EEV	0	11
Volvo 7700 A (Gelenkbus)	19	2010, 2008	EEV	0	19
Mercedes-Benz Citaro O 530 (Gelenkbus)	9	2004	Euro 3	9	0
Mercedes-Benz Citaro O 530 (Solobus)	14	2003, 2004	Euro 3	14	0
Mercedes-Benz Citaro O 530 (Gelenkbus)	1	1999	Euro 2	1	0

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
AC Busreisen Potsdam GmbH	Mercedes-Benz Citaro	1	2007	EEV	0	1
	Mercedes-Benz Citaro LE	1	2010	EEV	0	1
Günter Anger Güterverkehrs GmbH & Co. Omnibusvermietung KG	MAN A21 Lions City	2	2010	EEV	0	1
	MAN A21 Lions City	1	2007	Euro 4	0	0
	Solaris Mini Alpino 8,9 LE	1	2010	EEV	0	1
	Scania Omni City	1	2010	EEV	0	1
	Mercedes-Benz Citaro	2	2012, 2009	Euro 5	0	1
	Solaris Urbino 12	2	2009	Euro 5	0	1

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Günter Anger Güterverkehrs GmbH & Co. Omnibusvermietung KG	Mercedes-Benz Auwärter O 818 D	1	2007	Euro 4	0	0
	Mercedes-Benz O 405 N	1	1997	Euro 2	0	0
	Setra S 315 NF	1	1998	Euro 2	0	0

Ort, Datum: Prokopen 1.11.12

Unterschrift: 

033208220121



Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
Tel.: 030 2400867-731
Fax.: 030 2400867-19
E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Günter Anger
Verkehrsdienstleister
[Redacted]
Ansprechpartner
[Redacted]
Tel.
[Redacted]

E-Mail

**Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012**

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
<i>siehe beigefügte Liste</i>					

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

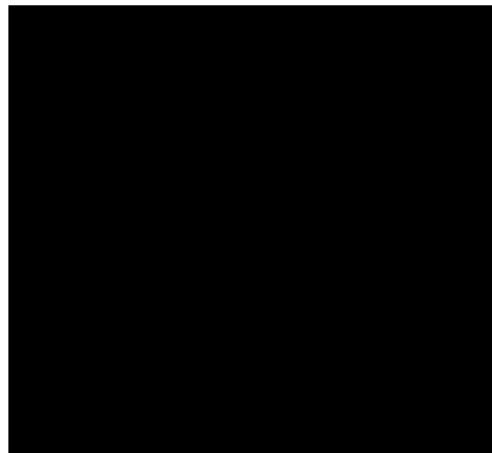
Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Ort, Datum: Potsdam 17.9.2012
Stand Herbst/Winter 2012

Unterschrift: [Redacted]

Fahrzeugliste VIP Fahrzeuge

P-GA 101	Euro 5
P-GA 102	Euro 6
P-GA 106	Euro 5
P-GA 118	EEV
P-GA 120	Euro 2
P-GA 123	Euro 1
P-GA 136	Euro 1
P-GA 137	Euro 1
P-GA 138	EEV
P-GA 141	EEV
P-GA 142	EEV



Anlage 2 zum Vertrag vom _____

Verzeichnis der zum Einsatz zugelassenen Fahrzeuge

Fahrzeugart	Kennzeichen	Typ	Hersteller	Baujahr	Plätze Sitz/Steh	RBL	Niederflur	Rampe / Video	Fahrrad- mitn. J/N	Schadstoff- klasse	Kraftstoff- art	zusätzliche Abgasreinigung	Genehmigung nach § 40 Abs 4
KOM	R-G 4 107	Gleise	DB	2008	36/30	✓	✓	✓		E5	Diesel	✓	
-u-	M3	A21	MAN	2008	37/30	✓	✓	✓		E4	-u-	✓	
-u-	M5	A22	MAN	2007	37/30	✓	✓	✓		E4	-u-	✓	
-u-	M9	Sotra	Eurobus	2005	45/34	✓	✓	✓		E3	-u-	✓	
-u-	A21	Sotra	Eurobus	1999	48/34	✓	✓	✓		E2	-u-	✓	
-u-	A23	0405	DB	1995	37/30	✓	✓	✓		E2	-u-	✓	
-u-	A25	1/316	Neoplan	2002	57/30	✓	✓	✓		E3	-u-	✓	
-u-	A31	0405	DB	1996	37/30	✓	✓	✓		E2	-u-	✓	
-u-	A32	0405	DB	1992	37/30	✓	✓	✓		E2	-u-	✓	
-u-	A35	0405	DB	1994	37/30	✓	✓	✓		E2	-u-	✓	
-u-	A36	0405	DB	1994	37/30	✓	✓	✓		E2	-u-	✓	

Fahrzeugart:

A = Standardlinienbus; B = Überlandlinienbus; C = Gelenkbus; D = Midibus; E = Kleinbus (Taxi)

Datum / Unterschrift

03

S.

G. ANGER

09/2012

Besabtrag

Antwortschriften

Von: Urs Maier
Gesendet: Freitag, 12. Oktober 2012 13:48
An: [REDACTED]
Betreff: WG: Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend -
Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen
Anlagen: DUH-Abfrage-zur-Busflotte-Antwortformular.doc; Abgasgruppen.xlsx

Von: [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 27. September 2012 15:13
An: Urs Maier
Betreff: WG: Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend - Verbesserung der
Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen

Sehr geehrter Herr Dr. Maier,
anbei die von Ihnen gewünschte Auskunft über unsere Fahrzeugflotte zur weiteren Verwendung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Havelbus
Verkehrsgesellschaft mbH
Johannsenstr.12-17
Eingang Rudolf-Breitscheid-Str.15
14482 Potsdam
Tel. 0331- [REDACTED]
Fax 0331- [REDACTED]
Mail: [REDACTED]
Internet: www.havelbus.de

Havelbus-Hotline
Mo - Fr 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr
0180-HAVELBUS (0180-4-283528)

Geschäftsführer: Herr Dieter Schäfer
Vors. d. Aufsichtsrates: Diplom-Betriebswirtin (FH)
Heidrun Wobeser

Handelsregister: AG Potsdam, HRB 44 28,
Ust.-ID: DE 138 403 793

Vertraulichkeit

Diese E-Mail und jede Anlage sind vertraulich und persönlich. Wenn Sie nicht der benannte Empfänger sind, benachrichtigen Sie bitte den Absender unverzüglich und enthüllen den Inhalt keiner anderen Person oder verwenden es für irgendeinen Zweck oder speichern oder kopieren die Informationen in irgendeinem Medium.

Von: Dr. Urs Maier [<mailto:maier@duh.de>]
Gesendet: Dienstag, 4. September 2012 19:15
An: Havelbus, Mail

Betreff: Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend - Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen

Auskunftsverlangen nach Landes-UIG zur Abgasnachbehandlung Ihrer ÖPNV-Busse

Sehr geehrter [REDACTED],

die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat am 12. Juni 2012 die Gefährlichkeit von Dieselabgasen auf krebserregend und damit in die gleiche Gefahrenkategorie wie Asbest hochgestuft. Ultrafeine Rußpartikel und Stickoxide aus Dieselmotoren ohne wirksame Abgasnachbehandlung belasten massiv die Gesundheit von Bürgerinnen und Bürgern.

Als klageberechtigter Umwelt- und Verbraucherschutzverband sehen wir daher die Notwendigkeit, dass auch in Bezug auf Busse effektive Maßnahmen ergriffen werden, um diese Schadstoffe deutlich zu reduzieren.

Erheblichen Einfluss auf die Belastung mit Rußpartikeln und Stickoxiden haben die Busse des ÖPNV sowie der Schulbusverkehr. Dies gilt insbesondere für NO₂-Emissionen: hier wurden in vielbefahrenen Bereichen mehr als 30 Prozent der Gesamtbelastung den Bussen zugeordnet. Beide Fahrzeuggruppen verkehren vornehmlich innerstädtisch und gefährden mit ihren Schadstoffemissionen nicht nur die Anwohner entlang der Busstrecken, sondern unmittelbar auch Fußgänger, Radfahrer und auch die Nutzer des öffentlichen Verkehrs, darunter die Schüler.

Gut ausgelastete ÖPNV- und Schulbusse sind als klimafreundliche Verkehrsmittel in Städten unverzichtbar. Klimafreundlich und gesundheitlich unbedenklich sind Busse allerdings nur, wenn sie über ein Abgasnachbehandlungssystem nach dem Stand der Technik verfügen. Unsere Recherchen haben ergeben, dass alle Busse der Stufen Euro III, IV und V auf den gegenwärtig anspruchsvollsten europäischen Abgasstandard EEV nachgerüstet werden können. Damit entspricht der EEV-Standard dem Stand der Technik. Entsprechende technisch bewährte und preislich vertretbare Nachrüstsysteme werden von mehreren Herstellern angeboten.

Trotz der beschriebenen Möglichkeit der Nachrüstung auf EEV-Standard, erhalten ÖPNV- und Schulbusse ohne wirksame Abgasnachbehandlung fast ausnahmslos Einfahrt in Innenstädte auch mit Umweltzone.

Vor dem Hintergrund der Warnung der WHO fordern wir Sie auf, dafür Sorge zu tragen, dass diese Fahrzeuge mit Umweltschutztechnologie nach dem Stand der Technik ausgestattet sind oder schnellstmöglich nachgerüstet werden. Auf den EEV-Standard nachgerüstet können alle Ihre Busse verantwortlich eingesetzt und noch über Jahre ebenso sauber wie wirtschaftlich betrieben werden.

Sehr geehrter Herr [REDACTED], wir sind uns sicher, dass Sie aufgrund der genannten Fakten und der aufgezeigten technischen Optionen in der Zielsetzung, d. h. der umgehenden Realisierung sauberer Busse, mit uns übereinstimmen.

Ihr Aufsichtsrat sowie die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister wurden ebenfalls von uns angeschrieben. Sie als Geschäftsleitung möchten wir bitten, uns bis zum 4. Oktober 2012 Auskunft über die Abgasnachbehandlungssysteme ihrer eigenen Busse sowie der Busse, die in ihrem Auftrag fahren, zu geben. Auf der Grundlage der Angaben zu den entsprechenden Abgassystemen (Partikelfilter, SCR-Systeme) und Euro-Emissionsstufen werden wir einen ersten bundesweiten, öffentlichen Vergleich der Busflotten in Städten über 100.000 Einwohner ziehen.

insichtlich des Auskunftsverlangens beziehen wir uns auf die Auskunftspflicht nach dem Umweltinformationsgesetz Ihres Landes, wonach auch private Unternehmen auskunftspflichtig sind, sofern sie Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Urs Maier (030 2400867-731, maier@duh.de).

Ihnen herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Resch

Bundesgeschäftsführer

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Bundesgeschäftsstelle Berlin

Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Telefon: +49 30 2400867 0

Telefax: +49 30 2400867 19

E-Mail: resch@duh.de

www.duh.de

Deutsche Umwelthilfe e.V.
BGF: Jürgen Resch
Vorstand: Prof. Dr. Harald Kächele,
Burkhard Jäkel, Carl-Wilhelm Bodenstein-Dresler
Vereinsregister Frankfurt/M Nr. 6771
Spendenkonto: VoBa Konstanz-Radolfzell
Kto. 210 677 216 (BLZ 692 910 00)

--
This email was Anti Virus checked by Astaro Security Gateway.

Diese Email wurde auf Schadsoftware geprüeft durch Astaro Security Gateway

<http://www.astaro.com>

Eigene ÖPNV- und Schulbusse

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossene m Dieselpartikelfil ter	davon ausgestattet mit einemStickoxid- minderungs- system
MB O 407	2	1995	E-1		
MB O 405	3	1996	E-1		
MB O 405	7	1997	E-2		
MB O 550	1	1997	E-2		
MB O 405	1	1998	E-2		
MB O 530	1	1998	E-2		
MB O 550	3	1998	E2-A		
MAN A 23	2	1998	E2-A		
MAN A 61	10	1999	E2-A		
MB O 405	1	1999	E2-A		
MB O 550	1	1999	E2-A		
MB O 530	9	1999	E2-A		
MB O 550	1	2000	E2-A		
MB O 550	2	2001	E2-A		
MB O 550	1	2001	E-3		
MAN A 01/75	4	2002	E-3		
MB O 550	1	2002	E-3	1	
MB O 530	1	2002	E-3		
MB O 530	12	2003	E-3	5	
MAN A 01	1	2003	E-3	1	
MB O 550	6	2004	E-3	4	
MB O 530	10	2004	E-3	1	
MAN A 21	5	2004	E-3		
MB O 550	1	2005	E-3		
MB O 530	19	2005	E 3	19	
MB O 530	1	2006	E-4		
MB O 530	11	2006	E-3	11	
MB O 350	1	2006	E-3	1	
Setra 315	1	2006	E-3	1	
Setra 415	1	2006	E-4		
Solaris	3	2006	E-3	3	
Solaris	7	2007	EEV	7	1
Setra	1	2007	E-5		1
MB O 530	5	2007	EEV	5	5
MB O 530	5	2008	EEV	5	5
MB O 530	2	2008	E-5		2
Setra	2	2008	E-5		2
MAN A 20	3	2008	EEV	3	3
MAN A 20	1	2009	EEV	1	1
Solaris	2	2009	EEV	2	2
Setra	3	2009	E-5		3
MB O 530	9	2009	EEV	9	9
MB O 530	10	2010	EEV		10
Solaris	1	2010	EEV	1	1
MAN A 21	7	2010	EEV		
MAN A 21/23	5	2011	EEV	5	5
MB O 530	3	2011	EEV		3
Solaris	3	2011	EEV	3	3



Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
Tel.: 030 2400867-731
Fax.: 030 2400867-19
E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Vestische Straßenbahnen GmbH
Verkehrsdienstleister

Ansprechpartner

Tel.

E-Mail

**Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012**

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse (nur Linienverkehr):

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Evobus - O530, Evobus - OO530G	12	2004 - 2006	Euro 4	8	
Solaris U12	2	2006	Euro 5		2
Evobus - O530, Evobus - O530G, MAN - A21, Solaris - U12, Solaris - U18H	132	2008 - 2012	EEV	78	87
TecnoBus - U520	2	2009	Brennstoffzelle		

ÖPNV- und Schulbusse (nur Linienverkehr), die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
diverse	keine Angabe	35		Euro 3		
diverse	keine Angabe	32		Euro 4	1	
diverse	keine Angabe	3		Euro 5		3
diverse	keine Angabe	28		EEV	13	21

[REDACTED]

Von: [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 6. September 2012 15:21
An: [REDACTED]
Betreff: WG: Auskunftsverlangen nach Landes-UIG zur Abgasnachbehandlung unserer ÖPNV-Busse
Anlagen: SKMBT_C25312090611090.pdf

An: maier@duh.de
Cc: 'resch@duh.de'; [REDACTED]
Betreff: Auskunftsverlangen nach Landes-UIG zur Abgasnachbehandlung unserer ÖPNV-Busse

Sehr geehrter Herr Dr. Maier,

anbei erhalten Sie die gewünschte Auskunft zur Abgasnachbehandlung unserer Busse.

Freundliche Grüße

[REDACTED]
[REDACTED]

Regensburger Verkehrsbetriebe GmbH
Greflingerstraße 22
93055 Regensburg
Internet: www.rvb-regensburg.de

[REDACTED] [REDACTED]
[REDACTED] [REDACTED]
[REDACTED] [REDACTED]

Sitz: Regensburg, Registergericht Regensburg HRB 1751
Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Hans Schaidinger, Regensburg
Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Bernd-Reinhard Hetzenecker
Telefon: 0941 601-0, E-Mail [REDACTED]

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Regensburger
Verkehrsbetriebe GmbH

Verkehrsdienstleister



Ansprechpartner



Tel.



**Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
 Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012**

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
MAN A 11 Gel.	1	1997	Euro II	—	—
Merc. Citaro Solo/Gel.	39	1999/2000	Euro II	—	—
Merc. Citaro Solo/Gel.	28	2003	Euro III	—	—
Merc. Citaro Gel.	19	2007	Euro IV	—	19 *
MAN A 21/A 23 Solo/Gel.	12	2010/2011	EEV	12	12
Merc Citaro Solo/Gel.	7	2011	Euro V	—	7 *

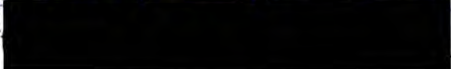
Σ 106

* AdBlue

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Söllner	Merc. Benz (0405)	1	1994	EURO I	—	—
Söllner	"	1	1997	EURO II	—	—
Söllner	" (Citaro)	2	2003/05	EURO III	—	—
Söllner	" "	2	08/09	IV	—	?
Söllner	" "	1	2010	EEV	—	1
Loschinger	" "	1	2012	EEV	—	1
WITL	" "	1	2011	EEV	—	1

Ort, Datum: 6.9.2012

Unterschrift 



Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
Tel.: 030 2400867-731
Fax.: 030 2400867-19
E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbh
Hogenmüller & Kull Co. KG
Verkehrsdienstleister

Ansprechpartner

Tel.

E-Mail

**Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012**

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Standardlinienbus	9	1996-2010	E II-E V	2	4
Gelenkbus	42	1999-2011	E II-EEV	21	17

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Subunternehmer	Standardlinienbus	24	1996-2011	E 0-EEV	k.A.	k.A.
	Gelenkbus	15	1992-2011	E 0-EEV	k.A.	k.A.

Ort, Datum: Reutlingen, 04.10.2012

Unterschrift: _____



Rostocker Straßenbahn AG · Hamburger Str. 115 · 18089 Rostock



Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
Herrn Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Unser Zeichen:



Telefon-Durchwahl:



Datum:

28.09.2012

**Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen –
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012**

Sehr geehrter Herr Dr. Urs Maier,

Sie erhalten von uns eine Aufstellung der gewünschten Auskunft über die
Abgasnachbehandlungssysteme unserer eigenen Busse sowie der Busse, die in unserem
Auftrag fahren zu Ihrer weiteren Verwendung.

Bei Fragen rufen Sie  gerne an.

Freundliche Grüße

Rostocker Straßenbahn AG



Anlage
- Aufstellung „Eigene ÖPNV- und Schulbusse“



Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
Tel.: 030 2400867-731
Fax.: 030 2400867-19
E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Rostocker Straßenbahn AG
Verkehrsdienstleister

[REDACTED]
Ansprechpartner

[REDACTED]
Tel.

[REDACTED]
E-Mail

**Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012**

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
MAN A11 NG 262	4	1997	Euro 2	ja	nein
MB O 405 G	6	1998	Euro 2	ja	nein
MB O 530 Citaro G	6	2003	Euro 3	ja	nein
MB O 530 Citaro G	6	2004	Euro 3	ja	nein
MB O 530 Citaro G	6	2005	Euro 3	ja	nein
MB O 530 Citaro G	5	2006	Euro 3	ja	nein
MB O 530 Citaro G	5	2007	EEV	ja	ja
MB O 530 Citaro G	5	2008	EEV	ja	ja
MAN A 23 Lions City G	3	2009	EEV	ja	ja
MAN A 23 Lions City G	3	2010	EEV	ja	ja
MB O 530 Citaro G Hybrid	5	2011	EEV	nein	ja
MB O 530 Citaro G	3	2012	EEV	nein	ja
MB O 530 Citaro	1	2003	Euro3	ja	nein
MB O 530 Citaro	2	2004	Euro 3	ja	nein
MB O 530 Citaro	1	2005	Euro 3	ja	nein
MB O 530 Citaro	2	2006	Euro 3	ja	nein
MB Sprinter City 65	2	2008	Euro 4	nein	nein
MB O 530 Citaro	2	2008	EEV	ja	ja
MAN A 21 Lions City	1	2009	EEV	ja	ja
MAN A 21 Lions City	1	2010	EEV	ja	ja
MB O 530 Citaro	1	2011	EEV	nein	ja

MB O 530 Citaro	2	2012	EEV	nein	ja

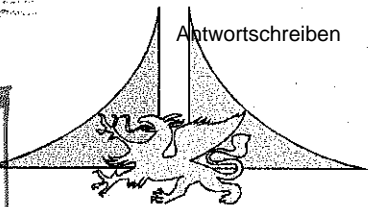
ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
keine						

Ort, Datum: Rostock, den 05.09.2012 _____ Unterschrift:



Deutsche Umwelthilfe e.V. c/o: Berlin		11. OKT. 2012	
sachlich richtig			
sachlich richtig			
genehmigt		Sachbearbeitende Stelle	
genehmigt		Senator für Bau und Umwelt	



DER OBERBÜRGERMEISTER

HANSESTADT ROSTOCK

Postanschrift · Hansestadt Rostock · 18050 Rostock

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Herrn Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Hansestadt Rostock
Holbeinplatz 14
18069 Rostock

Auskunft erteilt: [Redacted]
Zimmer: [Redacted]

Datum und Zeichen Ihres Schreibens
04.09.2012

Unsere Zeichen
[Redacted]

Telefon/Telefax
[Redacted]

Datum
10.10.2012

**Einstufung von Dieselaabgasen durch WHO als krebserregend
Verbesserung der Abgasnachbehandlung der in Rostock „einfahrenden“ ÖPNV-Busse**

Sehr geehrter Herr Maier,

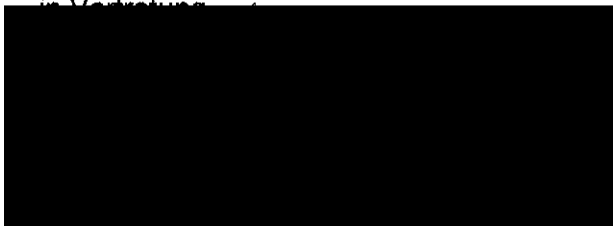
in der Hansestadt Rostock erbringt die Rostocker Straßenbahn AG die Verkehrsleistungen im Öffentlichen Personennahverkehr. Im Regionalen Nahverkehrsplan Mittleres Mecklenburg / Rostock sind die Standards definiert, die die vom Verkehrsunternehmen eingesetzten Busse im Linienverkehr aufzuweisen haben. Die Busse haben dem Stand der Technik zu entsprechen.

An einem umweltfreundlichen Verkehrsangebot ist mir sehr gelegen. "Wir sind Vorreiter beim Klimaschutz und pflegen unser Image als grüne Stadt am Meer." So ist es in den Leitlinien der Hansestadt Rostock fixiert. Unser Verkehrsunternehmen Rostocker Straßenbahn AG ist dabei ein verlässlicher Partner. Gemeinsam fördern wir den Umweltverbund aus zu Fuß gehen, Rad fahren und ÖPNV. Der Anteil am Modal-Split konnte in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesteigert werden.

Die Rostocker Straßenbahn AG hat Ihnen eine Liste mit den zum Einsatz kommenden Bussen übergeben, die ich nochmals als Anlage beifüge.

Weitere Regionalbusunternehmen bedienen die Hansestadt Rostock im Verbundgebiet des Verkehrsverbundes Warnow, so u.a. die Regionalverkehr Küste GmbH. Da die Hansestadt Rostock hierfür kein Aufgabenträger ist, habe ich auf den Fuhrpark keinen Einfluss.

Mit freundlichem Gruß



Anlage

Telefon	Konten der Stadt	Besucherzeiten
Zentrale 0381 381-0	Deutsche Kreditbank AG Rostock	Kto. - Nr. 100 321 BLZ 120 300 00
Telefax 0381 381-1902	Ostseesparkasse Rostock	Kto. - Nr. 0 205 600 000 BLZ 130 500 00
	Deutsche Bank AG Rostock	Kto. - Nr. 1 168 038 BLZ 130 700 00
	Vereins- und Westbank AG Rostock	Kto. - Nr. 19 565 499 BLZ 200 300 00

[REDACTED]

Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 5. September 2012 08:49
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]
Betreff: AW: Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend -
Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen

Sehr geehrter Herr Resch,
der Verkehrsverbund Warnow betreibt keine eigenen Busse. Insofern bitte ich Sie, sich direkt mit ihrem Anliegen an die Busunternehmen zu wenden.
Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

www.verkehrsverbund-warnow.de

Verkehrsverbund Warnow GmbH
Stampfmüllerstraße 40
D-18057 Rostock
Germany
Geschäftsführer/Chief Executive Officer: Dipl.-Ing. [REDACTED]
Amtsgericht / official court Rostock, HRB 7147

Hinweis: Diese Nachricht ist nur fuer die genannten Empfaenger bestimmt und kann vertrauliche Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Empfaenger sind, unterlassen Sie bitte das Lesen, Kopieren, die Benutzung oder die Weitergabe dieser Informationen an Dritte. Bitte verstaendigen Sie den Absender durch Rueckantwort vom irrtuemlichen Erhalt dieser E-Mail und loeschen Sie bitte anschliessend die Nachricht und hiervon gegebenenfalls existierende Kopien. Vielen Dank.

Confidentiality Notice: This e-mail transmission may contain confidential or legally privileged information that is intended only for the individual or entity named in the e-mail address. If you are not the intended recipient, you are hereby notified that any disclosure, copying, distribution, or reliance upon the contents of this e-mail is strictly prohibited. If you have received this e-mail transmission in error, please reply to the sender, so that they can arrange for proper delivery, and then please delete the message from your inbox. Thank you.

Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 5. September 2012 07:17
An: [REDACTED]
Betreff: WG: Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend - Verbesserung der
Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen

Von: [REDACTED]
Gesendet: Dienstag, 4. September 2012 19:15
An: Info VVV
Betreff: Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend - Verbesserung der Abgasnachbehandlung von
ÖPNV-Bussen

Deutsche Umwelthilfe e.V. guts. Bank		26. SEP. 2012	
technisch richtig			
sachlich richtig			
genehmigt			
genehmigt			

Saarbahn GmbH, Postfach 10 30 31, 66030 Saarbrücken



Saarbahn GmbH

Ein Unternehmen des VVS-Konzerns

ANSCHRIFT

Hohenzollernstraße 104-106
66117 Saarbrücken
www.saarbahn.de

KONTAKT

Ansprechpartner: [REDACTED]

Tel.: [REDACTED]

Fax.: [REDACTED]

Email: [REDACTED]

Unse: [REDACTED]

Datum: 19.09.2012

Deutsche Umwelthilfe e. V.
Herrn Bundesgeschäftsführer
Jürgen Resch
Hackescher Markt 4

10178 Berlin

Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend Verbesserung der Abgasnachbehandlung der in Saarbrücken einfahrenden ÖPNV-Busse

Ihr Schreiben an Frau Oberbürgermeisterin Charlotte Britz vom 04.09.2012

Sehr geehrter Herr Resch,

Ihr genanntes Schreiben wurde von Frau Oberbürgermeisterin Charlotte Britz zur Kenntnis genommen und an uns zur Beantwortung weitergereicht.

Saarbrücken hat bekanntlich mit dem Neubau und der Inbetriebnahme der Stadtbahn im Jahr 1997 als eine der wenigen bundesdeutschen Städte das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs deutlich und nachhaltig verbessert. Zwischenzeitlich konnten zahlreiche Streckenerweiterungen realisiert und in Betrieb genommen werden; zuletzt im Herbst 2011 mit der Inbetriebnahme des Teilabschnittes bis Heusweiler.

Ende des Jahres 2013 werden wir einen weiteren rd. zehn Kilometer langen Streckenabschnitt bis Lebach fertiggestellt haben, sodass ab dem Jahr 2014 das Stadtbahn-Netz nochmals signifikant verbessert wird.

Der Bau der Stadtbahn in den vergangenen Jahren ist mit einem Investitionsvolumen von rd. 400 Mio. Euro das mit Abstand größte Elektromobilitäts-Projekt, welches in Saarbrücken und im Saarland umgesetzt wurde.



SAARBahn GmbH

Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeisterin Charlotte Britz
Geschäftsführung:
Ass. jur. Peter Edlinger, Norbert Reuter, MBA

Sitz der Gesellschaft: Saarbrücken
Amtsgericht Saarbrücken 17 HRB 30720
USt-IdNr.: DE 181 248 511
Steuer Nummer: 040/121/08333

Sparkasse Saarbrücken
Konto 25 312 1302 590 501 01
IBAN: DE23 5905 0101 0000 0253 12
BIC: SAKSDE 33 XXX



DER STADTWERKE-KONZERN DER
LANDESHAUPTSTADT SAARBRÜCKEN

VERSORGUNG.
VERKEHR.
SAARBRÜCKEN

- 2 -

Neben dem Auf- und Ausbau des Schienensystems wurden jedoch auch erhebliche Mittel zur Reduzierung von Emissionen und Immissionen beim Betrieb der Busflotte investiert.

Die Saarbahn hat bekanntlich ab dem Jahr 1995 ihre Busflotte sukzessive auf erdgasbetriebene Busse umgestellt. Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) hat die Saarbahn deshalb bereits im Jahr 2002 mit dem Preis für die „umweltfreundlichste Busflotte Deutschlands“ ausgezeichnet.

Darüber hinaus konnte im Jahr 2008 ein gemeinsames Forschungsprojekt zwischen der Saarbahn GmbH, dem TÜV Saarland und dem saarländischen Verkehrs- und Umweltministerium zum Abschluss gebracht werden, in welchem ein Diesel-Erdgas-Mischsystem als besonders wirtschaftliche und gleichzeitig umweltfreundliche Antriebsform entwickelt werden konnte.

Aktuell erfüllen von unseren 128 eigenen Bussen 41 Busse den Abgasstandard EEV und 82 Busse den Abgasstandard Euro V.

Im Rahmen der Erstellung des Luftreinhalteplanes Saarbrücken wurde darüber hinaus mit den Auftragsunternehmen der Saarbahn GmbH vereinbart, dass weitere Busersatzbeschaffungen vorgenommen werden und dadurch verbesserte Abgasstandards erreicht werden. Demnach werden bereits im Jahr 2015 von 68 Bussen der Auftragsunternehmer 57 Busse den Abgasstandard Euro V erfüllen.

Die wenigen Busse, die diesen Standard nicht bzw. noch nicht erfüllen, werden spätestens ab diesem Zeitpunkt außerhalb des Innenstadtbereiches von Saarbrücken eingesetzt.

Sehr geehrter Herr Resch, mit der Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen hat das Verkehrsunternehmen der Landeshauptstadt Saarbrücken in erheblichem Maße in den Ausbau des ÖPNV-Systems sowie in emissions- und immissionsreduzierende Maßnahmen investiert und dürfte damit nach wie vor eine Vorbildfunktion beim Ausbau umweltverträglicher Verkehrsmittel belegen.

Wir hoffen, dass Ihre Anfrage damit ausreichend beantwortet ist und stehen selbstverständlich für eventuelle Rückfragen sehr gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Saarbahn GmbH

Abschriften an:

Frau Oberbürgermeisterin Charlotte Britz, VV

 **Die VVS.**
DER STADTWERKE-KONZERN DER
LANDESHAUPTSTADT SAARBRÜCKEN

**VERSORGUNG.
VERKEHR.
SAARBRÜCKEN.**

[REDACTED]

Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 12. September 2012 14:28
An: Urs Maier
Betreff: AW: Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend -
Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen
Anlagen: Auskunft nach Umweltinformationsgesetz.pdf

Sehr geehrter Herr Maier,

als Anlage erhalten Sie unsere Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen.

Mit freundlichen Grüßen

Nahverkehr Schwerin GmbH

[REDACTED]

Nahverkehr Schwerin GmbH
PF 15 01 42
19031 Schwerin
Tel.: [REDACTED]
Fax: [REDACTED]
AG Schwerin HRB 742
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Norbert Klatt
mail to: [REDACTED]

Vertraulichkeit: Diese E-Mail und ihre eventuell beigefügten Anhänge enthalten vertrauliche Informationen, die rechtlich besonders geschützt sein können. Diese Informationen sind ausschließlich für die als Adressaten genannten Personen bestimmt. Wenn Sie nicht der angeschriebene Empfänger sind, und diese E-Mail durch einen Übertragungsfehler erhalten haben, informieren Sie uns bitte sofort per E-Mail, Telefon oder Fax und löschen Sie danach vorliegende E-Mail. Das unbefugte Kopieren dieser E-Mail, ihrer eventuell beigefügten Anhänge sowie die unbefugte Weitergabe der enthaltenen Informationen an Dritte ist nicht gestattet. Beachtung Datenschutz!

Von: Dr. Urs Maier [mailto:maier@duh.de]
Gesendet: Dienstag, 4. September 2012 19:06
An: [REDACTED]
Betreff: Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend - Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat am 12. Juni 2012 die Gefährlichkeit von Dieselabgasen auf krebserregend und damit in die gleiche Gefahrenkategorie wie Asbest hochgestuft. Ultrafeine Rußpartikel und Stickoxide aus Dieselmotoren ohne wirksame Abgasnachbehandlung belasten massiv die Gesundheit von Bürgerinnen und Bürgern.

Seite – 3 – des Schreibens vom 4. September 2012



Absender:

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 / 2400867 – 731
 Fax: 030 / 2400867 – 19
 E-Mail: maier@duh.de

Verkehrsdienstleister

Ansprechpartner

Tel.

E-Mail

Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen

Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Citro 0530	16	2004	Euro 3		Oxi-Kat
Citro 0530	17	2004	Euro 3		Oxi-Kat
Citro 0530	7	2005	Euro 3		Oxi-Kat

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Ort, Datum: Schwyz 17.9.12Unterschrift: 

Deutsche Umwelthilfe e.V. Büro Berlin		14. SEP 2012	
sachlich richtig			
sachlich richtig			
genehmigt			



Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)
Rotebühlstraße 121 · 70178 Stuttgart

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Jürgen Resch
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Geschäftsführung

Telefon [REDACTED]
Fax [REDACTED]
Haltestelle Schwabstraße

12. September 2012

**Einstufung von Diesellabgasen durch WHO als krebserregend
Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen
Ihre Anfrage vom 4. September 2012**

Sehr geehrter Herr Resch,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 4. September 2012. Grundsätzlich stimmen wir mit Ihnen überein, dass auch im Busverkehr Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Schadstoffe zu reduzieren. Der VVS ist ein „Mischverbund“, dessen Gesellschafter sowohl Aufgabenträger als auch Verkehrsunternehmen sind. Er selbst betreibt keinen Busverkehr, besitzt somit auch keine eigenen Busse und ist auch nicht „Besteller“ von Leistungen der Busunternehmen. Wir können daher selbst keine Vorgaben machen in Bezug auf die Schadstoffemissionen der eingesetzten Busse. Haben Sie daher bitte Verständnis, dass wir Ihren Fragebogen nicht in der gewünschten Detailschärfe beantworten können.

Um einen aktuellen Überblick über den Umweltstandard der im VVS eingesetzten Linienbusse zu geben, haben wir kürzlich eine Umfrage unter den Busunternehmen im VVS durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Umfrage wollen wir Ihnen nicht vorenthalten:

- Rund 40 Prozent aller im VVS eingesetzten Busse erfüllen mindestens die Euro-V-Norm
- Ein Viertel aller im VVS eingesetzten Busse erfüllt die EEV-Norm
- Rund 60 Prozent aller im VVS eingesetzten Busse sind mit einem Rußpartikelfilter ausgestattet

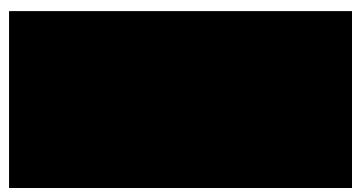
Gänzlich ohne lokalen Schadstoffausstoß kommen die O-Busse des der Städtischen Verkehrsbetriebs Esslingen (SVE) aus. Die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) zählt zudem fünf Hybridbusse in ihrer Busflotte. Diese speichern die Energie, die beim Bremsen entsteht, in einem Akku. Dadurch brauchen die Busse weniger Sprit als normale Busse. In Zukunft plant die SSB auch den Einsatz von Brennstoffzellenhybridbussen.



Um den Umweltstandard möglichst schnell zu steigern, hat die Landesregierung die bisherige Busförderung auf ökologische Kriterien umgestaltet. Demnach erhalten nur noch Busse, welche die Euro-6-Norm erfüllen, den vollen Fördersatz von 45.000 Euro pro Bus. Mit je 35.000 Euro werden EEV-Busse, die mit einem zusätzlichen Filtersystem ausgerüstet sind, auch weiterhin gefördert.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben zunächst einmal gedient zu haben. Für nähere Informationen bitte ich Sie, gegebenenfalls direkt mit den jeweiligen Busunternehmen Kontakt aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
 z. Hd. Dr. Urs Maier
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin
 Tel.: 030 2400867-731
 Fax.: 030 2400867-19
 E-Mail: maier@duh.de

Absender:

Stuttgarter Straßenbahnen AG
 Verkehrsdienstleister

Ansprechpartner

Tel.

E-Mail

Auskunft nach Landes-Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangung der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
Solobus 12m	55		Euro 3	alle	0
Solobus 12m	3		Euro 4	0	alle
Solobus 12m	28		EEV	alle	alle
Gelenk 18m	28		Euro 2	alle	0
Gelenk 18m	10		Euro 3	alle	0
Gelenk 18m	121		EEV	alle	alle
CapaCity 19,54m	9		EEV	alle	alle
Gelenk Diesel Hybrid 18m	5		EEV	0	alle

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Alle von Verkehrsdienstleistern eingesetzte Busse müssen der Umweltzone entsprechen, Neufahrzeuge müssen mit einem geschlossenen Partikelfilter ausgestattet sein.

Ort, Datum:

Stuttgart 1.10.2012

Unterschrift:

NO₂-Emissionen

Beim **Pkw-Verkehr** ergab die Neuberechnung etwas höhere NO₂-Emissionen für das Jahr 2010 und einen schwächeren Emissionsrückgang bis zum Jahr 2020. Diese Änderungen sind im Wesentlichen durch die oben beschriebenen Unterschiede bei den NO_x-Emissionsfaktoren begründet, die Annahmen zu spezifischen NO₂-Emissionsanteilen in den Pkw-Abgasen waren in den Berechnungen ähnlich.

Beim **Lkw-Verkehr** ergab die Neuberechnung für das Jahr 2010 niedrigere NO_x-Emissionen sowie stärkere Emissionsrückgänge bis 2020. Grund der Änderungen bei den NO₂-Emissionen sind die oben beschriebenen Änderungen der NO_x-Emissionen.

Auch beim **Busverkehr** war die Neuberechnete NO₂-Emission im Jahr 2010 niedriger als in [IFEU 2007]. Grund dafür sind leicht niedrigere NO_x-Emissionen sowie etwas reduzierte NO₂/NO_x-Verhältnisse im Abgas der Fahrzeuge. Unter anderem wurden aktuelle NO₂-Emissionsmessungen berücksichtigt, die für aktuelle CRT®-Systeme teilweise geringere NO₂-Emissionsanteile als frühere Messungen zeigen³. Die größeren Emissionsminderungen bis 2020 in den aktuellen Emissionsberechnungen sind wie bei NO_x vor allem durch die Einführung der in [IFEU 2007] noch nicht berücksichtigten Grenzwertstufe Euro VI begründet sowie zusätzlich durch eine stärkere Verringerung des Fahrleistungsanteils von Euro-III-Bussen mit Partikelfilter.

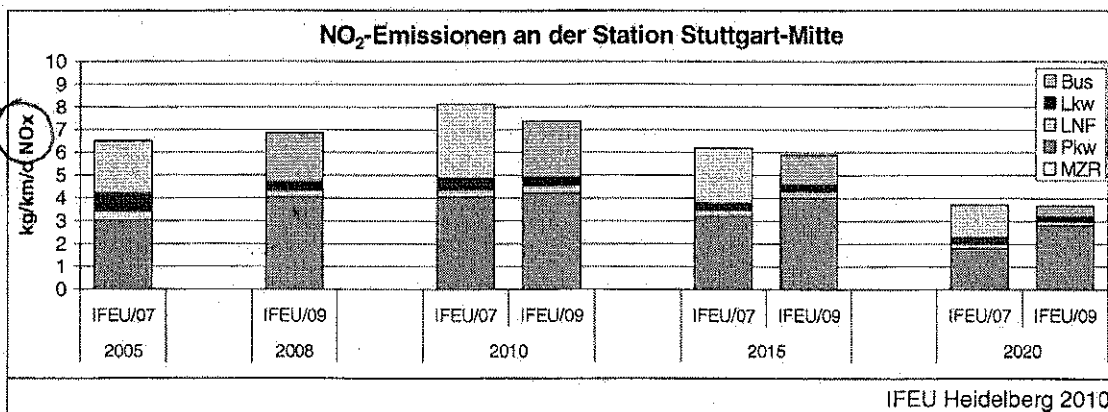


Abb. 21 Vergleich der aktuellen NO₂-Emissionsberechnungen für die Station Stuttgart-Mitte mit den Berechnungen in [IFEU 2007]

Durch die Verfügbarkeit neuer Informationen zu spezifischen NO_x-Emissionen von Fahrzeugen derzeitiger und zukünftiger Grenzwertstufen weisen aktuelle Emissionsberechnungen Unterschiede gegenüber früheren Berechnungen auf. Die neu berechneten Pkw-Emissionen sind höher und werden in Zukunft schwächer abnehmen als bisher angenommen. Dagegen werden im Schwerverkehr von Lkw und Bussen die NO_x- und NO₂-Emissionen zukünftig stärker zurückgehen. Damit wird der Pkw-Verkehr in kommenden Jahren gegenüber den bisherigen Annahmen einen noch höheren Anteil an den lokalen NO_x- und NO₂-Emissionen haben.

³ Jüngste Messungen an einem einzelnen mit SCRT® ausgerüsteten Bus Euro III der SSB AG zeigen außergewöhnlich niedrige NO₂-Anteile hinter dem Partikelfilter. Diese Ergebnisse weichen allerdings stark von anderen bisher bekannten Daten für Partikelminderungssysteme bei Bussen ab. Sie konnten in dieser Studie nicht berücksichtigt werden.

Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
Antrieb/Emissionen
Motoren/Nutzfahrzeuge/Geräte



5 Zusammenfassung

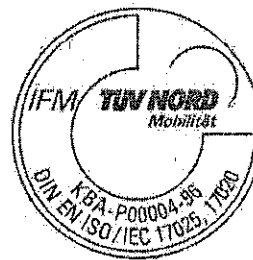
Im vorliegenden Bericht wird die Vermessung eines Euro III Stadtlinienbus, der mit einem CRT®-System ausgerüstet ist, im realen Straßeneinsatz beschrieben. Mit der EU-Rahmen-Richtlinie über die Beurteilung und die Kontrolle der Luftqualität (RL 96/62/EG) und den zugehörigen Tochterrichtlinien (z.B. 1999/30/EG, 2000/69/EG, 2002/3/EG) werden Luftqualitätsziele zur Vermeidung oder Verringerung schädlicher Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt festgelegt. Im Rahmen der Umsetzung der Richtlinie sind auch in Stuttgart Überschreitungen der jetzigen und zukünftigen Immissionsgrenzwerte bei NO₂ festgestellt worden. Auch die Busse des öffentlichen Nahverkehrs stehen im Verdacht, signifikant zu der Immissionssituation beizutragen. Eine vorangegangene Untersuchung mit einem Fahrzeug, welches mit einem SCRT®-System nachgerüstet war, hat das Potential zur Absenkung der Gesamtstickstoffoxidemissionen mit Hilfe solcher Nachrüstsysteme gezeigt. Nicht erwartet worden war allerdings die niedrige NO₂-Konzentration nach dem CRT®-System, welches dem SCR-Katalysator vorgeschaltet ist. Zur Erklärung dieses Effektes wurde diese Untersuchung eingeleitet, durch die der Alterungseinfluss des Oxidationskatalysators gezeigt werden sollte. Hierzu wurde ein Fahrzeug mit einem älteren CRT®-System und mit einem neuen CRT®-System ausgerüstet und auf der Linie 42 in Stuttgart vermessen. Die Ergebnisse zeigen deutliche Unterschiede in der Oxidation des NO zu NO₂ und bestätigen die Auffälligkeiten der ersten Messung. Auch an dem zweiten Messfahrzeug konnten die geringen NO₂-Emissionen nach dem seit langem in Betrieb befindlichen CRT®-Systems nachgewiesen werden. Zu befürchtende Nachteile im Regenerationsverhalten des Filters konnten im Betrieb der SSB nicht beobachtet werden, so dass die volle Funktionalität sichergestellt ist. Grund hierfür sind die sehr günstigen Abgastemperaturprofile beim Betrieb in Stuttgart.

Der Bericht umfasst Blatt /

The test report encompasses pages 1 bis / to 28

Essen,

08.09.2010



Federführender Technischer Dienst

Abgas, Motorleistung, Kraftstoffverbrauch

Responsible Technical Service

Emission, Engine Performance, Fuel consumption



DER OBERBÜRGERMEISTER

Deutsche Umwelthilfe
 Hackescher Markt 4/
 Neue Promenade 3
 10178 Berlin

Deutsche Umwelthilfe e.V.		17. OKT. 2012	
dringend			
sachlich dringend			
genehmigt			
genehmigt			

Trier, 9. Oktober 2012

Einsatz von Dieselomnibussen im ÖPNV der Stadt Trier

Sehr geehrte Damen und Herren,

den ÖPNV in der Stadt Trier und in einigen angrenzenden Umlandgemeinden betreiben die Stadtwerke Trier mit Ihrem Verkehrsbetrieb. An einem normalen Werktag sind 72 eigene Busse und 25 Busse von Fremdunternehmen im Auftrag der Stadtwerke unterwegs, wobei die Busse der Fremdunternehmen überwiegend zu den Verkehrsspitzen im Schülerverkehr im Einsatz sind.

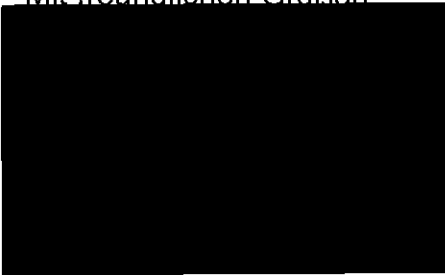
Seit dem Beschaffungsjahr 2007 werden von den Stadtwerken nur noch Busse mit Abgasstufe Euro V und Partikelfilter beziehungsweise nach Abgasstufe EEV angeschafft und eingesetzt. Um ältere Fahrzeuge schneller auszumustern, haben Geschäftsführung und Aufsichtsrat seit dem Jahr 2007 eine höhere Ersatzbeschaffungsrate beschlossen. So werden bis Ende 2013 von den 72 eingesetzten Bussen 59 mit den neuesten Abgassystemen ausgerüstet beziehungsweise seit 2008 sogar mit dem „Blauen Engel“ versehen sein. Im März 2013 kommen bereits die ersten Vorläuferfahrzeuge mit der ab 2014 gültigen Abgasstufe Euro VI zum Einsatz.

Durch die modernere und saubere Fahrzeugflotte erfuh der ÖPNV eine hohe Attraktivitätssteigerung, die in Verbindung mit der Verbesserung des Fahrtenangebotes ausschlaggebend für den hohen Kostendeckungsgrad in Trier ist.

Für die Subunternehmer konnten mir die Stadtwerke keine dezidierte Aussage über die verwendeten Abgassysteme machen. Jedoch wird in den Ausschreibungen der Leistungen ein Höchstalter von acht Jahren für ständig im Einsatz befindliche Busse gefordert. Auch hier ist abzusehen, dass in den nächsten Jahren nur noch Busse mit modernsten Abgassystemen eingesetzt werden.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich hoffe, ich konnte Ihnen ausreichende Informationen über die Fahrzeuge des ÖPNV liefern. Oberstes Ziel unseres Verkehrsunternehmens ist die Attraktivitätssteigerung des ÖPNV auch durch den Einsatz modernster Bustechnologie und die Ausweisung der Busse mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

Mit freundlichen Grüßen



Seite - 3 - des Schreibens vom 4. September 2012



Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
Tel.: 030 / 2400867 - 731
Fax: 030 / 2400867 - 19
E-Mail: maier@duh.de

Absender: Donau-IlIer-Nahverkehrsverbund-GmbH
Wilhelmstraße 22, 89073 Ulm
Tel.: 07 31 / 9 62 52 - 0, Fax: 07 31 / 9 62 52 - 50

Verkehrsdienstleister

Ansprechpartner

Tel.

E-M

Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen

Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012

Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

*HINWEIS: DER VERKEHRSVERBUND DING
HAT KEINE EIGENEN FAHRZEUGE. ES FAHREN
AUCH KEINE FAHRZEUGE IM AUFTRAG!*

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem

Ort, Datum: Ulm, 28.09.2012

Unterschrift:

Stand Herbst/Winter 2012

Donau-IlIer-Nahverkehrsverbund-GmbH

Wilhelmstraße 22, 89073 Ulm



Deutsche Umwelthilfe e.V.		14. SEP' 2012	
Büro Berlin			
sachlich richtig			
sachlich richtig			

Der Oberbürgermeister

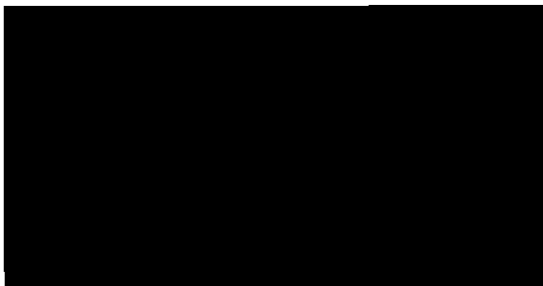
Herrn
Jürgen Resch
Bundesgeschäftsführer
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Bundesgeschäftsstelle Berlin
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

12. September 2012

Sehr geehrter Herr Resch,

für Ihre E-Mail vom 04. September 2012 möchte ich mich bei Ihnen bedanken.

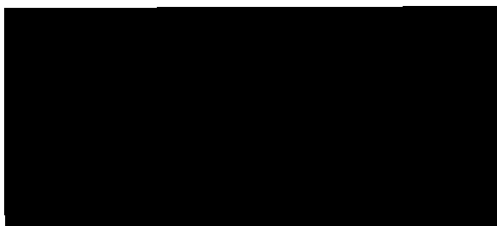
Ich habe mir erlaubt, Ihre E-Mail an meine Kollegin, [REDACTED] die unter anderem für die Verkehrsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden zuständig ist, weiterzuleiten und gehe davon aus, dass Sie von dort zeitnah eine Antwort auf Ihre E-Mail erhalten werden.



Urs Maier

Von: [REDACTED]
Gesendet: Dienstag, 16. Oktober 2012 17:48
An: Urs Maier
Betreff: Anfrage an den OBÜ Wiesbaden

Sehr geehrter Herr Maier, urlaubsbedingt habe ich Ihre Anfrage erst heute bekommen. Ich werde versuchen, ihnen bis Ende der Woche die Antwort zukommen zu lassen.



tz der Gesellschaft: Wiesbaden
Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden HRB 11962
Geschäftsführung: Uwe Cramer, Stefan Burghardt
Aufsichtsratsvorsitzende: Sigrid Möricke

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet.

ANKLICKEN, EINSTEIGEN, LOS GEHT'S!

ESWE Verkehr - auch online gut in Fahrt. Werden Sie jetzt Fan unserer Facebook-Seite.

<http://www.facebook.com/esweverkehr>

Deutsche Umwelthilfe e.V. Büro Berlin		14. NOV. 2012	
sachlich richtig			
sachlich richtig			
genehmigt			

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Bundesgeschäftsstelle Berlin
Herrn Bundesgeschäftsführer
Jürgen Resch
Hackescher Markt 4
10178 Berlin



Der Magistrat

Dezernat für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

31. Oktober 2012

Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend - Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen

Sehr geehrter Herr Resch,

zunächst entschuldigen Sie bitte die verspätete Beantwortung Ihrer an Herrn Oberbürgermeister Dr. Müller gerichtete Email vom 04.09.2012.

In der Anlage erhalten Sie den derzeitigen Status der Busse im Wiesbadener ÖPNV.

Da die Landeshauptstadt Wiesbaden beschlossen hat, gemeinsam mit Mainz ab 01.02.2013 die Umweltzone einzuführen, habe ich als Aufsichtsratsvorsitzende der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH eine Vorlage für das Stadtparlament in den Geschäftsgang gebracht, nach der von den verbleibenden 53 Bussen mit Euro 3 Norm noch 28 Busse mit CRT Filtern Anfang 2013 nachgerüstet werden. Die verbleibenden 25 Busse werden im Laufe des Jahres 2013 ausgemustert und fahren bis dahin mit Ausnahmegenehmigung.

Eine darüber hinausgehende Umrüstung aller Busse auf den von Ihnen geforderten EEV-Standard ist finanziell für die Landeshauptstadt Wiesbaden nicht darstellbar.

In diesem Zusammenhang darf ich daran erinnern, dass die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH schon immer recht früh die neueste Technik bei den Abgasemissionen im Einsatz hatte.

Die Anerkennung der Deutschen Umwelthilfe e. V. wurde bereits 2005 von einem Ihrer Vorgänger (siehe Anlage) herausgestellt.

Mit freundlichen Grüßen



Anlagen

Gustav-Stresemann-Ring 15, Gebäude B
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 31-2555 / 31-2890
Telefax: 0611 31-3956
E-Mail: Dezernat.IV@wiesbaden.de

Fzg.Nr.	Kennzeichen	Ausführung	Fahrzeug-ident.-Nr.	Erstzulassung	Schadstoffklasse	Eingestuft
ESWE Fahrzeuge						
1	WI-QN 301	O 530LE	WEB 62858313123679	28-Feb-12	EEV mit Filter	Grün
2	WI-QN 302	O 530LE	WEB 62858313123680	28-Feb-12	EEV mit Filter	Grün
3	WI-QN 303	O 530LE	WEB 62858313123681	28-Feb-12	EEV mit Filter	Grün
20	WI-GU 320	A 21 NL 263	WMA A21ZZZ1B020467	19-Okt-00	EURO 2 mit Filter	Grün
21	WI-GU 321	A 21 NL 263	WMA A21ZZZ1B020468	19-Okt-00	EURO 2 mit Filter	Grün
22	WI-GU 322	A 21 NL 263	WMA A21ZZZ1B020469	19-Okt-00	EURO 2 mit Filter	Grün
23	WI-GU 323	A 21 NL 263	WMA A21ZZZ1B020470	19-Okt-00	EURO 2 mit Filter	Grün
27	WI-GU 327	A 21 NL 263	WMA A21ZZZ1B020474	19-Okt-00	EURO 2 mit Filter	Grün
28	WI-GU 328	A 21 NL 263	WMA A21ZZZ1B020475	19-Okt-00	EURO 2 mit Filter	Grün
29	WI-GU 329	A 21 NL 263	WMA A21ZZZ1B020476	19-Okt-00	EURO 2 mit Filter	Grün
30	WI-GU 330	A 21 NL 263	WMA A21ZZZ1B020477	26-Okt-00	EURO 2 mit Filter	Grün
31	WI-GU 331	A 21 NL 263	WMA A21ZZZ1B020478	26-Okt-00	EURO 2 mit Filter	Grün
33	WI-GU 333	A 21 NL 263	WMA A21ZZZ1B020539	26-Okt-00	EURO 2 mit Filter	Grün
35	WI-GU 335	A 21 NL 263	WMA A21ZZZ1B020491	26-Okt-00	EURO 2 mit Filter	Grün
36	WI-GU 336	A 21 NL 263	WMA A21ZZZ1B020492	26-Okt-00	EURO 2 mit Filter	Grün
38	WI-GU 338	A 21 NL 263	WMA A21ZZZ1B020494	26-Okt-00	EURO 2 mit Filter	Grün
44	WI-GU 344	A 21 NL 263	WMA A21ZZZ1B020500	26-Okt-00	EURO 2 mit Filter	Grün
47	WI-GU 347	O 530	WEB 62804313102707	26-Mai-03	EURO 3	Gelb
48	WI-GU 348	O 530	WEB 62804313103048	08-Jul-03	EURO 3	Gelb
49	WI-GU 349	O 530	WEB 62804313103049	08-Jul-03	EURO 3	Gelb
50	WI-XX 350	O 530	WEB 62804313103055	08-Jul-03	EURO 3	Gelb
51	WI-GU 351	O 530	WEB 62804313103061	08-Jul-03	EURO 3	Gelb
52	WI-GU 352	O 530	WEB 62804313103071	08-Jul-03	EURO 3	Gelb
53	WI-GU 353	O 530	WEB 62804313104345	07-Jan-04	EURO 3	Gelb
54	WI-GU 354	O 530	WEB 62804313104395	07-Jan-04	EURO 3	Gelb
55	WI-GU 355	O 530	WEB 62804313104415	07-Jan-04	EURO 3	Gelb
56	WI-GU 356	O 530	WEB 62804313104416	07-Jan-04	EURO 3	Gelb
57	WI-GU 357	O 530	WEB 62804313104426	07-Jan-04	EURO 3	Gelb
58	WI-GU 358	O 530	WEB 62804313104505	27-Jan-04	EURO 3	Gelb
59	WI-GU 359	O 530	WEB 62804313104506	27-Jan-04	EURO 3	Gelb
60	WI-GU 360	O 530	WEB 62804313104507	27-Jan-04	EURO 3	Gelb
61	WI-GU 361	O 530	WEB 62804313104508	27-Jan-04	EURO 3	Gelb
62	WI-GU 362	O 530	WEB 62804313104509	27-Jan-04	EURO 3	Gelb
63	WI-GU 363	O 530	WEB 62804313104515	27-Jan-04	EURO 3	Gelb
64	WI-GU 364	O 530	WEB 62804313104516	27-Jan-04	EURO 3	Gelb
65	WI-GU 365	O 530	WEB 62804313104517	27-Jan-04	EURO 3	Gelb
66	WI-GU 366	O 530	WEB 62804313104518	27-Jan-04	EURO 3	Gelb
67	WI-GU 367	O 530	WEB 62804313104519	27-Jan-04	EURO 3	Gelb
68	WI-GU 368	O 530	WEB 62804313104520	27-Jan-04	EURO 3	Gelb

Fzg.Nr.	Kennzeichen	Ausführung	Fahrzeug-ident.-Nr.	Erstzulassung	Schadstoffklasse	Eingestuft
69	WI-GU 369	O 530	WEB 62804313104521	27-Jan-04	EURO 3	Gelb
70	WI-GU 370	O 530	WEB 62804313104522	27-Jan-04	EURO 3 mit Filter	Grün
71	WI-GU 371	O 530	WEB 62804313104545	27-Jan-04	EURO 3 mit Filter	Grün
72	WI-GU 372	O 530	WEB 62804313104546	27-Jan-04	EURO 3 mit Filter	Grün
73	WI-GU 373	O 530	WEB 62804313104547	27-Jan-04	EURO 3 mit Filter	Grün
74	WI-GU 374	O 530	WEB 62804313104556	27-Jan-04	EURO 3 mit Filter	Grün
75	WI-GU 375	O 530	WEB 62804313104557	27-Jan-04	EURO 3 mit Filter	Grün
76	WI-GU 376	O 530	WEB62804313106793	06-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
77	WI-GU 377	O 530	WEB62804313106876	14-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
78	WI-GU 378	O 530	WEB62804313106890	14-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
79	WI-GU 379	O 530	WEB62804313106891	14-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
80	WI-GU 380	O 530	WEB62804313106892	14-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
81	WI-GU 381	O 530	WEB62804313106957	21-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
82	WI-GU 382	O 530	WEB62804313106958	21-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
83	WI-GU 383	O 530	WEB62804313106977	21-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
84	WI-GU 384	O 530	WEB62804313106978	21-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
85	WI-GU 385	O 530	WEB62804313106987	21-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
86	WI-QN 386	A21	WMAA21ZZ08B025649	07-Mai-08	EEV mit Filter	Grün
87	WI-QN 387	A21	WMAA21ZZ78B025650	25-Jun-08	EEV mit Filter	Grün
88	WI-QN 388	A21	WMAA21ZZ98B025651	15-Mai-08	EEV mit Filter	Grün
89	WI-QN 389	A21	WMAA21ZZ08B025652	07-Mai-08	EEV mit Filter	Grün
90	WI-QN 390	A21	WMAA21ZZ28B025653	25-Jun-08	EEV mit Filter	Grün
91	WI-QN 391	A21	WMAA21ZZ48B025654	15-Mai-08	EEV mit Filter	Grün
92	WI-QN 392	A21	WMAA21ZZX8B025657	14-Okt-08	EEV mit Filter	Grün
93	WI-QN 393	A21	WMAA21ZZ18B025658	14-Okt-08	EEV mit Filter	Grün
94	WI-QN 394	A21	WMAA21ZZ38B025659	14-Okt-08	EEV mit Filter	Grün
95	WI-QN 395	A21	WMAA21ZZ18B025661	14-Okt-08	EEV mit Filter	Grün
96	WI-QN 396	A21	WMAA21ZZ38B025662	14-Okt-08	EEV mit Filter	Grün
97	WI-QN 397	A21	WMAA21ZZ58B025663	14-Okt-08	EEV mit Filter	Grün
100	WI-XZ 100	O 530 G	WEB62828313119841	19-Feb-10	EEV mit Filter	Grün
101	WI-XZ 101	O 530 G	WEB62828313119842	19-Feb-10	EEV mit Filter	Grün
102	WI-XZ 102	O 530 G	WEB62828313119843	19-Feb-10	EEV mit Filter	Grün
103	WI-XZ 103	O 530 G	WEB62828313119844	19-Feb-10	EEV mit Filter	Grün
104	WI-XZ 104	O 530 G	WEB62828313119870	05-Mrz-10	EEV mit Filter	Grün
105	WI-XZ 105	O 530 G	WEB62828313119871	05-Mrz-10	EEV mit Filter	Grün
106	WI-XZ 106	O 530 G	WEB62828313119872	05-Mrz-10	EEV mit Filter	Grün
107	WI-XZ 107	O 530 G	WEB62828313119873	05-Mrz-10	EEV mit Filter	Grün
108	WI-XJ 108	O 530 G	WEB62828313121714	01-Mrz-11	EEV mit Filter	Grün
109	WI-XJ 109	O 530 G	WEB62828313121715	01-Mrz-11	EEV mit Filter	Grün
110	WI-XJ 110	O 530 G	WEB62828313121716	01-Mrz-11	EEV mit Filter	Grün

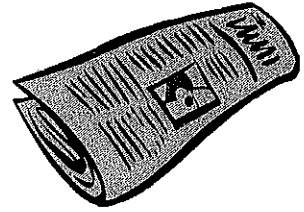
Fzg.Nr.	Kennzeichen	Ausführung	Fahrzeug-ident.-Nr.	Erstzulassung	Schadstoffklasse	Eingestuft
111	WI-XJ 111	O 530 G	WEB62828313121717	01-Mrz-11	EEV mit Filter	Grün
112	WI-XJ 112	O 530 G	WEB62828313121718	01-Mrz-11	EEV mit Filter	Grün
113	WI-XJ 113	O 530 G	WEB62828313121719	01-Mrz-11	EEV mit Filter	Grün
114	WI-XJ 114	O 530 G	WEB62828313121720	01-Mrz-11	EEV mit Filter	Grün
115	WI-XJ 115	O 530 G	WEB62828313121721	09-Feb-11	EEV mit Filter	Grün
116	WI-XJ 116	O 530 G	WEB62828313121722	01-Mrz-11	EEV mit Filter	Grün
117	WI-XJ 117	O 530 G	WEB62828313121793	01-Mrz-11	EEV mit Filter	Grün
118	WI-XJ 118	O 530 G	WEB62828313121794	01-Mrz-11	EEV mit Filter	Grün
119	WI-XJ 119	O 530 G	WEB62828313121795	01-Mrz-11	EEV mit Filter	Grün
120	WI-XZ 120	O 530 G	WEB62823313123832	21-Mai-12	EURO 6 mit Filter	Grün
121	WI-XZ 121	O 530 G	WEB62823313123833	20-Jun-12	EURO 6 mit Filter	Grün
122	WI-XZ 122	O 530 G	WEB62823313123834	20-Jun-12	EURO 6 mit Filter	Grün
135	WI-QM 135	A23 NG 313	WMAA23ZZZ2B021924	10-Okt-01	EURO 3	Gelb
136	WI-QM 136	A23 NG 313	WMAA23ZZZ2B021972	23-Okt-01	EURO 3	Gelb
137	WI-QM 137	A23 NG 313	WMAA23ZZZ2B021973	23-Okt-01	EURO 3	Gelb
138	WI-QM 138	A23 NG 313	WMAA23ZZZ2B021974	23-Okt-01	EURO 3	Gelb
139	WI-QM 139	A23 NG 313	WMAA23ZZZ2B021975	23-Okt-01	EURO 3	Gelb
140	WI-QM 140	A23 NG 313	WMAA23ZZZ2B022041	23-Okt-01	EURO 3	Gelb
141	WI-QM 141	A23 NG 313	WMAA23ZZZ2B022042	23-Okt-01	EURO 3	Gelb
142	WI-QM 142	A23 NG 313	WMAA23ZZZ2B022043	23-Okt-01	EURO 3	Gelb
143	WI-QM 143	A23 NG 313	WMAA23ZZZ2B022044	23-Okt-01	EURO 3	Gelb
144	WI-QM 144	A23 NG 313	WMAA23ZZZ2B022045	23-Okt-01	EURO 3	Gelb
145	WI-QM 145	A23 NG 313	WMAA23ZZZ2B022046	23-Okt-01	EURO 3	Gelb
146	WI-QM 146	A23 NG 313	WMAA23ZZZ2B022048	23-Okt-01	EURO 3	Gelb
147	WI-QM 147	A23 NG 313	WMAA23ZZZ3B023328	13-Mai-03	EURO 3	Gelb
148	WI-QM 148	A23 NG 313	WMAA23ZZZ3B023329	13-Mai-03	EURO 3	Gelb
149	WI-QM 149	A23 NG 313	WMAA23ZZZ3B023330	13-Mai-03	EURO 3	Gelb
150	WI-QM 150	A23 NG 313	WMAA23ZZZ3B023331	13-Mai-03	EURO 3	Gelb
151	WI-QM 151	A23 NG 313	WMAA23ZZZ3B023332	13-Mai-03	EURO 3	Gelb
152	WI-QM 152	A23 NG 313	WMAA23ZZZ3B023333	13-Mai-03	EURO 3	Gelb
153	WI-QM 153	A23 NG 313	WMAA23ZZZ3B023334	13-Mai-03	EURO 3	Gelb
154	WI-QM 154	A23 NG 313	WMAA23ZZZ3B023335	13-Mai-03	EURO 3	Gelb
155	WI-QM 155	O 530G	WEB62824313106775	06-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
156	WI-QM 156	O 530G	WEB62824313106959	14-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
157	WI-QM 157	O 530G	WEB62824313106970	14-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
158	WI-QM 158	O 530G	WEB62824313106979	14-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
159	WI-QM 159	O 530G	WEB62824313106971	15-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
160	WI-QM 160	O 530G	WEB62824313106972	15-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
161	WI-QM 161	O 530G	WEB62824313106973	15-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
162	WI-QM 162	O 530G	WEB62824313106974	15-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün

Fzg.Nr.	Kennzeichen	Ausführung	Fahrzeug-ident.-Nr.	Erstzulassung	Schadstoffklasse	Eingestuft
163	WI-QM 163	O 530G	WEB62824313106981	15-Dez-04	EURO 3 mit Filter	Grün
164	WI-QM 164	O 530G	WEB62824313108775	12-Okt-05	EURO 3 mit Filter	Grün
165	WI-QM 165	O 530G	WEB62824313108776	12-Okt-05	EURO 3 mit Filter	Grün
166	WI-QM 166	O 530G	WEB62824313108777	03-Nov-05	EURO 3 mit Filter	Grün
167	WI-QM 167	O 530G	WEB62824313108778	12-Okt-05	EURO 3 mit Filter	Grün
168	WI-QM 168	O 530G	WEB62824313108779	12-Okt-05	EURO 3 mit Filter	Grün
169	WI-QM 169	O 530G	WEB62824313108780	03-Nov-05	EURO 3 mit Filter	Grün
170	WI-QM 170	O 530G	WEB62824313108781	03-Nov-05	EURO 3 mit Filter	Grün
171	WI-QM 171	O 530G	WEB62828313112208	07-Dez-06	EURO 4	Grün
172	WI-QM 172	O 530G	WEB62828313112209	07-Dez-06	EURO 4	Grün
173	WI-QM 173	O 530G	WEB62828313112210	07-Dez-06	EURO 4	Grün
174	WI-QM 174	O 530G	WEB62828313112211	07-Dez-06	EURO 4	Grün
175	WI-QM 175	O 530G	WEB62828313112212	07-Dez-06	EURO 4	Grün
176	WI-QM 176	O 530G	WEB62828313112213	07-Dez-06	EURO 4	Grün
177	WI-QM 177	O 530G	WEB62828313112214	07-Dez-06	EURO 4	Grün
178	WI-QM 178	A23	WMAA23ZZ98B025645	07-Mai-08	EEV mit Filter	Grün
179	WI-QM 179	A23	WMAA23ZZ08B025646	25-Jun-08	EEV mit Filter	Grün
180	WI-QM 180	A23	WMAA23ZZ28B025647	14-Okt-08	EEV mit Filter	Grün
181	WI-QM 181	A23	WMAA23ZZ48B025648	15-Mai-08	EEV mit Filter	Grün
182	WI-QM 182	A23	WMAA23ZZ18B025655	14-Okt-08	EEV mit Filter	Grün
183	WI-QM 183	A23	WMAA23ZZ38B025656	14-Okt-08	EEV mit Filter	Grün
184	WI-QM 184	A23	WMAA23ZZ58B025660	14-Okt-08	EEV mit Filter	Grün
185	WI-QM 185	O 530G	WEB 62828313117195	17-Feb-09	EEV mit Filter	Grün
186	WI-QM 186	O 530G	WEB 62828313117196	18-Feb-09	EEV mit Filter	Grün
187	WI-QM 187	O 530G	WEB 62828313117197	18-Feb-09	EEV mit Filter	Grün
188	WI-QM 188	O 530G	WEB 62828313117198	17-Feb-09	EEV mit Filter	Grün
189	WI-QM 189	O 530G	WEB 62828313117199	17-Feb-09	EEV mit Filter	Grün
190	WI-QM 190	O 530G	WEB 62828313117200	18-Feb-09	EEV mit Filter	Grün
191	WI-QM 191	O 530G	WEB 62828313117201	18-Feb-09	EEV mit Filter	Grün
192	WI-QM 192	O 530G	WEB 62828313117202	17-Feb-09	EEV mit Filter	Grün
193	WI-QM 193	O 530G	WEB 62828313117203	18-Feb-09	EEV mit Filter	Grün
194	WI-QM 194	O 530G	WEB 62828313117204	18-Feb-09	EEV mit Filter	Grün
195	WI-QM 195	O 530G	WEB 62828313117205	17-Feb-09	EEV mit Filter	Grün
201	WI-GU 201	O 530	WEB62804313108805	12-Okt-05	EURO 3 mit Filter	Grün
202	WI-GU 202	O 530	WEB62804313108806	12-Okt-05	EURO 3 mit Filter	Grün
203	WI-GU 203	O 530	WEB62804313108807	03-Nov-05	EURO 3 mit Filter	Grün
204	WI-GU 204	O 530	WEB62804313108808	12-Okt-05	EURO 3 mit Filter	Grün
205	WI-GU 205	O 530	WEB62804313108809	03-Nov-05	EURO 3 mit Filter	Grün
206	WI-GU 206	O 530	WEB62804313108810	12-Okt-05	EURO 3 mit Filter	Grün
207	WI-GU 207	O 530	WEB62804313108811	12-Okt-05	EURO 3 mit Filter	Grün

Fzg.Nr.	Kennzeichen	Ausführung	Fahrzeug-ident.-Nr.	Erstzulassung	Schadstoffklasse	Eingestuft
208	WI-GU 208	O 530	WEB62804313108872	03-Nov-05	EURO 3 mit Filter	Grün
209	WI-GU 209	O 530	WEB62804313108873	03-Nov-05	EURO 3 mit Filter	Grün
210	WI-GU 210	O 530	WEB62804313108878	03-Nov-05	EURO 3 mit Filter	Grün
211	WI-GU 211	O 530	WEB62804313108879	12-Okt-05	EURO 3 mit Filter	Grün
212	WI-QN 212	O 530	WEB62808313112440	14-Feb-07	EURO 5	Grün
213	WI-QN 213	O 530	WEB62808313112441	14-Feb-07	EURO 5	Grün
214	WI-QN 214	O 530	WEB62808313112448	14-Feb-07	EURO 5	Grün
215	WI-QN 215	O 530	WEB62808313112449	07-Feb-07	EURO 5	Grün
216	WI-QN 216	O 530	WEB62808313112460	07-Feb-07	EURO 5	Grün
217	WI-QN 217	O 530	WEB62808313112509	14-Feb-07	EURO 5	Grün
218	WI-QN 218	O 530	WEB62808313112511	01-Mrz-07	EURO 5	Grün
219	WI-QN 219	O 530	WEB62808313112512	01-Mrz-07	EURO 5	Grün
220	WI-QN 220	O 530	WEB62808313112513	06-Mrz-07	EURO 5	Grün
221	WI-QN 221	O 530	WEB62808313112514	06-Mrz-07	EURO 5	Grün
222	WI-QN 222	O 530	WEB62808313112515	01-Mrz-07	EURO 5	Grün
223	WI-QN 223	O 530	WEB 62808313117236	17-Feb-09	EEV mit Filter	Grün
224	WI-QN 224	O 530	WEB 62808313117237	17-Feb-09	EEV mit Filter	Grün
225	WI-QN 225	O 530	WEB 62808313117279	17-Feb-09	EEV mit Filter	Grün
226	WI-QN 226	O 530	WEB 62808313119776	19-Feb-10	EEV mit Filter	Grün
227	WI-QN 227	O 530	WEB 62808313119777	19-Feb-10	EEV mit Filter	Grün
228	WI-QN 228	O 530	WEB 62808313119778	19-Feb-10	EEV mit Filter	Grün
229	WI-QN 229	O 530	WEB 62808313119779	19-Feb-10	EEV mit Filter	Grün
230	WI-QN 230	O 530	WEB 62808313119908	19-Feb-10	EEV mit Filter	Grün
231	WI-QN 231	O 530	WEB 62808313119909	19-Feb-10	EEV mit Filter	Grün
232	WI-QN 232	O 530	WEB 62808313119910	19-Feb-10	EEV mit Filter	Grün
233	WI-QN 233	O 530	WEB 62808313119911	19-Feb-10	EEV mit Filter	Grün
234	WI-QN 234	O 530	WEB 62808313119912	19-Feb-10	EEV mit Filter	Grün
235	WI-QN 235	O 530	WEB62808313121879	01-Mrz-11	EEV mit Filter	Grün
236	WI-QN 236	O 530	WEB62808313121880	01-Mrz-11	EEV mit Filter	Grün
237	WI-QN 237	O 530	WEB62808313121881	01-Mrz-11	EEV mit Filter	Grün
238	WI-QN 238	O 530	WEB62808313122008	01-Mrz-11	EEV mit Filter	Grün
239	WI-QN 239	O 530	WEB62808313123658	28-Feb-12	EEV mit Filter	Grün
240	WI-QN 240	O 530	WEB62808313123659	28-Feb-12	EEV mit Filter	Grün
241	WI-QN 241	O 530	WEB62808313123660	28-Feb-12	EEV mit Filter	Grün
242	WI-QN 242	O 530	WEB62808313123661	28-Feb-12	EEV mit Filter	Grün
243	WI-QN 243	O 530	WEB62808313123662	28-Feb-12	EEV mit Filter	Grün
244	WI-QN 244	O 530	WEB62808313123663	28-Feb-12	EEV mit Filter	Grün
245	WI-QN 245	O 530	WEB62808313123664	28-Feb-12	EEV mit Filter	Grün
246	WI-QN 246	O 530	WEB62808313123682	28-Feb-12	EEV mit Filter	Grün
247	WI-QN 247	O 530	WEB62808313123683	28-Feb-12	EEV mit Filter	Grün

Fzg.Nr.	Kennzeichen	Ausführung	Fahrzeug-ident.-Nr.	Erstzulassung	Schadstoffklasse	Eingestuft
248	WI-QN 248	O 530	WEB62808313123684	28-Feb-12	EEV mit Filter	Grün
249	WI-QN 249	O 530	WEB62808313123685	28-Feb-12	EEV mit Filter	Grün
250	WI-QN 250	O 530	WEB62808313123686	28-Feb-12	EEV mit Filter	Grün
251	WI-QN 251	O 530	WEB62808313124133	20-Jun-12	EEV mit Filter	Grün
252	WI-QN 252	O 530	WEB62808313124134	20-Jun-12	EEV mit Filter	Grün
253	WI-QN 253	O 530	WEB62808313124135	20-Jun-12	EEV mit Filter	Grün
917	WI-V 317	O 317	317.203-000802	07-Dez-61	Oltimer	
944	WI-VG 944	Tourismo	WEB63203613257253	25-Okt-11	EEV mit Filter	Grün
945	WI-VG 945	O 530	WEB 62808313117280	17-Feb-09	EEV	Grün
946	WI-VG 946	O 550	WEB 62700113522086	07-Okt-04	EURO 3 mit Filter	Grün
WiBus Fahrzeuge						
523	WI-RI 252	O 530	WEB62804313101443	25. Sep 02	EURO 3	Gelb
525	WI-RI 246	O 530	WEB62804313101445	25. Sep 02	EURO 3	Gelb
526	WI-RI 245	O 530	WEB62804313101444	25. Sep 02	EURO 3	Gelb
528	WI-RI 250	O 530	WEB62804313101446	25. Sep 02	EURO 3	Gelb
530	WI-BU 141	O 530	WEB62804313108248	13. Jul 05	EURO 3 mit Filter	Grün
531	WI-BU 142	O 530	WEB62804313108252	13. Jul 05	EURO 3 mit Filter	Grün
532	WI-BU 144	O 530	WEB62804313108251	13. Jul 05	EURO 3 mit Filter	Grün
533	WI-BU 145	O 530	WEB62804313108250	13. Jul 05	EURO 3 mit Filter	Grün
534	WI-BU 146	O 530	WEB62804313108249	13. Jul 05	EURO 3 mit Filter	Grün
535	WI-BU 147	O 530	WEB62804313108253	22. Jul 05	EURO 3 mit Filter	Grün
536	WI-BU 148	O 530	WEB62804313108254	22. Jul 05	EURO 3 mit Filter	Grün
537	WI-BU 149	O 530	WEB62804313108255	22. Jul 05	EURO 3 mit Filter	Grün
538	WI-BU 151	O 530	WEB62804313108256	22. Jul 05	EURO 3 mit Filter	Grün
539	WI-BU 152	O 530	WEB62804313108257	22. Jul 05	EURO 3 mit Filter	Grün
580	WI-RI 254	O405 GN	WEB61252213096813	7. Jun 00	EURO 2 mit Filter	Grün
583	WI-RI 241	O 530G	WEB62824313103299	19. Aug 03	EURO 3	Gelb
584	WI-RI 247	O 530G	WEB62824313103285	28. Jul 03	EURO 3	Gelb
585	WI-BU 156	O 530G	WEB62824313105884	30. Aug 04	EURO 3	Gelb
586	WI-BU 155	O 530G	WEB62824313105885	30. Aug 04	EURO 3	Gelb
587	WI-BU 154	O 530G	WEB62824313105894	30. Aug 04	EURO 3	Gelb
588	WI-BU 153	O 530G	WEB62824313105904	30. Aug 04	EURO 3	Gelb
589	WI-BU 137	O 530G	WEB62824313108083	23. Jun 05	EURO 3 mit Filter	Grün
590	WI-BU 138	O 530G	WEB62824313108082	23. Jun 05	EURO 3 mit Filter	Grün
591	WI-BU 139	O 530G	WEB62824313108081	23. Jun 05	EURO 3 mit Filter	Grün
592	WI-BU 592	O 530G	WEB62828313117435	12. Mrz 09	EEV mit Filter	Grün
593	WI-BU 593	O 530G	WEB62828313117436	12. Mrz 09	EEV mit Filter	Grün
594	WI-BU 594	O 530G	WEB62828313119930	13. Mrz 10	EEV mit Filter	Grün
596	WI-BU 596	O 530G	WEB62828313121990	1. Mrz 11	EEV mit Filter	Grün

PRESSEMITTEILUNG



Deutsche Umwelthilfe würdigt Engagement von ESWE Verkehr zur Vermeidung von Feinstaubbelastungen

Wiesbaden wird Referenzstadt

Die Deutsche Umwelthilfe e. V. würdigt die Bemühungen der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH für ihren umweltschonenden Fuhrpark. Jörg Dürr-Pucher, Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe, bezeichnet die Busflotte als herausragend. Da die Busse deutschlandweit über die modernsten Rußfilter verfügen, wird die Deutsche Umwelthilfe Wiesbaden künftig als Referenzkommune nennen (siehe Anlage 1).

Aufsichtsratsvorsitzender Hildebrand Diehl und ESWE Verkehr Geschäftsführer Uwe Cramer freuten sich über die Auszeichnung. Damit würden die jahrelangen Bemühungen, einen attraktiven ÖPNV mit modernsten Umweltschutzmethoden zu verbinden, ausgezeichnet.

Schon in den 90er Jahren hat ESWE Verkehr beim Einsatz innovativer Antriebskonzepte eine bundesweite Vorreiterrolle bei der Umweltfreundlichkeit ihrer Fahrzeuge eingenommen. So wurden Anfang der 90er Jahre bereits Feldversuche mit verschiedensten Rußfiltern für die Omnibushersteller durchgeführt. 1994/1995 wurde dann der erste Gasbus in der Bundesrepublik im Liniennetzeinsatz getestet. Wiesbaden war die erste Stadt, in der im Jahre 1996 der gesamte Fuhrpark des Verkehrsbetriebes auf CRT-Filter umgestellt wurde.

Uwe Cramer hob hervor, dass jede Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs ein wichtiger Beitrag zur Vermeidung von Feinstaub in den Städten sei und verwies auf eine Pressemitteilung des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (siehe Anlage 2). In einer weiteren

Pressestelle
ESWE Verkehr
Gartenfeldstr. 18
65189 Wiesbaden

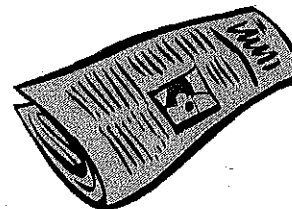


eswe-verkehr.de

www.eswe-verkehr.de

15.04.2005

PRESSEMITTEILUNG



Erklärung des Verbandes wurde mitgeteilt, dass nach einer Ernid-Umfrage 84 % der Bundesbürger bereit sind, in den Innenstätten Busse zu nutzen, um Fahrverbote zu verhindern (siehe Anlage 3).

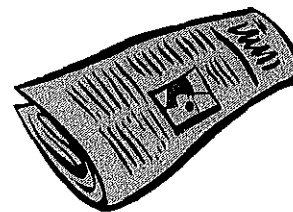
„ESWE Verkehr trägt durch die werktägliche Beförderung von ca. 180.000 Fahrgästen und der modernen Busflotte in erheblichem Maße zur Vermeidung von Feinstäuben in Wiesbaden bei“, erklärte Uwe Cramer.

Im Jahr 2005 wird auf die neuste Generation der CRT-Filter umgerüstet. ESWE Verkehr ist dabei Modellprojekt, da mit dem Einbau der Filter gerade in älteren Fahrzeugtypen die Umweltbelastung massiv gesenkt werden kann. Diesem Modell sollten möglichst viele Städte folgen. Diese Filter zeichnen sich dadurch aus, dass sie modular aufgebaut sind (d. h. der Verkehrsbetrieb kann das Rußfilterelement selbst ausbauen und reinigen) und das Grundmaterial auf Sintermetall umgestellt wurde. Dieses neue Material und der damit auch neuartige Aufbau der Filter sollen eine erhöhte Standzeit und eine bessere Filterselbstreinigung ergeben.

Mit dieser Umrüstung trägt die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH noch weiter zur Reduzierung der Feinstaubbelastung in Wiesbaden bei. Bis zum Sommer werden die Um- bzw. Einbauarbeiten abgeschlossen sein. ESWE Verkehr investiert über 700.000 € für die saubere Luft in Wiesbaden. Der Anteil des Busverkehrs an der Verursachung von Feinstaub, der ohnehin gering ist, wird damit auf unter 1 % reduziert.

Hauptverursacher von Feinstäuben sind nach wie vor die Industrie, private Heizungsemissionen und der motorisierte Individualverkehr sowie der Schwerlastverkehr.

PRESSEMITTEILUNG



Oberbürgermeister Hildebrand Diehl empfahl den Wiesbadener Bürgerinnen und Bürgern, wann immer möglich auf den ÖPNV umzusteigen. Durch die stärkere Nutzung von Bussen könne die Belastung mit Rußpartikeln vermieden werden. „Diskussionen über Fahrverbote oder andere Einschränkungen lösen sich in Luft auf, wenn das hervorragende Busangebot noch stärker genutzt wird“, erklärte Hildebrand Diehl.

Die Auszeichnung der Wiesbadener Verkehrsbetriebe sei ein Anreiz für die Stadt, auch weiterhin Busverkehr mit hohen qualitativen Maßstäben anzustreben.

ESWE Verkehrsgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Absender:

Antwort-Fax/E-Mail

Deutsche Umwelthilfe e. V.
z. Hd. Dr. Urs Maier
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
Tel.: 030 / 2400867 - 731
Fax: 030 / 2400867 - 19
E-Mail: maier@duh.de

Verkehrsdienstleister *Wolfsburger Verkehrs-*
GmbH

Ansprechpartner

Tel.

E-Mail

Auskunft nach Umweltinformationsgesetz zu ÖPNV-Bussen
Auskunftsverlangen der DUH vom 4. September 2012
Frist: 4. Oktober 2012

Eigene ÖPNV- und Schulbusse:

Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
6x Solow./ 1x Gelenkzug	7	1992-1996	Euro 0		
5x Solow./ 9x Gelenkzug	14	1997-2001	Euro 2		
13x Gelenkzug	13	2002-2004	Euro 3		
4x Solow./ 9x Gelenkzug	13	2005-2006	Euro 4		13
6x Solow./ 21x Gelenkzug	27	2007-2012	Euro 5		27
1x Solow./ 3x Gelenkzug	4	2008-2011	EEV	3	1

ÖPNV- und Schulbusse, die in unserem Auftrag eingesetzt werden:

Verkehrsdienstleister	Fahrzeugtyp	Anzahl	Baujahr	Abgasstandard	davon ausgestattet mit geschlossenem Dieselpartikelfilter	davon ausgestattet mit einem Stickoxidminderungssystem
diverse	Solowagen	4	1996-2000	Euro 2		
diverse	Solowagen	16	2002-2005	Euro 3		
diverse	Solowagen	2	2010	Euro 4		2
diverse	Solowagen	1	2010	Euro 5		1
diverse	Solowagen	1	2011	EEV	1	

Ort, Datum: *Wolfsburg, 24.09.12* Unterschrift:



Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal

Deutsche Umwelthilfe e.V.

über Fax: 030 2400867-19

07.09.2012

Tel.
Fax:

Sehr geehrter Herr Resch,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 04. September 2012, mit dem Sie einige Aspekte in Bezug auf Schadstoffbelastungen durch Fahrzeuge des ÖPNV darstellen und aus Ihrer Sicht Handlungsbedarf aufzeigen.

Ich habe Ihren Brief – unabhängig von dem von Ihnen gewählten Verteiler – vor dem Hintergrund Ihrer konkreten Bitte an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Stadtdirektor Dr. Johannes Slawig, weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

WSW mobil GmbH

WSW mobil GmbH
42271 Wuppertal

Herrn
Jürgen Resch
Deutsche Umwelthilfe e. V.
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Deutsche Umwelthilfe e.V. BGro Berlin		25 OKT 2012	
essentlich richtig			
technisch richtig			
geheimigt			
geheimigt			

Ansprechpartner(in)
[REDACTED]

Kontakt
[REDACTED]

online.de

Tel.: [REDACTED]

Fax: [REDACTED]

Datum

24. Oktober 2012

Auskunftsverlangen nach Landes - UIG zur Abgasnachbehandlung der ÖPNV Busse

Ihr Schreiben vom 4. September 2012

Sehr geehrter Herr Resch,

mit Schreiben vom 4. September 2012 bitten Sie um Auskunft über die aktuelle Flottenpolitik der WSW mobil GmbH hinsichtlich angewendeter Abgasnachbehandlungen.

Die Erneuerung der Busflotte ist für WSW mobil ein bedeutendes Thema. Bereits seit 2006 arbeiten WSW mobil und die Stadt Wuppertal auf Basis der Luftreinhalteplanung eng zusammen, mit dem Ziel die lufthygienischen Bedingungen in der Stadt zu verbessern.

WSW mobil setzt dabei seit Jahren auf eine zügige Erneuerung der Busflotte und hat dabei die Wiederbeschaffungszyklen erheblich verkürzt. In den Jahren 2010 bis 2013 wurden bereits 98 Fahrzeuge nach den neuesten auf dem Markt verfügbaren Abgasstandards ersetzt bzw. werden bis Ende 2013 ersetzt. Gleichzeitig erfolgte bei 71 Altfahrzeugen die Nachrüstung mit Abgasnachbehandlungsanlagen gemäß den jeweiligen technischen Möglichkeiten des Antriebskonzeptes. Die Umrüstungen sind inzwischen abgeschlossen und gewährleisten einen Weiterbetrieb unter ökologischen Gesichtspunkten. Durch die Forcierung der Busbeschaffung und entsprechende Nachrüstungsmaßnahmen werden Ende 2013 sämtliche Busse mit Euro 2 und roter Plakette und 2015 sämtliche Busse mit Euro 3 und gelber Plakette ausgemustert sein.

Mit dem oben dargestellten Konzept der vorrangigen Neubeschaffung von Fahrzeugen mit neuesten Abgasstandards bietet WSW mobil einen umweltfreundlichen, öffentlichen Personennahverkehr an und greift hierbei auf eine moderne, nach dem Stand der technischen Möglichkeiten optimal aufgestellten Flotte zurück.

Die WSW mobil GmbH sichert nicht nur nachhaltig die Mobilität aller Bevölkerungsgruppen in Wuppertal, sondern trägt auch aktiv zur Schonung der

Ihre Zeichen

[Ihre Zeichen]

Unsere Zeichen

[Unsere Zeichen]

WSW mobil GmbH
Bromberger Straße 39 – 41
42281 Wuppertal
Tel.: 0202 569-0
Fax: 0202 569-4590
www.wsw-online.de
wsw@wsw-online.de

MobiCenter Barmen
Alter Markt 10
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr

MobiCenter Elberfeld
Wall 31
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Bankverbindung
Stadtparkasse Wuppertal,
Konto 194266, BLZ 330 500 00

Aufsichtsratsvorsitzender
Stadtdirektor Dr. Johannes Slawig

Geschäftsführer
Andreas Feicht (Vorsitzender)
Ulrich Jaeger
Markus Schlowski

Registergericht
Amtsgericht Wuppertal HRB 20128
USt.-IdNr.: DE 253404625
USt.-Nr.: 131/5937/1024

Zertifiziert nach:
DIN EN ISO 9001

WSW mobil GmbH



Ressourcen, der Minimierung der Schadstoffe und somit zum Schutz unserer Umwelt bei.

Seite 2/2

Gerne steht Ihnen für weitere Informationen der Leiter Bustechnik, Herr [REDACTED] Nummer: [REDACTED] Email-Adresse: [REDACTED] zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß
WSW mobil GmbH



██████████

Von: ██████████
Gesendet: Dienstag, 4. September 2012 19:07
An: ██████████
Betreff: Antw: Einstufung von Dieselabgasen durch WHO als krebserregend -
Verbesserung der Abgasnachbehandlung von ÖPNV-Bussen

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre E-Mail. Sie wird an die verantwortliche Abteilung weitergeleitet.

Freundliche Grüße sendet Ihnen Ihre

WVV
Haugerring 5
97070 Würzburg